Orgel solo

„Kein Verlagshaus ist so reich an Veröffentlichungen für oder betreffend die Orgel. Der über 70-seitige Orgelkatalog 2016 dokumentiert einen veritablen Schatz: Bücher über die Orgel und ihre Musik sowie zahllose Notenausgaben." [Guy Bovet in „La Tribune de l'Orgue" 2016/3]

„Der Butz-Verlag hat sich in den letzten Jahren im Bereich der Neuedition von Orgelmusik der Romantik und der klassischen Moderne zu einer der ersten Adressen entwickelt." [Forum Kirchenmusik 5/2005]
„Immer wieder bewundernswert bei den Verantwortlichen des Butz-Verlages ist die Suche nach Repertoire-Raritäten." [Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2008]

Abendmahl / Kommunion

„Orgelmusik zu Festzeiten – Kommunion und Abendmahl", BU 1788
➲ siehe unter „Kommunion"

➲ Probeseite

Abendmusik für Orgel

„Die besondere Gattung" Band 4, BU 2106
➲ siehe Sonderseite der Reihe „Die besondere Gattung"

➲ Probeseite

Advent / Weihnachten

„Orgelmusik zu Festzeiten – Ein Kind ist uns geboren" Band 1 und 2, BU 1397 und 1703
➲ siehe unter „Ein Kind ist uns geboren"

➲ Probeseite

Advent und Weihnachten – Romantische Bearbeitungen bekannter Choräle

Herausgegeben von Andreas Rockstroh

BU 2429 **„Gelobet seist du, Jesu Christ".** 20 romantische Choralbearbeitungen (Ped.)

Preis: € 13,00 (32 Seiten)

Unsere Reihe mit romantischen Choralbearbeitungen über bekannte Advents- und Weihnachtslieder wächst weiter und findet ihre Fortsetzung in einem Sammelband, der ausschließlich dem Choral „Gelobet seist du, Jesus Christ", einem der ältesten Weihnachtslieder überhaupt, gewidmet ist. Neben vertrauten Namen sind auch einige heute weniger bekannte oder vergessene Komponisten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts vertreten. Die Choralbearbeitungen sind überwiegend von kleinerem Umfang; viele lassen sich – nach erfolgter Transposition – auch als Vorspiele zum Gemeindegesang verwenden.

Werke von: Brieger, Enckhausen, M. G. Fischer, Gläser, Grundmann, Herzog, Hoyer, Karow, Rinck, Kirchhoff, Monar, Mühling, Piutti, Saffe, J. G. Schneider, C. Schumann, Stolze, Wehe, Weyhmann

„Diese romantischen Stücke sind sehr gut im Gottesdienst oder auch im Rahmen einer musikalischen Andacht zu verwenden, können sie doch rahmenhaft für eine solche Feierstunde verwendet werden. Im Schwierigkeitsgrad sind die Kompositionen gut für nebenberufliche Kirchenmusiker/innen geeignet. Eine empfehlenswerte Anschaffung!"

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2012]

„Eine Auswahl gediegener Choralvorspiele zu dem Weihnachtslied Martin Luthers. Alle Werke stammen aus dem 19. Jahrhundert und haben etwa die Länge der Orgelbüchlein-Choräle. Die Qualität der Stücke ist durchwegs hoch. Für den Gottesdienst zu empfehlen."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 69/2013]

„Dieser Band ist sicher nötig, gehört das vorliegende Lied doch zu den beliebtesten und bekanntesten Weihnachtsliedern der evangelischen und katholischen Kirche. Hier finden wir leichte bis mittelschwere Bearbeitungen aus der Zeit der Orgelromantik, manche kürzer, also hervorragend als Choralvorspiel geeignet, andere wiederum länger, so dass sie auch im Konzert ihren Platz finden werden. Auch als festliches Nachspiel ist hier so einiges geeignet. Der Organist sollte hier nicht vorbeigehen; die hörende Gemeinde wird ihm die harmonischen Wohlklänge, die dieser Band in sich birgt, lohnen." [www.orgel-information.de (Mai/Okt. 2017)]

➲ Probeseite

BU 1760 **„Macht hoch die Tür" – „Es ist ein Ros entsprungen".** 22 romantische Choralbearbeitungen (Ped.)

Preis: € 15,00 (48 Seiten)

Eine stattliche Kollektion mit wohlklingenden romantischen Choralbearbeitungen: sorgsam ausgewählt, einfach bis höchstens mittelschwer, ideal im Gottesdienst und in der adventlich-weihnachtlichen Abendmusik einzusetzen.

Werke von: Piutti, Oechsler, Unbehaun, A. Brandt, Jung, K. Wolfrum, Ph. Wolfrum, Flügel, Weidenhagen, Hoyer, Adler, Monar, Nagler, Blumenthal, Herzog, Lang, Brahms, Reimerdes, Stamm und Sattler

➲ Probeseite

BU 2054 **„Nun komm, der Heiden Heiland" – „Lobt Gott, ihr Christen".** 22 romantische Choralbearbeitungen (Man. und Ped.)
Preis: € 15,00 (48 Seiten)
Unserer beliebten Reihe mit romantischen Choralbearbeitungen über bekannte Advents- und Weihnachtslieder wird hier ein wichtiger Baustein hinzugefügt: Insgesamt 21 erlesene Vorspiele zu einem der ältesten deutschen Adventslieder (Melodie auf das 4. Jh. zurückgehend) sowie zu dem freudigen „Lobt Gott, ihr Christen" aus dem 16. Jh.; beide in ökumenischer Eintracht in den Gesangbüchern vereint und nun auch in einem praxisgerechten Orgelband für Liturgie und Konzert. Wieder stehen bekannte Komponistennamen neben solchen, die heute erneut Beachtung verdienen.
Werke von: Blumenthal, Brieger, Brosig, Dienel, Enckhausen, Geist, Grundmann, Heinrich, Herzog, Herzogenberg, Hoyer, Oechsler, Piutti, Rinck, Saffe, Wedemann, K. Wolfrum
„Eine schöne Idee, zwei der beliebtesten und schönsten Choräle der Advents- und Weihnachtszeit mit unterschiedlichen Choralbearbeitungen aus der romantischen Ära zusammenzustellen. Sehr zu loben ist die reichhaltige Komponistenauswahl. Man darf auf manche positive Überraschung gefasst sein, wo man sie nicht erwartet. […] Eine echte Empfehlung für die Advents- und Weihnachtszeit!"
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2008]
„Kanonische fugierte den Cantus firmus colorierende oder in verschiedenen Stimmen präsentierende Bearbeitungen belegen eindrücklich das handwerklich hohe Niveau ihrer Autoren."
[Musik & Gottesdienst 6/2008]

➲ Probeseite

BU 1587 **„O sanctissima!".** 11 romantische Choralbearbeitungen des Weihnachtsliedes „O du fröhliche" (Ped.)
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Bearbeitungen vom einfachen Vorspiel bis zur Konzertfantasie aus der Zeit der Orgelromantik.
Werke von: Stein, Nagler, Unbehaun, Rebling, Janssen, Herrmann, Zanger, Gulbins, Lux, Seifert, Bunk (Erstdruck!)
„Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele noch fast unberührte gute Orgelmusikstücke in lobenswerten Sammlungen wie dieser zu Tage treten. Das breite Spektrum der Bearbeitungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrad und Einsetzbarkeit in Gottesdienst und Konzert empfiehlt diese Ausgabe für einen vielfältigen Interessentenkreis." [Musica sacra 4/2002]
„Die Vorspiele sind leicht spielbar, die Konzertfantasien mittelschwer. Diese echt romantische Orgelmusik könnte eine gute Alternative zur üblichen Barockmusik zu Weihnachten sein. Die Variationen von Gerard Bunk erscheinen hier im Erstdruck. Am Ende der Ausgabe sind die Kurzbiografien der Komponisten zu finden – eine wertvolle Hilfe." [Kirchenmusik im Bistum Essen 2/2001]
➲ siehe auch Paulmichl: „O du fröhliche" (BU 1014, 1015) / Hiller: „O sanctissima" (BU 1918)

➲ Probeseite

BU 1640 „Tochter Zion" – „Stille Nacht, heilige Nacht"
18 klassisch-romantische Choralbearbeitungen (Ped.)
Preis: € 18,00 (60 Seiten)
Mit diesem Band wird das weihnachtliche Orgelspielen (und -hören) noch stimmungsvoller und vergnüglicher: Während Orgelbearbeitungen des feierlichen „Tochter Zion" rar sind, mangelt es nicht an „Stille Nacht"-Vertonungen, die jedoch erst mühsam recherchiert werden mussten. Diese Sammlung vereinigt beides, erspart dem Organisten Sucharbeit und wird Spielern und Hörern weihnachtliche Musikfreuden bereiten!
Werke von: Guilmant, Hoyer, Forchhammer, Beethoven, Gulbins, Rudnick, Weidenhagen, Reimerdes, Gebauer, Gläser, Hottinger, Birn, Pfretzschner, Nagler, Hecht
„Diese beiden Lieder gehören zu den beliebtesten Weihnachtsliedern. Es ist ein besonderer Verdienst des Herausgebers, die 18 Kompositionen von 15 Komponisten, vorwiegend des 19. Jhs., zusammengetragen zu haben. Die Palette der Formen reicht vom Choralvorspiel bis zum Variationszyklus." [Forum Kirchenmusik 4/2003]
„Mit dieser Ausgabe wird [...] eine Lücke geschlossen. Die stilistische Vielfalt der Musik reicht von Ludwig van Beethoven bis Friedrich Reimerdes. Die Choralvorspiele sind leicht spielbar, während die Variationszyklen einen guten Organisten voraussetzen. Der Band enthält eine Kurzbiografie der Komponisten und ist empfehlenswert. [...]; und so ist die vorliegende Orgelmusik sicherlich eine willkommene Möglichkeit, mit diesen beiden Liedthemen Gottesdienste und Konzerte zu gestalten." [Kirchenmusik im Bistum Essen 2/2001]
➲ siehe auch Johann Valentin Müller: Fantasie über „Tochter Zion" op. 5 (BU 1920) / Willem van Twillert: Toccata im romantischen Stil über „Tochter Zion" (BU 1891) / Conrad Bäumer: Fantasie über „Stille Nacht, heilige Nacht" (BU 2378)

➲ Probeseite

BU 1815 „Vom Himmel hoch". 27 romantische Choralbearbeitungen (Man. und Ped.)
Preis: € 18,00 (60 Seiten)
Im Rahmen unserer Reihe mit Choralbearbeitungen über bekannte Advents- und Weihnachtslieder erscheint eine Sammlung, die ausschließlich dem bekannten Lutherchoral gewidmet ist. Wieder umfasst die Kollektion die Bandbreite vom einfachen gottesdienstlichen Vorspiel bis hin zur größeren Fantasie von Komponisten, die maßgeblich die deutsche Orgelromantik geprägt haben.
Werke von: Piutti, Reger, Merkel, Hesse, Gulbins, Karg-Elert, Dienel, Brosig, Brieger, Hoyer, Rinck, Weyhmann, Töpfer, Gläser, Enckhausen, Seifert, Geist, Rudnick, Claußnitzer, Schink, Wolfram, Grundmann, Herzog und Oechsler
„Wie schon die Sammelbände zu anderen weihnachtlichen Weisen im Butz-Verlag erfüllt auch dieser Band das ausgeprägte Bedürfnis nach guter und praktikabler Weihnachtsmusik. Außer den bekannten Namen wurden weniger bekannte Komponisten, deren Stücke jedoch lohnend sind, in die Sammlung aufgenommen. Den Organisten sei das Kompendium empfohlen."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]
„Das umfassende und vielseitige Spektrum der Bearbeitungen bietet interessantes und abwechslungsreiches Material für Gottesdienste, geistliche Abendmusiken und Weihnachtskonzerte."
[Musik und Liturgie 5/2004]

➲ Probeseite

BU 1876 **„Wachet auf, ruft uns die Stimme" – „In dulci jubilo"**
26 romantische Choralbearbeitungen (Ped.)
Preis: € 15,00 (48 Seiten)
Ein weiterer Sammelband in unserer Reihe „Romantische Choralvorspiele zu Advents- und Weihnachtsliedern", diesmal mit zwei der bekanntesten Lieder, die wieder zahlreiche – sowohl bekannte als auch heute vergessene – Komponisten zu qualitätvollen Vertonungen von kürzeren Choralvorspielen bis hin zu kleineren Festfantasien inspiriert haben.
Werke von: Merkel, Claußnitzer, Karg-Elert, Piutti, Liszt, Gulbins, Herzog, Ph. Wolfrum, Rinck, Stade, Monar, Lang, Plag, Faißt, Weidenhagen, Thomas, Weyhmann und Frenzel
„Die vorliegende Veröffentlichung bietet eine gute Zusammenstellung bisher wenig oder kaum bekannter Bearbeitungen, die liturgisch gut verwendbar sind als Vor- oder Nachspiele oder auch als eigenständige Beiträge (Einzug, Gabenbereitung, Kommunion, Postludium) an Stelle eines Liedes." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2005]
„Die Choralbearbeitungen haben einen durchweg einfachen bis mittelschweren Schwierigkeitsgrad und lassen sich ideal für jeglichen liturgischen oder konzertanten Anlass verwenden. Einige echte Trouvaillen sind darunter (...). Fazit: eine rundum sinnvolle und vielseitig verwertbare Ausgabe." [Musica sacra 5/2006]
➲ Probeseite

BU 2654 **„Wie schön leuchtet der Morgenstern".** 15 romantische Choralbearbeitungen (Ped.)
Preis: € 16,00 (60 Seiten)
Als abrundende Fortsetzung seiner bewährten Sammelbände mit romantischen Orgelbearbeitungen bekannter und beliebter Advents- und Weihnachtschoräle legt Andreas Rockstroh nun eine Sammlung zu dem populären Lied „Wie schön leuchtet der Morgenstern" vor. Wieder ist es geglückt, wohlklingende Werke bekannter und unbekannter Komponisten dieser Epoche zusammenzutragen, denen eine abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit einem der schönsten Lieder unserer Gesangbücher gelungen ist. Im evangelischen Gottesdienst der bestimmende Choral für Epiphanias und die folgenden Sonntage, wird er im katholischen Gebrauch als inniges Christuslob das ganze Kirchenjahr über gesungen. Somit lassen sich die Bearbeitungen vielfältig einsetzen und helfen, den Morgenstern auch musikalisch leuchten zu lassen.
Werke von: Dienel, Fink, Forchhammer, Gaebler, Herzog, Merkel, Piutti, Reger, Rinck, Rudnick, Sittard, Türke, Weidenhagen, K. Wolfrum und Zanger
➲ Probeseite

Albrechtsberger, Johann Georg (1736–1809)

BU 1880 **Präludien und Fugen op. 5 und op. 6** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Rudolf Walter
Preis: € 10,00 (28 Seiten)
Der Wiener Domkapellmeister und gefragte Pädagoge (sein berühmtester Schüler war Beethoven) hinterließ ein gewichtiges Orgelœuvre. Aus diesem werden die lange vergriffenen sechs Präludien und Fugen op. 6 sowie die Einzel-(Hexachord-)Fuge op. 5 in einer kritischen Neuausgabe durch Rudolf Walter wieder zugänglich gemacht. Von geringem Schwierigkeitsgrad, eignen sich alle Stücke insbesondere für Gottesdienst und Unterricht. Niveauvolle Musik aus der orgelliteraturarmen Klassik.
„Albrechtsbergers Präludien und Fugen für Orgel sind von geringem Schwierigkeitsgrad und eignen sich für Gottesdienst und Unterricht. Niveau- und wirkungsvolle Musik aus der Orgelliteratur, die zu vielen Anlässen gespielt werden kann." [Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2008]
„Verlag und Herausgeber gebührt Anerkennung für diese weitere Facette im Gesamtbild der Orgelmusik zwischen den ganz großen Meilensteinen ihrer Zeit." [Ars Organi 4/2006]
➲ Probeseite

Albrechtsberger, Johann Georg (1736–1809) / Haydn, Joseph (1732–1809)

BU 2146 **Menuette** (Man.) (Erstdruck der Menuette von Albrechtsberger!)
Herausgegeben von Rudolf Walter
Preis: € 9,00 (20 Seiten)
In Wien entdeckte Rudolf Walter das Manuskript von sechs bisher unveröffentlichten Menuetten des österreichischen Komponisten und Beethoven-Lehrers Albrechtsberger. Sie zeichnen sich durch ihre elegante Klanglichkeit und die ihnen deutlich anzumerkende frühklassische Spielfreude aus. Den Band vervollständigen sechs Menuette aus den Flötenuhrstücken von Joseph Haydn. Haydn und Albrechtsberger verband eine mehr als 50-jährige Freundschaft. Beide starben im Jahr 1809. Hier sind sie mit je sechs Menuetten gleichberechtigt in einer praktischen Edition vereint.
„Die Stücke stellen elegante Miniaturen für die Orgel im klavieristischen Stil der Zeit dar; sie kommen ohne Pedal aus und können in der Liturgie wie auch im konzertanten Rahmen (kleine Suite) eingesetzt werden. Stilsicher und brillant vorgetragen können die Miniaturen von bezaubernder Wirkung sein." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2009]
„Von leichtem Schwierigkeitsgrad bilden die Menuette eine Bereicherung des Repertoires gerade auch für kleinere Orgelinstrumente. Es sind ideale Zwischenspiele im Gottesdienst, aber auch im Konzert ein abwechslungsreiches Hörvergnügen."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 51/2011]
Probeseite

Amerikanische Orgelromantik Heft 1 (Ped.)

BU 2092 Band 22 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Hans Peter Reiners
Preis: € 18,00 (56 Seiten)
Die amerikanische Orgelmusik ist hierzulande – von wenigen Ausnahmen abgesehen – nur wenig bekannt. Wie spannend dort insbesondere die „Romantik" verlief, zeigt sich erst bei näherem Hinsehen: Die meisten bedeutenden Komponisten des letzten Drittels des 19. Jahrhunderts hatten in Europa (vorzugsweise in Deutschland!) studiert und brachten die hier erlernten Traditionen mit in die Heimat, verschmolzen sie dort aber mit der formal flexibleren und klanglich üppigeren eigenen Tonsprache zu unverwechselbaren Schöpfungen, die uns heute zu begeistern vermögen. Der vorliegende Band gewährt mit zehn Kompositionen einen ersten Einblick in diese klangvolle Epoche.
Werke von: Chadwick, Coerne, Lemare, Lewis, Lutkin, Parker, Rogers, Silver, Warner und J. A. West
„Zehn charakterlich verschiedene Einzelstücke bilden eine Vielfalt an unterhaltsamen, heiter-unbeschwerten Stücken überschaubaren Umfangs von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad. Vorwort, Glossar und Biografien lassen nichts zu wünschen übrig. Eine empfehlenswerte Sammlung für die ‚lockere' Ecke des Organistenrepertoires!"
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2008]
„Hier liegt eine Ausgabe vor, die man ohne zu zögern als wichtig bezeichnen muss: Alle Stücke sind nicht lang, von großem praktischen Nutzen und erfreuen Interpret wie Zuhörer. Das Verhältnis Übeaufwand-Effekt ist exzellent. Diese Ausgabe ist ein wahrhafter Beitrag zur Kenntnis des Orgelrepertoires insgesamt, sie gehört in jede gute Bibliothek; ganz zu schweigen vom Vergnügen, diese Stücke zu spielen." [La Tribune de l`Orgue 3/2008]
Probeseite

Amerikanische Orgelromantik Heft 2 (Ped.)

BU 2392 Band 27 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Hans Peter Reiners
Preis: € 18,00 (60 Seiten)
Ein weiterer Band mit wieder entdeckten festlichen Vor- und Nachspielen sowie feinsinnigen Charakterstücken aus der amerikanischen Orgelromantik. Alle mit dem schon aus Heft 1 bekannten, typisch amerikanischen Schmelz und höchstens mittelschwer zu spielen.
Werke von: J. H. Brewer, Loud, J. S. Matthews, Coerne, H. A. Matthews, Truette, Foote, Klein, Bartley, Parker und Thayer
„Auch dieser zweite Band ist eine wahre Fundgrube, findet man doch Stücke von Komponisten, die einem nur schwerlich zuvor begegnet sind. Die Kompositionen sind vom Schwierigkeitsgrad sowohl etwas für nebenamtliche wie hauptamtliche Kollegen und eignen sich gut für die Liturgie, wie auch für den konzertanten Rahmen." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2012]
„Die vorgelegten Werke sind - wie jene in Heft 1 - kurz und höchstens von mittlerem Schwierigkeitsgrad. Die Musik ist durchweg ‚süffig', das Üben macht richtig Spaß. Übeaufwand und Wirkung stehen in einem hervorragenden Verhältnis, und das Heft dient sich Haupt- und Nebenberuflern in gleicher Weise an." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2014]
➲ Probeseite

B-A-C-H – Vertonungen der deutschen Romantik (Ped.)

BU 1629 Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 20,00 (76 Seiten)
Nicht nur Liszt, Schumann und Reger haben sich der expressiven Tonfolge B-A-C-H angenommen, sondern eine Vielzahl weiterer Komponisten der deutschen Orgelromantik. Es mangelte jedoch bisher an einer Zusammenstellung wichtiger Beiträge dieses Genres. Dieser einzigartige Band enthält einfache bis höchstens mittelschwere Referenzen an den Thomaskantor.
Werke von: Becker, Bellermann, van Eyken, Helfer, Jucker, Kuntze, Merkel, Pachaly, Piutti, Rheinberger, Rinck, Schellenberg, C. Schumann und Stade
„Der Name der Herausgeberin bürgt für Qualität – auch hier bestätigt sich das. Eingerahmt von einem kompetenten Vorwort, Kurzbiografien und Bibliografie werden 18 Kompositionen präsentiert, von denen allenfalls drei (Rinck, Schumann und Rheinberger) bislang bekannt waren. […] Eine lohnende Edition!" [Ars Organi 3/2001]
➲ Probeseite

B-A-C-H – Fugen aus dem späten 18. Jahrhundert (Man. und Ped.) (zwei Erstdrucke!)

BU 1874 205. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Herausgegeben von Felix Friedrich
Preis: € 16,00 (60 Seiten)
Nach dem großen Erfolg der Ausgabe „B-A-C-H–Vertonungen der deutschen Romantik" (BU 1629) liegen hier elf Werke von Komponisten aus dem Kreis der Söhne und Schüler Bachs sowie deren Zeitgenossen vor, die sich der berühmten Tonfolge angenommen haben. Einige Fugen erscheinen als Erstdrucke, andere werden nach langer Zeit wiederentdeckt und weitere, bereits etablierte Werke wurden einer textkritischen Prüfung unterzogen.
Werke von: J. S. Bach, G. A. Sorge, J. P. Kellner, B. Chr. Weber, J. L. Krebs, C. Ph. E. Bach, J. Chr. F. Bach, J. Chr. Bach, J. G. Albrechtsberger, J. H. Knecht und Anonymus
„Eine schöne Zusammenschau, die nicht nur an den ‚Bach-Gedenktagen' 21. März / 28. Juli ihre Verwendung finden könnte." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2005]
➲ Probeseite

neu!

Bach, Johann Sebastian (1685–1750)

Mein teurer Heiland

neu!

(Ped.)

Transkriptionen von Chören, Arien und Chorälen aus Matthäus- und Johannes-Passion

für Orgel solo

Bearbeitet und herausgegeben von Johannes Schröder

Preis: € 18,00 (64 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3118

Inhalt: In meines Herzens Grunde ♦ Geduld ♦ Christus, der uns selig macht ♦ Betrachte, meine Seel ♦ Erbarme dich ♦ Lasset uns den nicht zerteilen ♦ Wer hat dich so geschlagen ♦ O große Lieb ♦ Ich will bei meinem Jesu wachen ♦ Dein Will gescheh ♦ Ach Herr, lass dein lieb Engelein ♦ Blute nur ♦ Kommt, ihr Töchter ♦ Wer hat dich so geschlagen ♦ Ach großer König ♦ Wir setzen uns mit Tränen nieder ♦ Bist du nicht seiner Jünger einer ♦ Mein teurer Heiland ♦

➲ Probeseite

2 Orchestersuiten BWV 1067 und 1068 (Ped.)

für Orgel solo

Bearbeitet und herausgegeben von Wolfgang Rübsam

Preis: € 16,00 (56 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3085

Aus der französischen Hofmusik stammend, sind barocke Suiten zyklische Folgen von mehr oder weniger stilisierten Tanzsätzen, denen eine kunstvolle Ouvertüre vorausgeht. Wegen ihres häufig heiteren und galanten Ausdrucks gelten sie als beste „höfische Unterhaltungsmusik". Von Bachs vier Suiten sind die 2. (h-Moll) und 3. (D-Dur) heute die beliebtesten.

Ob festlich-gravitätische französische Ouvertüre, elegante Tanzsätze wie Polonaise, Menuett, Bourrée, Sarabande, Gavotte, Gigue oder die berühmtesten, geradezu volkstümlichen Charakter erlangt habenden Sätze Badinerie und Air – die Suiten sprühen bei aller satztechnischen Meisterschaft, die Bach in ihnen anwendet, vor barocker Spielfreude und sind sowohl in ihren Originalbesetzungen wie auch in den zahlreichen Bearbeitungen für unterschiedliche Instrumente und Ensembles stets ein echter Publikumsmagnet.

Wolfgang Rübsam, seit Jahrzehnten zur internationalen Spitze der Konzertorganisten gehörend, legt hier die erste Orgeltranskription der beiden berühmten Suiten vor. Für eine zweimanualige Orgel konzipiert und stets "gut in der Hand liegend", stellen die Bearbeitungen sowohl in der vollständigen Interpretation wie auch in Auswahlen der Sätze mustergültige barocke Orgelliteratur dar, die zudem den Kanon des Bachschen Orgelœuvres um zwei gehaltvolle Transkriptionen erweitert.

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 638 **J. S. Bach – Organ Transcriptions**. Wolfgang Rübsam spielt die Orchestersuiten 2 und 3 (BU 3085) an der Casavant-Orgel in der Kirche Saint Louis King of France in Saint Paul, MN USA (III/61).
Preis: € 12,00

Bach, Johann Sebastian (1685–1750)

Cembalokonzert a-Moll BWV 1065 (Ped.)

Orgeltranskription

Bearbeitet und herausgegeben von Martin Schmeding

Preis: € 14,00 (28 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3101

Aus vier mach eins? Was zunächst nach einer unlösbaren Aufgabe klingt (zumal das Streicherensemble noch als „fünf" gezählt werden muss), erweist sich im Falle von Bachs Konzert für vier Cembali und Streicher (basierend auf Vivaldis Konzert op. 3,10, RV 580) durch die vorliegende Bearbeitung als Glücksfall für die Orgelliteratur. Dabei bedurfte es freilich eines Kenners der Orgeltranskription im Allgemeinen wie des Bachschen Œuvres im Besonderen, um dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden: Martin Schmeding erstellte mit großem Einfühlungsvermögen einen Satz, der im Ergebnis ein veritables „Orgelkonzert" darstellt und der den Spieler die vielen Vorzüge des beliebten Cembalo-Konzerts ausgiebig genießen lässt. Schon ein zweimanualiges Instrument ist für die Interpretation ausreichend. Eine willkommene Erweiterung des Orgelkonzert-Repertoires; die Einzelsätze lassen sich auch in den liturgischen Rahmen integrieren.

➲ Probeseite

Bach, Johann Sebastian (1685–1750)

BU 2031 **Acht Choralvorspiele aus dem Kantatenwerk** (Ped.)

für Orgel allein oder für Soloinstrument [C/B] und Tasteninstrument

Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm

Preis: € 15,00 (inkl. Stimmen) (40 Seiten)

Angeregt durch Bachs „Schübler-Choräle" übertrug der Bearbeiter ausgewählte Choralsätze aus Bachs Kirchenkantaten für die Orgel. Die exponierte Lage der cantus firmi ermöglicht auch eine Aufführung mit einem Soloinstrument (eine entsprechende Stimme in C und B liegt der Ausgabe bei). Eine willkommene Bereicherung für das gottesdienstliche und konzertante Orgel- bzw. Ensemblespiel mit Bach'scher Musik!

Inhalt: Es ist das Heil uns kommen her (BWV 186,6) ♦ Was Gott tut, das ist wohlgetan (BWV 98,1) ♦ Nun danket alle Gott (BWV 192,3) ♦ Schmücke dich, o liebe Seele (BWV 180,3) ♦ Nun komm, der Heiden Heiland (BWV 36,6) ♦ Wo Gott der Herr nicht bei uns hält (BWV 178,4) ♦ Freu dich sehr, o meine Seele (BWV 13,3) ♦ Durch Adams Fall ist ganz verderbt (BWV 109,6) ♦

„Diese Bearbeitungen stellen wegen ihrer musikalischen Substanz eine wertvolle Bereicherung des Repertoires dar." [Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2007]

➲ Probeseite

BU 2999 **Acht kleine Präludien und Fugen** (Man.)
Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 14,00 (32 Seiten)
Sie gelten als Hinführung und pädagogisches „Sprungbrett" hin zu den ausgereiften Präludien und Fugen von J. S. Bach: Die „acht kleinen", denen fast jeder Orgelschüler in seiner Karriere einmal begegnet ist und die – auch im späteren Organistenalltag – wertvolle und immer wieder gerne gespielte Literatur für den Gottesdienst darstellen. Das Besondere: Die Faktur aller acht Werke ermöglicht es, sie auch rein manualiter zu spielen – ohne jeglichen Substanzverlust! Durch die vorliegenden Bearbeitungen wird es möglich, die klangschönen Stücke bei noch mehr Gelegenheiten zu präsentieren: z. B. auf kleinen Orgeln, auf Positiven, Orgeln mit „kurzer Oktave" im Pedal, in Friedhofskapellen, auf dem Cembalo oder Klavier, oder wenn man sich schlicht bei einer Wiederaufnahme der Stücke ins Repertoire das Üben des Pedalparts in den Fugen ersparen möchte. Diese Edition wird Haupt- und Nebenamtliche, Alt und Jung, Organisten und Pianisten gleichermaßen nützlich sein und erfreuen!
Inhalt: Präludium und Fuge in C (BWV 553) ♦ Präludium und Fuge in d (BWV 554) ♦ Präludium und Fuge in e (BWV 555) ♦ Präludium und Fuge in F (BWV 556) ♦ Präludium und Fuge in G (BWV 557) ♦ Präludium und Fuge in g (BWV 558) ♦ Präludium und Fuge in a (BWV 559) ♦ Präludium und Fuge in B (BWV 560) ♦
„Dass die Übertragung der Pedalstimme in die Hände vollumfänglich ohne Einschränkungen möglich war, ist dem kompakten Satz der Originalvorlage zu danken. Auch versierte Hobbypianisten, denen man das Spiel von Gottesdiensten angetragen hat, werden dankbar sein."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2021]
„Eine wahrhaft praktische Ausgabe der 8 kleinen Präludien und Fugen ist hier entstanden. Der Wegfall des Pedalparts macht dieses Highlight des Repertoires auch für Pianisten zugänglich. Organisten dürften für diese Bearbeitung ebenfalls dankbar sein, ermöglicht sie doch nun endlich das Spiel der beliebten Orgelwerke überall dort, wo man für das gottesdienstliche Spiel nach brauchbarer Literatur ohne Pedal sucht. Klanglich wirken die Stücke erstaunlich "vollständig": Auch wer das Original kennt, wird bei diesen Bearbeitungen kaum etwas vermissen."
[Kirchenmusik im Bistum Trier 2022]
➲ Probeseite

BU 2403 **Drittes Brandenburgisches Konzert [BWV 1048].** Transkription für Orgel solo (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm
Preis: € 12,00 (24 Seiten)
Von den sechs „Brandenburgischen Konzerten" Bachs, die den Gipfelpunkt der barocken Concerto-Literatur darstellen, zählt das dritte heute zu den beliebtesten und meistgespielten. Die alle sechs Konzerte auszeichnende Synthese aus musikalischer Tiefe und spielerischer Heiterkeit kommt im „Dritten" idealtypisch zum Ausdruck. In seiner Orgelübertragung gelingt es Heinrich E. Grimm vortrefflich, eine ausgesprochen orgelspezifische Schreibweise mit der größtmöglichen Nähe zum Originaltext zu verbinden. Das Ergebnis ist ein veritables „Concerto per l'Organo" – ein sprühendes Werk für ein Orgelkonzert und (die Ecksätze alleine) für den liturgischen Gebrauch als Vor- bzw. Nachspiel.
„Freunde der Transkription kommen hier auf ihre Kosten: eine gelungene Übertragung, die keine Wünsche offenlässt. Heinrich E. Grimm hat gute Arbeit geleistet." [Musica Sacra 4/2012]
„Die Bearbeitung des berühmten Bach-Konzerts stellt ein hochvirtuoses Orgelstück mit außerordentlicher kompositorischer und technischer Brillanz dar."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 68/2012]
➲ Probeseite

Bach-Album (Man. und Ped.)

BU 1624 Leichte Orgeltranskriptionen aus Werken von Johann Sebastian Bach bearbeitet von Otto Thomas (1857-1937), Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 13,00 (40 Seiten)
Der Dresdner Organist und Komponist Otto Thomas adaptierte aus dem reichen Schatz der Bach'schen Klavier-, Chor- und Oratorienmusik 34 ausgewählte, zumeist kürzere Werke in leichter Spiel- und instrumentengerechter Schreibweise für die Orgel. Die vorliegende Ausgabe soll im Unterricht zum Einsatz kommen, kann jedoch auch im Gottesdienst Verwendung finden.
Inhalt: 2 Präludien (BWV 870a und BWV 854) und 1 Fuge (BWV 849) aus dem Wohltemperierten Klavier ♦ 16 Choräle ♦ Sätze aus dem Weihnachtsoratorium, aus den Passionen, aus den Goldberg-Variationen, aus Suiten und Kantaten.

➲ Probeseite

BU 1816 **Präludium und Fuge über B-A-C-H [BWV 898]** (Ped.)
198. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 6,00 (12 Seiten)
Die berühmte Tonfolge B-A-C-H hat Generationen von (nicht nur Kirchenmusik-) Komponisten zu mitunter faszinierenden Schöpfungen angeregt. Aus Bachs Feder kam sie insbesondere in der Orgelmusik nur selten, was aus Organistensicht sehr zu beklagen ist. Der Weimarer Organist und Komponist A. W. Gottschalg half diesem Mangel ab, indem er eine orgelgerechte Transkription des Bachschen Klavierwerks BWV 898 vornahm und so ein fulminant klingendes Orgelwerk schuf, das eine echte Alternative zu den häufig gespielten Bachschen Originalwerken für Orgel darstellt.
„Ein schönes Konzertstück, das die lange Liste derjenigen Orgelwerke bereichert, die den mythischen vier Buchstaben gewidmet sind." [La Tribune de l`Orgue 56/2002]

➲ Probeseite

BU 2510 **Sechs Konzerte nach Vivaldi** (Ped.)
von Orgel bearbeitet und herausgegeben von Elena Barshai
Preis: € 20,00 (98 Seiten)
Weniger bekannt als die fünf „Bach-Vivaldischen" Orgelkonzerte (BWV 592-596) blieben Bachs 17 ebenfalls in Weimar entstandene Konzerttranskriptionen von Werken anderer Meister für Klavier. Diese Bearbeitungen nun auf die Orgel mit ihren differenzierteren Klangmöglichkeiten zu übertragen, ist ein naheliegender Gedanke, und die Bearbeiterin Elena Barshai (Schweiz) liefert den klanglichen Beweis gleich mit in einer CD-Einspielung ihrer sechs Konzertübertragungen. Die CD enthält auch die fünf o.g. Konzerte BWV 592-596. Die sechs Transkriptionen sind spieltechnisch einfacher als diese und erweitern das Repertoire an barocker Konzertliteratur für Orgel um ungemein spiel- und klangfreudige Werke!
Inhalt: BWV 972 ♦ BWV 973 ♦ BWV 975 ♦ BWV 976 ♦ BWV 978 ♦ BWV 980 ♦
„Die meisten der Bach'schen Clavier-Konzerte klingen auch auf der Orgel gut. Die vorliegenden Transkriptionen sind gut spielbar. Empfehlenswert."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 70/2013]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 613 **J. S. Bach – 12 Orgelkonzerte nach Vivaldi.** Elena Barshai spielt an der Silbermann-Orgel des Doms zu Arlesheim (III/36).; enthält alle sechs Konzerte aus BU 2510.
Preis: € 8,00 (Doppel-CD)

BU 3114 **Toccata und Fuge d-Moll BWV 565** (Ped.)
für Orgel und Klavier, Klavierpart von Wilhelm Middelschulte
Herausgegeben von Arno Hartmann
Preis: € 16,00 (40 Seiten)
siehe Orgel plus – Musik für Orgel und Instrumente

BU 1565 **Vier Choräle aus dem Kantatenwerk** (Ped.)
für Orgel allein oder Orgel mit Soloinstrument [C/B] oder Orgel mit Sologesang
165. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Bearbeitet und herausgegeben von Klaus Jürgen Thies
Preis: € 9,00 (inkl. Stimmen) (16 Seiten)
Bearbeitungen nach Art der Bach'schen „Schübler-Choräle".
Inhalt: Sei Lob und Preis mit Ehren, Herr Christ, der einig Gotts Sohn, Herr Jesu Christ, du höchstes Gut, Nun danket alle Gott.
„Entstanden sind nicht allzu schwere, sehr gut für die Liturgie geeignete Trios, die auch sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden können." [Musica sacra 3/2001]
Probeseite

Bandini, Pierre (1882–1929)

BU 1418 **Fünf Toccaten („Musica in Val di Chiana")** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Giuseppe Lucca und Serge Schoonbroodt
Preis: € 9,00 (24 Seiten)
„Die Stücke stellen ein interessantes Dokument ihrer Zeit dar und können auch heute eine erheiternde Wirkung hervorrufen. Spieltechnisch sind keine hohen Anforderungen gestellt."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/1997]
Probeseite

Barié, Augustin (1883–1915)

BU 1376 **Trois Pièces** (Ped.)
Herausgegeben von Hermann J. Busch und Ton van Eck
Preis: € 12,00 (28 Seiten)
Inhalt: Marche ♦ Lamento ♦ Toccata ♦
Probeseite

Bartmuß, Richard (1859–1910)

Bartmuß Orgelwerke
Herausgegeben von Joachim Wollenweber
Bartmuß war Organist an der Dessauer Marienkirche (Schlosskirche) und zählte um die Jahrhundertwende zu den bekanntesten zeitgenössischen Orgel- und Chorkomponisten.

BU 1512 **Sonate Nr. 1 Es-Dur op. 17 und Sonate Nr. 2 c-Moll op. 21** (Ped.)
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
Probeseite

BU 1513 **Sonate Nr. 3 G-Dur op. 39 und Sonate Nr. 4 f-Moll op. 46** (Ped.)
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
Probeseite

BU 1514 **Zwei Choralfantasien op. 44/1 (Jesu, meine Freude) und op. 44/2 (Christ ist erstanden); Präludium und Fuge d-Moll op. 7** (Ped.)
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
„Farbige Harmonik, charakteristische Motivik, überragende Satztechnik und ungewöhnliche Formfantasie zeichnen diese Werke aus." [Musik und Kirche 1/1998]
„Bartmuß' Werke verdienen es, in das Konzertrepertoire romantischer Orgelmusik aufgenommen zu werden. Es ist ein Charakteristikum seiner Satztechnik, dass er kantable Melodik und raffinierte Harmonik pflegt, die die Grenzen spätromantischen Empfindens diesseits der Atonalität ausloten. […] Eine empfehlenswerte Neuentdeckung." [Orgel International 5/2001]
➲ siehe auch Bartmuß: „2. Konzert g-Moll" (BU 1725 = Band 4 der Reihe „Musik für Orgel und Orchester")

➲ Probeseite

Bartók, Béla (1881–1945)

BU 2819 **Rumänische Volkstänze.** für Orgel solo (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 10,00 (16 Seiten)
Béla Bartók zählt zu den führenden Persönlichkeiten der Musik des 20. Jahrhunderts. Seine Bedeutung bei der Erforschung von Volksliedern ist nicht hoch genug einzuschätzen und seine didaktischen Werke wie der „Mikrokosmos" begleiten schon Generationen von Schülern. Die 1915 entstandenen, äußerst beliebten „Rumänischen Volkstänze" sind eine Frucht seiner Beschäftigung mit der „Volksmusik" seiner Heimat. Zahlreiche Bearbeitungen haben diese Tänze schon erfahren und dank der exquisiten Transkription von Tobias Zuleger kann diese kleine Sammlung nun auch auf der Orgel zum Klingen gebracht werden. Gekonnt hat der Bearbeiter die teils versonnenen und fein ziselierten, teils unbändig kraftvollen Einzelsätze adäquat auf die Orgel übertragen. So stellt diese kleine Suite eine willkommene Erweiterung des „tänzerischen" Konzertrepertoires dar.
„Mit dieser Bearbeitung rumänischer Volkstänze von Bartók hat der Herausgeber einen willkommenen Beitrag zur Erweiterung des Orgelrepertoires geleistet, ist doch hier die osteuropäische Musik eher unterrepräsentiert." [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2018]
„Die kurzen Sätze dieser reizvollen Transkription sind mit Fingerspitzengefühl im Sinne der Orgelmöglichkeiten klanglich erweitert. Die von Bartók beabsichtigte Durchsichtigkeit der Musik ist bewahrt." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2019]
„Zuleger legt eine gelungene Bearbeitung der Tänze für Orgel solo vor: Die orgeltechnischen Möglichkeiten werden gekonnt ausgelotet. Die Tänze eignen sich hervorragend zur Ergänzung des Konzertrepertoires, für den Unterricht und auch zum Einsatz im Gottesdienst."
[Musik & Gottesdienst 1/2020]

➲ Probeseite

Batiste, Edouard (1820–1876)

BU 1051 **Sechs Orgelstücke (Offertoire und 5 Élévations)** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 6,00 (24 Seiten)

➲ Probeseite

Bäumer, Conrad (1878–1960)

BU 2378 **Fantasie über „Stille Nacht, heilige Nacht"** (Ped.)
Herausgegeben von Dominique Sauer
Preis: € 7,00 (8 Seiten)
Conrad Bäumer war über 50 Jahre lang Domorganist und Domchordirektor in Osnabrück. In seinem Nachlass fand sich das Manuskript einer romantischen Variations-Fantasie über das weltweit bekannteste Weihnachtslied. Das keine Schwierigkeiten enthaltende, siebenminütige Werk eignet sich insbesondere als Vorspiel zur Christmette, aber auch zu allen anderen liturgischen und konzertanten Gelegenheiten im Weihnachtsfestkreis. Der Herausgeber ist der amtierende Nachfolger Bäumers als Osnabrücker Domorganist.
„Bäumer versteht es, die schlichte Melodie in romantischer Manier ansprechend zu harmonisieren. Die 3. Variation setzt er in die Mollsubdominante, und nach einer modulatorischen Steigerung erstrahlt das Lied in der Ausgangstonart. Ein Stück zum Auszug für die nächste Christmette… !"
[Musik und Liturgie 5/2011]
➲ Probeseite

Becker, Albert (1834–1899)

BU 1451 **Präludium und Fuge a-Moll op. 21** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 6,00 (16 Seiten)
„Wer einmal keinen Mendelssohn bzw. Rheinberger spielen möchte, ist mit diesem Orgelwerk bestens beraten." [Musica sacra 4/1998]
➲ Probeseite

Beerdigung / Trauer

„Orgelmusik zu Festzeiten – Trauer und Beerdigung" Band 1 und 2, BU 1597 und 1678
➲ siehe unter „Trauer"

Beethoven, Ludwig van (1770–1827)

BU 2125 **Allegro con brio – 1. Satz der 5. Symphonie op. 67** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Andreas Petersen
Preis: € 9,00 (16 Seiten)
Der erste Satz der 5. Symphonie von Beethoven zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Orchestersätzen der gesamten abendländischen Musikgeschichte. Insbesondere das aus vier Tönen bestehende Anfangsmotiv dürfte selbst den der klassischen Musik Fernstehenden vertraut sein. Aufgrund der klaren Orchestrierung eignet sich das Werk hervorragend für eine Orgeltranskription, die immer dann gespielt werden kann, wenn es darum geht, einen festlichen Akzent zu setzen oder ein Publikum mit einem vertrauten Werk zu überraschen, das nicht unbedingt mit dem Instrument Orgel in Verbindung gebracht wird. Eine nur mittelschwere, gut spielbare Bearbeitung, die sicher gerne gehört wird!
➲ Probeseite

BU 1165 **Marsch aus „Die Ruinen von Athen" op. 113 – Finale aus der 5. Symphonie op. 67** (Ped.)
Für Orgel solo bearbeitet von Edouard Batiste, herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 6,00 (20 Seiten)
➲ Probeseite

Bekannte Weihnachtspastoralen des Barock (Ped.)

für Orgel solo
Bearbeitet und herausgegeben von Edward Tambling

BU 2683 Band 1

Preis: € 15,00 (40 Seiten)

Die friedvoll idyllischen Pastoralen von Manfredini, Corelli, Bach oder Händel gehören zum weihnachtlichen Standardrepertoire jedes Orchesters und fehlen auf kaum einer CD-Sammlung zum Fest. Dieser Sammelband vereinigt die bekanntesten und beliebtesten weihnachtlichen Orchesterwerke des deutschen und italienischen Barock in leichten bis höchstens mittelschweren Orgeltranskriptionen und macht sie damit endlich auch dem Organisten zugänglich. Die bereits auf einer zweimanualigen Orgel darstellbaren Werke eignen sich für praktisch jede Gelegenheit im Weihnachtsfestkreis, ganz gleich ob Gottesdienst, Andacht, Abendmusik oder Konzert. Eine willkommene Repertoireerweiterung und eine – nicht nur durch den hohen Wiedererkennungsgrad der Stücke – begeisterte Zuhörerschaft dürften dem Spieler dieser Werke sicher sein.

Werke von: dall'Abaco, J. S. Bach, Corelli, Händel, Manfredini und Heinichen.

„Insgesamt 7 meist sehr bekannte Stücke in bewährter englischer Manier hand- und fußgerecht eingerichtet für die Orgel, ohne größeren Übeaufwand ausführbar zur Erfreuung der versammelten Christmettengemeinde." [Kirchenmusik im Bistum Mainz 21/2015]

„Die Top-Hits der Pastoralen aus dem Barock in einem Heft: ein Muss für Organisten."

[Musik & Gottesdienst 5/2017]

„Die Einrichtung für Orgel darf als gelungen bezeichnet werden. Empfehlenswerte Veröffentlichung." [Musica Sacra 4/2015]

Probeseite

BU 2853 Band 2

Preis: € 13,00 (28 Seiten)

Der erste Band mit bekannten Weihnachtspastoralen des Barock hat sich bei vielen Organisten zu einem wertvollen musikalischen Begleiter im Weihnachtsfestkreis entwickelt: Die einfach konzipierten Stücke transportieren weihnachtliche Stimmung und zeichnen sich in der Regel durch eine empfindsame Melodik und einen gleichbleibenden, wiegenden Rhythmus aus, was sie zu idealen Vorlagen für Orgeltranskriptionen macht. Der englische Organist Edward Tambling entdeckte im Schaffen weiterer Barockkomponisten einschlägige Sätze, die er in bewährter Weise für den hier vorliegenden zweiten Pastoralen-Band bearbeitete. Acht weitere Ohrenschmeichler, technisch leicht bis höchstens mittelschwer und vielseitig in Gottesdienst, Andacht und Konzert einsetzbar!

Werke von: Geminiani, Händel, Molter, Sammartini, Schiassi, Stamitz, Stanley und Valentini.

„Die Stücke transportieren weihnachtliche Stimmung und zeichnen sich durch eine empfindsame Melodik und einen wiegenden Rhythmus aus. Tambling bietet durch seine Auswahl und seine akribischen Bearbeitungen einen wertvollen Schatz für die Kirchenmusik, der zudem technisch nur leicht bis höchstens mittelschwer ist." [Musica Sacra 5/2018]

„Angenehm und nicht schwierig: das ist etwas für das nächste Weihnachtsfest!"

[La Tribune de l'Orgue 2/2018]

„In allen Stücken des Bandes wird die idyllische, ländliche Szenerie des Weihnachtsgeschehens musikalisch vollkommen dargestellt, so dass er das weihnachtliche Repertoire des Organisten über den ersten Band hinaus erweitert und mit seiner durchweg leichten Spielbarkeit eine willkommene Abwechslung und Bereicherung für Gottesdienst und Konzert bereitstellt."

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 70 / Juli 2020]

Probeseite

Bélier, Gaston (1863–1938)

BU 2489 **Toccata** (Ped.)
Herausgegeben von Bernhard Brosch
Preis: € 8,00 (12 Seiten)
Sie wünschen eine französische Toccata, die Abwechslung und frischen Wind in Ihr Repertoire bringt, einen ähnlichen Effekt wie jene von Dubois erzielt und noch etwas leichter zu spielen ist als diese? Hier ist sie, erstaunlicherweise fast vergessen und seit dem Erstdruck vor über 100 Jahren nicht mehr aufgelegt. Es reicht eine zweimanualige Orgel, und schon endet der festliche Gottesdienst oder das Konzert in bester „à la française"-Manier!

➲ Probeseite

Benoist, François (1794–1878)

Benoist – Das gesamte Orgelwerk in vier Bänden
Herausgegeben von Nanon Bertrand

PM 43.07 **Band 1.** Suiten Nr. 1 bis Nr. 4 (Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand, Tor Nordström und François Sabatier
Preis: € 46,00 (134 Seiten)
„Die Organisten werden begeistert sein, das Werk des Lehrers von Franck zu entdecken, das eine Lücke schließt in der Folge Boëly – Lefébure. Beeindruckende, originelle, harmonisch reizvolle Stücke, dabei Zeugnisse eines ‚wahrhaft ernsten' Musikers!" [La Tribune de l`Orgue 4/1996]

➲ Probeseite

PM 50.10 **Band 2.** Suiten Nr. 5 bis Nr. 8 (Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand, Tor Nordström und François Sabatier
Preis: € 46,00 (140 Seiten)
Eine veritable Fundgrube: Auf 140 Seiten finden sich 22 Stücke verschiedenen Charakters vom Lehrer César Francks mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten.
Inhalt: Suite Nr. 5 (Pièces de différents caractères, 1841), Suite Nr. 6 (1842), Suite Nr. 7, Suite Nr. 8 (1859).

➲ Probeseite

PM 53.11 **Band 3.** Suiten Nr. 9 bis Nr. 12 (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand, Tor Nordström und François Sabatier
Preis: € 46,00 (144 Seiten)
Inhalt: Suite Nr. 9 (1860), Suite Nr. 10 (1860), Suite Nr. 11 (1861), Suite Nr. 12 (1861).

➲ Probeseite

PM 61.15 **Band 4.** Pièces pour orgue (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand, Tor Nordström und François Sabatier
Preis: € 46,00 (60 Seiten)
Der vierte und letzte Band enthält 14 für die liturgische Praxis geschaffene Orgelwerke im charmanten Stil der französischen Frühromantik von maximal mittlerem Schwierigkeitsgrad. Die exzellent gestaltete, sehr umfangreiche Ausgabe empfiehlt sich für haupt- und nebenamtliche Organisten gleichermaßen, die auf der Suche nach stilvollen Orgelstücken „zum sofortigen Einsatz" sind.
Inhalt: Prière (Es-Dur), Fac similé: Andante (Prière), Marche religieuse (C-Dur), Premier Prélude (F-Dur), Second Prélude (G-Dur), Prière (Es-Dur), Offertoire (D-Dur), Andante (A-Dur/a-Moll), Fugue sur le chant de Pange lingua (D-Dur), Marche religieuse (F-Dur), Communion (G-Dur), Kyrie „orbis factor" (Chant à la basse), Kyrie „orbis factor" (Chant au soprano), Ave maris stella.

➲ Probeseite

Die besondere Gattung

Herausgegeben von Andreas Willscher und Hans-Peter Bähr

„Die Reihe ‚Die besondere Gattung' steht im Zeichen der Wiederentdeckungsfreude des Butz-Verlages." [Musik und Kirche 6/2007]

„Die Reihe bietet eine lohnenswerte Aufwertung einer jeden Orgelnotenbibliothek und ihr Repertoire eine Horizonterweiterung in mehrfacher Hinsicht: unbekannte Komponisten, spezielle kompositorische und formale Problemlösungen, Improvisationsanregungen etc." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2008]

Weitere Bände dieser Reihe sind in Vorbereitung.

Band 01: Pastoralen in der Orgelmusik (Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (84 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2000

Die Pastorale zählt zu den schönsten Gattungen der weihnachtlichen Orgelliteratur. Komponisten aller Länder haben sich ihrer angenommen und ihr jeweils eine individuelle Prägung verliehen, was zu einer großen stilistischen Breite führte. Allen Werken gemeinsam ist die Intention, das Weihnachtsgeschehen musikalisch auszudeuten und die Weihnachtsstimmung wiederzugeben. Aufnahme in den Band fanden 34 leicht bis höchstens mittelschwer zu spielende Pastoralen von Komponisten aus verschiedenen Zeiten und Ländern. Eine auf hohem stilistischen Niveau angesiedelte, unverzichtbare Fundgrube für das weihnachtliche Orgelspiel in Gottesdienst, Andacht und Konzert!

Werke von: Albrechtsberger, Bibl, Blatch, Blumenthal, Boëly, Bonis, Bossi, Brixi, Canestrari, van Durme, Führer, George-Ritas, Hägg, Haynes, Jones, Kuchař, Lemmens, Löw, Mattioli, Merkel, Monar, Monk, Powell, Reynolds, Russel, Scarlatti, Schwammel, Tridémy, Verdi, Wachs, Wareing, C. Wesley, West und de Zélenski.

„Eine geradezu unerschöpfliche Auswahl an Pastoralmusiken bietet dieser schöne Band aus der Reihe ‚Die besondere Gattung'. Es sind Komponisten aus zahlreichen Nationen vertreten, höchst aparte Stücke finden sich darunter. […] Statt sich aus allen möglichen Bänden Stücke suchen zu müssen, liegt hier ein Kompendium vor, in dem jeder fündig wird. Bestens geeignet für den ganzen Weihnachtsfestkreis, zum Teil aber auch außerhalb dieser Thematik gut verwendbar." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

„Aufgrund der zum Teil leichten technischen Ausführbarkeit werden auch Anfänger an der Orgel (mit Klavierkenntnissen) an diesen Stücken ihre helle Freude haben. Oft genügt für die Ausführung schon ein einmanualiges Instrument. Sehr empfehlenswert!" [Kirchenmusikalische Informationen Bistum Regensburg 2/2016]

➲ Probeseite

Band 02: Carillons in der Orgelmusik (Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (84 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2016

Orgel und Glocken sind nicht nur im Kirchenraum vereinigt, sondern gehen auch in zahlreichen Musikwerken eine gelungene Verbindung ein. Was in Frankreich und angelsächsischen Ländern eine lange Tradition hat, muss bei uns erst noch entdeckt werden. Der Band gibt mit 30 Carillons einen spannenden Einblick in ein Genre zumeist festlicher, bisweilen heiterer Orgelmusik, bei der Glocken bzw. Glockentöne die Grundlage der Werke bilden. Die Recherchen zu diesem Band brachten so manchen heute unbekannten Meister ans Tageslicht. Louis Vierne hat viele Gleichgesinnte!

Werke von: Adlam, Battmann, Boulay, Brosset, Claussmann, Claußnitzer, L. Couperin, Doumergue, Dubois, Eymieu, Faulkes, Goodhart, Gounod, Guéniffey, Guittard, Jones, Lebègue, Maes, Mignan, Missa, Pineau, Renard, Reuchsel, Saint-George, Spinney, Tritant, R. Vierne, Wachs und Willscher.

„Ein Muss für Raritätensammler: Hier gibt es 30-mal Ausgefallenes zum Thema Carillon. Selbst Repertoirefüchse werden hier kaum auf Bekanntes stoßen. Herausragend! Für Gottesdienst und Konzert." [Musica sacra 6/2007]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 581 **Carillons pour orgue.** Julian Bewig an der Cavaillé-Coll-Orgel in Saint Malo (III/37). Mit Werken von Vierne, Reuchsel, Dubois, Maes, Guittard, Langlais, Paponaud, Lebègue, Couperin, Boëllmann, Chauvet, Mulet, Eymieu. Sieben Stücke der CD sind in unserem Notenband enthalten.
Preis: € 10,00

Band 03: Toccaten in der Orgelmusik (Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (84 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2052

Kaum eine Gattung wird heute landläufig – auch von musikalischen Laien – so selbstverständlich als „orgeleigen" bezeichnet wie die Toccata. Der vorliegende Sammelband verzichtet auf die Wiedergabe allseits bekannter und gespielter Werke und bringt stattdessen heute zumeist vergessene und zu Unrecht vernachlässigte Kompositionen zutage, wobei der Schwerpunkt auf der Orgelromantik liegt. Insgesamt 15 (!) ausdrucksstarke und fantasievolle Werke von Komponisten aus Frankreich, England, USA, Italien, Polen und Deutschland garantieren eine wertvolle Repertoireerweiterung!

Werke von: Jones, R. Vierne, Bossi, La Tombelle, Willscher, de Montalent, Brosset, Rychling, Mac-Master, Bellerby, Lardelli, Reuchsel, Wiernsberger, Kinder und Sering.

„Wer – auch als nebenamtlich tätiger Organist – nach wirkungsvollen Schlussstücken für Messen, kirchenmusikalische Andachten, Konzerte o. ä. sucht und nicht auf das sogenannte Standardrepertoire zurückgreifen möchte, ist mit diesem Band gut bedient."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2008]

„Ist man auf der Suche nach unbekannten Stücken aus dem beliebten Genre der Toccaten, so ist diese Publikation aus dem Butz-Verlag bestens geeignet, um interessante neue Werke zu finden. Dabei ist der Schwierigkeitsgrad der Werke durchaus unterschiedlich, so dass für jeden etwas dabei sein sollte. Ein Muss für jeden Orgelliebhaber."

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2009]

„Selbst wenn bei einigen wenigen Stücken die Vorbilder Widor und Gigout grüßen lassen, so ist doch erfreulich viel Originelles in diese Toccaten-Sammlung eingeflossen. Wer also auf der Suche nach etwas Neuem, bisher noch wenig Beachtetem ist, dem offeriert der Butz-Verlag hier ein interessantes und bemerkenswertes Angebot."

[Ars Organi 2/2010]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 589 **Toccaten für Orgel.** Julian Bewig an der Binns-Schulte-Orgel in Bonn-Limperich (III/35). Alle Werke des oben genannten Notenbandes (BU 2052) sind auf dieser CD enthalten.
Preis: € 10,00

Band 04: Abendmusik für Orgel – Meditative Orgelstücke

(Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (80 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2106

Auf dem Gebiet der meditativen Orgelkomposition spielte der Abend schon immer eine bedeutsame Rolle. Auch wenn es sich dabei nicht um eine musikalische Gattung im strengen Sinn handelt, haben Komponisten unterschiedlichster Zeiten und Länder immer wieder vortreffliche Beiträge zum Genre der Abendmusik geliefert und dabei stets besonders viel Gefühl mit einfließen lassen. Aus einem reichhaltigen Fundus wurden 26 hinreißende Stücke ausgewählt – die meisten sind heute unbekannt und seit Jahrzehnten vergriffen, so dass eine veritable Repertoireerweiterung garantiert ist. Alle Werke sind immer dann einsetzbar, wenn gefühl- und stimmungsvolle Musik benötigt wird – und das kann bereits am Morgen sein…

Werke von: Ashford, Benda, Bossi, Boulnois, Brisson, Faulkes, Felton, Grieg, Hägg, Kühn, Jensen, Jones, Klein, Krygell, Lemare, Löw, Maton, Nevin, R. Schumann, Smart, Stanford, Steane, Wick und H. Wood.

„Wer sich des Öfteren vor die Notwendigkeit gestellt sieht, für Abendgottesdienste oder -andachten meditative Orgelmusik anbieten zu sollen, der wird dankbar auf diesen Band zurückgreifen. […] Das Meiste ist gehaltvoll, und auch die einfachsten Stücke sind nicht einfältig. Hier wird auch der nebenamtliche Organist an der kleinen Orgel schnell mehrere seinem Leistungsvermögen entsprechende Stücke finden."

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2008]

„Endlich dürfen auch Organistinnen und Organisten einmal im üppigen Gefühlsbad schwelgen, Romantik pur erleben! Da bleibt kein Zuhörerauge trocken. Die Stücke lassen sich sehr gut auch im Gottesdienst einsetzen: zum Abendmahl, zu Prozessions- oder Kerzenritualen oder bei Trauerfeiern." [Musik & Gottesdienst 5/2010]

➲ Probeseite

Band 05: Märsche in der Orgelmusik (Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (80 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2130

Märsche in der Orgelmusik – ein ebenso spannendes wie (besonders in unseren Breiten) noch zu entdeckendes Phänomen. Wie kaum ein anderes Instrument eignet sich die Orgel, die Klang- und Ausdruckswelt von Märschen adäquat wiederzugeben. Dieser Band enthält 17 aus einem großen internationalen Fundus sorgsam ausgewählte, heute zumeist unbekannte Werke, vorzugsweise aus der Romantik und alle von leichtem bis höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad. Bringen Sie Ihre Orgel auf ungewöhnliche und überraschende Weise zum Klingen – zur eigenen Freude und zu der Ihrer Zuhörer!

Werke von: Claussmann, Lefébure-Wely, Lemmens, Elgar, Faulkes, Gounod, Jones, Salomé, Stainer, Zöllner, Lasceux, Reuter, Bird, Paladilhe, Paraire, Powell und Raffy.

„Kaum einer der hier abgedruckten Märsche ist heute noch anderswo veröffentlicht. Diesen hohen Repertoire-Wert ist man von der Reihe ‚Die besondere Gattung' mittlerweile gewohnt." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2009]

„Auch Band 5 der beliebten Sammlung hat durchaus das Zeug zum Hit. Es fällt die überaus ideenreiche Formenvielfalt positiv auf – geistreiche Unterhaltungsmusik im besten Sinne des Wortes. Neben wenigen Werken bekannter Namen haben die Herausgeber viele unbekannte Perlen gehoben, die als Vorspiel – oder Nachspiel im Gottesdienst oder auch als Konzertstück viel Freude bereiten und der Repertoire-erweiterung vortrefflich dienen dürften." [Ars Organi 1/2010]

„Dieser Band versammelt 17 Kompositionen, die, teils mit, teils ohne Pedal, von durchaus überschaubarer Länge und auch von nebenberuflichen Organisten zu meistern sind: also gerade das Richtige für gottesdienstliche Belange, auch außerhalb von Hochzeiten." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 6/2009]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 595 **Märsche in der Orgelmusik.** Julian Bewig an der Cavaillé-Coll-Orgel in St. Pierre, Dreux, Frankreich (II/22). Alle Werke des oben genannten Notenbandes (BU 2130) sind auf dieser CD enthalten.
Preis: € 10,00

Band 06: Scherzi in der Orgelmusik (Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (80 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2200

Das Scherzo in seiner heute bekannten Form und Funktion zog erst durch die Wiener Klassik als Menuett-Ersatz in die Instrumentalmusik ein. Im 19. Jahrhundert kam es zu einer erheblichen stilistischen Erweiterung, indes blieb sein leichter, spielerischer, tänzerischer und in der Regel heiterer Charakter stets bestimmendes Gattungsmerkmal. So auch bei den Stücken unseres sorgsam zusammengestellten Sammelbandes, der gefüllt ist mit 20 heute kaum mehr bekannten Scherzi internationaler Provenienz aus dem 19. und 20. Jahrhundert, alle leicht bis höchstens mittelschwer zu spielen und alle von bester Klangwirkung auf der Orgel.

Werke von: Lefébure-Wely, Lepage, Willscher, Lemare, Buck, Tritant, Bucciali, Rihovsky, Rousseau, Archer, Jones, Rogers, Tournemire, R. Vierne, Claussmann, Lemaigre, Guilmant, van Durme und Czerniewski.

„Die herausgegebenen Stücke – fast durchweg romantischen Stils, selten spätklassisch oder neoklassizistisch – wirken höchst effektvoll und facettenreich. Fast mit jedem Beispiel lässt sich mit verhältnismäßig wenig Übeaufwand überraschend viel Wirkung und Effekt erzeugen. Auch auf kleineren Instrumenten darstellbar."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2009]

„Diese Stücke können eine wertvolle Bereicherung des Repertoires sein, nicht nur bei Orgelkonzerten am Karnevalssonntag, sondern auch als heiterer „Rausschmeisser" während des Jahres." [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2011]

➲ Probeseite

Band 07: Rêveries – Träumereien in der Orgelmusik

(Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (76 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2250

Zum organistischen Alltag gehört immer wieder die Suche nach hochromantischer, „zu Herzen gehender" Meditationsmusik für Gottesdienst und Konzert. Hier liegt nun die ultimative Fundstelle vor. Zwar ist die Träumerei keine musikalische Gattung im engeren Sinne, bezeichnet sie doch „nur" ein Charakterstück von besonders expressiver Emotionalität. Doch was im Gefolge von Schumanns „Träumerei" an gleichnamigen Stücken auch von Orgelkomponisten geschrieben wurde, versetzt in größtes Erstaunen: Die Herausgeber recherchierten eine enorme Fülle dieser Werke und wählten die 20 schönsten davon für den vorliegenden Band aus. Neben vielen englischen und amerikanischen „Romantikern" wurden auch Beiträge zeitgenössischer Komponisten aufgenommen. Wer seine Zuhörer mit traumhaften Klängen verzaubern möchte, wird mit diesem unverzichtbaren Sammelband garantiert ans Ziel kommen!

Werke von: Faulkes, Guilmant, Willscher, Reger, Jones, Tambling, R. Schumann, Steane, Ketèlbey, Wagner, Fauré, L. Vierne, Commette, Galbraith, Pearce, Rickman, Nash, van Durme und Lutkin.

„Insgesamt bietet dieser Band eine äußerst nützliche Auswahl von empfindsam-anrührender Literatur für viele Gelegenheiten in Gottesdienst und Konzert."

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 3/2012]

➲ Probeseite

Band 08: Gewitter und Naturschilderungen in der Orgelmusik (Ped.)

Preis: € 24,00 (76 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2350

Die Naturphänomene Blitz, Donner, Gewitter und Sturm haben die komponierenden und improvisierenden Organisten vom späten 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein enorm gereizt und zu äußerst klangvollen Schöpfungen inspiriert. Aus der Blütezeit der Gattung (zwischen 1850 und 1930) stammen die sieben Kompositionen des vorliegenden Bandes, wobei der Schwerpunkt der Ausgabe auf bisher vergriffene und zu Unrecht vergessene Werke gelegt wurde. Eine farbenreiche Orgel ist von Vorteil, doch reicht zur Darstellung aller Werke bereits ein zweimanualiges Instrument mit Schwellwerk aus. Stilvolles Material für einen außergewöhnlichen Orgelabend, und – so viel sei verraten – alle Werke enden mit einem klanglichen Happyend.

Werke von: Breitenbach, Lefébure-Wely, Kämpf, Clegg, Joseph Franck, Sellars und van Vleck Flagler.

„Für alle Organisten, die einmal in Konzerten mit besonderer Orgelmusik ihre Hörer mit solcher Programmmusik erfreuen wollen, sei dieser Band mit seinen heute unkonventionell klingenden Kompositionen empfohlen. Dem Verlag ist dafür Dank zu sagen, sich dieser Gattung angenommen und die mittlerweile fast vergessene Naturschilderung auf der Orgel auch als Gattungsbegriff wieder neu ins Bewusstsein gehoben zu haben."

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2014]

„Anstelle bekannter und leicht zugänglicher Werke werden dem Spieler hier neben einem bekannten Namen (Lefébure-Wely) überwiegend weniger bekannte Komponisten des späten 19./frühen 20. Jahrhunderts präsentiert, deren Entdeckung lohnt."

[Forum Kirchenmusik 6/2012]

„Dieser Band ist Wasser auf die Mühlen für diejenigen Organisten, die originelle Stücke suchen, um ihr Publikum zu begeistern." [La Tribune de l`Orgue 3/2010]

➲ Probeseite

Band 09: Vox angelorum – Engel in der Orgelmusik

(Man. und Ped.)
Preis: € 24,00 (80 Seiten)
Verl.-Nr. BU 2466

Engel in der Ikonographie sind seit frühchristlicher Zeit bis zur Gegenwart durchgängig belegt und beliebt. Aber Engel in der Musik? Hier brachte erst das 19. Jahrhundert nennenswerte Beiträge hervor, insbesondere die Orgelmusik. Ist doch die Orgel mit ihren zahllosen Registermischungen geradezu prädestiniert zur Demonstration engelhafter Klänge, und einige Register tragen sogar ihre Namen, wie Vox angelica oder Vox angelorum. Dieser Sammelband enthält eine Auswahl vorzüglicher Orgelwerke zum Thema „Engel" vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Allen gemeinsam ist ein der Erdenschwere „entrückter" Klang, der Spieler und Zuhörer ins Schwelgen bringen wird.

Werke von: Mulet, Elliot, Mendelssohn Bartholdy, Missa, S. S. Wesley, Steane, Eymieu, La Tombelle, Guilmant, Franck, Tambling, Lemare, Becker, Clark, Tournemire, Grey, Langlais und Sieber.

„Eine schöne Sammlung mit Orgelkompositionen zum Thema „Engel" liegt hier vor, wobei sowohl Originalkompositionen als auch Transkriptionen aufgenommen wurden. Für Konzerte und bestimmte liturgische Anlässe ist diese stilistisch abwechslungsreiche Sammlung sicher eine Repertoirebereicherung."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 71/2014]

„Es handelt sich hierbei um eine unterhaltsame und abwechslungsreiche Sammlung mit liturgisch sehr nützlicher Musik in einer großen Bandbreite, Originalwerke und Transkriptionen, darunter auch Manualiter-Stücke, sanfte Musik zur Kommunion, aber auch einige festliche Werke." [RSCM 69/2014]

„Trotz des grundsätzlich eher meditativen Ansatzes ist eine erstaunlich vielseitige Sammlung entstanden, in der es reichlich schöne Musik zu entdecken gibt. Der Schwierigkeitsgrad bewegt sich zwischen leicht und mittelschwer, auch in der Ausdehnung wird ein gewisses Spektrum angeboten, ohne wirklich lange Werke einzubeziehen. Sehr empfehlenswert." [Musica Sacra 6/2013]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 611 **Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir.** Pater Dominikus Trautner spielt alle Werke des Bandes „Vox angelorum – Engel in der Orgelmusik" an der großen Klais-Orgel der Abteikirche Münsterschwarzach (IV/60).
Preis: € 12,00

Band 10: Ave Maria – Marianische Orgelwerke der Romantik (Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (76 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2562

Das Thema „Maria" hat von jeher Komponisten herausgefordert und oftmals zu vokalen und instrumentalen Meisterwerken inspiriert. Es liegt auf der Hand, dass sich gerade die Romantik dieses Genres annahm, wobei naturgemäß die Orgelkomponisten stark vertreten sind. Aus dem großen internationalen Fundus einschlägiger Werke wurden für diesen Band die schönsten ausgewählt, wobei Kompositionen mit Choralbezug und Transkriptionen nur den kleinsten Teil ausmachen. Das Gros der Werke stellt romantische Charakterstücke der meditativen Art dar, die vielfältig zu entsprechenden Gelegenheiten in Liturgie und Konzert eingesetzt werden können. Alle Stücke sind leicht zu spielen, nur wenige erreichen den mittleren Schwierigkeitsgrad.

Werke von: Abt, P. L. L. Benoît, Merritt, Brahms, Schubert, Bossi, Boëllmann, Fleury, D. P. Benoît, Clark, Thayer, Guilmant, von Henselt, Richmond, Liszt, Prestat, Guiraud, Lubrich jun. und Reger.

„Neben der inhaltlichen Vielfältigkeit wurde auch darauf Wert gelegt, dass der Schwierigkeitsgrad der Stücke bei leicht bis höchstens mittelschwer bleibt. Eine lohnenswerte Sammlung, die sich nicht nur für Marienfeste eignet, sondern im Gottesdienst zur Kommunion immer Verwendung finden kann."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2014]

„Nicht weniger als 19 Marienvertonungen aus dem 19. Jahrhundert bietet diese beachtenswerte Ausgabe. Das Gesamtniveau auch der unbekannten Stücke ist auf einem beachtlichen Niveau, so dass die Ausgabe, auch in ihrem ästhetischen Layout, durchweg empfohlen werden kann." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2018]

„In dem Heft befinden sich weitgehend unbekannte Orgelstücke mit marianischen Titeln, darunter einige Kleinode, weitgehend meditative Charakterstücke. Der Schwierigkeitsgrad ist meist überschaubar; alle Stücke haben gottesdiensttaugliche Länge. Ein erfreuliches Heft mit willkommenen Repertoireerweiterungen!"

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]

➲ Probeseite

Band 11: Sorties der französischen Romantik

(Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (84 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2700

Bei "Sorties" handelt es sich zumeist um festliche, mitunter pompöse Auszugsmusik (es darf ja auch mal ein „Rausschmeißer" sein ...), bei der der Spieler noch einmal (neben dem „Entrée") richtig glänzen kann. Aus dem großen Fundus an Sorties der französischen Romantik wurden für diesen Band die schönsten ausgewählt. Allerdings wurde – unter Auslassung der allseits bekannten und bereits vorhandenen Werke – der Schwerpunkt auf vergessene und vergriffene Stücke gelegt, um eine möglichst große Repertoireerweiterung zu erzielen. Und siehe da: Nicht alle Werke sind pompöser Natur, einige lassen sich sogar vielfältig zu anderen Gelegenheiten einsetzen. Ein stattlicher Sammelband von hohem Praxiswert!

Werke von: Plum, Perilhou, Querm, Tournemire, de Montber, Claussmann, Lefébure-Wely, Amann, Salomé, Baille, Bonis, Collin, de Vilbac, Raffy, Rousseau, Quignard und Dupré.

„Eine willkommene Bereicherung für den sonntäglichen Gebrauch und eine reich gefüllte Fundgrube für mitreißende Zugaben bei Orgelkonzerten."

[Musik und Kirche 3/2015]

„Die Sammlung bietet eine gute Möglichkeit, die Klassiker-Rausschmeisser von Dubois, Boëllmann und Co um einige nicht minder lohnende Stücke von unbekannten Zeitgenossen zu erweitern." [Musik & Gottesdienst 3/2016]

„Sorties können in einer Vielzahl von Formen und Charakteren gestaltet sein. Den Herausgebern war es ein besonderes Anliegen, nicht nur diese Formenvielfalt, sondern auch weniger bekannte Komponisten vorzustellen. Der Schwierigkeitsgrad bewegt sich auf dem Niveau eines C-Kirchenmusikers, für hauptamtliche Organisten dürften diese Stücke aber nicht minder interessant sein. Insgesamt eine sehr erfreuliche Edition."

[Ars Organi 2/2017]

➲ Probeseite

Band 12: Fanfaren in der Orgelmusik

(Man. und Ped.)
Preis: € 24,00 (80 Seiten)
Verl.-Nr. BU 2780

Beim Wort „Fanfaren" schlagen die meisten Organistenherzen sofort höher, verbinden sich mit ihm doch einerseits das (nicht selten horizontal angebrachte) Hochdruck-Zungenregister von majestätischer Klangwirkung, andererseits besonders festlich konzipierte Kompositionen, geeignet insbesondere als feierliche Vor- und Nachspiele zum Gottesdienst oder als festlicher Glanzpunkt in einem Konzert. Der zwölfte Band unserer Reihe „Die besondere Gattung" hält klangvolle Literatur für beide Anlässe bereit: kurze Stücke für einen liturgischen und längere für den konzertanten Einsatz. Aus der Fülle des gesichteten Werkbestands wurden die schönsten Stücke ausgewählt; hinzu kommen solche, die exklusiv für diesen Band komponiert wurden. Der Schwierigkeitsgrad endet beim „gehobenen" C-Niveau. Eine veritable Fundgrube für alle Organisten, die neuen, festlichen Schwung in ihr Literaturspiel bringen möchten.

Werke von: Lefébure-Wely, Lasceux, de Montber, Ore, Rawsthorne, Maillochaud, Dukas, Spicer, Jones, C. S. Lang, Bonighton, Ashford, Warren, Enjott Schneider, Nicholls, Deshayes, Ryman, Bassal und Faulkes.

„Diese Ausgabe eignet sich hervorragend für festive Anlässe. Auf der Suche nach neuen Stücken für Hochzeiten und ähnliche Feierlichkeiten wird man sicherlich mit den vorliegenden, stilistisch ganz unterschiedlichen Stücken bestens bedient. Ein Durchspielen lohnt auf jeden Fall auch für hauptberufliche Organisten."

[Kirchenmusik im Bistum Aachen, April 2017]

„Der Band bietet eine reiche Auswahl meist unbekannter Stücke, bei denen Übeaufwand und klangliches Ergebnis in einem wunderbaren Verhältnis stehen. Die bewährten Herausgeber bieten uns wieder eine interessante Sammlung mit spielfreudigen und klangvollen Stücken für Gottesdienst und Konzert."

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 23/2017]

„Die kaum bekannten Werke von 19 Komponisten stellen eine reichhaltige Schatztruhe der bis dato hierzulande unberücksichtigten Orgel-Fanfare dar, die mit kernigen Zungenstimmen natürlich besonders viel Effekt zeigen." [Musica Sacra 3/2019]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 628 **Fanfaren für Orgel.** Die CD enthält eine Komplett-Einspielung des Orgelbandes „Fanfaren in der Orgelmusik" (BU 2780). Julian Bewig spielt an den Nelson- und Göckel-Orgeln in St. Bartholomäus, Gackenbach.
Preis: € 10,00

Band 13: Communions der französischen Romantik

(Man. und Ped.)

Herausgegeben von Andreas Willscher und Hans-Peter Bähr

Preis: € 24,00 (80 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3000

Die Kommunionausteilung ist eine der fünf Gelegenheiten innerhalb der Messe, bei denen der französische Organist Gelegenheit erhält, sein Improvisationstalent unter Beweis zu stellen oder aber entsprechende Literatur vorzutragen. Demzufolge groß ist in unserem Nachbarland der Bedarf und die Produktion von entsprechender Literatur, die – an den liturgischen Erfordernissen und den technischen Fähigkeiten der Organisten orientiert – unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade zu berücksichtigen hat. All diesen Stücken ist ein meditativer Charakter eigen. Aus der enormen Fülle entsprechender Werke wurden für unseren neuen Band der „Besonderen Gattung" 26 klangvolle Werke von verschiedener Länge (2-5 Seiten) und leichtem bis höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad aus der Zeit der französischen Romantik ausgewählt; vorzugsweise solche, die aktuell nicht auf dem Markt erhältlich sind und somit eine möglichst große Repertoireerweiterung garantieren. Nicht nur zur Kommunion und zum Abendmahl, sondern immer, wenn ruhige und beruhigende musikalische Akzente gewünscht sind, wird sich dieser Band als eine höchst willkommene Fundgrube erweisen!

Werke von: Antzenberger, Benoist, Bonis, Claussmann, Clavers, Collin, Deshayes, Erb, Gigout, Guilmant, Joly, Justin, Lecocq, Lefébure-Wely, Lemmens, Letocart, Loret, Mac-Master, Metzler, de Montber, Niedermeyer, Raffy, Renaud, Simon, Tournemire, L. Vierne.

„Bei der Auswahl aus einem riesigen Fundus dieses Genres wurde darauf geachtet, eine Vielfalt an Formen und Charakteren zu präsentieren und vorrangig unbekannte Werke anzubieten; hier gibt es Erstaunliches zu entdecken. Die technischen Anforderungen bieten nebenamtlichen Organisten keinerlei Hindernisse, aber auch Hauptamtliche werden an der reichhaltigen Auswahl prima vista ihre Freude haben. Eine sehr erfreuliche und interessante Veröffentlichung." [Organ 1/2022]

„Es ist den Herausgebern gelungen, unbekannte Stücke verschiedenen Charakters zusammenzustellen. Ihrer Aufgabe im Gottesdienst gemäß sind die Tempoangaben ruhig bis sehr ruhig; meist in Dur gehalten, transportieren sie oft, aber nicht nur, eine heitere und doch meditative Stimmung. Die Auswahl ist groß; denkbar wäre auch ein Einsatz bei vielen anderen Gelegenheiten im Gottesdienst, bei Trauungen oder Beerdigungen. Eine empfehlenswerte Sammlung französischer Orgelmusik, in der man gerne mehr als nur ein paar der „Communions" auf der Orgel umsetzen möchte."

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 6/2021]

„Was für eine Fundgrube! Auch wer für die französische Orgelmusik der letzten 200 Jahre überdurchschnittlich affin ist, kann hier allerhand Unbekanntes entdecken. Wir staunen über die große Dichte an hochwertiger musikalischer Produktion in dieser Epoche, auch in der Provinz." [Musik & Gottesdienst 1/2022]

➲ Probeseite

Best loved Melodies – Band 1

Beliebte Melodien in leichten Orgelbearbeitungen

Bearbeitet und herausgegeben von Christopher Tambling

Pedaliter-Version

Preis: € 14,00 (36 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2569

Immer wieder verlangt ... auch auf der eigenen Wunschliste ... manchmal nur zufällig in Sammelbänden vorhanden ... oder lediglich als kostspielige Einzelausgabe lieferbar ... Das ist oft genug die Situation bei Orgelbearbeitungen beliebter Titel des klassischen Repertoires. Der vorliegende Sammelband schafft hier endgültig Abhilfe: Er enthält gleich ein Dutzend bekannte und beliebte Instrumental- und Vokalwerke in einfachen, aber wundervollen Bearbeitungen aus der Feder eines profunden Kenners der Materie. Und das Ganze zu einem Preis, der ebenfalls frohlocken lässt. Aber das Beste: Alle Stücke liegen jeweils in pedaliter- und manualiter-Fassungen vor, so dass jeder „seinen" Band gezielt auswählen kann. Zumindest für diese zwölf Werke hat die Notensuche ein Ende. Jetzt heißt es nur noch: spielen und sich und anderen jede Menge Freude und Hörgenuss bereiten!

Inhalt: Air (Bach), Ode an die Freude (Beethoven), Largo aus "Xerxes" (Händel), Caro mio ben (Giordani), Bist du bei mir (Bach), Präludium aus dem „Te Deum" (Charpentier), Largo „Aus der Neuen Welt" (Dvořák), Kanon in D (Pachelbel), Land of Hope and Glory (Elgar), Ave verum corpus (Mozart), Näher, mein Gott, zu dir (Mason), Trumpet Voluntary (Stanley).

„In diesem Band finden sich die immer wieder gern gehörten und gewünschten Klassik-Best-Of in gut spielbaren Orgelbearbeitungen von Tambling. Eine gute Sammlung für Hochzeiten, Beerdigungen und andere Kasualien."

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]

➲ Probeseite

Manualiter-Version

Preis: € 12,00 28 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2570

Inhalt: Manualiter-Fassungen aller Stücke aus BU 2569.

➲ Probeseite

Best loved Melodies – Band 2

Beliebte Melodien in leichten Orgelbearbeitungen

Bearbeitet und herausgegeben von Christopher Tambling

Die große Nachfrage nach unserem ersten Band mit „Best loved Melodies" (BU 2569/2570) hat Konzept und Intention von Herausgeber und Verlag eindrucksvoll bestätigt: Eine Sammlung mit leicht spielbaren Transkriptionen von „Evergreens" des klassischen Repertoires, doppelt angeboten in Manualiter- und Pedaliter-Editionen, mustergültig bearbeitet von einem erfahrenen Kenner des Faches und konzipiert für den sofortigen Einsatz in Gottesdiensten, bei Kasualien, Orgelführungen oder einfach nur für die persönliche Freude daran, auch dem eigenen Instrument musikalisch Vertrautes zu entlocken. Die hier vorgelegten Bände der zweiten Folge orientieren sich exakt an diesen Leitlinien, wobei schon das Lesen der ausgewählten Titel helle Freude auszulösen vermag. Beide Bände sind noch umfangreicher als ihre Vorgänger. Was sich dagegen nicht geändert hat, ist derselbe, äußerst günstige Preis.

Ganz gleich, ob im regelmäßigen Einsatz oder nur gelegentlich als „musikalisches Bonbon": Diese Editionen steigern garantiert die Spielfreude und das Staunen der Zuhörer – und was will man mehr?

Pedaliter-Version

Preis: € 14,00 (40 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2664

Inhalt: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre (Beethoven), Ave Maria (Schubert), Trumpet Tune (Purcell), Panis Angelicus (Franck), Abends will ich schlafen gehn (Humperdinck), La Réjouissance (Händel), Jesus bleibet meine Freude (Bach), „Nimrod" aus den „Enigma-Variationen" (Elgar), Jerusalem (Parry), „Pilgerchor" aus „Tannhäuser" (Wagner), Vocalise (Rachmaninoff), „Halleluja" aus dem „Messias" (Händel).

„Somit gibt es für die beiden Bände sicher dankbare Abnehmer, die genau auf diese Publikation gewartet haben." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2016]

➲ Probeseite

Manualiter-Version

Preis: € 12,00 (36 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2665

Inhalt: Manualiter-Fassungen aller Stücke aus BU 2664.

➲ Probeseite

Best loved Melodies – Band 3

Beliebte Melodien in leichten Orgelbearbeitungen

Bearbeitet und herausgegeben von Christopher Tambling

Bei der Suche nach leicht spielbaren Orgelfassungen beliebter Melodien und klassischer Kompositionen schließt dieser mittlerweile dritte Band unserer Bestseller-Reihe weitere schmerzlich empfundene Lücken: Von Liedbearbeitungen über Charakterstücke bis hin zu „Evergreen"-Märschen reicht die Bandbreite der Bearbeitungen, abermals meisterhaft ausgeführt und in Fassungen mit und ohne Pedal vorgelegt vom erfahrenen Praktiker Christopher Tambling. Gottesdienste, Kasualien jeder Art, Orgelführungen: Den Einsatzmöglichkeiten für diese Stücke sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Ebenfalls unlimitiert dürfte das Staunen der Zuhörerschaft und das Spielvergnügen des / der Ausführenden sein!

Pedaliter-Version

Preis: € 14,00 (40 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2729

Inhalt: Auld lang syne („Nehmt Abschied Brüder"), Ave Maria (Gounod/Bach), Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir (Mendelssohn Bartholdy), Hochzeitsmarsch aus „Lohengrin" (Wagner), Morgenstimmung aus „Peer Gynt" (Grieg), Promenade aus „Bilder einer Ausstellung" (Mussorgsky), Rondeau (Mouret), Salut d'Amour (Elgar), So nimm denn meine Hände (Silcher), The Prince of Denmark's March (Clarke), Triumphmarsch aus „Aida" (Verdi), Trumpet Minuet aus der „Wassermusik" (Händel).

„Diese Ausgabe für die Praxis wird Einzug auf den Orgelemporen halten. Die Bearbeitungen sind leicht zu realisieren, trotzdem satztechnisch geschmackvoll gemacht."

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 22/2016]

„Der Band enthält eine Reihe populärer und gern gehörter Klassik-Hits, die sich auch auf der Orgel gut darstellen lassen. Tambling gelingt es trotz Zugeständnissen an die einfache Spielbarkeit, sehr gut klingende Bearbeitungen zu erstellen, die auch für D-Organist/inn/en erreichbar scheinen und die man bisweilen sehnlich gesucht hat. Fazit: sehr zu empfehlen; eine (nicht nur für Kasualien) sehr gut zu verwendende Ausgabe!"

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

➲ Probeseite

Manualiter-Version

Preis: € 12,00 (32 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2730

Inhalt: Manualiter-Fassungen aller Stücke aus BU 2729.

➲ Probeseite

Best loved Melodies – Band 4

Beliebte Melodien in leichten Orgelbearbeitungen

Bearbeitet und herausgegeben von Edward Tambling

Das Schwelgen in wundervollen Melodien und Harmonien geht weiter! Die ersten drei Bände unserer von Christopher Tambling begründeten Bestseller-Reihe „Best loved Melodies" haben sich als treue Begleiter für das publikumswirksame Orgelspiel zu verschiedensten Anlässen erwiesen: Hochzeiten, Trauerfeiern, Orgelvorführungen, aber auch ganz „gewöhnliche" Gottesdienste oder einfach nur das private Musiziervergnügen. Da noch viele wundervolle Werke aus dem Bereich der „klassischen Evergreens" solide angefertigter Orgeltranskriptionen harren, setzt der Verlag mit dem Sohn des Komponisten, dem Londoner Organisten und Musikwissenschaftler Edward Tambling, die beliebte Reihe fort. Freuen Sie sich auf neun weitere Bearbeitungen (wieder in manualiter- und pedaliter-Fassungen), mit denen Sie Ihre Zuhörer begeistern und Ihr Instrument für viele „ungeübte" und sicherlich überraschte Hörer in einem ganz neuen Licht erscheinen lassen!

Pedaliter-Version

Preis: € 14,00 (48 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2956

Inhalt: Der Frühling (Vivaldi), Träumerei (Schumann), Pie Jesu (Fauré), Die Moldau (Smetana), Hornpipe (Händel), Alleluja (Mozart), Ich weiß, dass mein Erlöser lebt (Händel), Hochzeitsmarsch (Mendelssohn), Themen aus „Rhapsody in Blue" (Gershwin).

➲ Probeseite

„Berühmt - Beliebt - Bekannt: Dieses Konzept und Erfolgsrezept der Fortsetzungsreihe geht bereits in die vierte Runde. Es handelt sich wieder um "Evergreens" im weitesten Sinne. Auch wenn es einige Stücke bereits in anderen Editionen oder Einzelausgaben geben sollte, bietet dieser wieder mit viel Liebe und Leidenschaft zusammengestellte Band Spielfreude bei allen Beteiligten. Fazit: Einfach spielen!"

[www.orgel-information.de August 2020/Januar 2021]

„In der - zu Recht beliebten - Reihe erscheint mit dem 4. Band eine weitere Fundgrube ansprechender Bearbeitungen bekannter Klavier- und Orchstermusik. An Instrument und Spieler werden dabei durchweg keine ausufernden Anforderungen gestellt. Die Manualiterausgabe eignet sich im Falle der Transkriptionen der Orchesterwerke auch als leicht spielbare Klavierausgabe." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2021]

Manualiter-Version

Preis: € 12,00 (40 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2957

Inhalt: Manualiter-Fassungen aller Stücke aus BU 2956.

➲ Probeseite

neu! **Best loved Melodies – Band 5** neu!

Beliebte Melodien in leichten Orgelbearbeitungen

Bearbeitet und herausgegeben von Edward Tambling

Neun weitere „Hits" der klassischen Musik, die jeder gerne spielt (und hört)! Auch der mittlerweile 5. Band der „Best loved Melodies" ist randvoll mit meisterhaften Bearbeitungen von Werken, die – insbesondere bei Kasualien – oft gewünscht werden und die zu spielen einfach Freude macht. Die von Christopher Tambling initiierte Reihe wird nach dessen Tod erfolgreich von seinem Sohn Edward fortgesetzt.

Mit dem neuen Band stehen dem Organisten/in nun insgesamt 54 Werke zur Verfügung, die – bei geringem Schwierigkeitsgrad – der Orgel ein neues Repertoire erschließen. Sie finden in Gottesdiensten, Andachten, Orgelvorführungen und Konzerten ihren Platz; zudem können sie bei Orgelschülern/innen zu frühen Erfolgserlebnissen führen. Die meisten Stücke der manualiter-Bände lassen sich auch auf dem Klavier darstellen.

Pedaliter-Version

Preis: € 14,00 (40 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3109

Inhalt: Jupiter-Thema (Holst), Arioso (Bach), Der Schwan (Saint-Saëns), Sei stille dem Herrn (Mendelssohn Bartholdy), Gymnopédie (Satie), Einzug der Königin von Saba (Händel), Clair de Lune (Debussy), Chanson de Matin (Elgar), Summertime (Gershwin).

➲ Probeseite

Manualiter-Version

Preis: € 12,00 (32 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3110

Inhalt: Manualiter-Fassungen aller Stücke aus BU 3109.

➲ Probeseite

Bibl, Rudolf (1832–1902)

Bibl Orgelwerke

Herausgegeben von Andreas Rockstroh

BU 1773 **Band 1.** Sechs Charakterstücke op. 64 (Ped.)

Preis: € 8,00 (20 Seiten)

Ein Rezensent schrieb 1909: „Die Kompositionen sind wahre Charakterstücke, sie sind glücklich erfunden und sinnig durchgeführt."

➲ Probeseite

BU 1792 **Band 2.** Zwölf Präludien op. 70 (Ped.)
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Zwölf leichte Gebrauchsstücke im romantischen Gewand, durch die Länge (1-2 Seiten) ideal als Vor- oder Zwischenspiele in der Liturgie verwendbar; sparsamer Pedalgebrauch.
„Für Orgelschüler im Anfangsstadium sowie für den amtierenden Organisten als Gelegenheitsmusik für kleinere, kürzere Anlässe sind diese Miniaturen eine Bereicherung der sonst bestehenden Standardliteratur." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2003]
„Auch diese Ausgabe stellt ein liebevoll ausgegrabenes und sorgfältig ediertes Stück 19. Jahrhundert dar, günstig zu erwerben und stilistisch zwischen deutscher und französischer Orgeltradition anzusiedeln." [Musica sacra 6/2003]
➲ Probeseite

BU 1916 **Band 3.** Bibl-Album: Leichte Orgelwerke op. 40, 43 und 53 (Ped.)
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Nach dem großen Zuspruch, den diedie ersten beiden Bände gefunden haben, erscheinen hier gleich drei Zyklen in einem Band (op. 40, 43 und 53), die sich ausschließlich an Schüler des Orgelspiels wenden: gediegene romantische Literatur für den Unterricht und erste Einsätze im Gottesdienst.
„Alle Stücke sind als meditative Musik vielfältig einsetzbar."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]
➲ Probeseite

BU 1957 **Band 4.** Zwei Orgelzyklen: Sieben Charakterstücke op. 87, Vier Fugen op. 25 (Ped.)
Preis: € 11,00 (28 Seiten)
Mit diesem Band werden zwei weitere Orgelzyklen Bibls in einer Neuedition angeboten. Sie zeigen exemplarisch zwei Seiten des romantischen Komponisten: sieben sehr gefühlsbetonte Charakterstücke und vier Fugen, die weit entfernt sind von nüchterner, kontrapunktischer Gelehrsamkeit. Beide Zyklen sind gottesdienst-, konzert- und unterrichtstauglich.
„Diese Kompositionen sind stets seriös und meisterlich."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2006]
➲ Probeseite

BU 1993 **Band 5.** Orgelwerke (Ped.)
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
In die letzte Edition der Reihe „Orgelwerke Rudolf Bibls" wurden neben dem Zyklus op. 56 mit fünf Charakterstücken drei größere Einzelwerke aufgenommen, von denen insbesondere die als „Trauerfuge" betitelte Komposition Aufmerksamkeit beansprucht. Bibl schrieb das Werk unmittelbar nach dem Tod von Johannes Brahms und verarbeitete darin Motive aus dessen „Requiem". Ein weiterer Band mit qualitätvoller romantischer Literatur für Gottesdienst und Konzert.
Inhalt: Fünf Orgelstücke op. 56, Präludium op. 50/1, Vorspiel und Fuge, Trauerfuge op. 83.
„Mit jeweils zwei bis drei Seiten Umfang eignen sich die kantablen Stücke op. 56 gleichermaßen für Liturgie und Unterricht; sie sind durchaus für nebenamtliche Organisten geeignet."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]
➲ Probeseite

Bizet, Georges (1838–1875)

BU 1872 **L`Arlésienne Suiten Nr. 1 und Nr. 2** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Abbing
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Elegante Melodieführung, ausgefeilte Harmonik, exotisches Kolorit und Ausdrucksreichtum: Fast alle für Bizets Musik charakteristischen Elemente sind in den 1872 entstandenen „L`Arlésienne-Suiten" anzutreffen. Schon ein zweimanualiges, farbenreiches Instrument genügt, um das dieser fantastischen romantischen Musik innewohnende provenzalische Flair überall heimisch werden zu lassen.
Inhalt: Suite Nr. 1: Ouverture, Menuetto, Adagietto, Carillon. / Suite Nr. 2: Pastorale, Intermezzo, Menuetto, Farandole.
„Der Bearbeiter Jörg Abbing weist sich einmal mehr als herausragender Kenner des Instruments aus, indem er dessen Möglichkeiten auszuschöpfen weiß, ohne dabei den technischen Schwierigkeitsgrad unnötig zu erhöhen. Eine echte Repertoireerweiterung."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2005]
„Die vorliegende Orgelbearbeitung ist ein gelungener Versuch, die Instrumentierung im Sinne des romantischen Orgelideals auch originalgetreu zu übertragen." [Musik und Liturgie 4/2005]
➲ Probeseite

Blumenthal, Paul (1843–1930)

BU 1741 **Drei Fantasien op. 10, 50, 51** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 9,00 (28 Seiten)
Eine weitere lohnende Wiederentdeckung eines deutschen Romantikers: Drei dreisätzige Fantasien, denen Merkels ähnlich, harmonisch stellenweise aber über jene hinausgehend. Mittelschwere Literatur für Gottesdienst und Konzert.
„Die Fantasien sind hervorragend für die Verwendung in Gottesdienst und Konzert geeignet und bilden als Einstiegsliteratur im fortgeschrittenen Orgelunterricht eine gute Grundlage für die Erarbeitung musikalischer Liniengestaltung." [Forum Kirchenmusik 1/2008]
„Blumenthals Stil ist niemals schwülstig oder kitschig. […] Die Fuge in Fantasie Nr. 2 sticht mit ihren kontrapunktischen Finessen heraus. Am spielfreudigsten ist die dritte – Niels W. Gade gewidmete – Fantasie. Gut leserliches Notenbild und informatives Vorwort tragen zur Empfehlung dieser Stücke bei." [Musica sacra 4/2002]
➲ Probeseite

Boëllmann, Léon (1862–1897)

PM 34.01 **26 Versetten (posthum)** (Man.) (Erstdruck!)
für Orgel oder Harmonium
Herausgegeben von Thierry Adhumeau
Preis: € 32,00 (48 Seiten)
Bei diesen Werken handelt es sich um die letzten Kompositionen, die Boëllmann – drei Monate vor seinem Tod – schrieb. Der Fund der Manuskripte in der Pariser Staatsbibliothek vor einigen Jahren stellte eine kleine Sensation dar. Bei den hier erstmals der Öffentlichkeit vorgestellten Versetten handelt es sich um klangschöne, stilistisch facettenreiche Miniaturen von ein bis zwei Seiten Länge, rein manualiter zu spielen.
➲ Probeseite

PM 36.02 5 Versetten über das Magnificat im 5. Ton (posthum) (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Thierry Adhumeau
Preis: € 26,00 (19 Seiten)
Der französische Verlag Editions Publimuses entwickelt sich zu einem Entdecker romantischer Kostbarkeiten. Nach den im Erstdruck publizierten 26 Versetten von Léon Boëllmann kam eine weitere kleine Sensation ans Tageslicht: 5 Magnificat-Versetten, aufgespürt im musikalischen Nachlass des Meisters. Einfach, charmant und klangschön, einzeln oder im Zyklus spielbar, eine dankbare Erweiterung des französischen Repertoires.

➲ Probeseite

Heures Mystiques
Herausgegeben von Joris Verdin

BU 1297 Band 1, op. 29 (Man.)
für Orgel oder Harmonium
Preis: € 24,00 (108 Seiten)

➲ Probeseite

BU 1298 Band 2, op. 30 (Man.) (Erstdruck!)
für Orgel oder Harmonium
Preis: € 24,00 (108 Seiten)
Boëllmanns „Heures Mystiques" haben sich zu lieb gewonnenen Begleitern in der gottesdienstlichen Praxis entwickelt: Beide Bände enthalten eine Fülle an leicht spielbaren Stücken zum Ein- und Auszug sowie zur Meditation.

➲ Probeseite

BU 1296 Zweite Suite (Ped.)
Herausgegeben von Hermann J. Busch
Preis: € 9,00 (36 Seiten)
Ganz zu Unrecht fristet die bezaubernde „Zweite Suite" von Boëllmann ein Schattendasein neben der berühmten „Ersten Suite". Lassen Sie sich von dem weitgehend unbekannten Werk überraschen und verblüffen Sie Ihre Zuhörer!
Inhalt: Prélude Pastoral, Allegretto con moto, Andantino, Final-Marche.

➲ Probeseite

Boëly, Alexandre Pierre François (1785–1858)

Boëly Orgelwerke

Boëly gilt als einer der bedeutendsten französischen Orgelkomponisten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Organist von Saint-Germain l`Auxerrois war ein ausgezeichneter und feinfühliger Musiker: seine Kompositionen zeichnen sich v. a. durch eine für die Zeit untypische, klassische Strenge aus. Boëly kann als eine Art Gegenpol zu der populären Richtung um Lefébure-Wely betrachtet werden. Dass er in seinen Werken bei aller Strenge und bei allem Bemühen um eine Wiederbelebung des kontrapunktischen Stils nicht auf romantische Klanglichkeit verzichtete, zeigt u. a. die Tatsache, dass Saint-Saëns sich sehr für Boëlys Werk einsetzte und 1902 eine umfangreiche Sammlung seiner Kompositionen herausgab. Jeder Band verfügt über einen sehr ausführlichen Begleitapparat (Werkeinführung, Zeitgenössische Registrierpraxis, Abhandlung „Boëly und die Orgel", Faksimiles etc.).

PM 32.01 **Band 1.** Die Offertorien (Ped.)
Herausgegeben von N. Bertrand, Henri de Rohan-Csermak und Georges Lartigau
Preis: € 52,00 (120 Seiten)
Der erste Band enthält sämtliche Offertoires. Stilistisch reichen sie von liturgischer Gebrauchsmusik bis zu Stücken mit konzertantem Anspruch. Alle Werke sind leicht bis mittelschwer.
Inhalt: 4 Offertoires op. 9, Offertoires op. 11/4, op. 40/4, op. 38/10, op. 12/24, op. 41/7, op. 57/1.
Probeseite

PM 33.01 **Band 2.** Werke für Advent und Weihnachten (Ped.) (einige Erstdrucke!)
Herausgegeben von N. Bertrand, Henri de Rohan-Csermak und Georges Lartigau
Preis: € 52,00 (148 Seiten)
Der zweite Band enthält sämtliche Werke Boëlys für Advent und Weihnachten; neben der bekannten Weihnachtsmesse und den Préludes op. 15 auch – als kleine Sensation – sieben bisher unveröffentlichte Noëls.
Inhalt: Messe du jour de Noël op. 11, 14 Préludes op. 15, 7 Noëls.
Probeseite

PM 35.02 **Band 3.** Zwölf Stücke op. 18 (Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand und Henri de Rohan-Csermak
Preis: € 52,00 (120 Seiten)
Die Sammlung op. 18, zwei Jahre vor dem Tod des Komponisten veröffentlicht, enthält die umfangreichsten und unzweifelhaft kompositorisch stärksten Werke Boëlys, darunter die berühmte „Phantasie und Fuge B-Dur" op. 18/6.
Probeseite

PM 37.04 **Band 4.** Stücke für Orgel oder Harmonium op. 14 und 57 (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand und Henri de Rohan-Csermak
Preis: € 52,00 (104 Seiten)
Der vierte Band der verdienstvollen Boëly-Gesamtausgabe enthält sämtliche Stücke Boëlys für die „expressive" Orgel bzw. das Harmonium. Fast durchweg manualiter zu spielen, zählen sie zu den einfachsten Orgelwerken Boëlys. Die „Zwölf Stücke" op. 14 („Douze Morceaux pour l`orgue expressif") können ihren Platz am ehesten im Gottesdienst (Vorspiele, meditative Stücke) finden, während die anderen fünf („Drei Stücke" op. 57 und zwei Einzelstücke) auch im Konzert gut darstellbar sind.
Probeseite

PM 39.06 **Band 5.** Die Zyklen op. 10 und op. 12 (Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 52,00 (158 Seiten)
Der fünfte Band der verdienstvollen Gesamtausgabe der Werke Boëlys enthält 38 spielfreudige Werke, die sich hervorragend zur vielfältigen Verwendung im Gottesdienst eignen. Auch diese Stücke überzeugen durch handwerkliche Meisterschaft und einen frühromantischen französischen Klangsinn. Der Band verfügt über einen sehr ausführlichen Begleitapparat.
Inhalt: Recueil contenant 14 morceaux qui pourrant servir pendant l`Office divine op. 10, 24 Pièces pour l`Orgue avec les principaux mélanges des jeux et des claviers op. 12.
Probeseite

PM 47.08 Band 6. Eigen-Transkriptionen (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 52,00 (200 Seiten)
Nun endlich liegt der mit Spannung erwartete sechste Band der Gesamtausgabe der Orgelwerke von Alexandre Boëly vor. Die stattliche Ausgabe enthält – teils erstmals wieder greifbare – Orgeltranskriptionen eigener Werke, u.a. die bekannte Toccata h-Moll. Die Gegenüberstellung von Original und Bearbeitung sowie zahlreiche Faksimiles erlauben nicht nur einen Einblick in die kompositorische Werkstatt Boëlys, sondern machen diese verdienstvolle Ausgabe auch unter bibliophilen Aspekten zu einem echten Genuss für Freunde der frühromantischen französischen Orgelmusik.
Inhalt: „Style moderne" (op. 44/15), „Fuge" (op. 43/9, op. 31/1) s „Fuge" (op. 43/10, op. 31/11), „Pièce sans titre" (op. 43/6, op. 50/6), „Style moderne" (op. 44/7, op. 50/7), „Style moderne" (op. 43/12, op. 6/19), „Style moderne" (op. 43/8, op. 13/34), „Canone all'ottava" (op.43/4, op. 47/1), „Scherzo a 5" (op.18/9), „Allegretto moderato" (op. 44/7, op. 50/7), „Récit de hautbois – Christe eleison" (op. 10/9), „Récit de flûte – Christe" (op. 12/19), „Récit de la main gauche sur le jeu de tierce" (op. 12/8), „3 Mélodies pour le Violoncelle avec accompt. d'Orgue expressif", „Sarabande" (op. 45/14, 56/4), „Toccata" (op. 43/13, op. 56/9).

➲ Probeseite

PM 60.18 Band 7. Messen, Mess-Versetten, Entrées und Sorties (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 52,00 (214 Seiten)
Der bisher umfangreichste Band der verdienstvollen Boëly-Gesamtausgabe (über 200 Seiten) enthält überwiegend im Erstdruck erscheinende, zyklische Mess-Versetten und freie Orgelstücke des Pariser Meisters zur Verwendung im Gottesdienst. Die Versetten wurden als Alternatim-Sätze zum einstimmigen Choralgesang verschiedener Messen konzipiert: De Angelis, Fons bonitatis, Cum jubilo Orbis factor, u.a., aber auch zu "Plainchant-Messen" von Henri Dumont, die im 19. Jh. in Frankreich eine Renaissance erlebten. Abgerundet wird der Band durch 18 choralfreie Vesetten und frei gottesdienstliche Orgelstücke, darunter Präludien, Sorties und Fughetten. Boëly zeigt sich auch in diesem Band als phantasievoller Komponist, der mit großer Formen- und Klangvielfalt und in enger Anlehnung an seine verehrten Vorbilder Bach und Couperin Werke schafft, die auch heute von vielfältig im Gottesdienst eingesetzt werden können.
Inhalt: La Messe de Dumont pour les Grands Solennels, La Messe Cunctipotens, La Messe des Solennels mineurs (ou petits Solennels), La Messe des Doubles majeurs, Entrées et Sorties, Les Versets indépendants ou isolés, Les Versets avec basse chiffrée.

➲ Probeseite

Borstelmann, Jürgen (*1963)

BU 2229 **Tierliedervariationen** (Man.)
für Orgel (Klavier)
Band 6 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Preis: € 10,00 (20 Seiten)
Ein heiteres Orgelkonzert? Eine nicht alltägliche Orgelführung? Eine kirchliche Veranstaltung mit Kindern? Hier und bei vielen weiteren Gelegenheiten werden diese vier reizenden Variationszyklen Freude bereiten und für das Instrument Orgel begeistern. Sie sind überwiegend leicht zu spielen (manualiter), frisch und witzig im Klang (der Komponist ist für seine humorvollen, bis hin zu jazzigen Orgelarrangements bekannt) und bieten ausreichend Gelegenheit, verschiedene Orgelregister und Klangcharaktere vorzustellen.
Inhalt: Die Vogelhochzeit – Humoristische Variationen über „Ein Vogel wollte Hochzeit machen", Hopp, hopp, hopp, Pferdchen, lauf Galopp – Fünf Variationen mit charakteristischen Begleitformen, Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum – Thema und Variationen, Der Kuckuck und der Esel – Zehn Dialog-Variationen.
„Die den Liedern entsprechend bewusst einfach gehaltenen Stücke verraten Spielfreude und Improvisationstalent mit sprudelnden Ideen." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]
„Die Tierliedervariationen sind eine willkommene Ergänzung des Repertoires für Orgelkonzerte für Kinder. Sie sind geradezu prädestiniert dafür, den Klangfarbenreichtum der Orgel vorzuführen. Sehr witzig benutzt Borstelmann die Textbezüge der bearbeiteten Lieder. Kinder und Erwachsene werden sich durch das Wiedererkennen der bekannten Leider an ihrer Darbietung erfreuen können." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2011]
„Alles in allem Musik, die Spaß macht und die im richtigen Kontext einen guten Brückenschlag zur Orgel leisten kann." [Kirchenmusik im Bistum Mainz Dezember 2022]
➲ Probeseite

Bossi, Marco Enrico (1861–1925)

BU 1428 **Orgelkompositionen op. 118. Zehn Stücke verschiedenen Charakters** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Inhalt: Preludio, Fughetta, Pastorale, Angelus, Toccata di concerto, Melodia, Marcia festiva, Intermezzo, Finale.
➲ Probeseite

BU 1420 **Zweite Orgelsonate op. 71** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
„Die Sonate nimmt unter den Orgelsonaten ihrer Zeit einen herausragenden Platz ein. [...] Im Mittelsatz feiert eine geschmackvolle Klanglichkeit Triumphe." [Ars Organi 3/2000]
➲ Probeseite

Brevissima! (Ped.)
Festliche romantische Orgelstücke in Kurzfassungen
Short versions of festive Romantic organ pieces
Pièces festives en versions brèves pour orgue

für Orgel solo
Bearbeitet und herausgegeben von Werner Freiberger
Preis: € 16,00 (64 Seiten)
Verl.-Nr. BU 3088

Achtung! Dieser Band enthält keine simplifizierenden „made playable"-Fassungen der Top Ten- (bzw. Top Twelve-) Hits der romantischen Toccaten- und Finale-Literatur. Es handelt sich vielmehr um sinnvoll gekürzte Bearbeitungen, die auf den Umstand reagieren, dass viele der Werke insbesondere bei Kasualien, aber auch als Nachspiele zu Gottesdiensten, eine zu große Länge aufweisen, so dass oftmals spätestens ab der zweiten Hälfte der Stücke die Kirchenbänke so gut wie leer sind. Da der hier vorliegende Notentext bis auf die neu geschaffenen Übergänge zwischen den Teilen den Originalversionen entspricht, hat der Organist, der die Stücke bereits im Repertoire hat, keinen zusätzlichen Übeaufwand. Und wird bei den Stücken, die er noch nicht kennt, im besten Fall animiert, im Anschluss auch das vollständige Original kennenzulernen.

Eine Ausgabe für die unmittelbare Praxis aller Organisten, die mit „festlichen" Stücken glänzen möchten oder um solche gebeten werden. Und: Man hat die „Kracher" des romantischen Repertoires stets dabei – in Kurzform und in einem Band vereint.

Werke von: Th. Dubois; J.-N. Lemmens; L. Boëllmann; E. Gigout; L. J. A. Lefébure-Wely; A. Renaud; P. E. Fletcher; G. B. Nevin; Ch.-M. Widor; A. Guilmant; L. Vierne.

➲ Probeseite

Brewer, Herbert (1865–1928)

BU 1680 **Orgelwerke** (Ped.)

Band 5 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Guido Graumann
Preis: € 15,00 (44 Seiten)

Herbert Brewer zählt zu der Gruppe berühmter Komponisten um Elgar, Vaughan-Williams und Howells. Neben seinem im vorliegenden Band enthaltenen großen Wurf, dem „Marche Héroïque, schrieb er auch kleinere Charakterstücke und liturgische Musik im engl.-romant. Stil. Der Band bietet einen repräsentativen Querschnitt durch sein Orgelschaffen.

Inhalt: Carillon D-Dur, Elegy C-Dur, Marche Héroïque Es-Dur, Minuet and Trio D-Dur, Praeludium Es-Dur, Melody A-Dur, Auf Wiedersehen D-Dur, Cloister-Garth G-Dur, Introduction and Fugato F-Dur, Meditation on the name of BACH.

„Die Werke von Brewer sind Charakterstücke, ähnlich denen eines Rheinberger, die keinen hohen Anspruch an Spieler und Hörer stellen, die aber allemal als entzückend und warmherzig, dabei nicht ohne Originalität durchgehen. Erfreuliche Abwechslungen, die aufgeschlossenen Organisten Freude bereiten können." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2003]

„Die gefühlsmäßige Bandbreite von Brewers Musik reicht von schlichter Schönheit bis zu großer Überschwänglichkeit. […] Die jahrelange Praxis des Komponisten als Organist der Gloucester Cathedral zeigt sich in der guten Spielbarkeit der Stücke: Sie liegen einfach gut in den Fingern." [Musik im Bistum Essen 2/2002]

➲ Probeseite

Britton, Harold (1923–2022)

BU 2191 Variationen über „I got rhythm" von George Gershwin (Ped.)
Band 25 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 10,00 (20 Seiten)
„Ein Amerikaner in London" – so könnte das Motto dieses äußerst effektvollen Orgelwerkes des englischen Konzertorganisten und Komponisten Harold Britton lauten. Im klassischen Stil verarbeitet, aber mit einem Augenzwinkern komponiert, präsentiert sich die mittelschwer zu spielende Folge von Introduktion, vier Variationen, fugiertem Abschnitt und einer kurzen Schlusstoccata. Das Werk eignet sich als Höhepunkt für ein außergewöhnliches Konzert oder als publikumswirksame Zugabe.
„Achtung: Das ist ein veritabler Konzertreißer, der als Schlussstück jedem knackigen Orgelkonzert einen würdevollen Rahmen verleihen würde! Da ist alles drin: Virtuose Geläufigkeit, rhythmische Prägnanz, ein sattes Pedalsolo und zum Schluss eine Toccata im französischen Stil."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]
„Das pfiffige, handwerklich gut gemachte Stück ist zu empfehlen, wird sicher gerne in Konzerten gehört und ist bei weitem origineller als die vielen Jazz- und Pop-Imitate, die derzeit zuhauf für Orgel erscheinen." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 4/2010]
➲ Probeseite

Brosig, Moritz (1815–1887)

BU 1987 Leichte Orgelpräludien aus op. 32 (Ped.)
Herausgegeben von Rudolf Walter
Preis: € 16,00 (60 Seiten)
Die Präludien op. 32 des Schlesiers Moritz Brosig galten im 19. Jahrhundert als wichtiges Vademecum in der gottesdienstlichen Praxis wie im Unterricht; ganzen Generationen dienten sie als wert- und klangvoller Begleiter. Rudolf Walter wählte aus diesem Schatz 50 der schönsten Stücke in allen Tonarten bis vier Vorzeichen aus, die kürzere, vielfältig einsetzbare Spielliteratur der deutschen Romantik darstellen. Ob Vorspiele, Nachspiele, Interludien oder Meditationen: Der Band erfüllt alle Voraussetzungen, um auch im 21. Jahrhundert zu einem lieb gewonnenen Vademecum zu werden.
„Es ergibt sich ein äußerst positives Bild der kompositorischen Fähigkeiten von Brosig, die sich nicht bloß in einer schönen Harmonik, sondern auch in kontrapunktischem Können zeigten. Insgesamt ist die Sammlung ein echter Gewinn für die nebenamtliche Praxis, bietet sie doch qualitativ hochwertige, aber leicht ausführbare Gottesdienst-Literatur fernab von rührseliger chromatischer Wechselnotenbildung über erweiterten Kadenzen." [Kirchenmusik im Bistum Mainz 13/2007]
„Die Sammlung eignet sich gleichermaßen für Unterricht und Liturgie. Für letztere sowohl zu Ein- und Auszug, zur Gabenbereitung oder auch Kommunion. Dafür sind genügend unterschiedliche Stücke vereint." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]
➲ Probeseite

BU 1300 Orgelkompositionen I (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 9,00 (42 Seiten)
Inhalt: 4 Präludien und Fugen, 4 Präludien, 5 Choralvorspiele, Fantasie über „Christ ist erstanden".
➲ Probeseite

BU 1301 **Orgelkompositionen II** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 9,00 (52 Seiten)
Inhalt: 13 Präludien op. 11, 3 Postludien und Fuge a-Moll op. 12, Festvorspiel op. 46, 3 Andante, Choralvorspiel „O Traurigkeit" op. 47.

➲ Probeseite

BU 1302 **Orgelkompositionen III** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 9,00 (52 Seiten)
Inhalt: 5 Orgelstücke op. 49, 3 Fantasien zum Vortrag bei geistlichen Musikaufführungen op. 53, 54, 55.

➲ Probeseite

Bruckner, Anton (1824–1896)

BU 2996 **5. Symphonie.** für Orgel (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn
Preis: € 38,00 (116 Seiten)
Bruckners „Fünfte" scheint sich wohl wie keine andere seiner Sinfonien für eine Orgeltranskription zu eignen: Mehr noch als der gelegentlich verwendete Beiname „Glaubenssinfonie" legen die choralartigen Themen und die ausgefeilte Kontrapunktik eine Übertragung für jenes Instrument nahe, von dem aus der Komponist viele seiner Instrumentalwerke konzipierte. Erwin Horn gilt nicht nur als ausgewiesener Bruckner-Experte, sondern auch als erfahrener Arrangeur von Orchesterwerken für die Orgel: Er wahrt stets den Blick für das Wesentliche, schöpft die sich bietenden, neuen klanglichen Möglichkeiten adäquat aus und verliert dabei nie die technische Umsetzbarkeit seiner Bearbeitungen aus dem Blick. Ein Konzert mit der „Fünften" in dieser Bearbeitung verspricht für die Zuhörer zu einem besonderen Erlebnis zu werden!
„Eine handwerklich gut gemachte Transkription von Erwin Horn. Die Brucknerianer werden diese Ausgabe zweifellos mit großem Vergnügen begrüßen." [La Tribune de l'Orgue 09/2021]
„Wenn mir jemand die Noten dieser Ausgabe auf einer beliebigen Seite aufgeschlagen hätte, hätte ich unmöglich sagen können, es handele sich um eine Bearbeitung, so organistisch ist der Satz. Dies liegt insbesondere am kongenialen Bearbeiter Erwin Horn, der das Organistische dieser Musik wahrscheinlich schon beim Hören des Orchesterklangs vor Ohren hatte."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2021]
„Mit großer Hingabe zum Detail gelingt es dem Bearbeiter, den Charakter des Orchesterwerks auf die Orgel zu übertragen, indem er gerade darauf verzichtet, den Versuch zu unternehmen, die Orgel das Orchester imitieren zu lassen. Stattdessen überträgt er die Kompositionsstrukturen sinnvoll auf die Orgel." [Musica Sacra 5/2022]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 637 **Gesamteinspielung von Bruckners 5. Sinfonie** Hansjörg Albrecht an der Moser/Nenninger/Schwenk/Führer/Kaps/Klais-Orgel (1915/1955/1995/2020) in St. Margaret, München (III/76).
Preis: € 10,00

BU 1422 **Andante aus der 2. Symphonie und Adagio aus der 6. Symphonie** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn
Preis: € 6,00 (28 Seiten)
„Ein Muss für jeden Bruckner-Fan." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 2/2005]
➲ Werke von Bruckner siehe auch unter „Horn, Erwin"

➲ Probeseite

BU 1342 **Andante aus der O. Symphonie und Scherzo aus der Studiensymphonie** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn
Preis: € 6,00 (16 Seiten)

➲ Probeseite

BU 2352 **Orgeltranskriptionen aus dem geistlichen Vokalwerk** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn
Preis: € 12,00 (32 Seiten)
Zwischen dem geistlichen Vokalschaffen Bruckners und der Musik, die er für „sein" Instrument, die Orgel, komponierte, gibt es enge Verbindungen. Eine davon ist die Verwendung von Themen oder ganzen Abschnitten aus seinen Vokalwerken in seinen eigenen Orgelimprovisationen. Erwin Horn hat mit erfahrener Hand vier Sätze (zwei davon komplett) aus vokalen Schlüsselwerken Bruckners transkribiert und ermöglicht es dem Organisten so, eine bedeutende Facette seines Schaffens auch der Orgel anzuvertrauen. Für Gottesdienst und Konzert gleichermaßen geeignet.
Inhalt: „Kyrie" aus der „Messe e-Moll", „In te, Domine, speravi" aus dem „Te Deum Teil V", „Benedictus" aus der „Messe f-Moll", „Psalm 150" (Auszüge).

➲ Probeseite

BU 2977 **Vier Orchesterstücke** (Ped.)
für Orgel
Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn
Preis: € 10,00 (16 Seiten)
Die „Vier Orchesterstücke" zählen zu den ganz wenigen Orchesterwerken Bruckners jenseits seiner Sinfonien. Dass sie nur selten auf den Spielplänen stehen, ist zu bedauern, handelt es sich bei ihnen doch um charmante Preziosen der romantischen Literatur, die sich durch energisch-zupackende ebenso wie durch lyrisch-verträumte Charaktere auszeichnen. Wie bei vielen Werken des Komponisten-Organisten Bruckner bieten sich auch diese Stücke hervorragend für Orgeltranskriptionen an, die beim Bruckner-Experten, Komponisten und erfahrenen Bearbeiter Erwin Horn in besten Händen sind. Die Edition stellt eine willkommene Bereicherung des konzertanten Orgelrepertoires dar; die vier Stücke können einzeln auch im Gottesdienst Verwendung finden.
Inhalt: Marsch in d-Moll, Drei Sätze für Orchester.
„Erwin Horn gelingt es, gut spielbare und klangvolle Transkriptionen von mittlerer Schwierigkeit anzufertigen. Der Band bietet dem Organisten vier gute kürzere Stücke Bruckners, der selber nicht viel für die Orgel geschrieben hat. Sehr empfehlenswert."
[La Tribune de L'Orgue März 2021 (73/1)]
„Die vier Orchesterstücke sind bestens geeignet, das „orgeltypische Orchestrierverhalten" Bruckners auf dem entsprechenden Instrument zu präsentieren. Für versierte Spieler/innen eine ebenso interessante wie originelle Ergänzung von Repertoire und Konzertprogramm."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

➲ Probeseite

Bühler, Franz (1760–1823)

BU 2473 **Acht kurze und leichte Orgelpastorellen** (Man. und Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Hermann Ullrich
Preis: € 9,00 (20 Seiten)
Unsere Reihe mit Erstdrucken praxisgerechter Orgelmusik aus Barock und Klassik findet eine ebenso spielfreudige wie stimmungsvolle Fortsetzung in dieser Edition mit acht Pastoralstücken des Augsburger Domkapellmeisters Franz Bühler. Orgelmusik, die sofort zum Einsatz kommen kann, zu Weihnachten und darüber hinaus.
Inhalt: Pastorelle No. 1 in C-Dur, Pastorelle No. 2 in C-Dur, Pastorelle No. 3 in G-Dur, Pastorelle No. 4 in a-Moll, Pastorelle No. 5 in F-Dur, Pastorelle No. 6 in B-Dur, Pastorelle No. 7 in Es-Dur, Pastorelle No. 8 in Es-Dur.

➲ Probeseite

BU 2802 **Vorspiele, Versetten und Galanteriestücke für Orgel oder Klavier**
Heft 1 (aufsteigende Klasse) (Man. und Ped.), Herausgegeben von Hermann Ullrich
Preis: € 14,00 (48 Seiten)
Nach den überaus beliebten „Orgelpastorellen" (BU 2473) und den „Galanteriestücken" (BU 2049) von Franz Bühler legen wir hier ein Sammelalbum nach, das weitere musikantische Spielstücke des Augsburger Domkapellmeisters enthält. Geordnet nach aufsteigenden Kreuz-Tonarten (Dur und Moll bis zu vier Vorzeichen) finden sich darin Präludien, kleine Versetten und Galanteriestücke, die große Spielfreudigkeit und Formenreichtum aufweisen. Eine liebenswürdige Repertoirebereicherung der Literatur am Übergang von Klassik zu Romantik.
„Bühlers Vorspiele, Versetten und Galanteriestücke sind klangschöne Pretiosen, die kundige Organisten mit Leichtigkeit vom Blatt spielen und die das Repertoire sinnvoll erweitern können."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]
„Die großzügig angelegte Edition bewirkt, das der Spieler sich sogleich an die spielerische Umsetzung des Notentextes begeben und die Hörer mit diesen bezaubernden Miniaturen gleichermaßen in der Liturgie oder bei Konzerten beglücken kann." [Ars Organi 1/2018]

➲ Probeseite

BU 2975 **Vorspiele, Versetten und Galanteriestücke für Orgel oder Klavier.** Heft 2 (absteigende Klasse) (Man. und Ped.), Herausgegeben von Hermann Ullrich
Preis: € 14,00 (56 Seiten)
Das erste Heft mit Orgelstücken des Augsburger Domkapellmeisters (BU 2802) ist bereits vielen Organisten zu einem liebgewonnenen Begleiter insbesondere beim liturgischen Orgelspiel geworden. Auch die zehn viersätzigen Zyklen des zweiten Bandes (in B-Tonarten bis vier Vorzeichen) enthalten eine Fülle praxisgerechter, kürzerer und längerer Werke, die sich als Vor- und Nachspiele sowie zu Kommunion/Abendmahl hervorragend eignen, auch bereits auf einmanualigen Instrumenten. Der Terminus „Galanteriestücke" verweist auf die spätklassisch-frühromantische Entstehungszeit der Werke – eine Zeit, aus der nur eine schmale Produktion originärer Orgelmusik überliefert ist. Dieser Umstand macht Bühlers nun vollständig vorliegende, reiz- und klangvolle Sammlung auch orgelmusikgeschichtlich umso wertvoller.
„Ein Band, der Freude bereiten wird! Der Komponist versteht sich auf galante Musik für den Gottesdienst, die leicht zu spielen und von sehr angenehmem Effekt ist. Viele Stücke sind manualiter oder mit einer einfachen Pedalpartie. Absolut ideal geeignet für liturgische Organisten."
[La Tribune de L'Orgue März 2021 (73/1)]
„Diese vor Esprit sprühenden, fantasievoll artikulierten Miniaturen verleugnen nicht ihre von den Klavierwerken Mozarts, Beethovens und Czernys inspirierte Affinität, die gleichwohl im liturgischen Gebrauch belebend eingesetzt werden kann." [Ars Organi 2/2021]

➲ Probeseite

BU 2049 **Zehn Galanteriestücke** (Ped.)
228. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Herausgegeben von Helmut Scheck
Preis: € 12,00 (40 Seiten)
Franz Bühler (auch Bihler) war zu Lebzeiten einer der populärsten Kirchenkomponisten vor allem im süddeutschen Raum. Stationen seiner Karriere waren Donauwörth, Bozen und Augsburg, wo er bis zu seinem Tode das Amt des Domkapellmeisters bekleidete. Seine zu Beginn des 19. Jahrhunderts komponierten Orgelstücke ragen aus dem schmalen Repertoire originaler Orgelmusik aus der Zeit der beginnenden Säkularisation durch ihre orgelmäßige Faktur und ihre klangliche Vielfalt heraus.
Inhalt: Cantabile C-Dur, Siciliano a-Moll, Allegretto G-Dur, Larghetto e-Moll, Allegretto D-Dur, Agitato h-Moll, Grazioso A-Dur, Scherzo allegro fis-Moll, Adagio E-Dur, Vivace E-Dur.
„Bühlers 10 Stücke weisen hinsichtlich Charakter, Tempo, Länge und Form eine beachtliche Vielfalt auf. […] Gut platziert und stilistisch einwandfrei interpretiert können Bühlers Galanterien sowohl im Gottesdienst als auch im Konzert sehr wirkungsvoll sein."
[Musik & Gottesdienst 6/2008]
„Ein heiterer, zuweilen auch ein etwas melancholisch anmutender Musizierstil bestimmt den Affekt der Stücke. Wer seinem Publikum mit gefälliger, der Wiener Klassik nahestehender Musik imponieren möchte, ist mit dieser Auswahl sehr gut beraten." [Ars Organi 2/2010]
➲ Probeseite

Bunk, Gerard (1888–1958)

BU 1559 **37 Choralimprovisationen (Gesamtausgabe)** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Hans Uwe Hielscher und Wolfgang Stockmeier
Preis: € 19,00 (84 Seiten)
Der große Erfolg der ersten Ausgabe von Bunks Choralimprovisationen und die ständig wachsende Beliebtheit seiner Orgelkompositionen veranlassten den Verlag in Verbindung mit der Bunk-Gesellschaft diese geistvollen Choralbearbeitungen in einer Gesamtausgabe neu herauszugeben. Die Transposition einiger Stücke in die Tonarten des EG erhöht den Praxiswert.
„Bunk beweist hier einen großen stilistischen Einfallsreichtum. Der Band kann gerade auch Organisten empfohlen werden, die ihre Tätigkeit nur nebenamtlich ausführen. Die Stücke sind allenfalls mittelschwer und mit ein wenig Fleiß ohne Probleme zu spielen; sie sind eine hervorragende Ergänzung einer jeden Vorspielsammlung." [Forum Kirchenmusik 5/2002]
Erweiterte Neuauflage!
➲ Probeseite

BU 1623 **Einleitung, Variationen und Fuge über ein altniederländisches Volkslied op. 31** (Ped.)
Herausgegeben von Jan Boecker
Preis: € 9,00 (20 Seiten)
Dieser Zyklus des legendären Dortmunder Reinoldi-Organisten war die meistgespielte Eigenkomposition in seinen mehr als 2500 Orgelkonzerten.
„Das von Widor, Bossi und Schweitzer gleichermaßen geschätzte Werk vereinigt in sich alle Vorzüge des Bunkschen Stils: Erfindungsreichtum, orgelmäßige Anlage, Vielfalt der Harmonik, Sinn für Proportionen und vor allem den charakteristischen Eigenklang seiner Musik. Es sollte, wie bereits Bossi sagte, Bestandteil des Repertoires eines jeden guten Organisten sein."
[Musik und Kirche 5/2000]
„Die wunderbare Alterationsharmonik mit viel Sinn für Form und Inhalt macht dieses Werk zu einer außergewöhnlichen Orgelmusik der damaligen Zeit. Eine romantische, formvollendete Musik, die in unseren Orgelkonzerten einen festen Platz einnehmen könnte."
[Musik im Bistum Essen 1/2001]
➲ Probeseite

BU 1849 **Zwei festliche Orgelstücke: Pièce héroïque op. 49 – Marche festivale op. 43** (Ped.)
(Erstdrucke!), Herausgegeben von Hans Uwe Hielscher
Preis: € 11,00 (28 Seiten)
Zwei festliche Orgelstücke aus der frühen Schaffensphase des Dortmunder Meisters, klanggewaltige Konzertstücke, auch als Nachspiele zu verwenden; mittelschwer bis schwer.
„Zwei sich sehr lohnende Orgelwerke. Op. 49 ist ein sehr pathetisches Werk mit wuchtigem Beginn, einem expressiven Mittelteil und mächtigem Schluss. Die charakteristische Rhythmik des Beginns von op. 43 ist sehr reizvoll und erinnert an die Filmmusik von ‚Ben Hur'. Beide Stücke sind geeignet für Gottesdienst (festlicher Auszug) und Konzert (Zugabe)."
[Kirchenmusik im Bistum Essen 1/2005]
„Die zwei Stücke sind für den Einsatz in besonders festlichen Gottesdiensten wie geschaffen."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]
➲ Probeseite

Busch, Gustav (1889–1912)

BU 2265 **Orgelwerke** (Ped.) (drei Erstdrucke!)
Herausgegeben von Wolfgang Seifen
Preis: € 13,00 (44 Seiten)
Gustav Busch gilt – ähnlich wie Julius Reubke – als ein viel zu früh verstorbenes musikalisches Ausnahmetalent: In seinen wenigen Schaffensjahren komponierte der Sattler- und Reger-Schüler höchst originelle und eigenständige Werke für verschiedenste Besetzungen. Seine große Liebe galt der Orgel, für die er einige Kompositionen größeren Zuschnitts und von hochromantischer Klangwirkung schrieb, und die er in Köln bzw. Kevelaer (Marienbasilika) uraufführte. Drei der vier hier vorgelegten Orgelwerke erscheinen im Erstdruck aus dem Nachlass des Komponisten. Hier werden spannende Neuentdeckungen aus der deutschen Orgelromantik insbesondere für den konzertanten Gebrauch zugänglich!
Inhalt: Praeludium op. 17,1, Chaconne in d op. 17,2, Passacaglia in f, Fuge für Orgel op. 2,1.
„Der hochbegabte Reger-Schüler schrieb Orgelwerke mit farbiger Harmonik, ansprechender Melodik in einer ganz eigenständigen Tonsprache. Ein informatives Vorwort, Quellennachweise und ein sorgfältiger kritischer Bereicht runden diese spannende Neuentdeckung ab."
[Musik & Kirche 1/2011]
„Der hochtalentierte Schüler Max Regers hätte wohl noch einige gewichtige Beiträge zur Orgelmusik geleistet, wenn er nicht so früh gestorben wäre. Diese Edition stellt eine willkommene Bereicherung des Orgelrepertoires dar."
[Musica Sacra 2/2011]
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 633 **Symphonische Orgelmusik** Paolo Negri spielt ein reines Butz-Programm: Werke von Charles-Marie Widor (Marche Américaine, BU 2304), Gustav Busch (Chaconne d-Moll, BU 2265), Andreas Willscher (Orgelsymphonien "Biblische Tänze", BU 2830, und "Die Marianische", BU 2792, Toccatina in seven, BU 2613), Sigmar Junker (Intrada I, BU 2761) und Lambert Kleesattel (Intrada, BU 2814). Paolo Negri an der Fischer & Krämer-Orgel (IV/80) in der Basilika St. Aposteln in Köln.
Preis: € 10,00

Butz, Josef (1891–1989)

Liber Organi

BU 480 **Band 1.** 30 freie Orgelstücke für den Gebrauch beim Gottesdienst (Ped.)
Preis: € 8,00 (32 Seiten)

Probeseite

BU 481 **Band 2.** 27 freie Orgelstücke für den Gebrauch beim Gottesdienst (Ped.)
Preis: € 8,00 (32 Seiten)

Probeseite

BU 482 **Band 3.** 24 Choralvorspiele über bekannte Kirchenlieder (Ped.)
Preis: € 8,00 (28 Seiten)
Diese Orgelstücke, nach Tonarten geordnet, sollen dem Organisten bei vielen Gelegenheiten im Gottesdienst zur Hand gehen.

Probeseite

BU 825 **Sechs feierliche Stücke für Orgel** (Ped.)
Preis: € 6,00 (12 Seiten)
Inhalt: Lento maestoso, Intrada, Andante maestoso, Te Deum, Choral, Antiphon.

Probeseite

Callaerts, Joseph (1838–1901)

BU 1818 **15 Improvisationen op. 1** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Der Antwerpener Orgelromantiker und Kathedralorganist Joseph Callaerts legt in seinem ersten gedruckten Werk 15 Stücke von zwei bis vier Minuten Länge vor, die hervorragend und vielseitig in der gottesdienstlichen Praxis einsetzbar sind: Vorspiele, Meditationen, Zwischen- und Nachspiele, allesamt leicht zu realisieren und garantiert gerne gehört.
„Diese Ausgabe bietet etwas fortgeschrittenen Schülern die Möglichkeit, sich in überschaubaren Kompositionen der Tonsprache der Orgelromantik zu nähern. Aber auch für gestandene Kollegen bietet sich die Möglichkeit, einmal ein kurzes, wirkungsvolles Vor- oder Nachspiel zu realisieren. Neben einigen größeren Kompositionen stehen abgeklärte kleine Miniaturen in ruhigen Tempi."
[Forum Kirchenmusik 2/2004]
„Alle Stücke sind von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad, haben höchstens drei Druckseiten und sind im Gottesdienst vielseitig verwendbar. Die Tonsprache ist leicht spätromantisch geprägt und zeigt den Einfluss seines Lehrer Lemmens. Der Druck ist tadellos."
[Musik im Bistum Trier 1/2005]

Probeseite

BU 1198 **Zwei Toccaten** (Ped.)
Herausgegeben von Hermann J. Busch
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
Inhalt: Toccata e-Moll op. 29 Nr. 4, Toccata D-Dur op. 23 Nr. 12., Toccata e-Moll op. 29 Nr. 4, Toccata D-Dur op. 23 Nr. 12,

Probeseite

Capocci, Filippo (1840–1911)

BU 1254 **Fantasie über „Veni Creator Spiritus"** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 8,00 (12 Seiten)

➲ Probeseite

Carillons in der Orgelmusik

„Die besondere Gattung" Band 2, BU 2016
➲ siehe Sonderseite der Reihe „Die besondere Gattung"

➲ Probeseite

Chauvet, Charles-Alexis (1837–1871)

PM 40.05 **20 Morceaux pour orgue.** 20 Orgelstücke (Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand und François Sabatier
Preis: € 44,00 (114 Seiten)

➲ Probeseite

PM 64.21 **9 Offertoires pour l'Avent et le temps de Noël.** 9 Offertorien für Advent und Weihnachten (Ped.) Herausgegeben von Nanon Bertrand und François Sabatier
Preis: € 44,00 (140 Seiten)
Chauvet war Schüler von Benoist und Thomas und als Pariser Trinité-Organist Vorgänger von Guilmant. Er galt als einer der größten französischen Orgelkomponisten vor César Franck. Seine gediegenen, einfachen bis mittelschweren Orgelstücke (sehr sparsamer Pedalgebrauch) waren im 19. Jahrhundert weit verbreitet und wurden oftmals (noch um die Jahrhundertwende von Théodore Dubois) neu ediert. Ideale Gottesdienstmusik.

➲ Probeseite

Choralvorspiele zum Gotteslob – Eigenteil Köln (Man. und Ped.)

BU 2820 Mit Kompositionen aus dem Erzbistum Köln
Herausgegeben von Markus Karas und Richard Mailänder
Preis: € 38,00 (168 Seiten)
Zum Gotteslob-Eigenteil des Kölner Erzbistums erscheint hier ein Band mit 42 Choralvorspielen über darin neu aufgenommene Melodien. Die Besonderheit: Alle Werke stammen von Komponistinnen und Komponisten des Erzbistums, so dass der stattliche Band eine klingende Dokumentation der Kölner Kirchenmusik darstellt. Klaus Wallrath, Winfried Bönig, Reiner Schuhenn oder Dominik Susteck sind dabei Namen, die vielen geläufig sind und die – neben zahlreichen weiteren Tonsetzern – eine breitgefächerte, spannende Stilvielfalt garantieren. Da sich mehrere der Melodien auch in den Eigenteilen anderer Bistümer finden, stellt diese Edition zudem eine interessante Bereicherung für das konzertante und gottesdienstliche Orgelspiel weit über die Bistumsgrenzen hinaus dar.
Werke von: Außem, Blitsch, Bönig, Dierke, Filippini, Haarmann, Harrap, Haus, Hinz, Karas, Kladeck, Klasen, Kleesattel, König, Korte, Kursawa, Mäuser, Möller, R. Müller, Neumann, Pytlik, Radermacher, Roß, Sarwas, Schruff, Schuhenn, Susteck, Wallrath und Zimmermann.
Inhalt: 42 Choralvorspiele zu Liedern des Kölner Eigenteils.
„Der Band verschafft uns einen Überblick über die kompositorische Vielfalt und künstlerische Kompetenz der Kölner Komponisten/-innen und stellt somit ein einzigartiges Dokument unserer Zeit dar. Die Beschäftigung lohnt sich in jedem Fall, da man hiermit das Repertoire des liturgischen Orgelspiels, nicht zuletzt als Anregung für die Improvisation, sinnvoll erweitern kann."
[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2017]

➲ Probeseite

Cochereau, Pierre (1924–1984)

Éditions Chantraine

Der Butz-Verlag fühlt sich der Pflege des einzigartigen musikalischen Erbes von Pierre Cochereau (1924-1984), legendärer Organist von Notre Dame, Paris, besonders verpflichtet. In der Tradition des übernommenen belgischen Verlages Éditions Chantraine werden auch weiterhin meisterhafte Improvisationen von Cochereau in Aufzeichnungen bedeutender internationaler Organisten in das Verlagsprogramm aufgenommen.

EC 157 **15 Versets sur „Ave Maris Stella"** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 38,00 (68 Seiten)
15 Versetten, ein Mammutwerk von 45 min. Gesamtlänge (eine Auswahl zu treffen wird gelegentlich sinnvoll sein), das die ganze Spannbreite der musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten Cochereaus enthält.
➲ siehe auch CD 506 und CD 511

➲ Probeseite

EC 119 **Berceuse à la mémoire de Louis Vierne** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Frédéric Blanc
Preis: € 8,00 (12 Seiten)
Diese meditative Hommage Cochereaus an einen seiner Amtsvorgänger basiert auf der „Berceuse" aus den „24 Pièces en style libre" von Louis Vierne.
„Ein langsames Stück, das jedem erreichbar ist. Schöne Harmonien, andachtsvolle Atmosphäre."
[La Tribune de l'Orgue 4/1997]

➲ Probeseite

EC 116 **Boléro sur un thème de Charles Racquet.** Pour orgue et percussion (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Jean-Marc Cochereau
Preis: € 16,00 (inkl. Stimme) (20 Seiten)
Aufgezeichnet von Cochereaus Sohn Jean-Marc noch zu Lebzeiten des Vaters, der ein Vorwort schrieb.
„Ein wirksames, pittoreskes Stück, das Karriere machen könnte."
[La Tribune de l'Orgue 1/1997]

➲ siehe auch CD 583

➲ Probeseite

EC 120 **Cantem toto la gloria** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von David Briggs
Preis: € 13,00 (16 Seiten)

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 634 **Pierre Cochereau: Raretés et inédits** Neben 29 zumeist bisher unveröffentlichten Improvisationen, aufgenommen an Orgeln in Europa und Übersee, spielt Pierre Cochereau Kompositionen von Bach, Händel, de la Casinière, Lebègue, Calvière, Mendelssohn, Liszt, Vierne, Dupré, Franck, Tournemire, Widor, Messiaen, Vivaldi, Saint-Saëns, Corrette, Stradella, Vittoria, d'Haudimont, Clarke, Calmel, de Saint-Martin, Mouret, Julien, Couperin, Albinoni, Telemann, Alain, Rivier, Poulenc, Purcell und Delerue. Ein Radio-Interview mit Cochereau und die seit geraumer Zeit vergriffene DVD-Dokumentation über Leben und Wirken des Ausnahmekünstlers runden diese opulente Produktion ab.
Preis: € 75,00 (19 CDs, 1 DVD, Booklet)

EC 151 **Introduction, Choral & Variations sur „O Filii et Filiae"** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 19,00 (32 Seiten)
Cochereau diesmal österlich: Der Introduktion mit Choral folgen fünf Variationen über den bekannten Ostergesang „O filii et filiae".
➲ siehe auch CD 502 und CD 511

➲ Probeseite

EC 64 **Neuf Pièces improvisées en forme de Suite française** (Man. und Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Jeanne Joulain
Preis: € 16,00 (24 Seiten)
„Ein interessanter Blick in eine 20. Jahrhundert-Version einer 18. Jahrhundert-Form und ein Einblick in Cochereaus improvisatorisches Talent." [The Diapason 5/1996]

➲ Probeseite

EC 122 **Prélude & Variations sur „Venez, Divin Messie"** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von David Briggs
Preis: € 19,00 (36 Seiten)
Improvisiert über eines der bekanntesten französischen Weihnachtslieder; eingespielt am Heiligen Abend 1968. Nach einer düsteren, spannungsgeladenen Introduktion lässt Cochereau seiner unglaublichen Spielfreude in sieben Variationen, darunter eine mitreißende Schlusstoccata, freien Lauf.
➲ siehe auch CD 504

➲ Probeseite

EC 163 **Scherzo sur deux Noëls** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Anthony Hammond
Preis: € 9,00 (16 Seiten)
Auch mehr als 30 Jahre nach seinem Tod übt die Kunst des Improvisators von Notre-Dame, Paris, eine ungebrochene Faszination auf die Orgelwelt aus. Diese drückt sich auch in stets neuen aufgezeichneten Improvisationen aus, die seine Musik über die Einspielungen hinaus lebendig halten. Das neueste Werk dieser Art ist ein Scherzo (eine der improvisierten Lieblingsgattungen Cochereaus!) über die Weihnachtslieder „Il est né, le divin enfant" und „Adeste Fideles". Eine Darstellung tänzerisch-humorvoller Weihnachtsfreude par excellence!

➲ Probeseite

EC 139 **Scherzo symphonique** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Jeremy Filsell
Preis: € 16,00 (24 Seiten)
„Ein schmissiger, galoppierender Siegesrausch [...]. Tolle Konzert- oder Postludioliteratur für den etwas weltlicheren Gebrauch." [Musik & Gottesdienst 2/2000]
➲ siehe auch CD 502

➲ Probeseite

EC 150 **Sortie sur „Adeste Fideles"** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 13,00 (16 Seiten)
„Das Stück enthält einige harmonische Wendungen, die Cochereau ausmachen. Die Tremoli muss man lieben, was sage ich, verehren, sie durchziehen das ganze Werk."
[La Tribune de l'Orgue 3/2000]

➲ siehe auch CD 504 und CD 511

➲ Probeseite

EC 112 **Sortie sur „Haec Dies"** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 13,00 (16 Seiten)
„Eine schöne, mitreißende Toccata, ein guter Cochereau." [La Tribune de l'Orgue 3/1997]
➲ siehe auch CD 502

➲ Probeseite

EC 113 **Sortie sur „Venez, Divin Messie"** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 13,00 (16 Seiten)
„Lebhaft, mit vielen Akkordrepetitionen versehen, nicht schwer. Ohne Bedenken in einer Weihnachtsmesse mit großem Brimborium zu verwenden." [La Tribune de l'Orgue 1/1997]
➲ siehe auch CD 503

➲ Probeseite

EC 115 **Suite à la française sur des thèmes populaires.** Französische Suite über bekannte Themen (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 22,00 (48 Seiten)
„Es handelt sich nicht um eine Suite im altfranzösischen Stil, sondern um kurze, zugängliche Stücke über in Frankreich bekannte Themen. Damit kann man sich eine Weile trefflich vergnügen."
[La Tribune de l'Orgue 3/1997]

➲ Probeseite

EC 123 **Suite de danses pour orgue et percussions** (Ped.)
für Orgel und Schlagwerk
Rekonstruierte Improvisation von David Briggs
Preis: € 22,00 (40 Seiten)
„Ein besonderes Phänomen ist diese Suite, die Cochereau mit Schlagzeugern 1974 in Notre-Dame improvisierte. Originelle Idee, der Jazz lässt entfernt grüßen […]. Die Gigue blendend aufgelegt, unwiderstehlich im ‚Drive' und Effekt, etwas für das ganz besondere Konzert […], ein Kehraus mit besonderer Schlagkraft. Die weiteren Sätze, wie die rührend bescheiden und liebevoll gesetzte ‚Musette' […] lassen sich gut in der Liturgie einbringen." [Musik & Gottesdienst 2/2000]
➲ siehe auch CD 505

➲ Probeseite

EC 161 **Symphonie en improvisation (Notre Dame, Paris, 1963)** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von John Scott Whiteley
Preis: € 18,00 (64 Seiten)
Die hier präsentierte Sinfonie hielt Cochereau selbst für das beste seiner aufgezeichneten sinfonischen Werke; sein Schüler Pierre Pincemaille rechnet sie zu den genialsten jemals aufgezeichneten Improvisationen überhaupt. Die an der Orgel von Notre-Dame in Paris 1963 improvisierte Sinfonie zeichnet sich aus durch Spielfreude, Klanggewalt und meisterliche Arbeit mit thematischem Material, das alle vier Sätze durchzieht.
Inhalt: Agité, Scherzo, Lent, Final.

➲ Probeseite

EC 162 **Symphonie improvisée (San Francisco, 1972)** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Anthony Hammond
Preis: € 16,00 (40 Seiten)
Immer noch stellen sich Organisten jeglichen Alters der diffizilen Aufgabe, ausgewählte Improvisationen des legendären Notre-Dame-Organisten nach den Originalaufnahmen aufzuzeichnen, sie damit auch in gedruckter Form der Nachwelt zu erhalten und ein Nachspielen zu ermöglichen. So hier geschehen durch Anthony Hammond, der nach fünfjährigen Studien zu Leben und Werk Cochereaus an der Universität Bristol die Aufzeichnung dieser fünfsätzigen Sinfonie vorlegt, die Cochereau in der St. Mary`s Cathedral in San Francisco improvisiert hat. Es handelt sich um ein verhältnismäßig kurzes, aber packendes Werk (ca. 23 min.), das in komprimierter Form die unterschiedlichen Facetten der Improvisationsgabe des Ausnahmekünstlers Cochereau demonstriert.
Inhalt: Fanfare, Scherzo, Gigue, Lamento, Toccata.

➲ Probeseite

EC 160 **Symphonie improvisée (Symphonie de Boston, 1956)** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Jeremy Filsell
Preis: € 16,00 (36 Seiten)
Schon die Wiederentdeckung der Aufnahme dieser improvisierten Symphonie aus dem Jahre 1956 stellte eine kleine Sensation dar. Eine weitere liegt in dem Werk selbst: Der gerade einmal 32-jährige Notre-Dame-Organist improvisierte an der Aeolian-Skinner-Orgel in der Symphony Hall in Boston [IV/67] eine formvollendete viersätzige Symphonie, in der bereits sämtliche Parameter seiner genialen Improvisationskunst zutage treten. Ein klangliches Fest für Hörer und Spieler!
Inhalt: Adagio, Scherzo, Adagio, Final.
„Die Themen werden im unterschiedlichen Gewand vorgestellt und mit viel Fantasie satztechnisch verarbeitet. Cochereau denkt in großen Zusammenhängen, die das Werk zu einem einheitlichen Ganzen zusammenfügen. Die Thematik ist traditionell, aber auf äußerst kunstvolle Weise von einem unserer größten Improvisatoren behandelt." [Norwegische Kirchenmusik 6/2004]
„Schon beim bloßen Durchlesen der Partitur wird etwas von der faszinierenden Wirkung dieses Werks spürbar. Es eignet sich vorzüglich für den Konzertschluss."
[Musik & Gottesdienst 1/2010]

➲ Probeseite

EC 100 **Symphonie pour grand orgue.** Komposition von Pierre Cochereau (Ped.)
Preis: € 16,00 (32 Seiten)

➲ Probeseite

EC 125 **Treize Improvisations sur les Versets de Vêpres** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Jeanne Joulain
Preis: € 23,00 (44 Seiten)
„Die 13 Improvisationen sind nicht nur eine weitere glänzende Formschule, sondern für den angehenden Konzertisten eine Etüdensammlung von höchstem Wert, kaum ein musikalisches Ausdrucksmittel aussparend. Die extrem gerafften, konsequente Form ist ein Almanach der organistischen Kunst des 20. Jahrhunderts. Als liturgische Literatur höchst brauchbar. Fazit: Unbedingt erwerben!" [Musik & Gottesdienst 2/2000]
➲ siehe auch CD 583

➲ Probeseite

EC 121 **Triptyque symphonique sur deux thèmes** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von David Briggs
Preis: € 19,00 (36 Seiten)
Sinfonisches Triptychon über zwei Themen: Introduction & Scherzo, Fugue, Final.
„Sehr substantielle Musik, mit einem blendenden, lichten Scherzando im Eröffnungssatz, einer großen, prächtigen Fuge und einer brillanten Toccata." [Organists' Review 2/1999]
➲ siehe auch CD 512

➲ Probeseite

EC 114 **Une Messe Dominicale** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 22,00 (32 Seiten)
Eine Sonntagsmesse mit den Teilen Entrée, Offertoire, Élévation, Communion, Sortie.
„Verinnerlicht, transzendental und fast abgeklärt: für einen rein organistisch getragenen Gottesdienst wertvoll." [Musik & Gottesdienst 2/2000]
➲ Probeseite

EC 138 **Variations sur „Adeste fideles"** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Jeremy Filsell
Preis: € 16,00 (16 Seiten)
Dieses relativ kurze Stück (Introduktion und sechs Variationen) enthält einen Mikrokosmos aller improvisatorischen Züge Cochereaus: langsame Einleitung, Choral, Tutti-Fanfare, Fondsdoux, ein quasi-kanonischer Satz „en style ancien", ein Filigran-Scherzo und eine Schlussfuge mit hymnischem Abschluss.

➲ Probeseite

EC 149 **Variations sur „Frère Jacques"** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 19,00 (32 Seiten)
„Man hat es schwer, sich dem kindlich-verspielten, hochoriginellen Charme einzelner Sequenzen zu entziehen […]. Herrlich die 7. Variation ‚Flûtes' und ein verzwicktes, köstliches Scherzo, in dem Cochereaus Supervirtuosität und sein blendender Spielwitz aufblitzen."
[Musik & Gottesdienst 2/2000]
➲ Probeseite

EC 90 **Variations sur un Noël** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von François Lombard
Preis: € 19,00 (32 Seiten)
Dem Zyklus liegt das französische Weihnachtslied „A la venue de Noël" zugrunde, das in 13 Variationen nach allen Regeln der Kunst verarbeitet und ausgedeutet wird.

➲ Probeseite

EC 137 **Variations sur un vieux Noël** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Jeremy Filsell
Preis: € 19,00 (32 Seiten)
„Das Stück lässt sich vom ‚amateur averti' gut erarbeiten; homophone und durchsichtige polyphone Strukturen sind dankbar." [Musik & Gottesdienst 2/2000]
➲ siehe auch CD 506

➲ Probeseite

de Lange, Samuel jun. (1840–1911)

BU 1437 **Vierundzwanzig Präludien op. 60** (Ped.)
Preis: € 12,00 (56 Seiten)
Probeseite

Zwölf leichtere Orgelstücke op. 56
Herausgegeben von Otto Depenheuer

BU 1424 **Heft 1** (Ped.)
Preis: € 7,00 (24 Seiten)
Inhalt: Pastorale, Gesang der Hirten, Gesang der Engel, Erinnerung, Intermezzo, Klage.
Probeseite

BU 1425 **Heft 2** (Ped.)
Preis: € 7,00 (24 Seiten)
Inhalt: Die Feier, Zum Segen, Hochzeitsmarsch, Canon, Carillon, Siciliano.
Probeseite

BU 1426 **Heft 3** (Ped.)
Preis: € 7,00 (24 Seiten)
Inhalt: Trauermarsch, Gebet, Trost, Präludium, Andante, Finale.
Probeseite

Debussy, Claude (1862–1918)

BU 2518 **Transkriptionen für Orgel** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Abbing
Preis: € 16,00 (60 Seiten)
Schon Zeitgenossen des berühmten französischen Impressionisten Claude Debussy reizte es, seine Werke auf die Orgel zu übertragen. Der erfahrene Bearbeiter Jörg Abbing nahm sich der vier Orchesterwerke Debussys an und transkribierte sie für ein dreimanualiges Instrument. Das Ergebnis ist farben- und ausdrucksgeladene Orgelmusik konzertanten Zuschnitts für entdeckungsfreudige Organisten.
Inhalt: Prélude à l'après-midi d'un faune, Trois Nocturnes (Nuages, Fêtes, Sirènes).
„Es macht sehr viel Freude, sich diese in klanglicher und technischer Hinsicht sehr differenziert bearbeiteten Werke anzueignen, sei es für den konzertanten Gebrauch oder für einen längeren liturgischen Einsatz." [Musik & Gottesdienst 4/2015]
Probeseite

Dienel, Otto (1839–1905)

Dienel Orgelwerke
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr

BU 1762 **Band 1** (Ped.)
Preis: € 14,00 (48 Seiten)
Inhalt: Adagio op. 13,1, Andante op. 13,2, Andante Espressivo op. 20,1, Andante Espressivo op. 20,2, Allegro Scherzando op. 37, Trauermarsch „Jesus, meine Zuversicht" op. 12, Andante mit Variationen op. 36, Adagio op. 23.
„Dienels hier vorliegende kleinere Kompositionen machen mehr als nur Appetit auf Weiteres. Diese acht Orgelminiaturen sind es wirklich wert, wieder gespielt zu werden. […] Diese Perlen gefallen Spielern wie Hörern ohne allzu gefällig zu sein. Kurzum: eine Wiederentdeckung, die sich wirklich lohnt!" [Musik und Kirche 2/2002]
„Dieser Band beweist, dass zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch in Deutschland zeitgemäße, anspruchsvolle Orgelmusik komponiert worden ist, die im Zuge der Orgelbewegung oft zu Unrecht unter die Räder geraten ist." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2003]
Probeseite

BU 1809 **Band 2** (Ped.)
Preis: € 9,00 (32 Seiten)
Otto Dienel, Organist an der Berliner Marienkirche, zählt zu den führenden Vertretern der Berliner Orgelschule des 19. Jahrhunderts. Fern aller akademischen Attitüden schrieb er Orgelwerke, die sein Publikum begeisterten, auch in England, wo er fast alle Kompositionen drucken ließ. Der zweite Band seiner Orgelwerke enthält vier mittelgroße Werke mit konzertantem Einschlag.
Inhalt: Concert-Satz op. 10, Zweiter Concert-Satz op. 22, Concert-Fuge e-Moll op. 30, Fuge G-Dur op. 2.

➲ Probeseite

BU 1826 **Band 3.** Drei Concert-Fantasien op. 24, op. 25, op. 34 (Ped.)
Preis: € 9,00 (36 Seiten)
Für den Konzertgebrauch bestimmt, eignen sich die einsätzigen, mehrthematisch angelegten Fantasien auch als längere gottesdienstliche Vor- oder Nachspiele. Dienel gelingt in ihnen eine Synthese aus überzeugender thematischer Arbeit und romantischer Klanglichkeit. Höchstens mittelschwer.
„Alle Stücke zeugen von hohem kompositorischen Niveau, geistvoller Brillanz und virtuoser Spielfreude. Plastische Themenerfindung und gekonnt-geniale Verarbeitung sind das Gütesiegel dieses bedeutenden Komponisten. Gerade die ‚Konzert-Fantasien' haben das Zeug, echte Publikumslieblinge zu werden." [Musik im Bistum Essen 2/2004]
„Als letztes Werk eines Orgelabends oder als Konzertzugabe wie auch als Orgelnachspiel eines festlichen Gottesdienstes kann dieser III. Band vielfältig Verwendung finden."
[Forum Kirchenmusik 2/2004]

➲ Probeseite

BU 1911 **Band 4.** Fünf Vortragsstücke für Kirche und Haus op. 16 (Ped.)
für Orgel oder Harmonium
Preis: € 7,00 (16 Seiten)
Diese fünf kurzen Stücke zählen zu den leichtesten (und wohl auch charmantesten), die der Berliner Orgelmeister schrieb. Darauf deuten bereits die Titel dieser romantischen Charakterstücke hin: „Geistliches Abendlied", „Gebet", „Processions-Marsch", „Verlangen nach der ewigen Liebe", „Elegische Fuge".
„Geschmackvolle Charakterstücke […] Der leichteren Lesbarkeit wegen wurden die Stücke auf drei Systemen abgedruckt." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]

➲ Probeseite

BU 2008 **Band 5.** Orgelsonaten Nr. 1 und 2 (op. 3 und op. 11) (Ped.)
Preis: € 15,00 (48 Seiten)
Dienels vier Sonaten stellen die Krönung seines Orgelschaffens dar. Die in den Einzelwerken (Band 1-4) zugrunde gelegten Parameter seines Stils werden in den Sonaten zusammengeführt und zur höchsten Ausbildung gebracht. Die Sonaten zeichnen sich aus durch formale Variabilität, romantischen Klangsinn und eine starke virtuose Komponente in den Ecksätzen. Dienels Sonaten zählen zu den bedeutendsten ihrer Gattung im gesamten 19. Jahrhundert. Hier werden die ersten beiden Sonaten op. 3 und op. 11 vorgelegt.
„Wer die 1. oder 2. Sonate von Dienel auf ein Programm setzt, wird kaum Gefahr laufen, die Publikumsgunst zu verspielen. Der Komponist verstand es, handwerkliche Raffinessen mit einer publikumsnahen Schreibweise zu vereinen. Die Sonaten können als hervorragende Konzertliteratur von unmittelbarer Wirkung bezeichnet werden." [Musik und Liturgie 3/2008]
[Musica sacra 5/2007]

➲ Probeseite

BU 2567 **Band 6.** Orgelsonaten Nr. 3 und 4 (op. 18 und op. 32) (Ped.)
Preis: € 16,00 (64 Seiten)
Der letzte Band unserer Reihe mit Orgelwerken des Berliner Romantikers Otto Dienel beinhaltet seine letzten großen Orgelzyklen, die beiden Sonaten drei und vier. Dabei handelt es sich um ausgewachsene dreisätzige Werke, ganz im Stil der ausgehenden Mendelssohn-Nachfolge. Eine Besonderheit stellt die vierte Sonate dar, in der der Komponist jedem Satz ein bekanntes Weihnachtslied zugrunde legt. Dieser Band schließt eine weitere Lücke im Orgelsonaten-Repertoire der deutschen Romantik.

➲ Probeseite

BU 3005 **Band 7.** 10 Orgelkompositionen (Ped.)
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 18,00 (72 Seiten)
Den Abschluss unserer Reihe mit Orgelwerken des Berliner Romantikers Otto Dienel bildet ein umfangreicher Sammelband mit verschiedenen Einzelwerken für den gottesdienstlichen und konzertanten Gebrauch. Mit dieser Edition liegt fast das gesamte Orgelwerk Dienels in Butz-Neuausgaben vor. Auch die Stücke dieses Bandes zeichnen sich durch elegante Melodik und Harmonik, satztechnische Souveränität und romantischen Charme aus. Die meisten von ihnen sind von höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad.
Inhalt: Drei Choralvorspiele, Scherzando in a-Moll op. 27, Echo-Andante op. 19, Adagio op. 26, Concert-Fuge in c-Moll op. 1, Allegretto cantabile op. 35, Adagio in D op. 29, Festpraeludium op. 21
„Die Stücke sind leicht fasslich, ausgesprochen einfallsreich, farbenfroh und überzeugend in ihrer thematischen Arbeit und empfehlen sich so als interessante Alternative für manches Konzertprogramm." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2021]
„Der Band enthält einen bunten Blumenstrauß von Einzelwerken, die zum überwiegenden Teil noch nicht in modernen Editionen verfügbar waren. Alle Kompositionen dieses Bandes können Gottesdienst und Konzert bereichern. Unbedingt empfehlenswert - wie die anderen sechs Bände auch schon!" [Forum Kirchenmusik 1/2022]
„Bei Dienel geht es um einen zu Unrecht vergessenen Orgelkünstler, dessen Orgelmusik wiederzuentdecken und in Neuausgaben zu edieren sich lohnt. Er ist ein origineller Orgelkomponist, dem zu wünschen ist, dass sein Name in Zukunft wieder häufiger in Konzertprogrammen erscheint. Sein Werk ist ein interessanter Bestandteil der deutschen Orgelromantik und die neue Werkausgabe im Butz-Verlag sollte in keiner Organistenbibliothek fehlen." [Organ 1/2022]

➲ Probeseite

Dresdner Orgelmusik

Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel

BU 1726 **Band 1.** Orgelmusik des 19. Jahrhunderts (Ped.)
Preis: € 21,00 (76 Seiten)
Werke von: Johann Gottlob Schneider, Christian Gottlob Höpner, Theodor Kirchner, Christian Robert Pfretzschner, Theodor Berthold, Christian Theodor Weinlig, August Alexander Klengel und Gottfried August Schurig.
„Neben freien Orgelwerken wie Präludien und Fugen sind auch handwerklich gut gearbeitete und technisch relativ leicht zu realisierende Choralbearbeitungen aufgenommen worden. Empfehlenswert." [Musica sacra 5/2002]
„Jeder, der romantische Literatur auch für seine unromantische Orgel sucht, kann hier fündig werden. Der Schwierigkeitsgrad der Werke zeugt von dem profunden Können ihrer Autoren und ist durchschnittlich mittelschwer. Zusammenfassend: Es handelt sich um eine sehr empfehlenswerte Ausgabe." [Ars Organi 2/2002]

➲ Probeseite

BU 1811 **Band 2.** Orgelmusik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Ped.) (Mit einem Erstdruck!)
Preis: € 21,00 (84 Seiten)
Die Bedeutung Dresdens als kirchenmusikalisches Zentrum neben Leipzig und Berlin im 19. Jh. wurde vielfach unterschätzt. Auch der vorliegende zweite Band stellt ein Stück sächsischer Orgelmusikgeschichte dar; die meisten Werke sind seit über 100 Jahren nicht mehr erhältlich gewesen; ein Stück von C. A. Fischer erscheint im Erstdruck.
Werke von: Gustav Merkel, Alfred Grundmann, Carl August Fischer, Oskar Wermann, Edmund Kretschmer, Paul Janssen und Uso Seifert.
„Erstklassiger Notendruck. Dieser mit offensichtlich viel Liebe und Sorgfalt zusammengestellte Band kann uneingeschränkt empfohlen werden." [Musik im Bistum Essen 2/2004]
„Dieses Heft ist eine würdige Fortsetzung des bereits erschienenen ersten Bandes mit Dresdener Orgelmusik. Die meisten Stücke sind seit mehr als 100 Jahren nicht erhältlich gewesen. Ein ausführliches Vorwort, kurze Biografien und Quellennachweise runden den Band ab. Eine gelungene Edition zu einem erschwinglichen Preis." [Ars Organi 1/2005]
➲ Probeseite

Dubois, Théodore (1837–1924)

Dubois Orgelwerke

Théodore Dubois war Organist (u. a. an der Madeleine in Paris), Komponist, Pädagoge und Kapellmeister. Sein kompositorisches Werk umfasst nahezu alle musikalischen Gattungen. Am bekanntesten ist bis heute seine Orgelmusik geblieben, vor allem seine beiden Zyklen mit je zwölf Stücken. Der Butz-Verlag hat einige weitere hochbedeutende Werke der Vergangenheit entrissen, die ideale Literatur für Gottesdienst und Konzert darstellen.

BU 1866 **42 Stücke für Orgel oder Harmonium** (Man.)
Herausgegeben von Andreas Willscher
Preis: € 24,00 (88 Seiten)
César Franck schrieb seinen „L'Organiste", Boëllmann seine „Heures mystiques" und Dubois stand ihnen in nichts nach! Völlig unbekannt blieben über 80 Jahre lang die hier wieder entdeckten „42 Stücke für Orgel (manualiter) oder Harmonium". Dubois erweist sich in ihnen als Meister der kleinen Form (die Stücke sind bis zu sieben Seiten lang); die klanglichen Charakteristika seiner mittleren und größeren Orgelwerke sind auch hier völlig ausgeprägt. Vom meditativen Charakterstück bis hin zum „Petite Marche Solennelle" sind so gut wie alle Genres vertreten. Ein unverzichtbares romantisches Vademecum für den liturgisch beanspruchten Organisten!
„Diese Neuausgabe der 42 Stücke bietet einen willkommenen Blick auf das Können des Pariser Meisters. Die Adaption der im Original für Harmonium oder pedallose Orgel komponierten Stücke auf eine Orgel dürfte keine Schwierigkeit darstellen und erhöht den klanglichen Reiz enorm. Empfehlung!" [Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2005]
„Diese kleinen, sehr klangschönen Stücke von leichtem Schwierigkeitsgrad sind sowohl in der Liturgie als auch im Konzert ideal einsetzbar. Durch ihre Konzeption ohne Pedal sind sie eine klangfarbenreiche Schatztruhe auch für kleinere Instrumente. Ein ‚Must Have', wenn man in jeder Situation das richtige Stück auf Lager haben will." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 3/2007]
➲ Probeseite

BU 1672 **7 Stücke** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Eine „leichte" Dubois-Sammlung, die französisches Orgelflair bei geringem technischem Aufwand bereitstellt. Komponiert für den Gebrauch im Gottesdienst, können diese Stücke dort auch heute wieder ihren berechtigten Platz finden.
Inhalt: Prélude c-Moll, Cantilène religieuse C-Dur, Marcietta F-Dur, Interlude Es-Dur, Prière D-Dur, Postlude-Cantique Es-Dur, Marche-Sortie G-Dur.
„Diese Stücke sind eine echte Bereicherung der Literaturlandschaft. […] Diese sieben Stücke sind leichte Charakterstücke mit Charme, hervorragend für Liturgie und C- und D-Unterricht geeignet. […] Gefällig, aber niemals plump, sondern mit Esprit – Voilà Paris!" [Musica sacra 6/2001]
„Diese 1905 komponierten Stücke sind wahrlich herrliche Ohrwürmer, die leicht spielbar sind, ohne Schwierigkeiten beim Hörer sofort ankommen und zum Spielen anregen […]. Sie sind außerdem von guter musikalischer Qualität. Dieser sympathische Band ist sehr empfehlenswert."
[Musik im Bistum Essen 2/2002]
➲ Probeseite

BU 1555 **Dix Pièces (10 Stücke)** (Ped.)
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 15,00 (48 Seiten)
Zehn Stücke verschiedenen Charakters für Gottesdienst und Konzert mit dem Charme der französischen Romantik.
Inhalt: Entrée, Pièce canonique, Déploration, Pastorale, Prélude, Fugue, Evocation, Introduction-Fantasie, Fughetta et Coda, Imploration, Sortie (Grand Chœur).
„Die stimmungsvollen Orgelpreziosen sind allen Freunden der französischen Orgelmusik empfohlen, die ihr Repertoire im Klangspektrum eines Boëllmann oder Bonnet erweitern möchten."
[Musica sacra 6/1998]
„Die Stücke von Dubois sind französischer als diejenigen von César Franck, insofern als sie mehr zur Realisierung bestimmter, für die Franzosen charakteristischer Satztypen neigen, an die Franck sich kaum gebunden fühlt. Sie sind durchweg von hoher Qualität, einige überraschen wegen ihrer besonders reizvollen Harmonik." [Musik und Kirche 2/1999]
➲ Probeseite

BU 1764 **Dix Pièces (10 Stücke)** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Inhalt: Entrée g-Moll, Entrée en forme de Carillon F-Dur, Offertoire h-Moll, Offertoire E-Dur, Élévation D-Dur, Élévation h-Dur, Communion Ges-Dur, Communion G-Dur, Sortie D-Dur, Sortie A-Dur.
„Leicht, elegant, charmant und witzig – so ließen sich diese zehn Stücke von Dubois bündig zusammenfassen. Hier hat man sie in einer praktischen Ausgabe alle zusammen: Vom festlichen Entrée über die ruhigeren Offertoires, Élévations und Communions bis zu den rauschenden Sorties ist für jeden Geschmack und jede Gelegenheit das Passende dabei." [Musica sacra 2/2004]
„Eine sehr empfehlenswerte Ausgabe mit Stücken ‚für alle Fälle zwischendurch'."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2006]
➲ Probeseite

BU 2014 **Orgelwerke – Originalwerke und Transkriptionen** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 18,00 (60 Seiten)
Im Werk des französischen Romantikers gibt es immer noch vereinzelte Schätze zu entdecken und zu transkribieren. Dieser Dubois-Band enthält unbekannte Originalwerke für Orgel sowie Bearbeitungen von Otto Depenheuer aus dem Orchester-, Klavier- und Kammermusikschaffen des Organisten an der Madeleine. Bei allen Stücken gilt: Das Schwelgen in französisch-romantischen Klängen geht weiter.
Inhalt: Entrée, Offertoire, Choralvorspiel „Auferstehn, ja auferstehn", Offertoire pour la fête de l`Ascension, Fantaisie triomphale, Deux Pièces Religieuses (Mélodie Religieuse, Andante Religioso), Scherzo et Choral.
„Die Originalwerke wurden für die liturgische Praxis geschrieben und sind als leicht bis mittelschwer einzustufen. Die gekonnt umgeschriebenen, geschickt ausgewählten Werke klingen gewohnt ‚leicht verdaulich' und gefällig." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]
➲ Probeseite

BU 1688 **Vier größere Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 15,00 (40 Seiten)
Die lange vergessenen „Drei Stücke op. 80" stellen eine echte (Konzert-)Repertoirebereicherung dar, sie lassen sich aber auch im Gottesdienst effektvoll einsetzen (Vorspiel, Meditation, Nachspiel). Eine veritable Rarität stellt das Stück „Marche héroïque de Jeanne d`Arc" dar, bei dem es sich um eine vom Komponisten stammende Transkription eines eigenen vierhändigen Klavierwerks (mit Orgel ad lib.) handelt.
Inhalt: Drei Stücke op. 80 (Präludium grave, Adoratio et Vox Angelica, Hosannah!), Marche héroïque de Jeanne d`Arc.
„Hier handelt es sich um großartige Orgelmusik, die hauptsächlich für Konzerte komponiert wurde […]. Der Band ist eine wunderbare Bereicherung der französischen Orgelromantik."
[Musik im Bistum Essen 2/2002]
„Auch für diesen Band gilt, dass er eine großartige Bereicherung der Orgelliteratur darstellt. […] Dubois versucht behutsam, seine Tonsprache zu erweitern, was ihn mit seiner Fantasie zu ungewöhnlichen und originellen Ergebnissen führt." [Musica sacra 6/2001]
➲ Probeseite

Dukas, Paul (1865–1935)

BU 2074 **Der Zauberlehrling.** Scherzo nach einer Ballade von J. W. von Goethe (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm
Preis: € 16,00 (48 Seiten)
Mit seinem Zauberlehrling gelang Dukas schlagartig der internationale Durchbruch als Orchesterkomponist. Die virtuose Komposition zählt zu den effektvollsten romantischen Scherzi überhaupt. Die Orgelbearbeitung von Heinrich E. Grimm bereichert das Konzertrepertoire um ein atemberaubendes Werk, dem sich kein Zuhörer entziehen kann. Ein farbenreiches Instrument ist wünschenswert, für den hohen Schwierigkeitsgrad wird der Spieler garantiert entschädigt!
„Dies ist kein Märchen, aber ein sehr geeignetes Stück für märchenhafte Konzerte. Heinrich E. Grimm hat eine Orgelversion erstellt, die versierte Organisten bestimmt gerne in ihr Repertoire aufnehmen werden." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 11/2008]
➲ Probeseite

Dupont, Gabriel (1878–1914)

BU 2435 **Sämtliche Orgelwerke** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Jens-Michael Thies
Preis: € 14,00 (44 Seiten)
Gabriel Dupont zählt zu den französischen Romantikern, deren Werk dringend einer Wiederentdeckung bedarf. Der Schüler von Vierne, Widor und Massenet war ein umfassend gebildeter Musiker, der neben Orgel- und Klavierwerken auch Opern und sinfonische Werke komponierte. Seine wenigen, sehr gehaltvollen Orgelwerke werden hier erstmals in einer Ausgabe zusammengefasst. Klanglich und formal stehen sie den Werken des im gleichen Jahr geborenen René Vierne nahe und können in Gottesdienst und Konzert verwendet werden.
Inhalt: Offertoire, Grand Choeur, Élévation, Sortie, Allegretto, Méditation, Pièce en forme de Canon, Pour la Toussaint.
„Es handelt sich hier um acht sehr klangschöne und dankbare Stücke unterschiedlichen Charakters, von denen einige in eine zyklische Abfolge gebracht wurden. Sie sind für Liturgie und Konzert geeignet. Ein Glossar am Ende des Heftes ist für alle nicht der französischen Sprache Mächtigen eine große Hilfe. Ein Muss für jeden Organisten!" [Musica sacra 3/2012]
„Diese Kritische Neuausgabe vereinigt in vorbildlicher Weise alle erreichbaren gedruckten Orgelwerke Duponts. Diese lohnen sich in jedem Fall, ins Orgelrepertoire aufgenommen zu werden. Die liturgisch inspirierten Werke zeigen über die handwerkliche Solidität hinaus eine klangliche und strukturelle Eigenheit und können durchaus mit den berühmten Zeitgenossen in Paris mithalten."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 68/2012]
„Diese Edition enthält dankbare und charmant klingende Stücke für den gottesdienstlichen Gebrauch." [Musik & Gottesdienst 3/2013]
➲ Probeseite

Dupré, Marcel (1886–1971)

BU 1886 **Paraphrase über eine Melodie von Beethoven „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre"** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Hans Steinhaus (in Verbindung mit der Dupré-Gesellschaft, Paris)
Preis: € 7,00 (12 Seiten)
Gibt es ein Orgelwerk über eines der beliebtesten deutschen (Chor-)Lieder? Was verbindet Ludwig van Beethoven und Marcel Dupré? Wie gelangt ein bislang völlig unbekanntes Manuskript von Marcel Dupré in die Schweiz? Diese Fragen beantwortet unsere Erstausgabe der „Paraphrase sur une mélodie de Beethoven", die schon wegen ihrer für einen französischen Komponisten außergewöhnlichen Themenwahl eine kleine Sensation darstellt. Leicht bis höchstens mittelschwer.
„Der Schwierigkeitsgrad liegt deutlich unter dem sonst bei Dupré zu erwartenden Niveau, ein guter Anreiz für viele Spieler. Es ist eine wirkungsvolle, freie Bearbeitung der Vorlage, die dem Instrument – wie sollte es bei einem solchermaßen erfahrenen Organisten und Komponisten auch anders sein – entgegenkommt." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2005]
„Endlich einmal ein verhältnismäßig leicht zu spielender Dupré: die 1850 komponierte Paraphrase (in leuchtendem C-Dur) bietet Einblick in Duprés Gestaltungskraft. Spannend, wie Dupré mit Motivpartikeln über weite Strecken einen ungeheuren Spannungsbogen aufbaut und in zwei beeindruckende Steigerungen münden lässt. Alle Organisten, die bisher wegen der hohen technischen Anforderungen des Meisters die Finger von seinen Werken ließen, sollten hier zugreifen."
[Musica sacra 2/2005]
➲ Probeseite

BU 3033 **Nymphéas op. 54.** Originalfassung und Bearbeitung (Ped.) (Erstdruck!)
für Orgel solo
Bearbeitet von für dreimanualige Orgel von Tobias A. Frank
Preis: € 32,00 (84 Seiten)
Dieser Erstdruck kann als eine Sensation auf dem Gebiet der Edition französischer Orgelmusik des 20. Jahrhunderts gelten. Dupré komponierte 1958/59 – angeregt durch die in Paris ausgestellten acht großen Seerosen-Gemälde Claude Monets – diesen Zyklus für seine Hausorgel in Meudon, in die er einige Jahre zuvor einige technische Finessen hatte einbauen lassen wie etwa Sostenuto (Tastenfessel) und Coupure (Manual- und Pedalteilungen). Wegen des ausgiebigen Gebrauchs dieser speziellen Effekte ist das Werk auf kaum einer anderen Orgel spielbar, weswegen es bis heute ungedruckt blieb. Der Dupré-Experte Tobias Frank (München) hat die acht Sätze kongenial für eine „normale" dreimanualige Orgel bearbeitet (gehobener Schwierigkeitsgrad), so dass sie nun vielerorts zu Gehör gebracht werden können. Die Ausgabe enthält zudem die Duprésche Originalversion, damit der Interpret auch diese zum Vergleich heranziehen kann. Es handelt sich um eine ungemein farbenreiche, harmonisch dichte und im Ausdruck sehr intime Musik, die ein ganz neues Licht auf den Komponisten Marcel Dupré zu werfen vermag.
Inhalt: I. Rayons, II. Brumes, III. Les Fleurs, IV. Temps lourd, V. Brises, VI. Nocturne, VII. Aube, VIII. Vapeurs dorées.
„Das Projekt in seiner Verquickung von Recherche, Revision und Adaption ist sicherlich als ebenso singulär wie mustergültig zu bezeichnen und deshalb von besonderer Qualität. Das Notenmaterial lädt versierte Organist:Innen zur Aufführung am eigenen Instrument ein."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]
„Die Sätze des Zyklus' sind sehr verhalten registriert; viele solistische Register kommen zum Einsatz. Das macht die Komposition farbenreich und interessant! Für den Dupré-Kenner und -Freund ist das Werk ein wahrer Schatz, der eine Lücke in seinem Orgeloeuvre nun endlich schließt!"
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2022]
„Klanglich ist das Werk ein "echter Dupré", der dem Spieler schon Einiges abverlangt. ABER: Das lohnt sich wirklich sehr! Eine der interessantesten und lohnendsten Ausgaben der letzten Zeit, die das Konzertrepertoire für Orgel hoffentlich nachhaltig erweitert!" [OKEY classic 9/10 2022]
➲ Probeseite

BU 1625 **Scherzo aus einer improvisierten Sinfonie** (Ped.)
Rekonstruierte Improvisation von Rainer Lille
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Die Improvisationskunst Marcel Duprés ist legendär, sie verlieh ihm Attribute wie „Titan der Orgelimprovisation". Das hier erstmals veröffentlichte Scherzo stellt ein kurzes, spielfreudiges, technisch nicht anspruchsvolles Orgelwerk dar, das einen authentischen Einblick in Duprés Improvisationsstil gibt.
„Eine Improvisation, nachträglich aufgeschrieben, ist natürlich ein Experiment, aber das Experiment scheint gelungen. […] Für Konzerte mit französischer Orgelmusik ist dieses Stück bestimmt eine Bereicherung." [Musik im Bistum Essen 2/2001]
„Wer um die präzise und mit eisernem Fleiß erfolgende Vorbereitung des Meisters weiß, braucht im Grunde keinen Unterschied zwischen Improvisation und fixierter Komposition zu machen – bei Dupré wohlgemerkt. Und so verdanken wir Lilles Mühe ein weiteres Werk des großen Marcel, das zudem hilft, seine Improvisationskunst vor der Legendenbildung zu bewahren: Hier kann man genau überprüfen, was er machte!" [Ars Organi 3/2001]
➲ Probeseite

BU 1897 **Sieben aufgezeichnete Improvisationen** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Hans Steinhaus, Felix Gubser und Alex Hug (in Verbindung mit der Dupré-Gesellschaft, Paris)
Preis: € 15,00 (48 Seiten)
Dem Butz-Verlag ist eine weitere kleine Entdeckungssensation in Sachen Marcel Dupré gelungen: Sieben in den 1930er Jahren in Zürich gespielte und mitgeschnittene Improvisationen im romantischen Stil, in Noten gesetzt von seinen Schülern und von Dupré persönlich sanktioniert. Alle sieben Werke, darunter verträumte Variationen über „Der Mond ist aufgegangen", wurden dem Dornröschenschlaf entrissen; sie legen erneut Zeugnis ab von der sogenannten „druckreifen" Improvisationskunst des Meisters von Saint-Sulpice. Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittelschwer.
Inhalt: Variationen über „Der Mond ist aufgegangen", Ad nos, ad salutarem undam (nach Liszt), Variations sur un thème de Haydn (nach Brahms op. 56b), Kehre wieder, kehre wieder, Choralbearbeitungen über „Dir, dir, Jehova, will ich singen", „Wer nur den lieben Gott läßt walten" sowie „Ihr Knechte des Herrn, den Meister tut kund!"
„Alle Stücke sind (in Hinblick auf Dupré) nicht allzu schwer und eine willkommene Bereicherung des gängigen Repertoires aus dieser Zeit für Konzert und Gottesdienst."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 3/2007]
„Die Variationen sind von mittlerer Schwierigkeit und gut gemacht; für Lehrer und Schüler gleichermaßen geeignet. Es ist gut spielbare Literatur von einem Komponisten, dem sich zu nähern viele Organisten Schwierigkeiten haben." [The Organist's Review 5/2006]
➲ Probeseite

Dvořák, Antonín (1841–1904) / Smetana, Friedrich (1824–1884)

BU 1529 **Orgelwerke** (Man. und Ped.) (Kritische Neuausgabe!)
Herausgegeben von Otto Depenheuer und Felix Friedrich
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Leichte bis mittelschwere Orgelwerke der beiden berühmten tschechischen Romantiker.
Inhalt: Dvořák: Präludien Nr. 1 bis 5, Fuge D-Dur, Fuge g-Moll, Fughette D-Dur / Smetana: Präludien Nr. 1 bis 6, Fuge A-Dur, Choralbearbeitung „Gott sei uns gnädig und barmherzig".
„Ihrem Wesen nach handelt es sich bei Smetanas und Dvořáks Orgelwerken nicht um Konzertmusik. Somit stellt diese Edition eine Bereicherung vornehmlich für das gottesdienstliche Orgelspiel und den Unterricht dar, was jedoch eine geschickte Werkauswahl im Kirchenkonzert, etwa als instrumentale Ergänzung zu Dvořáks beliebter D-Dur-Messe, keineswegs ausschließt."
[Orgel International 1/2000]
➲ Probeseite

Dvořák, Antonín (1841–1904)

EC 156 **Symphonie No. 9 „Aus der Neuen Welt"** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Stuart Forster
Preis: € 19,00 (56 Seiten)
„Wen hätte es nicht schon mal gereizt, große Orchesterliteratur auf der Orgel zu spielen? [...] Der Herausgeber versucht nicht, das Orchester genau auf die Orgel zu übertragen. Er geht zunächst vom Spieler aus und richtet dann die Musik für die Orgel ein. [...] Der Organist fühlt sich hier wohl. Er muss kein Orchester um jeden Preis imitieren, er kann Orgel spielen. Es entsteht ein neues, reizvolles Werk. Die Bearbeitung an sich ist als höchst gelungen zu bezeichnen."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2003]
Weltweit erste Gesamttranskription!
➲ Probeseite

Ein feste Burg ist unser Gott (Ped.)

Romantische Choralbearbeitungen für Orgel solo
Herausgegeben von Andreas Rockstroh

Wenn es einen Choral gibt, der aufs Engste mit der Person des Reformators Martin Luther in Verbindung gebracht wird, dann das protestantische Bekenntnislied „Ein feste Burg ist unser Gott". Von jeher mit einer enormen Symbolkraft ausgestattet, hat es durch die Jahrhunderte eine unübersehbare Zahl von Komponisten zu Schöpfungen unterschiedlichster Art angeregt, allen voran natürlich Komponisten von Orgelmusik. Als Beitrag zum Reformationsjubiläum 2017 und als erstmalige Zusammenstellung von Werken dieser Epoche erschienen zwei umfangreiche Sammlungen, die klangschöne, zum Teil wiederentdeckte Choralbearbeitungen aus der „Romantik" enthalten. Der erste Band umfasst überwiegend kürzere Vorspiele für den liturgischen Gebrauch, der zweite sechs umfangreiche (Fest-)Fantasien konzertanten Zuschnitts. Mit diesen Sammlungen ist jede/r Organist/in bestens ausgestattet, um der mittlerweile weltweit gesungenen „Marseillaise der Reformation" seine musikalische Reverenz zu erweisen.

BU 2784 Band 1 (21 Choralvorspiele)

Preis: € 18,00 (72 Seiten)

Werke von: M. G. Fischer, Silcher, Hesse, Dienel, Stade, Flügel, Dercks, Rinck, Vogel, Piutti, Weyhmann, Hoyer, Herzog, J. G. Schneider, Grundmann, Stiller, Reger, Weidenhagen, C. Schumann, Frenzel und Becker.

„Die Komponisten der Choralbearbeitungen sind allesamt „Kleinmeister" der romantischen Orgelmusik, die aber gerade auch in der kleinen Form des Choralvorspiels durchaus meisterlich komponiert haben. Die Stücke sind praktisch alle auch von nebenberuflichen Organisten sehr gut zu erreichen und können das Repertoire darüber hinaus insofern bereichern, als die meisten Bearbeitungen auch auf kleinen Orgeln (zwei davon sogar als Manualiterstücke auf einer Truhenorgel) darstellbar sind – eine echte Bereicherung für den Notenschrank."

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 2/2017]

„Der Herausgeber hat gründlich in den Archiven recherchiert und eine interessante Auswahl von Stücken zusammengestellt, die einen spannenden Überblick über die eher unterrepräsentierte Orgelkultur der Romantik bietet. In den Stücken des ersten Bandes können auch weniger versierte Organisten und Organistinnen viel Lohnendes für Gottesdienste und Konzerte rund um das Reformationsjubiläum entdecken." [Musik & Kirche 4/2017]

➲ Probeseite

BU 2788 Band 2 (Sechs größere Fantasien)

Preis: € 20,00 (80 Seiten)

Werke von: Gulbins, Rudnick, Wettstein, Zorn, Fährmann und C. Stein.

„Die für den sorgfältig edierten zweiten Band der Butz-Reihe ausgesuchten Werke unterscheiden sich deutlich; es ist interessant zu vergleichen, wie sich Komponisten mit der Melodie auseinandersetzen. Insgesamt eine reizvolle Aufgabe mit wirkungsvollen Stücken; manche lassen sich auf einmanualigen Instrumenten (mit Pedal) realisieren." [Ars Organi 4/2017]

➲ Probeseite

Ein Kind ist uns geboren

Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider

Unsere beliebten Sammelbände zum Thema Advent und Weihnachten mit klangvollen Originalwerken und Bearbeitungen.

Band 1 (Man. und Ped.)

Orgelmusik für die Advents- und Weihnachtszeit

Preis: € 24,00 (96 Seiten)

Verl.-Nr. BU 1397

Werke von: Daquin, J. B. Bach, J. S. Bach, Baur, Böhm, Buxtehude, J. J. Charpentier, Corette, Graupner, Guilmant, Händel, Herzogenberg, Königsperger, Krebs, Liszt, Reger, Sattler, Scheidt, Walther und Zachow.

„Ein überaus lohnendes Kompendium von 40 Orgelwerken über Advents- und Weihnachtslieder aus vier Jahrhunderten sowie weihnachtliche Orgelmusik v. a. französischer Provenienz. […] Der größte Vorteil der Sammlung liegt gewiss in der Tatsache, für die Weihnachtszeit nicht den halben Notenschrank auspacken zu müssen, sondern das Wichtigste in einem Band griffbereit zu haben." [Musica sacra 4/2002]

➲ Probeseite

Band 2 (Man. und Ped.)

Romantische Orgelmusik für Advent und Weihnachten

Preis: € 24,00 (96 Seiten)

Verl.-Nr. BU 1703

Werke von: Bartmuß, Bossi, Conze, Dupré (Erstdruck!), Faißt, Forchhammer, Gigout, Grundmann, Guilmant, Herzog, Jochum, Lang, Lefébure-Wely, Luard-Selby, Monar, Merkel, Nagler, Oechsler, Peeters, Reimerdes, E. F. Richter, Stanford, Weidenhagen und Ph. Wolfrum.

„Eine echte Fundgrube wertvoller Orgelmusik stellt diese Veröffentlichung dar. Sie enthält viele wirklich gut für die Liturgie brauchbare Choralbearbeitungen über die bekanntesten Advents- und Weihnachtslieder teilweise fast vergessener Komponisten der spätromantischen Epoche. Als Erstdruck ist ein Offertoire über ‚Il est né' von Marcel Dupré mit aufgenommen worden, quasi ‚Noël-Variationen en miniature', deretwegen alleine sich die Anschaffung des Bandes fast lohnt! Auch hier übersteigen die Anforderungen kaum ein mittleres Spielniveau." [Musica sacra 4/2002]

„Eine hervorragende, empfehlenswerte Sammlung!"

[Musik im Bistum Essen 1/2003]

➲ Probeseite

Einigkeit und Recht und Freiheit (Man. und Ped.)

BU 2718 Romantische Orgelbearbeitungen zur Melodie der deutschen Nationalhymne
Herausgegeben von Klemens Schnorr
Preis: € 18,00 (76 Seiten)
Diese Edition lenkt den Blick auf eine hochinteressante Nische des Repertoires zur Deutschen Wiedervereinigung. Denn bevor die edle Melodie Joseph Haydns in Verbindung mit dem Text von Hoffmann von Fallersleben durch alle Widrigkeiten der Zeitläufte hindurch zur Nationalhymne der (vereinigten) Bundesrepublik Deutschland wurde, war sie über 120 Jahre lang die Hymne des Österreichischen Kaiserreichs. Dieser Band versammelt eine repräsentative Auswahl von in diesem Zusammenhang entstandenen romantischen, klangvollen Orgelbearbeitungen dieser Melodie, die sich bestens eignen, festlichen Staatsanlässen und jedem Nationalfeiertag eine entsprechende klangliche Note zu verleihen. Von Dités „Introduktion, Passacaglia und Fuge" abgesehen sind alle Werke von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad.
Werke von: Sechter, Gruber, Führer, Halbmayr, Dollhopf, Dittrich und Dité.
„Die acht Werke sind unterschiedlich lang und unterschiedlich virtuos. Manche lassen sich gut als Orgelnachspiel einsetzen, andere sind eher in einem Konzert unterzubringen; Dittrichs „Paraphrase" beeindruckt dagegen mit ungewohnt leisen Passagen. Die Ausgabe ist sorgfältig gemacht und gibt jedem Spieler, der Haydns Melodie auf der Orgel spielen möchte, genügend Auswahl – manchmal reicht sogar eine einmanualige Orgel." [Ars Organi 3/2017]
„Kleine (und große) Stücke, die die Gottesdienst- und Konzertbesucher aufhorchen lassen. Mit diesen interessanten Werken hat man publikumswirksame und hübsche Stücke mit großer Bandbreite an der Hand." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]
Probeseite

Elgar, Edward (1857–1934)

BU 2811 **Pomp and Circumstance.** Marches 1–5 op. 39 (Ped.)
Band 38 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Bearbeitet und herausgegeben von Edward Tambling
Preis: € 16,00 (68 Seiten)
Nach dem großen Erfolg des ersten Heftes mit Elgar-Orgeltranskriptionen (BU 2566) legt Edward Tambling nach und hat sich der wohl beliebtesten Werke Elgars angenommen, der „Pomp and Circumstance"-Märsche, die hier erstmals vollständig und ungekürzt in einer Orgelfassung vorliegen. Die Märsche Nr. I in D-Dur und Nr. IV in G-Dur (bei uns auch in vierhändigen Fassungen verlegt, BU 2737 und BU 2836) sind hierzulande die bekanntesten, doch auch die anderen drei kennzeichnet der gleiche, kontrastreiche und wirkungsvolle Aufbau: Rhythmisch pointierte und unmittelbar packende Rahmenteile umschließen einen langsamen Mittelteil mit einer unverwechselbaren, Schmelz verströmenden Melodie. Eine brillante Coda führt die Elemente in einer fulminanten Steigerung zusammen. Wer einen wirkungsvollen, echt britischen Schlusspunkt für Gottesdienst oder Konzert sucht, der ist mit diesen durchdachten und instrumentengerechten Transkriptionen bestens versorgt!
„Die Transkriptionen Tamblings sind wirkungsvoll und eine wunderbare Bereicherung von Silvester- und Neujahrskonzerten." [Forum Kirchenmusik 6/2017]
„Die fünf Orchestermärsche sind sehr wirkungsvoll und wurden unter Ausnutzung des vollen Orgelklangs virtuos transkribiert; sie sind auch für besondere weltliche Anlässe sehr effektreich einsetzbar." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 78/2017]
„Dieser Band ist jenen zu empfehlen, die ihr Konzertpublikum - aber auch ihre Gottesdienstgemeinde - mit diesen typischen Elgar-Klängen überraschen wollen. Die entsprechende Wirkung erfolgt garantiert!" [Musik & Gottesdienst 2018]
Probeseite

BU 2566 **Orgeltranskriptionen** (Ped.)
Band 33 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Bearbeitet und herausgegeben von Edward Tambling
Preis: € 14,00 (52 Seiten)
Elgar gilt als der bedeutendste Komponist der englischen Romantik; sein Werk erfreut sich bis heute uneingeschränkter Popularität. Auch die Kirchenmusik stand bei ihm in hoher Gunst, was zahlreiche geistliche Chorwerke, aber leider nur relativ wenige Orgelkompositionen belegen. Die große Nähe vieler seiner Werke zur Orgelmusik hatte schon Zeitgenossen zu vereinzelten Transkriptionen veranlasst. Hier liegt erstmals ein Sammelband vor, der sich insbesondere der kürzeren, sehr beliebten Einzelwerke Elgars annimmt. Gekrönt wird der Band vom majestätischen „Imperial March", in dem der Komponist in bester „Pomp & Circumstances"-Manier britische Klangpracht zelebriert.
Inhalt: O salutaris hostia, Ave verum corpus, Nimrod, Chanson de Nuit, Salut d'Amour, Chanson de Matin, Sonatina, Sospiri, Contrasts, Imperial March.
„Diese Sammlung vereinigt bekannte und unbekannte Werke Elgars in Orgeltranskriptionen und stellt eine sehr nützliche Ergänzung zu den bereits existierenden Elgar-Bearbeitungen dar. Alle Transkriptionen wurden solide und sorgsam von Edward Tambling ausgeführt." [RSCM 69/2014]
„Der Bearbeiter Edward Tambling hat hier wirklich eine hevorragende Arbeit geleistet. Die zehn bearbeiteten Werke liegen im mittleren Schwierigkeitsgrad. Der Band vereinigt nun endlich sämtliche Bearbeitungen in einem Heft, die man sich sonst aus vielen Einzelbänden heraussuchen müsste. Effektvoll im Gottesdienst und im Konzert zu verwenden!"
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2014]
„Die Originalstücke von Elgar sind gute Musik, und Edward Tambling versteht es ausgezeichnet, die musikalischen Kabinettstückchen auf die Tasten zu applizieren. Die Spielanforderungen sind niedrig, am besten klingt die Musik auf einer Orgel mit reichlich Grundstimmen."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/2014]
➲ Probeseite

Epp, Markus (*1973)

BU 2502 **37 charakteristische Choralbearbeitungen.** Steglitzer Orgelbüchlein (Man. und Ped.)
Preis: € 24,00 (120 Seiten)
In dieser Sammlung des Berliner Komponisten wird ein frischer und oftmals überraschender Blick auf über 30 bekannte Choräle und Lieder geworfen, was bereits Satzbezeichnungen wie Freudentanz, Arabeske, Perpetuum mobile, Scherzino, Berceuse oder alla Rumba versprechen. Es handelt sich um ein voluminöses, ebenso praxisnahes wie spielfreudiges Kompendium von großer Formen- und Ausdrucksvielfalt.
„Gebrauchsmusik im besten Sinne'. Dem kann hinzugefügt werden, dass es sich um stilvolle und hochqualifizierte Bearbeitungen handelt, die sich verschiedenster Formen und Tonsprachen bedienen. Der Einfallsreichtum ist bewundernswert und reizt zur Nachahmung bei anderen Liedern."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2016]
„Epp bietet in seiner Sammlung stilistisch (fast) alles. Enige der Stücke sind durch ihre Kürze sogar als Intonationen im Gottesdienst zu gebrauchen, aber auch die längeren Choralbearbeitungen werden durch ihre stilistische Bandbreite einen berechtigten Platz in der Liturgie finden."
[Musik & Gottesdienst 6/2017]
➲ Probeseite

Fährmann, Hans (1860–1940)

BU 2440 Choralvorspiele op. 59, I (Ped.)
Herausgegeben von Dietrich von Knebel
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Hans Fährmann kann als Musterbeispiel jener spätromantischen deutschen Orgelkomponisten gelten, die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nahezu vollständig in Vergessenheit gerieten. Dabei darf sein umfangreiches Orgelschaffen (in dessen Zentrum 14 große Sonaten stehen) mit Recht einen ehrenvollen Platz im Repertoire für sich beanspruchen. Die sieben Choralvorspiele aus op. 59 sind als „Einstieg" in sein Orgelschaffen bestens geeignet; alle vom Komponisten zugrunde gelegten Choräle stehen auch heute noch im EG.
Inhalt: Christ, der du bist der helle Tag, Heut triumphieret Gottes Sohn, Mitten wir im Leben sind, O Gott, du frommer Gott, O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen, Wachet auf, ruft uns die Stimme, Wie schön leuchtet der Morgenstern.
„Für Organisten, die ein Instrument mit zwei oder drei Manualen und entsprechenden, schön zusammenklingenden Achtfüßen besitzen, sei das Heft wärmstens empfohlen. An manchen Stellen stoßen die Choralvorspiele bereits die Tür zum Impressionismus auf."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2013]
Probeseite

Fallouard, Pierre Jean Michel (1805–1865)

BU 2084 12 Pièces de différents caractères (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Andreas Willscher
Preis: € 10,00 (28 Seiten)
Der heute nahezu unbekannte französische Komponist Pierre Fallouard war Organist an der größten Holzkirche Frankreichs, an Sainte-Catherine in Honfleur. Gar nicht hölzern präsentieren sich seine reizenden, 1858 in Paris gedruckten 12 Orgelstücke im frühromantischen Stil, die leicht spielbar sind (überwiegend manualiter) und für Gottesdienst und Unterricht dankbare Literatur bereitstellen. Eine lohnenswerte Entdeckung insbesondere für OrganistInnen im Nebenamt.
Inhalt: Mélodie, Verset, Scherzo, Duo, Offertoire, Mélodie religieuse, Verset, Andante, Cantabile, Andantino, Trois Versets, Marche.
„Einfach und vergnüglich zu spielende, unbekannte romantische Stücke, von denen einige einen guten Effekt machen. Sie sind ideal für jene, die keine allzu große Orgel zur Verfügung haben. Man erarbeitet die Stücke in kurzer Zeit. Bezaubernd!" [La Tribune de l`Orgue 3/2008]
„Der Stil der Stücke ist klassizistisch bis hochromantisch; für Gottesdienst und Konzert sind sie ausnahmslos anwendbar und von der Vorbereitung her wenig anspruchsvoll. Sie sind durchweg von Wohlklang und vermitteln eine weiche, abgerundete Atmosphäre von meist schlank gehaltener Satztechnik." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2008]
Probeseite

Fasch, Johann Friedrich (1688–1758)

BU 1161 Triosonate c-Moll (Ped.)
Bearbeitet von Johann Sebastian Bach (1.+2. Satz) und Wolfgang Bretschneider (3.+4. Satz)
Preis: € 6,00 (16 Seiten)
Probeseite

Fastenzeit und Ostern

Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider

Band 1: Zum Leben erstanden

(Man. und Ped.)

Orgelmusik für die Fasten- und Osterzeit

Preis: € 24,00 (92 Seiten)

Verl.-Nr. BU 1456

Werke von: J. S. Bach, J. B. Bach, Dandrieu, J. K. F. Fischer, Forchhammer, C. H. Graun, Herzogenberg, Händel („Halleluja" aus „Messias"), Keiser, Kellner, Krebs, Langlais („Lumen Christi"), Lemmens, Markull, Mendelssohn Bartholdy, Merkel, Pachelbel, Palme, Reger, Rheinberger, Scheidt, Telemann, Vogler und J. G. Walther.

„Allen Organisten, die diese wichtige Zeit des Kirchenjahres mit Leben erfüllen wollen, sei diese Sammlung wärmstens empfohlen." [Musica sacra 2/1998]

Probeseite

Band 2: Der leuchtende Morgen der Ewigkeit

(Man. und Ped.)

Orgelwerke zur Osterzeit

Preis: € 24,00 (108 Seiten)

Verl.-Nr. BU 1917

Werke von: Albrechtsberger, Andriessen, J. S. Bach, Boëly, Brosig, Buchner, Bunk, Buxheimer Orgelbuch, Grundmann, Guilmant, Herzogenberg, Homilius, Hoyer, Karas, Karg-Elert, Krebs, Liszt, Mawby, Muffat, Piutti, Sattler, Stanford, K. Wolfrum, Zelenka und A. Zimmermann.

„Endlich wieder einmal eine längst überfällige Ausgabe gut klingender und vielseitig verwendbarer, meist kürzerer Stücke zur Osterzeit. Auf 108 Seiten sind Bearbeitungen von Chorälen und lateinischen Gesängen mit und ohne Variationen sowie freie Stücke versammelt. Die Spiralbindung ist praktisch, die Kurzbiografien der Komponisten willkommen." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]

Probeseite

Faulkes, William (1863–1933)

Faulkes Orgelwerke

Herausgegeben von Tobias Zuleger

BU 1950 **Heft 1.** Acht festliche Orgelstücke (Ped.)

Band 17 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"

Preis: € 18,00 (60 Seiten)

Mit William Faulkes stellen wir einen der bedeutendsten Vertreter der englischen Orgelromantik vor. Er zählte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu den fünf meistgespielten Komponisten in britischen Orgelkonzerten. Neben Konzertliteratur schrieb er auch eine Fülle von liturgischen Gebrauchsstücken. Der vorliegende Band vereinigt acht Werke festlichen Charakters und mittleren Schwierigkeitsgrades, die sowohl im Gottesdienst (Vor- oder Nachspiele) als auch im Konzert eingesetzt werden können. Eine praxisbezogene Sammlung mit hohem Repertoirewert!

Inhalt: Grand Chœur in G, March in Es, Cortège in C, Fanfare in Es, Carillon in C, Postlude in A, Sortie in A, Grand Chœur alla Handel.

„Die Stücke sind im hochromantischen Stil gehalten und verlangen sorgfältiges Einstudieren, wobei ein mittlerer Schwierigkeitsgrad allerdings nie überschritten wird. Die Sammlung ist empfehlenswert für OrganistInnen, die unbekannte festliche, romantische Orgelstücke für Konzerte oder die Schlüsse größerer Gottesdienste suchen."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2007]

Probeseite

BU 1963 **Heft 2.** Sonate d-Moll (Ped.)

Band 18 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"

Preis: € 11,00 (28 Seiten)

Nach den „Acht festlichen Orgelstücken" (BU 1950) stellt der Verlag ein weiteres lohnendes Meisterwerk des englischen Romantikers und Elgar-Zeitgenossen Faulkes vor: die 1898 erstmals erschienene „Sonate in d-Moll". Sie besticht durch ihre vorzügliche handwerkliche Qualität, die Fülle des thematischen Materials und ihren Farbenreichtum. In den drei formal kompakt gehaltenen Sätzen kommt das spielerische Element ebenso überzeugend zur Geltung wie das zart-meditative und bietet somit Spielern und Hörern gleichermaßen ein nachhaltiges musikalisches Erlebnis. Der Schwierigkeitsgrad ist als mittelschwer einzustufen. Eine ideale Bereicherung des romantischen Konzertrepertoires!

Probeseite

BU 2215 **Heft 3.** Acht Stücke / Eight Pieces (Ped.)

Band 26 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"

Preis: € 16,00 (56 Seiten)

Mit seiner formal tadellosen, niveauvollen und klanglich sehr opulenten Orgelmusik bedient Faulkes die Bedürfnisse nebenamtlicher Kirchenmusiker ebenso wie diejenigen von Konzertorganisten. Unser dritter Faulkes-Band vereinigt Stücke sehr unterschiedlicher Charaktere und bietet so einen umfassenden Einblick in sein Schaffen.

Inhalt: Festival Prelude on „Ein' feste Burg", March, Meditation, Canzona, Theme with Variations in A minor, Élévation, Scherzo in D, Jubilant March in D.

„Es werden festliche, brillante und marschmäßige Stücke solchen ruhigen Charakters gegenübergestellt; daraus ergibt sich eine vielseitige Verwendbarkeit. Die Originalität des Romantikers Faulkes ist deutlich spürbar. Besonders erwähnenswert in diesem Band sind die hinreißenden Variationen über ein eigenes Thema in a-Moll, eine wirklich sehr lohnenswerte Rarität im Orgelrepertoire. Auch die anderen Werke zeigen sich als wirkungsvoll und klangschön."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2009]

Probeseite

Fauré, Gabriel (1845–1924)

Fauré Orgeltranskriptionen

BU 1953 **Band 1.** Transkriptionen aus dem geistlichen Vokalwerk (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 14,00 (52 Seiten)
Es ist häufig bedauert worden, dass der Komponist so schöner Kirchenmusikwerke wie des Requiems und zahlreicher Motetten und geistlicher Lieder keine originäre Orgelmusik komponiert hat. Viele seiner Werke, insbesondere jene meditativen Charakters, drängen geradezu nach einer Interpretation auf der Orgel. Aus seinem reichen Schaffen wurden für den ersten Band unserer Transkriptionsreihe geistliche Vokalwerke für die Orgel übertragen. Und siehe: Es klingt wie Orgelmusik aus Faurés Feder!
Inhalt: Pie Jesu (Requiem), Sanctus (Requiem), In Paradisum (Requiem), Cantique de Jean Racine, Maria, Mater gratiae, Ave Maria, Tu es Petrus, Tantum ergo, Ave verum, O salutaris, Messe basse.
„Alle Stücke sind sehr hübsch und brauchbar und bereiten allerseits Freude. Darüber hinaus sind sie für jede Organistin und jeden Organisten spielbar." [La Tribune de l`Orgue 3/2006]
➲ Probeseite

BU 2058 **Band 2.** Transkriptionen von Instrumentalwerken (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Inhalt: Berceuse, Pavane, Élégie, Prélude de Pénélope, Air de Danse, Trois Méditations, Fanfare.
„Faurés Musik ist so substanziell und von außergewöhnlicher Schönheit, dass man froh ist, endlich etwas von ihm für das Instrument Orgel vorzufinden – noch dazu, wenn die Übertragungen so gelungen sind. […] Das ist Musik, die süchtig macht. Für Gottesdienst und Konzert. Gewohnt gute Butz-Ausgabe." [Musica sacra 4/2008]
„Fauré bereitet mit seiner Musik Ausführenden wie Zuhörern Freude: Die meisten Stücke, seien sie heiterer oder besinnlicher Natur, machen einfach Spaß beim Zuhören."
[Forum Kirchenmusik 6/2017]
➲ Probeseite

BU 2061 **Band 3.** Dolly-Suite (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Maurice Clerc
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Maurice Clerc, Kathedralorganist aus Dijon, besorgte für unsere Reihe die Transkription der berühmten „Dolly-Suite". Wie schon bei den ersten beiden Bänden gilt auch hier bei allen Stücken: Eintauchen in die französische Romantik – aber mit dem überwältigenden Charme des Fauréschen Melodien- und Harmonienreichtums! Die Werke sind von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad.
„Den Ohren schmeichelnde, beste Salonmusik. Wenn man das Original (Klavier zu vier Händen) spielt, muss man eigentlich ein Glas Rotwein daneben stehen haben. Auf der Orgel wird dieser Gout natürlich fehlen, dafür wird es für Organisten eine freundliche Bereicherung sein."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2008]

➲ Probeseite

BU 2258 **Band 4.** Transkriptionen aus dem Bühnenwerk (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 18,00 (72 Seiten)
„Masques et Bergamasques", „Pelléas et Mélisande", „Shylock" – so bunt die Titel dieser Theaterstücke klingen, so bunt ist auch die Musik, die Gabriel Fauré dazu komponiert hat. Im vierten Transkriptionsband mit Musik Faurés werden Auszüge aus seinen Bühnenmusiken auf die Orgel gebracht, besitzt sie doch wie kein anderes Instrument einen immensen Farbenreichtum, der dem Spieler ausreichend Gelegenheit bietet, die unterschiedlichsten musikalischen Facetten auch dieses französischen Romantikers auszuloten. Ein weiterer Band mit wundervoller französischer Musik in stilsicheren Bearbeitungen. Neben der berühmten „Sicilienne in g-Moll" hält diese Ausgabe viele weitere Stücke zum Entdecken bereit!
Inhalt: Masques et Bergamasques op. 112 (Ouverture, Menuet, Gavotte, Pastorale), Shylock op. 57 (Nocturne, Epithalame, Allegretto), Pelléas et Mélisande op. 80 (Prélude, Fileuse, Interlude, Sicilienne, La Mort de Mélisande).
„Drei Bühnenmusiken in gut gemachten Übertragungen bei mittelschwerer Spielbarkeit. […] Faurés Musik ist dank prägnanter Thematik und farbiger Harmonik äußerst eingängig. Die Stücke passen bestens in jedes Konzertprogramm. Ausgabe auf dem von Butz gewohnten hohen Niveau."
[Musica Sacra 1/2011]
➲ Probeseite

BU 2558 **Band 5.** Transkriptionen aus dem Klavierwerk (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 12,00 (32 Seiten)
Den Abschluss unserer beliebten Reihe mit Orgeltranskriptionen aus dem Schaffen des „französischen Schubert" Gabriel Fauré bildet ein Band mit Bearbeitungen aus seinem Klavierwerk. Die dem romantischen Charakterstück nahestehenden Kompositionen bereichern das Repertoire der französischen Orgelmusik um fünf charmante Stücke von der „Romanze ohne Worte" mit verträumter Oboen-Kantilene bis hin zum keck-verspielten „Schmetterling", der auch in der Kirche zur schönsten Entfaltung kommt.
Inhalt: 1ère Romance sans paroles, 3ième Romance sans paroles, Adagietto [Pièce], Improvisation [Pièce], Papillon [Schmetterling].
➲ Probeseite

Festliche Orgelmusik

Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider

Band 1 (Man. und Ped.)

Zur Trauung

Preis: € 20,00 (66 Seiten)
Verl.-Nr. BU 1553

Die Sammlung enthält Stücke zum Ein- und Auszug sowie Interludien für diverse Gelegenheiten während der Trauung. Bekannte und neu zu entdeckende Transkriptionen und Originalwerke, nicht nur für Hochzeiten!
Werke von: J. S. Bach, Boëllmann, Guilmant, Händel, S. Wesley, Lemmens, Mendelssohn Bartholdy, H. Reimann, Rheinberger, Steane und S. S. Wesley.
„Fast alle Stücke können natürlich auch bei anderen Gottesdiensten gebraucht werden, so dass sich die Anschaffung doppelt lohnt. Eine sehr gute Ausgabe und eine gute Hilfe für den Organistenalltag. Sehr empfehlenswert!" [Musik im Bistum Essen 2/2000]
➲ Probeseite

Band 2 (Man. und Ped.)

Zur Trauung

Preis: € 24,00 (80 Seiten)

Verl.-Nr. BU 1554

Nach dem großen Erfolg des ersten Hochzeit-Bandes, der sich nicht nur bei Trauungen bestens bewährt hat, erschien der zweite Band in gleicher Konzeption.

Werke von: Adler, J. S. Bach, Burney, Campra, Fauré, Guilmant, Händel, Krebs, Loeillet, Marcello, Paganelli, Parry, Rousseau, Steane und Thalben-Ball.

„Der 2. Band ‚Zur Trauung' macht mit seiner Vielfältigkeit und geschickten Auswahl die Trauungsfeierlichkeiten sehr abwechslungsreich und reizvoll. […] Ein sehr empfehlenswerter Band, der sicherlich den Hörern und den Spielern viel Freude bereitet."

[Musik im Bistum Essen 1/2001]

➲ Probeseite

Band 3 (Man. und Ped.)

Zur Trauung

Preis: € 24,00 (84 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2100

Auf der Suche nach geeigneter Orgelliteratur für festliche Gelegenheiten wurde der Herausgeber abermals im Schaffen unterschiedlichster Komponisten der letzten 300 Jahre fündig und steuerte selber noch einige wundervolle Transkriptionen bei, die den Band erheblich bereichern. Wieder wurde die bewährte Einteilung in festliche und meditative Stücke gewählt, um den unterschiedlichen Funktionen der Musik in Gottesdienst und Konzert gerecht zu werden.

Werke von: Adams, J. Chr. Bach, J. S. Bach, Chadwick, Cherubini, Elgar, Galuppi, Guilmant, Händel, Jones, Martini, Nixon, Pergolesi, Poulenc, Saint-Saëns, Stanford, S. Wesley und Worgan.

„Dieser Band beweist, dass es auch noch neben diversen Hochzeitsmärschen und beliebten Toccaten und ‚Ave Maria'-Vertonungen andere Literatur gibt, die sich für Hochzeiten gut eignet. Wer also abseits des gängigen Repertoires für Trauungen neue Literatur sucht, wird hier fündig." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2008]

„Die Stücke sind eher unbekannt und allemal gut klingend. Das sind die Noten, die ganz oben auf dem Orgelspieltisch liegen, weil man sie ohne intensiven Aufwand spielen kann." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]

➲ Probeseite

Band 4 (Ped.)
Preis: € 24,00 (80 Seiten)
Verl.-Nr. BU 2630

Die beispiellose Beliebtheit der von Prof. Wolfgang Bretschneider herausgegebenen Sammelbände, insbesondere jener mit „Festlicher Orgelmusik" (bisher drei Bände erschienen), erklärt sich insbesondere durch die stilsichere Auswahl der aus verschiedenen Epochen stammenden Orgelwerke, aber auch durch die gelungene Mischung aus Originalwerken und (zumeist vom Herausgeber selbst stammenden) Transkriptionen. Auch der neueste Band dieser Reihe enthält festliche Märsche ebenso wie meditative Preziosen für verschiedenste Anlässe. Originalbeiträge lieferten unsere englischen Komponisten Robert Jones und Christopher Tambling sowie der 2013 verstorbene, geschätzte Komponist und Improvisator Franz Lehrndorfer, einer der Lehrer des Herausgebers. Auch dieser Band garantiert eine fulminante Repertoireerweiterung!

Werke von: C. Ph. E. Bach, J. S. Bach, Galuppi, Guilmant, Jones, Lehrndorfer, Nieland, Peeters, Scarlatti, Tambling, Valeri, Whitlock.

„Eine schöne, mittelschwere Sammlung von Orgelmusik unterschiedlichster Herkunft. Neben Musik des 20. Jahrhunderts finden sich auch italienische Sonaten sowie Bearbeitungen nach Guilmant und der Bach-Familie. Empfehlenswert."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/2014]

„Ausgefallene Repertoire-Erweiterungen." [Ars Organi 1/2015]

„Schon wegen einer der seltenen Kompositionen von Franz Lehrndorfer, „Alla Marcia mit Musette", ein festliches Stück mit Ohrwurmcharakter, lohnt sich die Anschaffung des Bandes." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]

➲ Probeseite

Festliche Prä- und Postludien der deutschen Romantik

BU 2335 **Band 1** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 14,00 (44 Seiten)

Aus dem reichen Schatz der deutschen Orgelmusik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts wurden elf effektvolle Werke nach folgenden Kriterien ausgewählt: festlicher Charakter, leichter bis höchstens mittlerer Schwierigkeitsgrad, moderate Länge, Eignung als Vor- oder Nachspiel zum Gottesdienst (aber auch als Konzertstück) und Repertoireerweiterung. Niveauvolle „Gebrauchsliteratur" von ihrer besten Seite!

Werke von: Sattler, Merkel, Hesse, Riemenschneider, Meister, M. G. Fischer, Stein, Herrmann, Thomas, R. Lange und Brosig.

„Die Stücke haben den Vorzug, unbekannte Literatur unbekannter Komponisten in geringem Schwierigkeitsgrad zu bieten, die aber interessant genug sind, die Ohren der Zuhörer auch zum Zuhören bringen zu können. Der sonntägliche Alltag kann damit ein wenig harmonischer werden, gerade für Organisten, die auch ein romantisches Instrument zu bedienen haben."
[Forum Kirchenmusik 1/2012]

„Die Stücke von heute weitgehend unbekannten Komponisten sind klangschöne, zuweilen prächtige Arbeiten romantischen Stils, die sicherlich Freude bereiten werden. Eine schöne und preisgünstige Ausgabe." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2012]

➲ Probeseite

BU 2541 **Band 2** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 14,00 (48 Seiten)
Der erste Band mit „Festlichen Prä- und Postludien" hat sich als wertvoller Begleiter bei der Ausgestaltung von Gottesdiensten und Konzerten etabliert und bewährt. Die zumeist drei bis sechs Seiten langen Stücke sind vielseitig einsetzbar und höchstens mittelschwer zu spielen. Hier gibt es Nachschub: Wieder wurde im großen Repertoire der deutschen „Orgelromantik" nach dem Besten Ausschau gehalten, was das 19. und frühe 20. Jahrhundert in dieser Hinsicht zu bieten hat. Und wieder steht man staunend vor elf qualitätvollen Werken, die auch heute Spieler und Zuhörer in ihren Bann ziehen werden.
Werke von: Sattler, Hesse, Merkel, Rinck, Fink, Esser, Herzog, Engel, Stein, Töpfer, M. G. Fischer.
„Dieser Band bietet eine Vielzahl von mittelgroßen, klangvollen Vor- und Nachspielen für den Gottesdienst im mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine lohnenswerte Edition für die Organistenpraxis." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2013]
„Die mittelschweren Stücke dieses Bandes sind abwechslungsreich, harmonisch, teilweise überraschend und klangschön." [Musik & Liturgie 6/2013]
„Hier liegt eine sehr ansprechende Sammlung von kleineren Kompositionen vor, die sich hervorragend als Vor- und Nachspiele zum Gottesdienst eignen; der Schwierigkeitsgrad bewegt sich von leicht nach mittelschwer. Eine sehr empfehlenswerte Neuerscheinung."
[Kirchenmusik im Bistum Mainz 19/2013]
➲ Probeseite

Field, John (1782–1837)

BU 2992 **Fünf Nocturnes** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Richard Brasier
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Der Ire John Field zählt zu den großen, international bekannten Pianisten des frühen 19. Jahrhunderts. Der Schüler von Clementi trat auch als überaus erfolgreicher Komponist in Erscheinung: Seine 18 Nocturnes zählen zu den frühesten einsätzigen romantischen Charakterstücken; sie begründen das gleichnamige Genre, das später von Chopin weiterentwickelt wurde. Es handelt sich hierbei zumeist um ruhige Stücke mit einer liedhaften, ausdrucksstarken Melodie in der rechten und einer gebrochenen Akkordbegleitung in der linken Hand. Der Herausgeber legt mit dieser Edition fünf Nocturnes vor, die sich besonders für eine Orgelbearbeitung anboten. Ob im Gottesdienst oder Konzert: Diese charmanten Stücke von moderatem Schwierigkeitsgrad vermögen immer dann zu glänzen, wenn die Dramaturgie nach einem „Ruhepol" verlangt.
Inhalt: Nocturne in B flat major (B-Dur), Nocturne in d minor (d-Moll), Nocturne in E flat major (Es-Dur), Nocturne in e minor (e-Moll), Nocturne in C major (C-Dur).
„Diese gefälligen Charakterstücke sind mit mäßigem Aufwand erlernbar und entfalten auf grundtönigen Instrumenten mit intensiven Soloflöten einen besonderen Charme. Da der Trend, Musik aus anderen Bereichen auf die Orgel zu übertragen, ungebrochen anhält, wird diese Ausgabe zahlreiche Liebhaber auf der Interpreten- und Hörerseite finden." [Ars Organi 3/2022]
„Sehr hübsche Stücke, gut transkribiert, leicht zu spielen und voller Atmosphäre."
[La Tribune de l'Orgue 09/2021]
„Die hochromantischen Stücke sind leicht bis mittelschwer und eignen sich hervorragend als Musik zur Kommunion bzw. zum Abendmahl oder als Ruhepunkte innerhalb von konzertanten Formaten." [Kirchenmusik im Bistum Trier 2022]
➲ Probeseite

Fischer, Carl August (1828–1892)

BU 1622 **Concert für die Orgel („Pfingsten") op. 26** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
Franz Liszt nannte ihn einen der größten Organisten seiner Zeit, von anderen Musikern wurde er mit Prädikaten wie „Der Beethoven auf der Orgel" bedacht: Der Dresdner Organist C. A. Fischer komponierte nur wenige, dafür aber besonders herausragende Orgelwerke, die heute eine Wiederentdeckung lohnen. Das vorliegende dreisätzige Werk ist ein romantisches Konzertstück von mittlerem Schwierigkeitsgrad.
„Ein durchaus lohnendes, lustvolles Werk!"
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg/Stuttgart 10/2000]
„In seinem Konzert ‚Pfingsten' (das zusammen mit Kompositionen zu Ostern und Weihnachten eine Trias bildet) erweist sich Fischer als solider Komponist, der mit der Formensprache der romantischen Orgelsonate geschickt umzugehen wusste." [Orgel International 3/2001]
➲ Probeseite

Fletcher, Percy Eastman (1879–1932)

BU 1766 **Orgelwerke** (Ped.)
Band 11 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Guido Graumann
Preis: € 18,00 (52 Seiten)
Selten hat man mit technisch so geringem Aufwand eine solch grandiose Wirkung erzielt wie mit der „Festival Toccata" des Briten Flechter. Hier stellen wir eine weitere bedeutende Musikerpersönlichkeit der englischen Orgelromantik vor: Wohlklang pur bei höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad.
Inhalt: Festival Toccata, Fountain Reverie, Prelude op. 27/1, Interlude op. 27/2, Postlude op. 27/3, Matinale, Festival Offertorium.
„Wer Elgars ‚Pomp and Circumstances' oder Brewers ‚Marche héroïque' liebt, wird an diesem hervorragend ausgestatteten Band seine helle Freude haben. Neben Fletchers populärstem Stück, der ‚Festival Toccata', bietet der Band noch mehr Entdeckenswertes. […] Die kürzeren Stücke fordern geradezu zum Gebrauch im Gottesdienst auf." [Musica sacra 3/2003]
„Das Ganze ist durchaus technisch leicht zu bewältigen […]. Lob auch für die hervorragende (und wendefreundliche) Ausstattung der Neuausgabe, in der neben einer brauchbaren Einleitung auch die Übersetzung der englischen Spielanweisungen nicht fehlt. Neben Reger, Reubke & Co. hat auch Fletcher seinen Platz auf den Programmen durchaus verdient."
[Musik und Kirche 3/2003]
➲ Probeseite

Flügel, Gustav (1812–1900)

BU 1589 **Zwei Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 8,00 (18 Seiten)
Flügel war Organist an der Schlosskirche in Stettin. Seine umfangreicheren Orgelwerke weisen formale Analogien zu Kompositionen Franz Liszts auf und hatten einen festen Platz im Repertoire vieler Organisten des 19. Jahrhunderts.
Inhalt: Adagio „Durch Nacht zum Licht" op. 113, Orgelstück zu festlichen Gottesdiensten wie zum Concertvortrag über „Allein Gott in der Höh sei Ehr" op. 109.
➲ Probeseite

Franck, César (1822–1890)

BU 2065 **Fantaisie – Pièce pour Grand Orgue A-Dur (1854)** (Ped.) (Kritische Neuausgabe)
Herausgegeben von Bernhard Haas
Preis: € 12,00 (28 Seiten)
Hand aufs Herz: Wer kennt die „Fantaisie 1854" von César Franck? Er schrieb sie anlässlich der Einweihung der neuen Ducroquet-Orgel in der berühmten Pariser Kirche Saint-Eustache, ließ das Werk aber ungedruckt. Erst in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurde das Manuskript entdeckt und publiziert, allerdings mit vielen editorischen Mängeln und fast unter Ausschluss der Fachwelt. Professor Bernhard Haas legt hier eine Neuausgabe vor, die in engster Anlehnung an die Francksche Handschrift entstanden ist und sowohl in textkritischer als auch in spielpraktischer Hinsicht keine Wünsche offenlässt. Mit dieser Komposition steht fest: Der Kanon der zwölf „großen" Orgelwerke César Francks muss erweitert werden!
„Dieses wunderschöne Stück ist ein ‚originaler' Franck in jeder Hinsicht, für den Franck-Liebhaber eine willkommene Bereicherung des ohnehin viel gespielten bekannten Frankschen Orgelwerkes. […] Es reiht sich ohne Abstriche von der Qualität, dem typischen ‚Franck-Sound' und von der Atmosphäre her lückenlos in die Franck-Standards ein und ist somit erst recht ein höchst lohnenswertes ‚Additiv', das sich sicher beizeiten wie selbstverständlich zu Francks bekanntesten Orgelwerken zählen darf." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2008]
„Eine mitreißende und umfangreiche Fantasie mit den symphonischen Qualitäten, die man von Franck kennt! Das dankbare Stück ist erstmalig in einer erschwinglichen Ausgabe zugänglich."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 11/2008]
„Eine schöne Ausgabe, die das 'Frank'sche' Repertoire um ein bedeutendes Werk bereichert."
[La tribune de l'orgue, Dez. 2016]
➲ Probeseite

Franck – Die großen Orgelwerke in Reprints der Erstdrucke!
Herausgegeben von Hermann J. Busch

BU 1009 **Six Pièces (Sechs Stücke) – Teil 1** (Ped.)
Preis: € 13,00 (60 Seiten)
Inhalt: Fantaisie op. 16 (C-Dur), Grande Pièce symphonique op. 17, Prélude, Fugue et Variation op. 18.
➲ Probeseite

BU 1010 **Six Pièces (Sechs Stücke) – Teil 2** (Ped.)
Preis: € 13,00 (48 Seiten)
Inhalt: Pastorale op. 19, Prière op. 20, Final op. 21.
➲ Probeseite

BU 1012 **Trois Chorals (Drei Choräle)** (Ped.)
Preis: € 15,00 (48 Seiten)
Inhalt: Choral E-Dur, Choral h-Moll, Choral a-Moll.
➲ Probeseite

BU 1011 **Trois Pièces (Drei Stücke)** (Ped.)
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Inhalt: Fantaisie A-Dur, Cantabile, Pièce héroïque.
➲ Probeseite

BU 1129 **Fünf leichte Orgelstücke** (Ped.)
Herausgegeben von Hermann J. Busch
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
Inhalt: Offertorium, Kleines Offertorium, Zwei Versetten, Kommunion.
➲ Probeseite

Franck, César (1822–1890)

L'Organiste (Ped.)

Bearbeitet und herausgegeben von Martin Böcker

Jeder Organist hat schon einmal von der Sammlung „L'Organiste" von César Franck gehört und vielleicht auch das eine oder andere Stück daraus gespielt. In der weitläufigen Praxis jedoch wird diesem wahren Schatz an romantischen Charakterstücken, die ideal für die gottesdienstliche Praxis geeignet sind, nur wenig Beachtung geschenkt. Dies liegt insbesondere daran, dass die Werke vornehmlich für das Harmonium gedacht sind mit gelegentlich entsprechend oktavversetzter Notation und ohne eigenständiges Pedal. Der Hamburger Orgelprofessor und künstlerische Leiter der Stader Orgelakademie Martin Böcker hat sich dieses Mankos angenommen und alle Stücke für eine „normale" zweimanualige Orgel mit Pedal eingerichtet, so dass sie jetzt mühelos und ohne Eigen-Arrangement vielfältig im Gottesdienst, aber auch im Orgelunterricht eingesetzt werden können. Ein Instrument à la Cavaillé-Coll ist für die Interpretation nicht erforderlich: Die charmanten Stücke entfalten auf fast jedem Orgel-Typ ihren Franck-spezifischen Reiz!

Inhalt: Jeweils drei der neun nach Tonarten geordneten Zyklen mit je sieben Stücken.

„Mit dieser Bearbeitung hat Böcker vor allem für nebenberufliche Organisten Stücke zugänglich gemacht, die es wert sind, dass man sich mit ihnen beschäftigt. Sie sind nicht besonders schwer, klingen gut und ihre Dauer macht sie für den Einsatz in Gottesdiensten sehr geeignet. Sogar als Orgelschule könnte man sie einsetzen."

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2021]

„Es handelt sich um schöne Musik, die für die Verwendung in der Liturgie wie auch im Unterricht sehr geeignet ist. Die Edition lässt keine Wünsche offen: gut lesbares Notenbild, Übernahme der Bezeichnungen aus der Originalvorlage sowie deutliche Kennzeichnung eventueller Hinzufügungen. Ein Gewinn!" [Organ 4/2019]

Orgelbearbeitung Band 1

Preis: € 16,00 (64 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2932

➲ Probeseite

Orgelbearbeitung Band 2

Preis: € 16,00 (60 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2942

➲ Probeseite

Orgelbearbeitung Band 3

Preis: € 16,00 (60 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2962

„Das Notenbild dieser Orgelbearbeitung mit ihren drei Systemen ist übersichtlich und gut lesbar gesetzt. Dem Butz-Verlag und dem Herausgeber Martin Böcker ist einmal mehr eine vorbildliche, an der Praxis orientierte Edition gelungen, der eine weite Verbreitung zu wünschen ist." [Ars Organi 1/2023]

➲ Probeseite

BU 1560 **L`Organiste II** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 25,00 (96 Seiten)
Diese 30 Stücke entstanden 1855, also lange vor der Sammlung „L`Organiste" und wurden Anfang des 20. Jahrhunderts von Charles Tournemire neu veröffentlicht unter dem Titel „L`Organiste, 2ième Volume". Reizende, zumeist kurze Kompositionen des französischen Meisters für Orgel oder Harmonium.
„Dieser Band 2 übertrifft den ersten an Qualität und Attraktivität, weil viele Stücke darin weit größer und eindeutig der Orgel zugewiesen sind. Einige dürften zu den erlesensten Eingebungen Francks gehören." [Musik und Kirche 2/1999]
„Endlich gibt es einen Neudruck der lange vergriffenen Tournemire-Ausgabe von Francks ‚L`Organiste 2'. Der Franck-Fan wird hier noch vieles zu entdecken haben."
[Orgel International 4/2000]
➲ Probeseite

BU 2189 **Variations symphoniques** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Abbing
Preis: € 14,00 (44 Seiten)
Die „Sinfonischen Variationen" zählen nicht nur zu den orchestralen Hauptwerken im Franckschen Schaffen, sie sind auch formgeschichtlich von herausragender Bedeutung, kreiert der Komponist doch durch die Verwendung zweier Themen eine neuartige Synthese von Variations- und Sonatenform. Die mitunter frappierenden satztechnischen und harmonischen Verwandtschaften mit seinen großen Orgelwerken legten eine Übertragung auf die Orgel nahe. So entstand ein klangprächtiger konzertanter Orgelvariationszyklus, der ein dreimanualiges Instrument möglichst romantischer Prägung erfordert, auf einem solchen jedoch seine ganze Schönheit entfaltet, um das Publikum ganz und gar in seinen Bann zu ziehen.
„Die Einstudierung dieser Transkription ist eine lohnenswerte Aufgabe für einen anspruchsvollen Konzertabend." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 6/2010]
„Eine hervorragende Bearbeitung. Für Konzertorganisten eine absolut empfehlenswerte Bereicherung des Repertoires!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]
➲ Probeseite

BU 1989 **Zwei Sätze aus der Sinfonischen Dichtung „Psyché"** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich Walther
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Franck schrieb seine Sinfonische Dichtung „Psyché", der ein antiker Mythos zugrunde liegt, in seinen letzten Lebensjahren. Aus dem insgesamt fünfteiligen Werk bearbeitet Walther zwei ruhige, von Melancholie durchflutete Sätze, die sowohl von der musikalischen Faktur als auch von der instrumentengerechten Satzweise den Eindruck originär Franckscher Orgelmusik erwecken. Eine bedeutende Erweiterung des französisch-romantischen Orgelrepertoires!
Inhalt: Le Sommeil de Psyché, Psyché et Eros.
„Gelungene Bearbeitung von Francks Spätwerk: Hier ist ein Meisterwerk gekonnt für die Orgel verfügbar gemacht worden. Die anspruchsvolle Übertragung bereichert jedes Konzertprogramm. Die Ausgabe besitzt das gewohnt hohe Butz-Niveau." [Musica sacra 5/2007]
„Am richtigen Instrument vorgetragen stellen diese beiden Sätze eine sehr wirkungsvolle Konzertmusik dar. Eine fachkundige Übertragung wertvoller Musik."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]
➲ Probeseite

Führer, Robert (1807–1861)

Führer leichte Orgelwerke

BU 2076 **Band 1** (Man. oder Ped.) (einige Erstdrucke!)
Herausgegeben von Andreas Willscher
Preis: € 13,00 (40 Seiten)
Der hoch gerühmte Organist und Domkapellmeister am Prager Veitsdom wusste seine Orgelkompositionen stets an der ihm täglich begegnenden „Landorganisten"-Praxis auszurichten. Neben den heute weit verbreiteten Weihnachtspastoralen (BU 1423) schrieb er eine Fülle von gottesdienstlicher Gebrauchsliteratur, mit der er eine enorme Breitenwirkung erzielte. Der vorliegende Band umfasst leichte Präludien und Fughetten für Gottesdienst und Unterricht (darunter ein Zyklus mit 31 Stücken, die im Erstdruck erscheinen). Ein weiteres qualitätvolles Kompendium mit leichten Orgelwerken aus dem 19. Jahrhundert!
Inhalt: 37 Präludien, 2 Fugen, Fughetten, 4 Trauerpräludien. ➲ Probeseite

BU 2432 **Band 2.** Vier leichte Orgelzyklen (Man.)
Herausgegeben von Friedrich Hägele und Andreas Willscher
Preis: € 15,00 (64 Seiten)
Die begeisterte Resonanz auf unseren ersten Band mit leichten Orgelwerken (BU 2076) des Prager Komponisten (der u. a. Kapellmeister und Organist am Veitsdom war) hat uns veranlasst, einen Fortsetzungsband herauszugeben. Möglich wurde dieser nach langen Recherchen im nicht sehr umfangreichen Orgelœuvre Führers. Vorgestellt werden vier lange vergriffene Orgelzyklen, die leichte bis sehr leichte kürzere Stücke für den liturgischen Gebrauch und den Unterricht „im gebundenen Stil" enthalten (bis höchstens drei Vorzeichen). Ein umfangreiches Kompendium an Vorspielen und Meditationen zum sofortigen Einsatz!
Inhalt: 20 kurze und leichte Präludien op. 230, [16] Orgel-Vorspiele aus op. 238, Cypressenlaub. 6 leichte Präludien, 6 leicht ausführbare Präludien.

➲ Probeseite

Führer, Robert (1807–1861)

Band 3 (Man. und Ped.)
für Orgel solo
Herausgegeben von Axel Wilberg
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Verl.-Nr. BU 3095

Der dritte und letzte Band mit leichten Orgelstücken des böhmischen Komponisten Robert Führer beinhaltet neben 5 festlichen Präludien von jeweils 3–4 Seiten auch 12 kurze Charakterstücke mit einer Länge von jeweils einer Seite und erst kürzlich wiederentdeckte „Fugierte Versetten", die Führers souveräne Beherrschung auch des kontrapunktischen Satzes belegen. Alle Stücke sind frühromantisch inspiriert, technisch einfach, fast durchgängig manualiter spielbar und eignen sich zum sofortigen Einsatz in der Liturgie.
Inhalt: 12 melismatische oder figurierte Präludien, Präludium, Sechs fugierte Versetten, Vier Präludien für Ostern, Pfingsten und Hochfeste.
„Alle Stücke dieser Neuerscheinung sind vom Herausgeber im Blick auf die gottesdienstliche Praxis besonders auch für nebenamtliche Organisten ausgewählt worden. Sie haben alle einen niedrigen Schwierigkeitsgrad. Die kürzeren Präludien und Versetten bereichern mit Melodieführung und eher (früh)romantischen Harmonien das Repertoire für Musik zur Besinnung und Meditation. Die längeren Präludien können ihren Platz als Nachspiele im Gottesdienst finden." [weltkulturerbe-harmonium.de 11/2023]

➲ Probeseite

BU 1423 **Sechs kleine Weihnachtspastoralen op. 271** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
„Leichte Stücke, deren typisch böhmischer Charme unmittelbar anspricht. Führer verfügt über die seltene Fähigkeit, leichte Ausführbarkeit mit beachtlicher musikalischer Qualität zu verbinden."
[Musik und Kirche 1/1998]
➲ Probeseite

BU 2356 **Weihnachtsalbum.** 24 Pastoral-Orgelstücke (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Friedrich Hägele und Andreas Willscher
Preis: € 16,00 (56 Seiten)
Neben den Pastorellen von Valentin Rathgeber zählen die weihnachtlichen Orgelstücke von Robert Führer zu den beliebtesten Werken dieser Gattung (s. BU 1423). Drei seiner wichtigsten weihnachtlichen Zyklen, die seit Jahrzehnten vergriffen waren, werden in dieser Ausgabe neu vorgestellt. In Verbindung mit sechs Advents- und Weihnachtspräludien liegt hier die umfangreichste weihnachtliche Orgelsammlung Führers vor, die es je gab. In den 24 variabel gestalteten Sätzen gelingt es dem Komponisten vortrefflich, das typisch süddeutsch-böhmische Klangflair der Weihnacht mit einfachen technischen Mitteln abzubilden. Ideale Literatur für stark beanspruchte Weihnachtsorganisten!
Inhalt: 24 Stücke: Hirtenklänge – 6 Pastoral-Präludien, 6 Pastoral-Präludien – 2. Folge, 6 leicht ausführbare Pastoral-Präludien op. 3, Zwei Präludien für die Adventzeit, Zwei Präludien für die heilige Christnacht, Zwei Präludien zum Hochamt am hl. Christfest.
➲ Probeseite

Gershwin, George (1898–1937)

BU 2582 **Rhapsody in Blue** (Ped.)
Band 34 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Das Stück stand schon auf dem Programmzettel, da hatte Gershwin noch keine einzige Note geschrieben. Aber was da innerhalb kürzester Zeit entstand, ist zum Inbegriff „Amerikanischer Musik" geworden: Gershwins „Rhapsody in Blue". Ein Werk symphonischen Zuschnitts mit einem kräftigen Schuss Jazz, das bis heute nichts von seinem geradezu elektrisierenden Schwung verloren hat. Tobias Zuleger greift für seine durchdachte Bearbeitung primär auf den Urtext für zwei Klaviere zurück. Konzipiert für Orgeln mit ausreichend großem Registerfundus ist so ein effektvolles Bravourstück für den fortgeschrittenen Organisten entstanden.
„Wer versuchen möchte, Gershwins berühmte Rhapsody in Blue auf der Orgel darzustellen, kann gut mit der Transkription Zulegers arbeiten, in der die klanglichen und spieltechnischen Möglichkeiten einer Orgel berücksichtigt sind. Eine technisch und musikalisch anspruchsvolle Interpretation, an der die Freunde der symphonischen Musik mit Jazzeinfluss ihre Freude haben werden."
[Musica Sacra 4/2014]
„Dieses Werk elektrisiert natürlich auch den ‚gemeinen' Organisten und dürfte nun noch öfter in Kirchen und Konzertsälen zu hören sein. Die Version ist anspruchsvoll gesetzt und erfordert ein großes Instrument. Der Lohn für die Einstudierungsarbeit dürfte am Ende der tosende Applaus des Publikums sein." [Musik & Kirche 5/2014]
„Für Jazz-Enthusiasten ist diese exzellente Transkription von Gershwins legendärer Rhapsody ein wahres Geschenk des Himmels." [The American Organist 4/2016]
➲ Probeseite

Gigout, Eugène (1844–1925)

BU 1089 Grand Chœur Dialogué
für Orgel solo oder mit Bläsern (3 Trp [C], 3 Pos) und Pauke
Bläserfassung von Josef Lammerz
Part. € 6,00 (Orgelpartitur), Stimmenset € 10,00 (Bläser und Paukenstimme einzeln je € 1,50), Bläserpartitur € 6,00
Ein sehr wirkungsvolles Stück für den feierlichen Gottesdienst oder das festliche Konzert.
➲ Probeseite

Graap, Lothar (*1933)

BU 1837 Adventsalbum (Ped.)
Preis: € 8,00 (24 Seiten)
Im Stile der „Weihnachtsalben" (BU 1777 & BU 2238) liegen hier vier choralgebundene Variationswerke Graaps vor, die sich durch leichte Spielbarkeit auszeichnen und auch auf kleineren Instrumenten adäquat darstellbar sind.
Inhalt: Partiten über: Es kommt ein Schiff, geladen, Gott heilger Schöpfer aller Stern, O komm, o komm, du Morgenstern, O Heiland reiß die Himmel auf.
„In den farbigen Partiten zeigt Graap seine meisterliche Beherrschung der Miniatur: präzise, knapp und fantasievoll die einzelnen Teile. Die maßvoll zeitgenössische Tonsprache dürfte beim Zuhörer sofort zünden. Aufgrund der Kürze für den Einsatz im Gottesdienst bestens geeignet. Insgesamt leicht zu spielen. Empfehlenswert." [Musica sacra 5/2004]
➲ Probeseite

Graap Weihnachtsalbum

BU 1777 Band 1 (Ped.)
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
Einfache, stets wohlklingende Weihnachtsliteratur für Gottesdienst und Konzert. Durch die mehrsätzige Anlage ist die Länge der drei Zyklen variabel zu gestalten. Insbesondere für nebenamtliche Organisten zu empfehlen.
Inhalt: Kleine Choralsonate „Es ist ein Ros entsprungen", Sechs Versetten „In dulci jubilo", Choralsuite „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich".
„Dieses Heft ist zum Gebrauch im Gottesdienst in herausragender Weise geeignet: Graap beherrscht gekonnt die Form der Miniatur. Alle Stücke verlassen niemals die Tonalität, ihr Schwierigkeitsgrad ist leicht bis mittelschwer. Frische, inspirierte Musik, die uneingeschränkt zu empfehlen ist." [Musica sacra 2/2003]
➲ Probeseite

BU 2238 Band 2 (Man. und Ped.)
Preis: € 8,00 (24 Seiten)
Mit dem zweiten Band des „Weihnachtsalbums" präsentiert sich Graap erneut als erfahrener Komponist gottesdienstlicher Gebrauchsliteratur. Dabei haftet den durchwegs einfach zu spielenden Stücken kein Hauch von Konstruktion oder Banalität an, vielmehr klingen sie immer inspiriert und ansprechend. Die Sätze der vier Zyklen lassen sich einzeln auch als Liedvorspiele verwenden und sind auch auf kleineren Instrumenten gut zu realisieren. Weihnachtlicher Wohlklang für jeden Organisten!
Inhalt: Versetten „Gelobet seist du, Jesu Christ", Partita „Stille Nacht, heilige Nacht", Variationen „Zu Bethlehem geboren", Choralsuite „Vom Himmel hoch".
„Die vier leicht zu spielenden Partiten sind dankbare Miniaturen für die liturgische Praxis und bedienen gewohnte Hörerwartungen ohne großen Vorbereitungsaufwand aufs Beste."
[Musik & Gottesdienst 1/2011]
➲ Probeseite

BU 2024 **Maria – Album für Orgel** (Man. und Ped.)
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
Als Fortsetzung der Advents- und Weihnachtsalben mit technisch einfacher Gebrauchsliteratur legt Graap eine Sammlung mit reizvollen Variationszyklen über beliebte Marienlieder vor. Zumeist manualiter (auch für kleinste Instrumente) und ohne großen Übeaufwand zu spielende Literatur, nicht nur für den Monat Mai.
Inhalt: Partiten über: Segne du, Maria, Maria, dich lieben, Gegrüßet seist du, Königin, Sagt an, wer ist doch diese, Maria, breit den Mantel aus.
„Auch hier profiliert sich Graap als Lieferant von liturgischer Gebrauchsmusik. Basis des Heftes sind fünf Marienlieder, denen der Komponist hübsche Variationen folgen lässt."
[Musik & Gottesdienst 3/2009]
➲ Probeseite

BU 2481 **Passionsalbum** (Man. und Ped.)
Preis: € 11,00 (28 Seiten)
In Anknüpfung an die Alben zu den Themen Advent, Weihnachten und Maria schrieb Lothar Graap eine Sammlung mit Choralbearbeitungen für die Passionszeit. Das Besondere an diesen Stücken: Zu jedem Lied gibt es eine Kurz-Intonation als Vorspiel zum Gemeindegesang und eine längere Meditation, die als Musik „sub communione" oder auch als instrumental interpretierte Zwischenstrophe beim Gemeindegesang dienen kann. Die technisch leichte Sammlung richtet sich insbesondere an OrganistInnen im Nebenamt.
Inhalt: Choralintonationen und -meditationen über „Aus tiefer Not schrei ich zu dir", „Christi Mutter stand mit Schmerzen", „Da Jesu an dem Kreuze stund", „Erbarme dich, erbarm dich mein", „Herzliebster Jesu", „Kreuz, auf das ich schaue", „O du hochheilig Kreuze", „O Haupt voll Blut und Wunden", „O Herr, nimm unsre Schuld", „O Mensch, bewein dein Sünde groß", „O Traurigkeit, o Herzeleid", „O Welt, sieh hier dein Leben", „Wir danken dir, Herr Jesu Christ".
„Diese Sammlung stellt schlichtes, einfaches und schnell spielbares Werkzeug für das liturgische Orgelspiel bereit und ist ganz auf die Praxis zugeschnitten. Eine Fundgrube für nebenamtliche Organisten, die Ideen für eine einfache, aber saubere Intonation und für Meditationen suchen."
[Musica Sacra 4/2013]
➲ Probeseite

BU 1965 **Sub Communione.** 22 choralgebundene und freie Orgelmeditationen (Man.)
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Der Kirchenmusikdirektor Lothar Graap reagiert mit diesem vorzüglichen Band auf die Bedürfnisse gerade nebenamtlicher Organisten an kleineren Instrumenten, die Bedarf an leicht spielbarer, meditativer Musik für Kommunion und Abendmahl haben. Die Ausgabe enthält elf freie Stücke sowie elf choralgebundene Reflexionen zu Kommunion- und Abendmahlsliedern beider Konfessionen. Alle Sätze sind leicht spielbar (rein manualiter).
„Die zwei- bis vierstimmigen, manualiter spielbaren, klangschönen Orgelmeditationen Graaps sind von leichtem Schwierigkeitsgrad. Der Komponist hat sie bewusst als Bereicherung der gottesdienstlichen Praxis nebenamtlicher OrganistInnen konzipiert, die sich diese Literatur ohne großen Übeaufwand erschließen können." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 7/2007]
„Mit dem vorliegenden Heft profiliert sich Graap als Lieferant von liturgischer Gebrauchsmusik konventionellen Zuschnitts. Schnell aneignen lassen sich (auch für wenig geübte Spieler) die 22 kurzen, im Umfeld des Abendmahles oder der Kommunion zu spielenden Orgelmeditationen. Originell sind die vielfältigen Satztypen wie Choralvorspiel, Ostinato, Arie, Improvisation und anderes mehr." [Musik & Gottesdienst 3/2009]
➲ Probeseite

Graun, Johann Gottlieb (1702–1771)

BU 1583 **Orgelkonzert g-Moll** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Klaus Franke
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Erstdruck dieses schönen, dreisätzigen Konzertes. J. G. Graun, Konzertmeister unter Friedrich II., war ein hoch angesehener Komponist. Zusammen mit seinem Bruder Carl Heinrich prägte er die „Berliner Schule".
„Das vorliegende Konzert ist eine herrlich erfrischende Musik, technisch nicht anspruchsvoll, aber durchaus von innerer Spannkraft. Für unsere meist puritanisch strengen Orgelkonzertprogramme ein wunderbarer Außenseiter, der sicherlich ankommt." [Musik im Bistum Essen 2/2000]
„Das Konzert ist ein spielfreudiges Werk mittleren Schwierigkeitsgrades, das sowohl zur Bereicherung von Konzerten, wie, in Einzelsätzen dargeboten, für den liturgischen Gebrauch bestens geeignet ist." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 3/2000]
➲ Probeseite

Grieg, Edvard (1843–1907)

BU 1840 **Grieg-Album** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Abbing
Preis: € 13,00 (44 Seiten)
Nach dem großen Erfolg der „Peer Gynt-Suiten" erschien ein weiterer Grieg-Transkriptionsband, der einige Entdeckungen bereithält: Er vereinigt insgesamt neun Stücke, die nicht nur reizvolle Musik darstellen, sondern die der Orgel von einem erfahrenen Bearbeiter „auf den Leib geschrieben" wurden. Grieg auf der Orgel – ein Leckerbissen nicht nur für Norwegen-Fans!
Inhalt: Suite „Aus Holbergs Zeit", Drei Transkriptionen aus den Lyrischen Stücken, Huldigungsmarsch aus der Bühnenmusik zu Bjoernsons Sigurd Jorsalfar.
➲ Probeseite

BU 2086 **Lyrisches Album** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Friedhelm Loesti
Preis: € 14,00 (48 Seiten)
Den Schwerpunkt des vorliegenden Bandes bilden sorgsam ausgesuchte Kompositionen aus den „Lyrischen Stücken", darunter der berühmte „Hochzeitstag auf Troldhaugen", doch fanden auch Werke anderer Gattungen Aufnahme, wie etwa die beiden eigentlich für Streichorchester bestimmten „Elegischen Melodien". Auch dieses Album belegt die große Affinität zahlreicher Kompositionen Griegs zum Orgelklang. Alle neun Bearbeitungen zeugen von der Kompetenz eines Grieg-Experten und Organisten!
Inhalt: Vaterländisches Lied, Melodie, Heimweh, Zug der Zwerge, Gebirgsweise, Zwei elegische Melodien (Herzwunden, Letzter Frühling), Trauermarsch zum Andenken an Rikard Nordraak, Hochzeitstag auf Troldhaugen.
„Pittoreske und populäre Stücke, nicht zu schwer und vergnüglich zu spielen. Geeignet zur Repertoireerweiterung und um das Publikum zu verzaubern. Auch wer nicht über große technische Mittel verfügt, kommt hier auf seine Kosten." [La Tribune de l`Orgue 3/2008]
„Wer die typische Klang- und Stimmungswelt Griegs auch einmal in Kirchenräumen erleben und hören lassen will, ist mit dem ‚Lyrischen Album' für Orgel gut beraten."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2008]
➲ Probeseite

BU 1543 **Peer Gynt-Suiten 1 und 2 op. 46, 55** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Michael Brockschmidt
Preis: € 15,00 (40 Seiten)
„Morgenstimmung" und „Solveigs Lied" – die „Peer Gynt-Suiten" gehören zu den bekanntesten Werken der romantischen Orchesterliteratur. Diese Transkriptionen ermöglichen dem Organisten – bei höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad – die Darstellung der Schönheiten dieser Musik auf seinem Instrument.
Inhalt: Suite 1: Morgenstimmung, Ases Tod, Anitras Tanz, In der Halle des Bergkönigs. / Suite 2: Der Brautraub/Ingrids Klage, Arabischer Tanz, Peer Gynts Heimkehr, Solveigs Lied.
„Der Bearbeiter hat eine spieltechnisch ökonomische und dabei klanglich überzeugende Fassung dieser wunderschönen Musik in einer beispielhaften Ausgabe vorgelegt. Insgesamt ist diese Ausgabe mit einhelligem Lob zu versehen." [Orgel International 6/2000]
➲ Probeseite

Grison, Jules (1842–1896)

Grison Orgelwerke
Herausgegeben von Otto Depenheuer

BU 1045 **Orgelwerke I** (Ped.)
Preis: € 12,00 (36 Seiten)
Inhalt: Les Cloches (Die Glocken), 6 Präludien oder Magnificatversetten, Offertorium über ein altes Weihnachtslied.
➲ Probeseite

BU 1046 **Orgelwerke II** (Ped.)
Preis: € 12,00 (36 Seiten)
Inhalt: Meditation Nr. 2 h-Moll, Toccata f-Moll, Trauermarsch.
➲ Probeseite

BU 1180 **Orgelwerke III** (Ped.)
Preis: € 12,00 (40 Seiten)
Inhalt: Marche festivale, Cantilena (Pastorale), Fantaisie concertante sur un Adagio de Mendelssohn Bartholdy (Introduction, Thème, Variations et Final).
➲ Probeseite

BU 1265 **Orgelwerke IV** (Ped.)
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Inhalt: Adeste fideles (Orgelfantasie über das bekannte Weihnachtslied).
➲ Probeseite

Grundmann, Alfred (1857–1930)

BU 1391 **Drei Pastoralen über Weihnachts-Choräle op. 7** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Inhalt: In dulci jubilo, Vom Himmel hoch, Quem pastores laudavere.
„Weitab von jener Terzenseligkeit über einen Orgelpunkt, […] leicht in der Liturgie einsetzbar. Auch im Konzert, einzeln oder als Zyklus, lassen sich diese Bearbeitungen ausgezeichnet einsetzen."
[Musica sacra 5/1994]
„Diese ‚spätromantische' Musik ist echte Weihnachtsmusik, toll gemacht, 6/8-Takt, aber nie bloß schematisch, für unsere Heilig-Abend-Fast-Food-Bedürfnisse fast schon wieder zu gut!"
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/1997]
➲ Probeseite

Guettmann, Paul (1895–1984)

BU 2204 **Orgelwerke** (Man. und Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Heddo Heide
Preis: € 13,00 (48 Seiten)
Paul Guettman war 50 Jahre lang Titularorganist an der Kathedrale in Châlons-en-Champagne. Berühmt v. a. als ausgezeichneter Improvisator, hinterließ er einen beachtlichen Fundus an bislang unbekannter Orgelmusik. Es handelt sich um überwiegend kürzere, romantisch inspirierte und feinsinnig konzipierte Stücke für den gottesdienstlichen Gebrauch. Zehn seiner schönsten Stücke wurden für unseren Sammelband ausgewählt.
Inhalt: Choral, Menuet, Nocturne, Scherzo, Pastorale, Canzona, Chœur dialogué, Musette, Pastorale, Menuet choral.
„Die 10 ausgewählten Stücke von Guettmann sind angenehm und von leichter Ausführbarkeit."
[La Tribune de l'Orgue 3/2009]
„Die Stücke mit Titeln wie ‚Choral', ‚Menuet', ‚Nocturne', ‚Canzona' zeigen sich als Charakterstücke von eigenem Reiz. Sie eignen sich gleichermaßen für Liturgie und Konzert, nicht zuletzt auch als Studienmaterial für die Improvisation. Besondere Erwähnung verdient die vorbildliche editorische Gestaltung der Ausgabe mit ausführlichen Informationen zu den Quellen und auch zum Instrument, das den Komponisten zu diesen Stücken inspiriert hat." [Ars Organi 3/2010]
➲ Probeseite

Guilmant, Alexandre (1837–1911)

BU 1843 **Orgelwerke.** Oregl-Solo-Fassungen der Werke für Orgel und Orchester (Ped.)
Herausgegeben von Martin Sokoll
Preis: € 18,00 (60 Seiten)
Die Orgelsolofassungen der kleinen Werke für Orgel und Orchester als Gesamtausgabe (vgl. die entsprechenden Ausgaben für Orgel und Orchester).
Die Stücke dieser außergewöhnlichen Sammlung nehmen eine Sonderstellung im Orgelschaffen Guilmants ein, bearbeitete der Komponist sie doch alle auch für Orchester (wie die 1. und 8. Orgelsonate später zur 1. bzw. 2. Sinfonie). Alle Werke sind von höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad und decken eine große Bandbreite an Stimmungen ab.Die Orgelsolofassungen der kleinen Werke für Orgel und Orchester als Gesamtausgabe (vgl. die entsprechenden Ausgaben für Orgel und Orchester).
Die Stücke dieser außergewöhnlichen Sammlung nehmen eine Sonderstellung im Orgelschaffen Guilmants ein, bearbeitete der Komponist sie doch alle auch für Orchester (wie die 1. und 8. Orgelsonate später zur 1. bzw. 2. Sinfonie). Alle Werke sind von höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad und decken eine große Bandbreite an Stimmungen ab.
Inhalt: Final alla Schumann op. 83, Allegro op. 81, Adoration op. 44/1, Marche élégiaque op. 74/1, Méditation sur le Stabat Mater op. 63, 2e Marche funèbre op. 41/3, Marche de Procession op. 44/3.Final alla Schumann op. 83, Allegro op. 81, Adoration op. 44/1, Marche élégiaque op. 74/1, Méditation sur le Stabat Mater op. 63, 2e Marche funèbre op. 41/3, Marche de Procession op. 44/3.
„Eine Lücke im Bestand der verfügbaren Orgelwerke Guilmants ist damit geschlossen."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2005]
„Diese Gesamtausgabe ist umso verdienstvoller, als sie in Zeiten knapper Budgets die breitflächigere Aufführung dieser bemerkenswert schönen Kompositionen ermöglicht. Eine gute Ergänzung für alle, die nach weiterer Literatur des Komponisten suchen, der in den letzten Jahren zunehmend aus dem Schatten seiner Zeitgenossen Widor und Vierne getreten ist."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 7/2006]
➲ Probeseite

Guilmant, Alexandre (1837–1911)

18 Einzelwerke für Orgel – 18 Pieces for Organ (Ped.)

(teilweise Erstdrucke!)

Herausgegeben von Kurt Lueders

Preis: € 22,00 (80 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3078

Alexandre Guilmant gilt als erster französisch-romantischer Orgelkomponist, der internationalen Ruhm erlangte und seine zahlreichen Orgelwerke einem breiten Publikum bekannt machte, z.B. durch ausgedehnte Amerika-Tourneen und die akribische Betreuung der Drucke seiner Werke. Dass es auch heute noch schwer zugängliche und sogar nie gedruckte Einzelwerke aus seiner Feder gibt, mag erstaunen, dieser Umstand wird aber mit dem vorliegenden Band endgültig beendet.

Der international führende Guilmant-Experte Kurt Lueders hat in aufwändiger Recherche Werke ans Tageslicht befördert, die nicht nur eine empfindliche editorische Lücke schließen, sondern auch in der heutigen liturgischen und konzertanten Praxis von großem Nutzen sind: „freie" Werke mit typisch französisch-romantischem Flair, darunter als Kuriosität ein Stück, das Guilmant in New York für die Aufzeichnung durch einen „Tonographen" improvisierte („Brooklyn") und das nachträglich in Notenschrift übertragen wurde, bis hin zu Kompositionen über den von ihm so geschätzten Gregorianischen Choral. Eine breit gestreute Sammlung, die nicht nur den „frankophilen" Orgelfreund begeistern wird!

Inhalt: Prélude [in G], Prélude [in F], Offertoire, Andantino op. 59,2, Prélude fugué, [Intermezzo-Rêverie], [En mémoire de Charles Bordes], Voluntary op. 92, Trois Oraisons op. 94, [Improvisation], Fughetta de Concert op. 29bis, Strophe pour l'Hymne „Pange lingua gloriosi", Premières Vêpres des Âpostres et des Évangélistes, Offertoire sur une phrase de l'Offertoire „In virtute" op. 87, Prélude sur l'Introït „Statuit", Sortie sur l'Hymne „Iste confessor".

„Hier handelt es sich um einen äußerst reizvollen Band mit unedierten oder nicht erhältlichen Werken Guilmants. Die Edition ist, wie man von K. Lueders nicht anders erwarten darf, von ausgesprochener Sachkenntnis, Liebe zum Detail und Akribie gekennzeichnet. Eine echte Bereicherung, nicht nur für Guilmant-Liebhaber!" [Organ 2/2023]

„Das neue Heft enthält 18 Stücke aus der gesamten Schaffenszeit Guilmants: die ersten gedruckten Orgelwerke aus dem Jahr 1861 bis zur letzten Veröffentlichung von 1910. Die Sammlung bereichert das Organisten-Repertoire. Der Schwierigkeitsgrad entspricht etwa dem C-Niveau. Durch ihre Verschiedenartigkeit bieten die Stücke auch ganz unterschiedliche Zugänge zur Orgel- und Harmoniummusik Guilmants und eignen sich für verschiedene Anlässe. Notenbild und Wendestellen lassen keine Wünsche offen."

[Ars Organi 3/2023]

➲ Probeseite

BU 1299 **Prélude, Adagio et Fugue op. 56 (entspricht der 3. Orgelsonate op. 56), Prière, Marche** (Ped. ad lib.)

für Orgel oder Harmonium

Herausgegeben von Joris Verdin

Preis: € 8,00 (24 Seiten)

➲ Probeseite

Gulbins, Max (1862–1932)

BU 2282 **Orgelalbum** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 18,00 (72 Seiten)
Max Gulbins zählt immer noch zu den weit unterschätzten Meistern der deutschen Orgelromantik. Der in Ostpreußen und Schlesien wirkende Kirchenmusiker und Komponist verstand es, neben Reger und dessen Umfeld eigenständig zu wirken und zu bestehen und aussagekräftige, niveauvolle Orgelwerke zu schreiben. Aus seinen zahlreichen Orgelzyklen wurden die schönsten Titel ausgewählt und in einem Sammelband zusammengefasst. Ob romantisches Charakterstück, ausgereifte Choralbearbeitung oder meisterhafte Doppelfuge: Hier liegt ein gewichtiger Fundus deutscher Orgelmusik um die Wende zum 20. Jahrhundert vor. Alle Stücke sind von mittlerem Schwierigkeitsgrad und eignen sich für Gottesdienst und Konzert gleichermaßen.
Inhalt: Himmelfahrt (aus op. 55), Canzone (aus op. 31), Komm, o komm, du Geist des Lebens (aus op. 110), Trinitatis (aus op. 55), Dankfest – Psalm 104 (aus op. 73), Intermezzo cromatico (aus op. 71), Fest-Fantasie „Ein feste Burg ist unser Gott" op. 101, Scherzo (aus op. 71), Doppelfuge (aus op. 31).
„Die Stücke dieser praxisgerechten Edition eignen sich gut für feierliche Gottesdienste an Festtagen, aber auch für das Festtagskonzert." [Musik & Gottesdienst 3/2013]
„Harmonik und Satzstruktur aller Stücke sind interessant und handwerklich gediegen. Auch die dramaturgische Konzeption zeigt Gulbins als originellen und souveränen Vertreter seines Stils. Organisten auf der Suche nach spielenswerter Literatur finden hier eine schön gestaltete Ausgabe von Werken für unterschiedlichste Gegebenheiten und Anlässe." [Ars Organi 3/2012]
„Die soliden Kompositionen mit Überschriften, die sich auf verschiedene Kirchenfeste beziehen sowie die freien Werke lassen sich ideal im Gottesdienst und Konzert unterbringen. Besonders Canzone, Scherzo und Intermezzo weisen überraschende harmonische Wendungen auf. Die Doppelfuge besticht durch fantastische Themen." [Musik und Kirche 1/2011]
➲ Probeseite

BU 1801 **Vier Orgelfantasien für die Passions- und Osterzeit op. 108** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
Inhalt: O Haupt voll Blut und Wunden, O Traurigkeit, o Herzeleid, Christ lag in Todesbanden, Jesus lebt! (Jesus, meine Zuversicht).
„Eine farbenfroh spätromantische Harmonik, gediegener Satz und einige archaische Anklänge an ältere Vorbilder […]. Statt des impulsiven Ausbruchs frönt Gulbins lieber der Innigkeit, dem genauen Ausloten einer Melodie. Gerade darin liegt auch der besondere Reiz der Werke, die doch mehr an Meditationen erinnern. Als Bereicherung für die Passions- und Fastenzeit sind diese Fantasien sehr zu empfehlen." [Musik und Kirche 3/2003]
„Bei Gulbins op. 108 handelt es sich um Meisterwerke. Rein stilistisch zeigt er Verbundenheit mit Liszt und Reubke, war aber dennoch in der Lage, weniger anspruchsvoll aber immer formvollendet zu komponieren. Empfehlung für eine Repertoireerweiterung!" [Musik im Bistum Essen 2/2004]
➲ Probeseite

BU 1598 **Vier Weihnachts-Festfantasien op. 104** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Inhalt: Fantasien über: „Vom Himmel hoch", „Stille Nacht", „O du fröhliche", „Tochter Zion".
„Der vorliegende Band verdient Beachtung, weil er auch vor etlichen Jahren noch belächelte Lieder als wertvolle ‚Weihnachtsfestfantasien' anbietet. Sie zeichnen sich jeweils durch eine individuelle, dem Charakter des Liedes entsprechende musikalische Aussage aus. Die Fantasien können als Zyklus im Konzert gebraucht werden, einzeln gespielt passen sie zum Gottesdienst als feierliche Vor-, Zwischen- oder Nachspiele. Spieltechnisch ist diese Orgelmusik leicht bis mittelschwer – eine echte Bereicherung bei der Auswahl von romantischer Orgelmusik zur Weihnachtszeit."
[Musik im Bistum Essen 1/2001]
„Der Schwierigkeitsgrad aller Bearbeitungen ist leicht bis mittelschwer. Sie sind gut verwendbar sowohl zyklisch im Konzert wie auch während des Gottesdienstes. Allen Organistinnen und Organisten mit einer größeren zweimanualigen Orgel sehr zu empfehlen."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen der Diözese Regensburg 2/2016]
➲ Probeseite

Günther, Gerhard (1898–1967)

BU 2601 **54 Choralvorspiele** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Franz Holl
Preis: € 20,00 (106 Seiten)
Der im sächsischen Mittweida tätige Gerhard Günther schuf für das reiche kirchenmusikalische Leben seiner Wirkungsstätte zahlreiche praxisnahe Chor- und Orgelkompositionen. Dabei sah sich der Hoyer-Schüler ganz der romantischen Tradition verpflichtet. So zeichnen sich auch seine 54 Choralvorspiele sämtlich durch feinen Klangsinn, Abwechslungsreichtum und Textbezug aus. Ein großer Vorteil liegt zudem in ihrer Liturgietauglichkeit: 51 der Choräle finden sich im EG! Neben- wie hauptamtliche Organisten werden mit Gewinn auf diese opulente Sammlung von Orgelchorälen zurückgreifen, die für das gottesdienstliche Spiel wie auch zu Unterrichtszwecken bestens geeignet ist.
„Günthers Choralvorspiele sind dem romantischen Stil verpflichtet und von einfachem Schwierigkeitsgrad, zu einem kleinen Teil sogar manualiter spielbar. Besonders für nebenamtliche Organisten empfehlenswert, die ihr Repertoire um Unbekanntes erweitern möchten."
[Musik & Gottesdienst 6/2017]
➲ Probeseite

Händel, Georg Friedrich (1685–1759)

BU 1728 **Chöre und Arien aus dem „Messias"** (Man.)
Band 8 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Bearbeitet von John Marsh (1752-1828), herausgegeben von Hermann J. Busch
Preis: € 15,00 (40 Seiten)
10 Stücke aus dem „Messias" sowie je ein Stück aus dem „Dettinger Te Deum" und dem „Coronation Anthem" für Orgel manualiter bearbeitet von John Marsh.
Inhalt: Chorus „And the Glory", Air „He shall feed his Flock", Chorus „Lift up your heads", Chorus „Behold, the Lamb", Air „He was despised", Air „But thou didst not leave", „Grand Hallelujah", Air „I know that my Redeemer liveth", Air „The Trumpet shall sound", Pastoral Symphony, „God save the King" (aus: „Coronation Anthem"), Sätze aus dem „Dettinger Te Deum": „Opening of the Dettinghen Te Deum", Chorus „To Thee Cherubim", „Conclusion of the Dettinghen Jubilate".
➲ Probeseite

BU 2285 **Orgelkonzert „Kuckuck & Nachtigall" HWV 295, Nr. XIII** (Ped.)
Band 7 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Bearbeitet und herausgegeben von Klemens Schnorr
Preis: € 11,00 (24 Seiten)
Eines der bekanntesten und schönsten Orgelkonzerte Händels in einer stilgerechten Transkription für Orgel solo durch einen erfahrenen Orgelexperten. In der Bearbeitung wird größtmögliche Treue zum Originaltext kombiniert mit dem Bestreben, unnötige Schwierigkeiten im Orgelsatz zu vermeiden. Für Konzert und Gottesdienst gleichermaßen geeignet!
„Es handelt sich hier um eine sehr gut spielbare, außergewöhnlich klare Transkription des Händel-Konzertes für Orgel solo. Alle Teile sind sehr durchsichtig gestaltet und auch der Pedalpart ist gut spielbar, ohne dass der Wunsch nach einem dritten Fuß aufkommt."
[The Royal School of Church Music 2010]
➲ Probeseite

BU 1517 **Sechs Fugen (Händel zugeschrieben)** (Man. oder Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Michael Kube
Preis: € 9,00 (24 Seiten)
Die Fugen entstammen einem Händel zugeschriebenen Manuskript aus der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Solide Fugenkunst, auch manualiter ausführbar.
„Das reizvolle Heft enthält sechs Fugen [...], wenn sie auch nicht von Händel stammen, atmen sie doch stellenweise durchaus Händelschen Geist und stellen somit eine wirkliche Bereicherung des Repertoires dar." [Musik und Kirche 1/1998]
„Die Stücke können sämtlich mit wenigen Oktavversetzungen manualiter gespielt werden, sie sind frisch und spielfreudig und eine Bereicherung besonders für das Manualiter-Repertoire."
[Ars Organi 3/2000]
➲ Probeseite

Wirkungsvolle Sätze aus Oratorien und Instrumentalwerken von G. F. Händel
Ausgewählt und bearbeitet von William Thomas Best (1826-1897), herausgegeben von Otto Depenheuer

BU 1042 **Band I** (Ped.)
Preis: € 9,00 (28 Seiten)
Inhalt: Marsch aus „Rinaldo" s Marsch aus „Julius Cäsar" s „Tanz der Geister" aus „Admeto" s „Jagd-Sinfonia" aus „Admeto" s Sinfonia aus „Alcina" s Menuett aus der Ouvertüre zu „Joseph und seine Brüder" s Präludium aus „Agrippina", Arietta aus „Agrippina", Sinfonia aus „Amadigi", Marsch aus „Partenope", Sinfonia aus „Alexander" (3. Akt), Sinfonia aus „Alexander" (2. Akt), Fuga Nr. 4 aus „Sechs kleine Fugen für das Harpsichord".
➲ Probeseite

BU 1259 **Band II** (Ped.)
Preis: € 9,00 (28 Seiten)
Inhalt: Marsch aus „Judas Maccabaeus", Sinfonie zum 3. Akt der Oper „Scipione", Gavotte aus der Ouvertüre zu „Ottone", Musette aus der 2. Sonate für zwei Violinen und Cello, Sinfonie vor dem 3. Akt aus „Alexander Balus", Menuett aus dem 5. Concerto Grosso für Streicher, Hornpipe aus der „Wassermusik", Bourée aus der „Feuerwerksmusik", Allegro aus der „Feuerwerksmusik", Sinfonie vor dem 3. Akt der Oper „Lotario", Fuge aus dem 2. Oboenkonzert, Marsch aus „Riccardo", Sinfonie zum 3. Akt der Oper „Almira".
➲ Probeseite

BU 1419 **Band III** (Ped.)
Preis: € 9,00 (28 Seiten)
Inhalt: Adagio und Fuge aus der Sonate für Querflöte und B. c., Triumphmarsch aus „Publio Cornelio Scipione", Gavotte aus „Lotario", Arietta aus „Rodrigo", Gavotte aus „Alcina", Chor aus „Alcina", Tamborino und Schlusschor aus „Alcina", Passacaille aus der Suite Nr. 7 der „Pièces pour le Clavecin".

➲ Probeseite

Haydn, Joseph (1732–1809) / Albrechtsberger, Johann Georg (1736–1809)

BU 2146 **Menuette** (Man.) (Erstdruck der Menuette von Albrechtsberger!)
Herausgegeben von Rudolf Walter
Preis: € 9,00 (20 Seiten)
In Wien entdeckte der erfahrene Herausgeber Rudolf Walter das Manuskript von sechs bisher unveröffentlichten Menuetten des österreichischen Komponisten und Beethoven-Lehrers Albrechtsberger. Sie zeichnen sich durch ihre elegante Klanglichkeit und die ihnen deutlich anzumerkende frühklassische Spielfreude aus. Den Band vervollständigen sechs Menuette aus den Flötenuhrstücken von Joseph Haydn. Haydn und Albrechtsberger verband eine mehr als 50-jährige Freundschaft. Beide starben im Jahr 1809. Hier sind sie mit je sechs Menuetten gleichberechtigt in einer praktischen Edition vereint.
„Die Stücke stellen elegante Miniaturen für die Orgel im klavieristischen Stil der Zeit dar; sie kommen ohne Pedal aus und können in der Liturgie wie auch im konzertanten Rahmen (kleine Suite) eingesetzt werden. Stilsicher und brillant vorgetragen können die Miniaturen von bezaubernder Wirkung sein." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2009]
„Von leichtem Schwierigkeitsgrad bilden die Menuette eine Bereicherung des Repertoires gerade auch für kleinere Orgelinstrumente. Es sind ideale Zwischenspiele im Gottesdienst, aber auch im Konzert ein abwechslungsreiches Hörvergnügen."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 51/2011]

➲ Probeseite

Haydn, Joseph (1732–1809)

BU 1813 **Sechs Sicilianos aus den Barytontrios** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Alois Justen
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Aus dem reichen Haydnschen Barytontrio-Schaffen (den Vorläufern seiner berühmten Streichquartette) wurden sechs Sätze für die Orgel ausgewählt und bearbeitet, denen ein „Siciliano"-Charakter eigen ist. Eine willkommene Bereicherung des Orgelrepertoires der Klassik, zugleich leichte bis mittelschwere, stilvolle Trio-Literatur.
„Der Herausgeber bereichert die Landschaft leicht einstudierbarer, kurzer und somit in der Liturgie gut einsetzbarer Werke um ein paar klangschöne Exemplare. Eine Empfehlung für alle, die klassische Orgelmusik lieben." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 7/2006]
„Die leicht bearbeiteten Triosätze aus den Barytontrios Haydns bilden eine klangvolle Erweiterung des Orgelrepertoires. Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittelschwer." [Forum Kirchenmusik 2/2004]

➲ Probeseite

Heckmann, Heinz (*1932)

BU 1183 **Partita über „Es ist ein Ros' entsprungen"** (Man.)
Preis: € 6,00 (16 Seiten)

➲ Probeseite

Heinermann, Otto (1887–1977)

BU 2012 **Improvisation und Fuge über „Der am Kreuz ist meine Liebe" op. 17 Nr. 2** (Ped.)
Herausgegeben von Hans Uwe Hielscher
Preis: € 9,00 (16 Seiten)
Der Freund des Dortmunder Reinoldi-Organisten Gerhard Bunk hinterließ einige bedeutende Orgelwerke im spätromantischen Stil. Den Höhepunkt seines Orgelschaffens bildet zweifellos seine Improvisation und Fuge über „Der am Kreuz ist meine Liebe" op. 17 Nr. 2, die sich bis heute im Repertoire einiger bedeutender Organisten gehalten hat. Unsere Neuausgabe schließt einige Änderungen gegenüber der Originalfassung ein, die der Komponist selber dem Herausgeber Hans Uwe Hielscher mitteilte. Ein veritables Konzertstück, insbesondere für Passions- und Gedenkkonzerte sowie -andachten.
„Heinermanns Musik ist ganz der deutschen Spätromantik verhaftet. Er komponiert mit der Orgel, nicht gegen sie. […] So ist dem Butz-Verlag eine weitere wirklich empfehlenswerte Neuentdeckung gelungen." [Kirchenmusik im Bistum Mainz 12/2007]

Probeseite

Die heitere Königin – Heitere Orgelmusik

Herausgegeben von Hans-Peter Bähr

„Diese beiden Bände bringen Überraschendes, Ungewöhnliches und Bekanntes in einer so lebhaft interessanten Folge, die man sich sonst mühsam zusammensuchen müsste. […] In einem Kaleidoskop der Klänge findet nun wirklich jeder etwas; nicht zuletzt, da alle Stücke technisch nicht allzu anspruchsvoll gehalten sind. Diese Sammlungen sollten eigentlich auf jedem Spieltisch zu finden sein." [Musica sacra 4/2002]

Band 1 (Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (104 Seiten)
Verl.-Nr. BU 1690

Anlässe für die Musik dieser stattlichen Sammelbände gibt es genug: ein heiteres Orgelkonzert, ein „Rausschmeißer" nach dem Gottesdienst, eine Orgelvorführung für Schulklassen oder Freunde, das private Musizier-Vergnügen. Der erste Band der „Heiteren Königin" bietet Spielern (und Hörern) einen vergnüglichen Einblick ins Genre: von mittelalterlichen Tanzsätzen über spritzige Barock-Fugen, romantische Scherzi und Märsche bis hin zu Ragtimes und einer „Toccata alla Rumba".

Werke von: C. Ph. E. Bach, J. S. Bach, Beethoven, Bölting, Daquin, Forchhammer, Grünberger, Guilmant, Holzmann, Joplin, von Lublin, Knecht, Lefébure-Wely, Lucchesi, Marpurg, Petrali, Rousseau, Salomé, Scarlatti, Scheidt, B. Schmid und Willscher.

Probeseite

Band 2 (Man. und Ped.)

Preis: € 24,00 (100 Seiten)
Verl.-Nr. BU 1709

Werke von: Arne, Basili, Diana, Galuppi, J. Haydn, Heron, Joplin, Knecht, Lefébure-Wely, Marpurg, Mattheson, W. A. Mozart, Nevin, Salomé, H. Schubert, Sigismondo, Stamm, Stanley, Telemann, Travers, R. Vierne, Vignali und Wolstenholme.

Probeseite

Herzog, Johann Georg (1822–1909)

Herzog Orgelwerke

Herausgegeben von Konrad Klek

BU 1997 **Band 1. Mit sanften Stimmen – Leichte Orgelwerke** (Ped.)

Preis: € 16,00 (68 Seiten)

Herzog zählt zu den meistgespielten Orgelkomponisten des 19. Jahrhunderts. Durch seine pädagogisch und an der gottesdienstlichen Praxis ausgerichteten Werke trug er maßgeblich zu einer flächendeckenden Hebung des Orgelspielniveaus bei, was selbst Felix Mendelssohn Bartholdy und Josef Rheinberger zu höchsten Lobesäußerungen veranlasste. „Mit sanften Stimmen" – diese im 19. Jahrhundert beliebte Spielanweisung für ruhige, meditative Stücke gab der vorliegenden Sammlung von 50 Kompositionen ihren Namen. Der Herausgeber nahm überwiegend leicht spielbare Werke dieses Genres mit bis zu vier Vorzeichen in diese Edition auf.

„Die nach Tonarten geordneten Sätze vereinen all das in sich, was unter genuiner gottesdienstlicher Orgelmusik gemeinhin verstanden wird: ein durchweg orgelmäßiger Satz (hier diskret mit dem ‚Parfum' der Mendelssohnzeit behaftet), prägnante Themen, perfekte liturgische Längen und eine ganz natürlich wirkende Kontrapunktik." [Musik & Gottesdienst 3/2008]

„Die vorliegende Sammlung vereinigt ruhige, meditative Stücke, die sich in jeder Art von Gottesdienst verwenden lassen. Klangschöne, leicht umzusetzende Stücke von nur ein bis zwei Seiten Länge bieten die Möglichkeit, qualitätsvoll bei liturgischen Anlässen mitzuwirken, ohne allzu viel Übe-Aufwand betreiben zu müssen. Das Vorwort lässt keine Wünsche offen, und der Band lohnt sich auf alle Fälle für jeden nebenamtlichen Organisten, ebenso für Unterrichtszwecke. Alle Stücke sind problemlos auf einmanualigen Instrumenten ausführbar."

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

➲ Probeseite

BU 2097 **Band 2. Mit abwechselnden Stimmen – 27 leichte bis mittelschwere Werke** (Ped.)

Preis: € 18,00 (84 Seiten)

Spätestens seit dem Erscheinen des ersten Sammelbandes mit Orgelmusik von Herzog (s. o.) ist offenkundig, dass die im 19. Jahrhundert weit verbreiteten kleineren Werke des Erlanger Kirchenmusikprofessors auch heute noch dieselbe Intention zu erfüllen vermögen wie zu ihrer Entstehungszeit: dem nebenamtlichen Organisten qualitätvolle Literatur für den gottesdienstlichen Gebrauch zur Verfügung zu stellen. Der zweite Band enthält abermals meditativ gehaltene Sätze, nun jedoch mit etwas größeren Umfängen und Klangwechseln, daher der Titel der Sammlung „Mit abwechselnden Stimmen", wofür aber in keinem Fall eine zweimanualige Orgel vorausgesetzt wird. Einzelne Sätze können auch konzertante Verwendung finden, etwa als instrumentaler Zwischensatz in einem Chor- oder Vokalsoloprogramm.

„Die Satztechnik dieser Orgelstücke von Herzog ist bei mäßiger technischer Schwierigkeit solide und gediegen. Die kompositorischen Mittel sind stringent und zeigen eine gewisse Noblesse."

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2010]

➲ Probeseite

BU 2167 **Band 3. Mit voller Orgel – 22 festliche Stücke** (Ped.)
Preis: € 18,00 (80 Seiten)
Im dritten Band der Reihe mit Orgelwerken von Herzog wurden 22 Stücke zu einer Kollektion zusammengefasst, die nach einer im 19. Jahrhundert weit verbreiteten Satzbezeichnung benannt ist. „Mit voller Orgel" bezeichnet freie Werke, die sich liturgisch insbesondere als Vor- und Nachspiele eignen. Der Band enthält 22 Stücke mit bis zu drei Vorzeichen. Ein Fundus, auf den immer wieder gern zurückgegriffen werden kann.
„Alle Stücke sind leicht zu erarbeiten. Für nebenamtliche Organisten und bescheidene kleine Instrumente – barocke, romantische und modernere – eignen sie sich vortrefflich als Einzugs- und Schlussmusik für Gottesdienste; die Länge der Stücke beträgt selten mehr als drei Minuten, oft auch noch weniger. Als Instrument genügt eine zweimanualige Orgel."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2009]
„Herzog schrieb 22 festliche Stücke, die im Schwierigkeitsgrad von leicht bis mittelschwer einzustufen sind. Von daher bietet sich diese Publikation auch für nebenamtliche Organisten an und wird den Vor- und Nachspielen sicherlich bereichern."
[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2009]
➲ Probeseite

BU 2247 **Band 4. Choralgebundene Orgelwerke Heft 1 – Für das ganze Jahr** (Ped.)
Preis: € 16,00 (80 Seiten)
Diese prallgefüllte Kollektion mit Choralbearbeitungen erscheint als Band IV unserer Herzog-Reihe. Aus dem reichen Schaffen Herzogs wurden die schönsten Vorspiele für den ganzjährigen Einsatz zu den Themen „Lob und Dank" sowie „Glauben und Bekennen" ausgewählt. Unter den insgesamt 26 Stücken finden sich sowohl festliche Vor- und Nachspiele als auch intimere Reflexionen über heute bekannte Kirchenlieder.
Inhalt: 26 Choralbearbeitungen über: Allein Gott in der Höh sei Ehr, Großer Gott, wir loben dich, Lobe den Herren, den mächtigen König, Lobet den Herren, alle die ihn ehren, Nun danket alle Gott, Nun danket all und bringet Ehr, Ein feste Burg ist unser Gott, Ich will dich lieben, meine Stärke, Was Gott tut, das ist wohlgetan u. a.
„Die Herzog-Bände enthalten durchweg unkompliziert erschließbare Musik, die auch von nebenamtlichen Organisten schnell einstudiert werden kann und sowohl unsere Gottesdienste als auch unsere Konzerte bereichern wird. Sehr empfehlenswert!"
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 11/2008]
„Herzog beherrscht das kompositorische Handwerk meisterhaft; seine Choralbearbeitungen sind eine wertvolle Bereicherung des Repertoires nebenamtlicher Spieler(innen)."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 4/2012]
➲ Probeseite

BU 2347 **Band 5. Choralgebundene Orgelwerke Heft 2 – Für das ganze Jahr** (Ped.)
Preis: € 16,00 (76 Seiten)
Unsere erfolgreiche Reihe mit wiederentdeckten Orgelwerken Herzogs wird fortgesetzt mit 29 Choralbearbeitungen, die – auch heute noch im EG und teilweise im GL stehend – den Organisten durch das Kirchenjahr begleiten sollen (Advent bis Erntedank / Bußtag). Mit einer Länge von durchschnittlich zwei Seiten eignen sich die meisten Werke als Vorspiele zum Gemeindegesang; die längeren können daneben gut in der Andacht oder im Konzert eingesetzt werden.
Inhalt: 29 Choralbearbeitungen über: Macht hoch die Tür, Wachet auf, ruft uns die Stimme, Es ist ein Ros entsprungen, Fröhlich soll mein Herze springen, Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich, Herr Christ, der einig Gotts Sohn, Wunderbarer Gnadenthron, Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn, Wer nur den lieben Gott lässt walten, Jesu, meine Freude, O Haupt voll Blut und Wunden, Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, Schmücke dich, o liebe Seele, Christ ist erstanden, Gelobt sei Gott im höchsten Thron, Erschienen ist der herrlich Tag, Komm, Heiliger Geist, Herre Gott, Komm, o komm, du Geist des Lebens, Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ.
„Alle Stücke dieses Bandes sind nicht schwer und lassen sich auf kleineren Orgeln trefflich ausführen, mit Ausnahme eines Stücks, auch auf einmaligen Instrumenten. Gerade die Passionsstücke eignen sich gut zur musikalischen Gestaltung des Abendmahls. Für nebenberufliche Organisten, die vorwiegend am Wochenende zum Üben kommen, ist diese Sammlung wärmstens zu empfehlen." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2014]
➲ Probeseite

BU 2497 **Band 6. Größere freie Orgelwerke Heft 1** (Ped.)
Preis: € 16,00 (80 Seiten)
Wer von Johann Georg Herzog nur das Bild vom „Meister der kleinen Form" hat, wird vom Inhalt der vorliegenden Neuerscheinung nicht wenig überrascht sein: Toccata, Variationen, Präludien und Fugen, und dies alles von großformatigem Zuschnitt, der auch über den engeren liturgischen Rahmen hinausweist. Der umfangreiche Sammelband enthält acht gewichtige Werke aus der deutschen Romantik, die sowohl im Gottesdienst (in Satzauswahlen wie auch als Vor- oder Nachspiel) als auch im Konzert ihren Platz finden können, ja sollen.
Inhalt: Fuge über B-A-C-H, Präludium und Fuge, Vater unser im Himmelreich, Toccata, Fuge („Dir, dir, o Höchster, will ich singen"), Fugiertes Präludium, Präludium und Fuge, Variationen.
„Es handelt sich bei den ausgewählten Werken um mehrsätzige Kompositionen oder Präludien und Fugen, deren Einzelsätze auch trefflich im Gottesdienst als Vor- und Nachspiel oder im Konzert Verwendung finden können." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2013]
„Die vorliegenden acht Werke sind sehr feierlich und stehen in bester Tradition eines Joseph Rheinberger und sind leicht bis mittelschwer zu spielen. Es handelt sich um qualitativ äußerst hochstehende Musik, sowohl was die Satztechnik als auch den Einfallsreichtum betrifft."
[Musik & Gottesdienst 3/2013]
➲ Probeseite

BU 2667 **Band 7. Größere freie Orgelwerke Heft 2** (Ped.)
Preis: € 15,00 (64 Seiten)
Das zweite Heft der größeren freien Orgelwerke Herzogs vereinigt Werke unterschiedlicher Faktur, die von stattlichen Präludien und Fugen und einer virtuosen Toccata über das Charakterstück (mit Choralbezug) bis hin zum Variationszyklus konzertanten Zuschnitts reichen. Eine Bereicherung des romantischen Orgelrepertoires um neu und wieder zu entdeckende Werke, die sowohl im Gottesdienst als auch als veritable „Showpieces" im Konzert aufgeführt werden können.
Inhalt: Präludium und Fuge (op. 68,28), Vorspiel „Sollt ich meinem Gott nicht singen" (op. 65,8), Gib dich zufrieden und sei stille (op. 65,5), Präludium und Fuge (op. 67,10), Präludium (op. 65,2), Toccata (op. 61,7), Andante mit 8 Variationen (aus op. 41).
„Die Werke beeindrucken in ihrer zumeist polyphonen Anlage und dem geforderten obligaten Pedalspiel; die meisten eignen sich, auch in ihren Einzelsätzen, für den Gottesdienst. Der orgelgemäße Satz und die solide Ausarbeitung empfehlen die Werke sowohl für Haupt- als auch für Nebenberufler." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2017]
➲ Probeseite

BU 2751 **Band 8. Größere freie Orgelwerke Heft 3** (Ped.)
Preis: € 18,00 (84 Seiten)
Der nunmehr dritte Band mit größeren, freien Orgelwerken Johann Georg Herzogs zeigt eindrucksvoll, wie Herzog kompositorischen Ideenreichtum, satztechnische Fülle und musikalischen Anspruch in seinen umfangreicheren Orgelwerken zu vereinen wusste. Dabei bedient er kontrapunktisch strenge Formen genauso wie die freiere Fantasie bzw. das Präludium. Mit den beiden den Band abschließenden großen (Kirchen-)Sonaten zeigt sich Herzog von seiner beeindruckend ausgewogenen, ja beinahe spirituell-kontemplativen Seite. Werke von einem Praktiker für Praktiker – und dabei immer von hohem künstlerischem Wert!
Inhalt: Fuge mit zwei Subjekten, Fantasie, Präludium und Fuge im freien Stil (op. 65,12), Sonate (op. 46,1), Sonate (op. 62,7).
➲ Probeseite

Hesse, Adolf Friedrich (1809–1863)

Hesse Orgelwerke

BU 1047 **Band I** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 8,00 (24 Seiten)
Inhalt: Fantasie, Larghetto, Nachspiel im Rinck'schen Stil, Präludium und Fuge d-Moll.
➲ Probeseite

BU 1048 **Band II** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 8,00 (32 Seiten)
Inhalt: 10 Choralvorspiele über: „Valet will ich dir geben", „Jesu, meine Freude", „O Haupt voll Blut und Wunden", „Mir nach! spricht Christus, unser Held", „Aus tiefer Not schrei' ich zu dir", „Freu dich sehr, o meine Seele", „O dass ich tausend Zungen hätte", „Wer nur den lieben Gott lässt walten", „Von Gott will ich nicht lassen".
➲ Probeseite

BU 2254 **Band III.** Leichte Orgelwerke – Easy Organ Works (Ped.)
Herausgegeben von Jochen Riehm
Preis: € 13,00 (52 Seiten)
Der „Schlesische Bach" gilt neben Moritz Brosig als Hauptvertreter der Breslauer Orgelschule im 19. Jahrhundert. Neben ausgesprochener Konzertliteratur schuf er auch zahlreiche kürzere Orgelstücke für die gottesdienstliche Praxis. Die leichtesten von ihnen (29 an der Zahl) wurden für diese Edition ausgewählt und zusammengestellt. Sie eignen sich als festliche Vorspiele ebenso wie als Meditationen während des Gottesdienstes oder als niveauvolle unterrichtsbegleitende Literatur.
„Für Anfänger ist es motivierend, schnell zu einem befriedigenden Resultat zu kommen und sich Repertoirestücke anzueignen, für Geübte bieten die ein- bis zweiseitigen Werklein mit ihrem (nur fast!) Blattspielniveau und ihrem einheitlichen Auftreten einen guten Fundus zur Begleitung von Abendmahl und anderen Gottesdienstteilen. […] Schöne, gefällige, leicht auszuführende Stücke mit eigenem Charme." [Musik und Gottesdienst 1/2011]
➲ Probeseite

Hielscher, Hans Uwe (*1945)

BU 1776 **California Wine Suite op. 40** (Ped.)
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Eine klingende Hommage an den Wein! Geistvolle, am französisch-romantischen Stil orientierte Musik, von einer Reise durch kalifornische Weingüter inspiriert. Das Werk kann bei Weglassen der Weinüberschriften auch als „neutrale" Suite gespielt werden.
Inhalt: Fanfare (Cabernet Sauvignon), Invention (Napa Gamay), Rêverie (Late Harvest), Siciliana (Zinfandel), Interludium (Sauvignon Blanc), Scherzino (Petite Sirah), Pavane (Chardonnay), Toccata (California Champagne).
„Ein köstliches musikalisches Vivat auf den hervorragenden kalifornischen Wein. Nicht allein, dass man durch meisterhafte Komponistenhand ein amüsantes Suitenprogramm vorgestellt bekommt. […] Sehr empfehlenswert. Vivat Bacchus in organo pleno!" [Musik im Bistum Essen 1/2004]
➲ Probeseite

BU 2417 **Geh aus, mein Herz, und suche Freud op. 48.** Variationen für Orgel solo (Ped.)
Preis: € 10,00 (16 Seiten)
In zehn Sätzen gelingt es Hans Uwe Hielscher auf seine bewährte Art, den freudigen Choral (Text von Paul Gerhardt) technisch und klanglich äußerst variabel durchzugestalten. Die oft nicht mehr als eine Seite umfassenden Variationen sind von höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad. Der spielfreudige Zyklus bietet darüber hinaus reichlich Gelegenheit, verschiedene klangliche Facetten einer Orgel vorzuführen.
„Der Komponist entfaltet in diesen zehn Variationen über das bekannte Sommerlied auf vielfältige Weise die beliebte Melodie von August Harder. Hielscher wartet in jeder Variation mit einer charakteristischen Idee auf, so dass die gesamte Partita wie eine Folge von Charakterstücken wirkt. Ein farbiger und publikumswirksamer Beitrag, nicht nur zur lieben Sommerzeit!"
[Ars Organi 1/2014]
„Die Variationen sind ein Stilmix mit Anklängen aus Barock, Romantik und gemäßigter Moderne. Ein sehr abwechlungsreiches Stück, das seine Wirkung nicht verfehlen dürfte. Zahlreiche leichtere Variationen können auch von Nebenberuflern als Choralvorspiel genutzt werden."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2014]
„Die leicht einstudierbaren und klanglich reizvollen neun Variationen des Carillonisten und Guilmant-Kenners Hielscher sind wirkungsvolle Stücke für Liturgie und Konzert."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2014]
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 607 **Hans Uwe Hielscher spielt eigene Orgelwerke.** Darunter die Variationen über „Geh aus, mein Herz", eingespielt an der Orgel der Marktkirche in Wiesbaden (IV/85).
Preis: € 14,00

BU 1717 **Mosaik. Zehn Miniaturen für Orgel** (Ped.)
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Inhalt: Praeambulum, Valse, Toccatina, Allemande, Meditation, Scherzino, Ritornell, Cantilene, Siciliano, Grand Chœur.

„Uneingeschränktes Vergnügen bereiten die reizvollen Miniaturen. Die zwei bis sechs Seiten langen Stücke haben allesamt Charakter, enthalten manchmal eine Prise Witz oder auch den nötigen Ernst, sind musikalisch immer substanziell – man findet keinen Leerlauf oder nichts sagende Hohlheiten. […] Wer leicht zu spielende, gleichzeitig wirkungsvolle tonale Miniaturen sucht: hier wird er fündig." [Musica sacra 6/2001]

„Für an romantischen Klangwelten interessierte, nebenberuflich tätige Kirchenmusiker sind diese Miniaturen eine wahre Fundgrube an guten Einfällen wie für improvisationsmüde Profis."
[Orgel International 4/2002]

➲ Probeseite

BU 3015 **Scottish Rhapsody op. 64** (Ped.)
Preis: € 14,00 (28 Seiten)
Mit diesem Zyklus feiert der auf allen Kontinenten geschätzte Organist und Komponist Hans Uwe Hielscher regelmäßig wahre konzertante Triumphe. Dies liegt zum einen an den international bekannten, zum Mitsingen einladenden schottischen Songs, die sowohl in die klassische Musik wie auch in Fußballstadien Einzug gehalten haben. Zum anderen auch an der effektvollen Art und Weise, wie der Komponist die Themen verarbeitet und maßgeschneidert auf die Orgel überträgt. Das höchstens mittelschwer zu spielende Werk eignet sich als Höhepunkt für jedes Konzert mit origineller, das Publikum erfreuender Orgelmusik!
Inhalt: Verwendete Lieder: Scotland The Brave, Annie Laurie, The Flowers of Edinburgh, Loch Lomond, Auld Lang Syne, The Hundred Pipers.

„In bester Potpourri-Manier lässt Hielscher einen Reigen von sechs schottischen Liedern und Hymnen an uns vorbeiziehen. Als exquisiter Harmoniker, wie wir ihn kennen, bringt er zwischendurch etwas gut dosierte Reizharmonik ein, namentlich an den Übergängen. Ein spielenswertes, ausschließlich für den Konzertgebrauch gedachtes Werk, das trotz seiner Länge und Anforderungen an das Instrument durchweg nur zurückhaltende technische Ansprüche stellt."
[Musik & Gottesdienst 3/2022]

„Mit der Scottish Rhapsody nimmt sich der für seine ins Ohr dringenden und launigen Orgelzyklen bekannte Komponist schottische Volksweisen vor. Der Zyklus mit seiner Vielzahl an Ohrwürmern und mitreißenden Rhythmen eignet sich hervorragend, um ein Instrument mit vielen Klangfarben vorzustellen. Das Werk ist leicht bis maximal mittelschwer zu spielen. Es empfiehlt sich als Konzertstück für nebenamtliche Organisten oder als Auflockerung (für Hörer wie Spieler) von anspruchsvollen Programmen." [Organ 1/2022]

„Der Komponist verbindet sechs bekannte schottische Volksweisen zu einer äußerst effektvollen, farbenreichen Rhapsodie. Die Wiedergabe setzt idealerweise ein dreimanualiges Instrument voraus, alle Variationen lassen sich aber auch auf einer zweimanualigen Orgel realisieren. Für Schottland-Fans ein absolutes Muss!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]

➲ Probeseite

BU 2747 **Tanzsuite** (Ped.)
Preis: € 15,00 (56 Seiten)
Als langjähriger, international erfolgreicher Konzertorganist versteht es Hans Uwe Hielscher im besten Sinne, sein Publikum zu unterhalten. Denn er weiß, was auf der Orgel klingt, wirkt und „ankommt". Mit seiner nun erstmals greifbaren Tanzsuite bewegt er sich vergnügt im Grenzgebiet zwischen E- und U-Musik und verwischt beschwingt und im Tanzschritt die Genregrenzen. Dabei sind die einzelnen Sätze sehr gut auch auf kleineren Instrumenten und ohne hohen technischen Aufwand umzusetzen. Neben den beliebten Orgeltänzen von Margaretha de Jong (BU 2661) und Andreas Willscher (BU 2658) erweitern wir hiermit die organistische Tanzbibliothek um eine weitere Edition, deren Anschaffung Ihnen eine vergnügte und dankbare Zuhörerschaft bescheren wird.
Inhalt: March, Slow Fox, Tango, Slow Waltz, Blues, Charleston.
„Hielscher will die Grenzen zwischen E- und U-Musik aufweichen und meint im Vorwort, eine solche Grenzüberschreitung könne für beide Seiten befruchtend sein. Dem ist vorbehaltlos zuzustimmen. Wenn ich die 6 Tänze im Konzert spiele, ernte ich fast ausnahmslos strahlende Gesichter. Ich halte diese relativ leichten Werke für eine willkommene Auflockerung eines Orgelkonzertes."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2016]
„Für ein fröhliches, sommerliches Orgelkonzert bzw. ein Faschingskonzert unter dem Motto „Die heitere Orgel" fantastisch geeignet. Unverkennbar: ein typischer Hielscher."
[info Kirchenmusik der Diözese Regensburg 2017/1]
Probeseite

BU 2235 **Variationen über „Frère Jacques"** (Ped.)
Preis: € 12,00 (32 Seiten)
Seit etlichen Jahren befinden sie sich im Konzertrepertoire großer Organisten, jetzt endlich erscheinen sie im Druck: die Variationen über „Bruder Jakob" des bekannten Wiesbadener Organisten und Komponisten Hans Uwe Hielscher. Wie viele seiner Orgelwerke ist auch dieser Zyklus klanglich von der französischen Romantik inspiriert. Die Introduktion und die 10 Variationen gehen nur selten über den mittleren Schwierigkeitsgrad hinaus. Leichte Charakterstücke zum Gottesdienst und konzertanten Gebrauch.
„An Hielschers Kompositionen, wie z. B. den Frère Jacques-Variationen, besticht die Auswahl der Mittel. Er versteht es, die Klangfarben der Orgel mit den jeweils adäquaten musikalischen Ideen geschickt einzusetzen und die technischen Ansprüche konsequent zu limitieren, ohne gleichzeitig auf Effekte verzichten zu müssen. In der einfallsreichen Motivik hört man die Klangfarben quasi voraus." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]
Probeseite

BU 2653 **Zwei Partiten über Adventslieder** (Man. und Ped.)
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Die besondere Vorliebe des Wiesbadener Komponisten Hans Uwe Hielscher für Partiten und Variationszyklen wird beim Spielen und Hören dieser beiden Werke über Adventslieder überdeutlich: Farben- und formenreich gestaltet er die einzelnen Sätze, die separiert auch als Vorspiele zum Gemeindegesang verwendbar sind. Über allem steht der für Hielscher typische Klangreiz, der mühelos verschiedene internationale Stile in sich vereint und der die Zuhörer immer wieder überrascht. Die Partita über „Es kommt ein Schiff, geladen" enthält zudem ein lautmalerisches Programm, welches das Sich-Nähern, Vorbeiziehen und Verschwinden eines imaginären Schiffes nachzeichnet und von einer Dur-Coda beschlossen wird, die in zarten Farben den Auferstehungsgedanken der Schlussstrophe aufgreift.
Inhalt: Es kommt ein Schiff, geladen, Wie soll ich dich empfangen.
„Die Partiten zeigen in ihrer ganzen Bandbreite die vielfältigen Möglichkeiten der Choralbearbeitung effektvoll auf. Vom Fugato, über Bicinien bis zum toccattenartigen Finale bieten die einzelnen Variationen inspirierende Beispiele der Choralvariation, nicht zuletzt auch für den Improvisationsunterricht." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2015]
„Die Orgelmusik für den Advent ist ja nicht besonders reichlich, und so freut es besonders, wenn gelungene Kompositionen hierzu erscheinen. Hielscher ist ein guter Wurf gelungen mit „Wie soll ich dich empfangen" und „Es kommt ein Schiff, geladen" ist begeisternd. Die Balance zwischen dem mittleren Schwierigkeitsgrad und dem Effekt, den die Musik macht, ist ausgewogen. Sehr empfehlenswert." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 73/2015]
„Die Werke sind sehr klangschön, formal reichhaltig, aber auch in einigen Passagen virtuos und bieten damit spielfreudigen Kolleginnen und Kollegen wunderbare Möglichkeiten."
[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2015]
➲ Probeseite

Hiller, Paul (1850–1924)

BU 1918 **O sanctissima – Variationen für die Orgel op. 71** (Ped.)
Herausgegeben von Michael Pohl
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Der aus Schlesien stammende Paul Hiller überzeugt in seinen „Variationen op. 71" durch ideenreiche, solide kompositorische Arbeit und einen gefühlvollen Stil – ganz dem Fest und dem zugrundeliegenden Lied angemessen.
„Ein dankbares Werk, dessen Einstudierung sich in jedem Fall lohnt."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2006]
„Das grundsolide Werk dürfte willkommene Verwendung in Gottesdienst und Konzert finden. Die Aufmachung des Heftes entspricht dem gewohnt guten Butz-Niveau." [Musica sacra 6/2006]
➲ Probeseite

Hollingshaus, Markus Frank (*1974)

BU 2211 **Suite Maritime op. 56** (Ped.)
Band 5 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Preis: € 12,00 (40 Seiten)
Die „Suite Maritime" eignet sich (als Ganzes wie auch in einzelnen Sätzen) für Konzerte, Orgelvorführungen – auch mit Kindern – und thematische Gottesdienste gleichermaßen. Die Musik ist phantasievoll, formenreich, leicht verständlich (spätromantisch inspiriert) und eng am jeweiligen Sujet entlang komponiert. Daneben können die Sätze auch ohne ihre Tiernamen-Bezeichnungen als „neutrale" Suite aufgeführt werden.
Inhalt: Prélude – Walfisch, Scherzo – Kugelfisch, Meditation – Seepferdchen, Ostinato – Krebs, Romance – Nixe, Intermezzo – Seeigel, Duett – Quallen, Pedalwalzer – Riesenkrake, Fuge – Rotfeuerfisch, Andante – Korallen, Toccata – Haifisch.
„Bei dieser Suite handelt es sich um elf auch für weniger geübte Hände problemlos zu bewältigende, postromantisch gefärbte Genrestücke. Sie garantieren vorab ein wenig Kurzweil im Orgelunterricht und machen zudem einen hübschen Effekt bei Orgelkonzerten und -vorführungen."
[Musik und Kirche]
„Man kann sich diese Stücke auch als Therapeutikum für den Orgelunterricht vorstellen. Nicht zum Nacheinander-Durchspielen, sondern zum Angehen von einzelnen Herausforderungen. Es lohnt sich, diese Suite kennenzulernen." [Musik & Gottesdienst 4/2010]
Probeseite

CD-Tipp

CD 605 **Tiere in der Orgelmusik.** CD-Aufnahme mit den in unserem Verlag erschienenen Orgelzyklen, von Camille Saint-Saëns: „Karneval der Tiere" (BU 1859), Andreas Willscher: „Insektarium" (BU 1908) und Markus Frank Hollingshaus: „Suite Maritime" (BU 2211). Julian Bewig an der Fischer+Krämer-Orgel, St. Marien, Emsdetten (III/40).CD-Aufnahme mit den in unserem Verlag erschienenen Orgelzyklen, von Camille Saint-Saëns: „Karneval der Tiere" (BU 1859), Andreas Willscher: „Insektarium" (BU 1908) und Markus Frank Hollingshaus: „Suite Maritime" (BU 2211). Julian Bewig an der Fischer+Krämer-Orgel, St. Marien, Emsdetten (III/40).
Preis: € 10,00

Horn, Erwin (*1940)

BU 1343 **Fantasie C-Dur über zwei Improvisationsthemen Anton Bruckners** (Ped.)
Preis: € 8,00 (24 Seiten)
„Ein Meisterstück musikalischer Empathie und ein Genuss für jeden Bruckner liebenden Kirchenmusiker." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 2/2005]
Probeseite

BU 1344 **Festmusik nach einem Improvisationsthema Anton Bruckners** (Ped.)
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
„Was wir also vor uns haben, ist gewissermaßen eine mögliche Inkarnation einer Brucknerschen Improvisation aus der Hand eines seiner intimsten Kenner."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 2/2005]
Probeseite

BU 2590 **An deiner Krippe hier.** 14 choralgebundene Orgelwerke für Advent und Weihnachten (Ped.)
Preis: € 15,00 (64 Seiten)
Dieses neue Advents- und Weihnachtsalbum wird Sie bei der Suche nach unverbrauchten und klangvollen choralgebundenen Werken für Gottesdienst und Konzert nicht enttäuschen: Der bekennende „Romantiker" Erwin Horn schuf 14 Vorspiele, Charakterstücke und Variationen von zumeist meditativer Grundstimmung, die gleichermaßen für neben- und hauptamtliche OrganistInnen geeignet und auf jeder zweimanualigen Orgel darstellbar sind.
Inhalt: Maria durch ein Dornwald ging, O komm, Immanuel, Ave Maria zart, Herr, send herab uns deinen Sohn, Schön glänzt in der Nacht, Kündet allen in der Not, Aus hartem Weh die Menschheit klagt, Tauet Himmel, Ave Maria, gratia plena, Gott, heil'ger Schöpfer aller Stern, Macht hoch die Tür, O du fröhliche, Ich steh an deiner Krippe hier, Stille Nacht.

„Der bekannte Würzburger Komponist hat mit dem vorliegenden Band eine wunderbare Sammlung geschaffen, die jeder Organist in der Advents- und Weihnachtszeit in der Notentasche haben sollte. Alle 14 Werke sind mit Bedacht in konventioneller Tonsprache gehalten. Besonders empfehlenswert sind die drei Variationsreihen, in denen die kompositorische Vielfalt des Komponisten deutlich wird. Alle Werke sind leicht bis höchstens mittelschwer."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2014]

„Der Gehalt der Lieder wird inspiriert und harmonisch feinsinnig ausgelotet; die Sätze sind so konzipiert, dass die geradezu als Vorzeigebeispiel dafür dienen können, wie man Stimmung zaubert, ohne in Kitsch oder in gedankenloses 'Geklingel' zu verfallen. Der Komponist verwendet dabei eine 'konventionelle' Tonsprache, dennoch sind hochromantische Nuancen nicht ausgeschlossen."

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2014]

„14 höchst originelle Variationen, Meditationen und Vorspiele zu Advents- und Weihnachtsliedern aus der Feder von Erwin Horn bieten eine Fundgrube an gottesdienstlicher Musik, die zum größten Teil auch für den nicht hauptberuflich tätigen Organisten umsetzbar sind."

[Musica sacra 2/2015]

➲ Probeseite

BU 2068 **Romantica – Zehn romantische Charakterstücke für Orgel** (Ped.)
Preis: € 12,00 (40 Seiten)
Der international angesehene Bruckner-Forscher Erwin Horn ist auf dem Gebiet der Orgelpraxis nicht nur als Herausgeber ausgezeichneter Orgeltranskriptionen in Erscheinung getreten (in unserem Katalog mit Bruckner, Humperdinck und Wagner), sondern auch als erfahrener Komponist. In der vorliegenden Ausgabe bekennt er sich ausdrücklich zum romantischen Stil, der, in subjektivem Empfindungsreichtum wurzelnd, in Spielfreude und Wohlklang seine Wirkung entfaltet. Konzipiert für die nebenberufliche Praxis, werden die Charakterstücke auch hauptamtliche OrganistInnen zu erfreuen wissen.
Inhalt: Introduktion, Erwartung, Melancholia, Frohes Fest, Kleine Rhapsodie, Feierlicher Choral, Adagio, Aufbruch, Trost, Festlicher Marsch.

„Dass der profilierteste Kenner der Musik Anton Bruckners eine unleugbare innere Verbindung zur Musiksprache der Romantik hat und diese zur Freude von Interpreten und Zuhörern wieder in eigene Kompositionen hat einfließen lassen, zeigt die vorliegende Sammlung. Die kurzen Stücke von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad sind eine wunderbare Bereicherung, die im Gottesdienst ebenso zum Klingen gebracht werden kann wie im Konzert. Ein ‚must have' für alle Romantiker."

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2007]

„Die Stücke sind technisch nur mittelschwer, ausgesprochen klangschön und kompositorisch absolut ‚rund' gearbeitet." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2008]

➲ Probeseite

Hoyer, Karl (1891–1936)

BU 2047 **Drei Choralparaphrasen op. 17** (Ped.)
Herausgegeben von Michael Pohl
Preis: € 9,00 (32 Seiten)
Der vorliegende Band verbindet drei größere Werke aus der frühen (noch spätromantisch fundierten) Schaffensphase des Leipziger Nikolaikirchen-Organisten und Hochschullehrers. Alle Stücke tragen die individuelle, sich deutlich von Reger absetzende Handschrift eines der wichtigsten deutschen Orgelkomponisten zwischen den Weltkriegen. Die nur mittelschweren Werke eignen sich – einzeln oder als Zyklus – insbesondere für eine konzertante Darbietung.
Inhalt: Paraphrase über die Choräle „Nun danket alle Gott" und „Lobe den Herren", Paraphrase über den Choral „Vom Himmel hoch" und ein Thema von G. F. Händel, Paraphrase über den Choral „Jesus, meine Zuversicht" und ein Thema von G. F. Händel.

Probeseite

BU 1881 **Memento mori! op. 22** (Ped.)
Herausgegeben von Jörg Strodthoff
Preis: € 10,00 (28 Seiten)
Dieser bedeutende Zyklus zeigt den Reger- und Straubeschüler auf dem Zenit seines kompositorischen Schaffens. Ein zeitgenössischer Kritiker stufte Hoyer allein aufgrund der „mit erschütterndem musikalischen Inhalt erfüllten ‚Totenklage' in die erste Reihe der jetzt schaffenden Orgelkomponisten" ein. Mittelschwer, gelegentlich darüber; geeignet insbesondere für Konzerte und musikalische Andachten in der Passionszeit und zum Totengedenken.
Inhalt: Trauerzug, Totenklage, Totentanz, Verklärung.
„Hoyer benutzt hier eine eigene diatonisch gefärbte Tonsprache. Man muss diesen Zyklus als das zentrale Werk seines Orgelschaffens betrachten. […] Seine Kompositionen der postromantischen Phase sind ein stilistischer Höhepunkt in der Zeit zwischen Reger und Hindemith."
[Norwegische Kirchenmusik 10/2004]
„Hinter den vier Sätzen des Zyklus verbirgt sich nichts weniger als eine Orgelsymphonie en miniature. Der Finalsatz verarbeitet das gregorianische ‚Haec dies' als eindruckvolle Vertonung des Auferstehungsgeschehens. Fazit: Seltene postromantische Musik aus der Zeit zwischen den Weltkriegen, die auch von nebenberuflichen Organisten technisch zu bewältigen sein dürfte."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]

Probeseite

Hrasky, Rainer (*1943)

BU 2306 **Der kleine hässliche Vogel.** Ein musikalisches Märchen für Erzähler und Orgel nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Werner Heiduczek (Ped.)
Band 8 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Ein kindgerechtes Märchen des Erfolgsautors Werner Heiduczek bildet die Grundlage für eine vergnügliche Orgelveranstaltung, bei der nicht nur eine spannende und berührende Geschichte erzählt wird, sondern auch das Instrument dem jungen Publikum farbenfroh demonstriert werden kann. Der Komponist Rainer Hrasky vertonte die Textvorlage zunächst als Orchesterstück und legt aufgrund des großen Erfolges (allein in Dresden über 100 Aufführungen) hier eine Orgelfassung vor. In einer zeitgenössischen, aber auch für Kinder gut nachvollziehbaren Tonsprache werden diese en passant an „moderne Klassik" herangeführt.

Probeseite

Humperdinck, Engelbert (1854–1921)

BU 1870 **„Abendsegen-Fantasie" aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel"** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
„Abends will ich schlafen gehen" – wer kennt nicht dieses berühmte Lied aus „Hänsel und Gretel" und wer wollte es nicht schon einmal auf der Orgel spielen? Erwin Horn übertrug die Szenen „Sandmann", „Abendsegen" und „Engelsreigen" aus der Orchesterpartitur auf die Orgel und schuf somit eine Fantasie, die als Höhepunkt oder (letzte) Zugabe eines Konzertes ihre Wirkung auf die Zuhörer nicht verfehlen wird! Höchstens mittelschwer.
„Auch wenn diese Musik nicht für eine Verwendung in Liturgie oder Konzert komponiert wurde, so ist sie doch im hohen Maße dafür geeignet. Die Vorraussetzung für ihren Einsatz gibt uns Erwin Horn mit seiner Transkription dieses wunderbaren Werkes. Ein Orgelstück mit positiver Rezeptionsgarantie." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 2/2005]
„Erwin Horn, anerkannter Bruckner-Spezialist und laut Vorwort bekennender Humperdinck-Verehrer, bietet mit profunder Kenntnis orgeltechnischer und -klanglicher Realisierbarkeit dem Interessenten nun (endlich!) eine Möglichkeit, die Zuhörer u. a. mit der bekannten Melodie zu beglücken." [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2005]
Probeseite

Intonationen zum GL-Orgelbuch für den Gotteslobeigenteil des Bistums Passau

(Man. und Ped.)

BU 2744 Herausgegeben von Christian Müller im Auftrag des Referats Kirchenmusik
Preis: € 44,00 (164 Seiten)
Mit dem hier vorliegenden Band können wir Ihnen die bereits fünfte diözesane Begleitpublikation zum neuen Gotteslob aus unserem Hause präsentieren. Diese Sammlung von Intonationen zum Diözesananhang Passau will vor allem den nebenamtlichen Organisten facettenreiche Intonationsbeispiele zu allen Liedern, Kehrversen und Rufen des Eigenteils an die Hand geben; zu den meisten Liedern werden sogar zwei Vorspiele angeboten. Darüber hinaus können die breit gefächerten Intonationen des Bandes auch als formale und stilistische Anregungen für die Entwicklung eigener Vorspiele dienen. Eine Fundgrube für das liturgische Orgelspiel, in der auch „Nicht-Passauer" mit Gewinn blättern können.
Inhalt: 288 Intonationen zu allen Liedern des Passauer Anhangs.
Probeseite

Intrada (Ped.)

18 festliche Orgelstücke (nicht nur) zum Einzug / 18 Festive Organ Pieces / 18 Préludes Festifs pour Orgue

Herausgegeben von Hans-Peter Bähr

Preis: € 15,00 (68 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2910

Mit dieser Ausgabe reagiert der Verlag auf den großen Bedarf insbesondere nebenamtlicher Organisten an Präludien für den Beginn des Gottesdienstes. Entsprechende Werke müssen zumeist erst mühsam in umfangreichen Sammelbänden gesucht werden und erfüllen oft nicht die individuellen Anforderungen an Länge, Schwierigkeitsgrad und Ausdrucksgehalt. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurden nicht bereits vorhandene Werke gebündelt, sondern renommierte Komponisten unserer Tage um exklusive Beiträge gebeten, wodurch eine maximale Repertoireerweiterung garantiert ist. Dabei wurde auf alles geachtet, was dem Spieler in diesem Zusammenhang wichtig ist: leichte Spielbarkeit (höchstens C-Niveau, sparsamer Pedaleinsatz), Darstellbarkeit auch auf kleineren Instrumenten (höchstens zwei Manuale), liturgietaugliche Länge (teilweise mit Kürzungsvorschlägen) und eine Klangwirkung, die das Festlich-Feierliche in den Vordergrund stellt, um die Gemeinde in der Kürze der Zeit in die rechte Stimmung des Gottesdienstes zu versetzen. Alle Stücke eignen sich auch für andere Gelegenheiten, etwa als Postludium. Ein „Vademecum", das auch im Orgelunterricht verwendet werden kann, das zur Lebendigkeit unserer Gottesdienste beitragen wird und auf das nicht nur Nebenamtler ständig und gerne zurückgreifen werden.

Werke von: Jones, Willscher, Planyavsky, Hielscher, Krahforst, Janca, Graap, Stoiber, Wallrath, Klomp, de Jong, Horn, Stollhof, Paulmichl, Sanders, Kleesattel, Porr und Chr. Müller.

„Der Butz-Verlag legt hier einen interessanten und hilfreichen Band mit neuer Orgelmusik vor. Alle 18 angesprochenen Komponisten warten mit interessanten Neuschöpfungen auf. Klare Empfehlung für einen breiten Nutzerkreis!"

[Kirchenmusikalische Informationen im Bistum Osnabrück 3-9/2019]

„Alle 18 Stücke dieses Bandes sind von ihrer Länge her durchweg praxisorientiert. Bewusst einfach gehaltene Tonarten, klare Formgebung, tonale Gebundenheit und klangvoller, feierlicher Gestus machen diese Sammlung zu etwas Besonderem. Der Schwierigkeitsgrad ist bewusst gemäßigt und niedrig gehalten."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzbistum Paderborn 2/2019]

„Alle Stücke sind einfach zu spielen und auf den meisten Orgeln problemlos zu realisieren; manche Werke kann man auch auf einmanualigen Instrumenten darstellen. Die Werke bewegen sich harmonisch, melodisch und rhythmisch auf vertrautem Terrain. Es herrscht ein feierlich-pompöser Gestus vor. Man kann die Stücke gut im Gottesdienst einsetzen, nicht nur zum Ein-, sondern auch zum Auszug." [Ars Organi 3/2019]

➲ Probeseite

Janca, Jan (*1933)

BU 2934 **33 Liedintonationen in kanonischer Form.** zu Liedern aus dem GL und EG (Ped.)
Preis: € 11,00 (24 Seiten)
Diese Sammlung von 33 kanonischen Intonationen zu 43 bekannten Liedern aus dem Gotteslob und dem Evangelischen Gesangbuch richtet sich insbesondere an nebenamtliche Organisten, die stilvolle Vorspiele zum Gemeindegesang suchen. In der einfachsten Form der Imitation, dem Oktavkanon, angelegt und mit einer sehr leichten Pedalstimme versehen, stellen alle Intonationen eine einfache Blattlektüre dar, die zum sofortigen Einsatz im Gottesdienst geeignet ist. Der Name des Komponisten steht seit Jahrzehnten für Kompositionen, in denen ein hoher, an der Zielgruppe orientierter Praxiswert mit überzeugenden klanglichen Ergebnissen einhergeht.
„Diese Kurzintonationen zu vielen bekannten Liedern beider Gesangbücher in kanonischer Form bieten einen interessanten Ansatz, v. a. für den Bereich der nebenberuflichen Ausbildungstätigkeit, beweisen sie doch, dass Vorlagen, die auf die Dreistimmigkeit "minimiert" sind, nicht unbedingt simpel konstruiert sein müssen." [Kirchenmusik im Bistum Aachen April 2020]
„Auch wenn die Kanons über weite Strecken streng durchgeführt sind, ergibt sich nie das Gefühl kalter Konsequenz. Es steht hier Musik zur Verfügung, die unabhängig von ihrer liturgischen Brauchbarkeit ideal für den Orgelunterricht geeignet ist. Die praktische Brauchbarkeit wird dadurch erhöht, dass manche Intonationen in verschiedenen Transpositionen (EG- und GL-kompatibel) abgedruckt sind. Rundum gelungen!" [Ars Organi 4/2021]
„Kleine Petitessen, die mit Orgelpunkten und sehr klarer Satztechnik ganz einfach daher kommen und deshalb auch für die nebenamtliche Praxis an der kleinen Orgel geeignet sind."
[Forum Kirchenmusik 4/2020]
Probeseite

Jones, Robert (*1945)

Jones Orgelwerke

BU 1945 **Heft 1. Collage – Zwölf Orgelstücke** (Ped.)
Band 16 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 14,00 (36 Seiten)
Robert Jones zählt zu der Generation heutiger britischer Komponisten, die, jenseits von modernen Strömungen, unbefangen und mit klarem Ausdruck Werke schreiben, die ganz in der Tradition der englischen Orgelromantik stehen. Der vorliegende Zyklus beinhaltet zwölf überwiegend leicht spielbare Stücke, die puren Wohlklang garantieren: ob festlich-majestätisch, heiter-verspielt oder tiefsinnig-melancholisch – mit diesen Werken werden nicht nur Nebenamtliche jedes Publikum verzücken!
Inhalt: Festival March, Intrada, Romance, Arioso, Toccatino, Elegy, Lied, Gavotte, Berceuse, Trumpet Scherzo, Saraband, Postlude alla Giga.
„Robert Jones gehört zu der Sorte Komponisten, die sich nach wie vor in der Tradition der englischen Orgelromantik sehen und diesen Stil weiterhin mit Liebe und Sorgfalt pflegen. Alle Stücke dieser Sammlung dauern zwischen 2 und 4 Minuten und decken vom ‚Arioso' bis zum ‚Toccatino' nahezu jede Stimmung ab. Diese ansprechende Sammlung ist kurzweilige Spielmusik, die technisch gut zu bewältigen ist und sowohl im Gottesdienst auch im Konzert einen berechtigten Platz finden wird." [Kirchenmusik im Bistum Mainz 12/2007]
„Der englische Komponist legt hier eine bunte Mischung stilistisch noch in der romantischen Tradition verwurzelter Orgelstücke vor, die auch liturgisch gut verwendbar sind; für Konzerte lassen sich suitenartige Zusammenstellungen bilden." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2006]
Probeseite

BU 1985 **Heft 2. Mosaik – Acht Orgelstücke** (Ped.)
Band 20 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 12,00 (28 Seiten)
Jones' Erstlingswerk im Butz-Verlag, „Collage" (BU 1945) mit einfachen Stücken im romantischen Stil machte den englischen Komponisten schlagartig im deutschen Sprachraum bekannt. Der großen Nachfrage nach Werken aus seiner Feder folgend, erscheint ein zweiter Band mit acht ähnlich gelagerten Werken, vom Umfang her etwas größer als seine Vorgänger (3-5 Seiten), von der Wirkung her aber mit der gleichen Attitude: gut gearbeitete neue Musik, die klingt und Spielern wie Hörern einfach Freude bereitet.
Inhalt: Prélude Solennel, Caprice, Menuet Antique, Cantilena, Festivo, Risoluto, Plaint, Sortie in Seven.

➲ Probeseite

BU 2187 **Heft 3. Contrasts – Sechs Orgelstücke** (Ped.)
Band 24 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Sie zählen zum großen Kreis derer, die Robert Jones' klangschöne Orgelstücke im romantischen Stil schätzen und begeistert spielen? Dann gehört der dritte Band seiner Orgelwerke auf Ihr Notenpult: Vielfachen Wünschen folgend, schrieb Jones sechs weitere charmante Stücke, die – seinem eigenen Bekunden nach – vom Geist der französischen Orgelromantik inspiriert sind. Wie diese Synthese aus zwei großen Klangnationen ausfällt? Entdecken Sie es selbst!
Inhalt: Marche triomphale, Rêverie, Trompette galante, Air sentimental, Pièce lyrique, Carillon-Fanfare.
„Diese Werke sind leicht einzustudieren und erzielen Effekt und Verve; bei allem – wenn auch durchaus bewusstem! – Nacheifern romantischer Vorbilder haftet Jones tatsächlich etwas Originäres an." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2009]
„Es gibt zeitgenössische Produktionen, die qualitativ hochwertig und dabei weder seicht noch technisch allzu anspruchsvoll sind. Vorliegendes Heft belegt es: Jones präsentiert hier nicht allzu lange und dabei wirkungsvolle Stücke, die von neckischen bis nachdenklichen Themen geprägt und von einer nur behutsam erweiterten Tonalität getragen werden."
[Forum Kirchenmusik 4/2010]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 600 **Robert Jones – Orgelwerke.** Komplett-Einspielung der drei Orgelbände Collage (BU 1945), Mosaik (BU 1985) und Contrasts (BU 2187). Julian Bewig an der großen Oberlinger-Orgel in St. Josef, Bonn-Beuel (III/61).
Preis: € 12,00

BU 2450 **Heft 4. Adeste fideles – 14 Choralbearbeitungen für Advent und Weihnachten** (Man. und Ped.)

Band 29 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"

Preis: € 15,00 (44 Seiten)

Tambourin, Flötenuhrstück, Berceuse, Carillon, Meditation, Toccatina, Sortie, ... – diese Satzbezeichnungen sind jedem Organisten vertraut. Wenn sie jedoch in einer Sammlung mit Choralvorspielen zu Advents- und Weihnachtsliedern erscheinen, horcht man unwillkürlich auf. Und wenn auf dem Umschlag dieser Edition der Name des bei uns hoch geschätzten Robert Jones steht, dann darf man zu Recht gespannt sein und sich auf einige vergnügliche Preziosen freuen, die einige der bekanntesten Lieder des Festkreises in ein neues Licht setzen. 14 leicht bis höchstens mittelschwer zu spielende Choralvorspiele im englischen Klanggewand!

Inhalt: Tochter Zion, freue dich, Macht hoch die Tür, Wachet auf, ruft uns die Stimme, O Heiland, reiß die Himmel auf, Quem pastores / Hört, es singt und klingt mit Schalle, Zu Bethlehem geboren, Engel auf den Feldern singen / Angels we have heard on high, Stille Nacht, Adeste fideles / Nun freut euch, ihr Christen / Herbei, o ihr Gläub'gen, Es ist ein Ros entsprungen, In dulci jubilo, Vom Himmel hoch / Es kam ein Engel, Away in a manger, The Angel Gabriel.

„Die hier vorliegenden Choralbearbeitungen überzeugen durch ihren einheitlichen, fließenden Stil, wie man ihn von vielen englischen Komponisten kennt. Das Schönste dabei ist, dass man fast alles vom Blatt spielen kann. Sehr empfehlenswert!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2013]

„Diese Ausgabe bietet farbenfrohe, harmonisch interessante und spielfreudige Kompositionen zu den gängigen Chorälen mittleren Schwierigkeitsgrades. Man sollte sie für die weiteren Planungen im Jahr auf jeden Fall im Hinterkopf behalten." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 1/2013]

„Robert Jones succeeded in the game to take a fresh look at some well-known Christmas hymns and carols. This is an enjoyable and very useful collection."

[The Royal School of Church Music 2013]

➲ Probeseite

BU 2615 **Heft 5. Impressions – Sechs Orgelstücke** (Ped.)

Band 36 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"

Preis: € 13,00 (32 Seiten)

Auch der fünfte Band mit Orgelwerken von Robert Jones garantiert Ihnen abwechslungsreiche, englisch-romantische Charakterbilder, die sich vielseitig in Liturgie und Konzert einsetzen lassen. Klingen schon die Titel verheißungsvoll, so erfüllt die Musik das Versprechen selbstverständlich über Gebühr: Für Sie halten die Werke Freude beim Spielen und für Ihre Zuhörer stimmungsvollen Genuss bereit. Eine klare Empfehlung also für die immer zahlreicher werdenden Freunde seiner Musik – und die, die es nach dem Anhören dieser Musik bestimmt noch werden!

Inhalt: Trumpet Tune, Élégie, Marcia Celtica, Scherzo alla Giga, Prelude on an old Irish Tune, Toccatina.

„Wieder einmal ist es Jones gelungen, sehr wirkungsvolle, meist leichte Stücke zusammenzustellen, die jeder Organist gerne spielen wird und die sich hervorragend für den Gottesdienst, aber auch für den Konzertgebrauch eignen. Wenn man einmal schnell ein gut klingendes Stück sucht, wird man hier bestimmt fündig." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2014]

„Dieser neue Orgelband des Engländers Robert Jones enthält Kompositionen, die sich gleichermaßen für den Gebrauch im Gottesdienst, Konzert und für den Unterricht eignen. Schon die Titel der Werke versprechen ein klangvolles Ausloten verschiedener Stimmungsbilder. Wer Jones' Kompositionen kennt, weiß, dass Spielfreude und Publikumserfolg auch hier wieder garantiert sind!"

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2015]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 623 **Robert Jones – Orgelwerke Volume 2.** Komplett-Einspielung der Orgelbände „Miniature Album" (BU 2657) und „Impressions" (BU 2615) sowie neun weitere Einzelwerke aus Butz-Orgelsammelbänden. Julian Bewig an der neuen Klais-Orgel in St. Josef, Bonn-Castell (III/37, 2014).
Preis: € 10,00

BU 2657 **Heft 6. Miniature Album – Zehn Stücke für Orgel manualiter** (Man.)
Band 37 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 13,00 (28 Seiten)
Die zahlreichen Freunde der Orgelmusik von Robert Jones können sich auf einen weiteren Sammelband mit charmanten und abwechslungsreichen Preziosen freuen. Diesmal wendet sich der Komponist insbesondere an jene OrganistInnen, die im Pedalspiel noch ungeübt sind oder denen nur ein Instrument ohne Pedal zur Verfügung steht. Aber selbst Fortgeschrittene und „gestandene Praktiker" werden diese Edition schätzen: Sie ermöglicht es ihnen, mit geringem Übeaufwand klangvolle Orgelwerke „im englischen Stil" zu verschiedensten Anlässen und zur allseitigen Freude anbieten zu können!
Inhalt: Cortège, Siciliano, Trumpet Minuet, Klagelied, Spiritoso, Reflexion, Sarabande, Scherzetto, Postludio.
„Zehn hübsche, kurze Orgelstücke verschiedener Stile und Stimmungen, so dass man für viele Anlässe die passende Musik findet. Obwohl alle Stücke technisch problemlos zu bewältigen sind, sind sie musikalisch ansprechend und gehaltvoll. Eine schöne Sammlung für die Praxis nebenamtlicher Organisten." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]
„Jones gelingt es, musikalisch effektvoll und mit britischer Eleganz unterschiedliche Stimmungen in diesen Miniaturen auszudrücken. Eine interessante Repertoireergänzung!"
[Musica Sacra 4/2015]
➲ Probeseite

BU 2874 **Heft 7. An Easy Organ Album – Zwölf leichte Stücke** (Man. und Ped.)
Band 40 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Die Orgelwerke des englischen Komponisten Robert Jones erfreuen sich seit Jahren auch im deutschsprachigen Raum einer enormen Beliebtheit: Mit seinem unverkennbaren Personalstil versteht Jones es immer wieder aufs Neue, zu beeindrucken und – zu begeistern! Mit seiner neuesten Sammlung richtet er sich insbesondere an nebenamtliche Organisten, denen er qualitätvolle, technisch einfache und klanglich überzeugende romantische Stücke für den Gottesdienst anbieten möchte. Wie bei seinen bisher erschienenen Orgelbänden deckt Jones auch hier eine große Palette an Ausdrucksvarianten ab, was vielfältige Einsatzmöglichkeiten für alle Stücke ermöglicht.
Inhalt: Allegro maestoso, Lachrymae, Risoluto, Gavotte, Saraband, Gigue pour la Trompette, Cantabile, Marcietta, Tranquillo, Melody, Pastorale, Sortie.
„Wer die bereits erschienenen Bände mit Musik von Jones kennt, weiß, was ihn/sie hier erwartet: Schöne Melodien und eingängige Formsprache, gute technische Umsetzbarkeit und auch liturgische Eignung. Klare Kaufempfehlung - nicht nur für Fans von Robert Jones!"
[Kirchenmusikalische Informationen im Bistum Osnabrück 55/2018]
„Jones gelingt es wirklich fabelhaft, in kurzen Miniaturen alte musikalische Formen sowie ‚freie' Stücke mit Titeln, die man in der Literatur vorfindet, in typisch englischer Tonsprache zu komponieren. Aufgrund des erfindungsreichen Melodienfundus gehen alle Stücke schnell ins Ohr. Durchweg sehr praxisorientierte Stücke; die technischen Anforderungen bewegen sich auf niedrigem Niveau." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzbistum Paderborn 2/2019]
➲ Probeseite

BU 2892 **Heft 8. Verleih uns Frieden – Grant us peace.** 8 Orgelstücke / 8 Organ pieces (Man. und Ped.)
Preis: € 12,00 (24 Seiten)
Anlass zur Komposition dieser Sammlung war der Auftrag, zur 100. Wiederkehr des Endes des 1. Weltkriegs eine Folge von Choralbearbeitungen über Lieder zu schreiben, die insbesondere in England und Deutschland als „Friedenslieder" bekannt sind. Jones erfüllte diesen Auftrag mit der für ihn typischen, apart-vornehmen Klanglichkeit und formalen Vielgestaltigkeit, wobei besonders das Vorspiel zu „Gib uns Frieden jeden Tag" im Stil eines Stückes für die Flötenuhr heraussticht. Die Sammlung stellt ein starkes musikalisches Zeichen für Völkerverständigung, Versöhnung und Frieden dar in Zeiten, in denen das Bestreben, die Bedeutung von Grenzen weiter zu reduzieren, verschiedentlich nachlässt.
Inhalt: Solemn Processional, Verleih uns Frieden gnädiglich, Rhys, St Anne, Gib uns Frieden jeden Tag, Ubi caritas, O ewger Gott, wir bitten dich, Ellers.
„Im Gedenken an das Ende des 1. Weltkrieges verfasste Jones 2018 eine Suite mit leichten Orgelstücken zum Thema Frieden. Im Schwierigkeitsgrad orientieren sich die Stücke am C-Niveau und lohnen, entdeckt zu werden. Eine schöne Sammlung für Liturgie und Konzert."
[Kirchenmusik im Bistum Aachen April 2019]
„Die Stücke sind mit sehr geringem Aufwand aufführbar und reihen sich in die englische Neoromantik ein. Für Liebhaber/-innen von wohlklingender, nicht aber banaler Orgelmusik für den Gottesdienstgebrauch ist diese Sammlung auf jeden Fall empfehlenswert."
[Musik & Gottesdienst 6/2018]
„Die Sammlung umfasst acht Orgelstücke im leichten bis höchstens mittleren Schwierigkeitsgrad. Alle Stücke sind auch auf kleinen Instrumenten ohne Weiteres spielbar und bilden eine sehr dankbare Repertoireerweiterung für das Orgelspiel in der Liturgie."
[Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2019]
➲ Probeseite

Jong, Margaretha Christina de (*1961)

BU 2648 **120 Intonationen zu ö-Liedern aus GL und EG** (Man.)
Preis: € 18,00 (84 Seiten)
Der Bedarf an genau auf die gottesdienstliche Praxis zugeschnittenen, technisch einfachen und klanglich überzeugenden Intonationen ist nach wie vor in beiden Konfessionen groß. Margaretha de Jong gilt nicht nur als ausgezeichnete Komponistin, sondern auch als liturgisch sehr versierte Improvisatorin, die neben den melodischen und textlichen Grundlagen der gesungenen Lieder stets auch „das Ohr" der Gemeinde im Blick behält. Die vorliegende Sammlung enthält 120 Intonationen zu „ö"-Liedern aus GL und EG, also Gesängen, die über einen hohen Grad an ökumenischer Relevanz verfügen. Klanglich bewegen sich alle Intonationen im romantischen bis sehr gemäßigt modernen Stil. Sie werden dazu beitragen, der Gemeinde Lust und Appetit aufs Mitsingen der Lieder zu machen.
„Die Intonationen zu ö-Liedern aus dem Gotteslob und evangelischen Gesangbuch der niederländischen Organistin und Komponistin de Jong sind klanglich ansprechend und vom Schwierigkeitsgrad an den Fähigkeiten von nebenamtlichen Organisten orientiert. Sie bieten eine gelungene Alternative und Ergänzung zu anderen in diesem Bereich bereits erschienenen Publikationen."
[Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2015]
„Die 120 Intonationen lohnen sich für alle Organisten, die Einleitungen mit leichter Spielbarkeit suchen, da es der Komponistin gelungen ist, Umfang und technischen Aufwand gering zu halten, ohne auf Musikalität zu verzichten." [orgel-information.de 9/2015]
„De Jong legt in dieser Publikation griffige und technisch leichte Intonationen zu 120 Lieder vor. Eine sehr praxistaugliche und empfehlenswerte Publikation!"
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2016]
➲ Probeseite

BU 2663 **Drei Präludien und Fugen über Adventslieder.** op. 61 (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 14,00 (36 Seiten)
Wie meisterhaft sich die niederländische Komponistin Margaretha de Jong auf die Komposition von choralgebundenen Werken im Barockstil versteht, hat sie eindrucksvoll mit den „Drei Präludien und Fugen über Lob- und Danklieder" (BU 2593) unter Beweis gestellt. In gleicher Art legt sie hier drei klangvolle Satzpaare über bekannte Adventslieder vor, die sich aufgrund ihrer Länge von jeweils ca. sieben Minuten als festliche Vor- und Nachspiele für den Gottesdienst wie auch als Glanzpunkte für ein adventliches Konzert oder eine Abendmusik eignen. Die mittelschweren Werke sind umso willkommener, als das originale barocke Repertoire an ausgedehnteren Bearbeitungen dieser sehr beliebten Choräle außergewöhnlich spärlich ist.
Inhalt: Präludium und Fuge über „Macht hoch die Tür", Präludium und Fuge über „Tochter Zion, freue dich", Präludium und Fuge über „Wie soll ich dich empfangen".
„Kompositorisch an barocker Klangsprache orientiert, bieten die drei größeren Bearbeitungen eine lohnenswerte Repertoireerweiterung adventlicher Orgelmusik für Gottesdienst und Konzert. Versierte Organisten werden ihre Freude an diesen Stücken haben."
[Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2015]
„Diese drei Werke sind sehr gelungene Stilkopien mit hohem Spaßfaktor. Die mittelschwere Musik schließt Lücken, da für diese Adventslieder nicht viel Literatur vorhanden ist. Sehr empfehlenswert." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 73/2015]
„Die Praeludien sind von einer barocken Spielfreude geprägt und an einer entsprechend disponierten (zweimanualigen) Orgel einfach zu realisieren. Die Fugen sind frisch und vorwärtsdrängend. Im festlichen Gottesdienst können die Stücke gut als Eingangs- oder Schlussstück dienen."
[Ars Organi 3/2015]
➲ Probeseite

BU 2593 **Drei Präludien und Fugen über Lob- und Danklieder.** op. 54 (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 15,00 (44 Seiten)
Fast 90 Jahre lang war Komponieren im Butz-Verlag „Männersache". Dieser Umstand ist nun Geschichte, und verantwortlich dafür ist eine niederländische Künstlerin, die als Organistin und Komponistin bereits in internationalem Ansehen steht: Margaretha Christina de Jong aus Middelburg (Zeeland) versteht es vorzüglich, auf dem Boden der barocken und romantischen Tonsprache klangvolle Werke zu komponieren, die von der Zuhörerschaft immer begeistert aufgenommen und bewundert werden. Als Erstlingswerk in unserem Hause legt sie drei Präludien und Fugen über bekannte Lob- und Danklieder vor, die stilistisch die Klangpracht des Barock atmen. Die Werke eignen sich als festliche Vor- und Nachspiele im Gottesdienst wie auch für das Konzert.
Inhalt: Präludium und Fuge über „Großer Gott, wir loben dich", Präludium und Fuge über „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren", Präludium und Fuge über „Nun danket alle Gott".
„Die Sätze sind fantasiereich, gut gearbeitet und wirkungsvoll. Zudem gibt es ja nicht gerade viel Orgelliteratur über das erste dieser Lieder. Die technischen Anforderungen sind mittelschwer. Empfehlenswert." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/2014]
➲ Probeseite

BU 3030 Impressionen über 12 Klassik-Hits von Bach bis Elgar op. 120 (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Wer das „Instrument des Jahres" 2021, sein Orgelrepertoire und die staunenswerte Wirkung seines Spiels auf die Zuhörerschaft zu neuen Höhen führen möchte, dem sei dieser Band mit einer gänzlich neuen Gestaltungsidee ans Herz und aufs Notenpult gelegt: Klassische Musikstücke und Themen, die (fast) jede(r) kennt, wurden nicht notengetreu transkribiert, sondern zur Grundlage von gehalt- und klangvollen Orgelstücken genommen, und das von einer Künstlerin, die mit ihrem frischen und unverkrampften „epochenübergreifenden" Kompositionsstil schon für reichlich Furore gesorgt hat. Die in leichtem bis höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad verarbeiteten Themen werden geschickt und gut erkennbar präsentiert, was die Aufmerksamkeit des Publikums garantiert (auch „Rätselkonzerte" sind möglich) und mit Sicherheit zu beeindruckenden Hörerlebnissen führen wird. Neue Freunde für das „Instrument des Jahres"? – Mit dieser Edition können sie gewonnen werden!
Inhalt: Largo (Xerxes, Händel), Ave verum (Mozart), Caro mio ben (Giordani), Morgenstimmung (Peer-Gynt-Suite Nr. 1, Grieg), Präludium aus dem Te Deum (Charpentier), Panis Angelicus (Franck), Land of Hope and Glory (Pomp and Circumstance March No. 1, Elgar), Aria aus der Orchestersuite Nr. 3 (J. S. Bach), Träumerei (Kinderszenen, Schumann), Largo (9. Symphonie, Dvorak), Der Frühling (Die vier Jahreszeiten, Vivaldi), Ode an die Freude (9. Symphonie, Beethoven).
„Die Kompositionen haben durchweg eine Länge von 3–4 Notenseiten und sind schnell in den Fingern! Für den Spieler ist es interessant, wie die Themen verarbeitet wurden und doch immer sehr präsent sind - der Hörer wird die Melodien erkennen und eine Improvisation dahinter vermuten."
[Klangraum-Kirche.de (Erzbistum Paderborn), 14.12.2021]
„Hier werden zu berühmten Melodien bedeutender Komponisten Bearbeitungen geboten, die im Grunde Neukompositionen sind und meisterhaft verarbeitet wurden. Der Band ist vielseitig verwendbar und bietet sehr gute Literatur, vor allem auch für nebenamtliche Organisten."
[Ars Organi 3/2022]
„Die niederländische Kirchenmusikerin und Komponistin de Jong legt hier mehr oder weniger freie Paraphrasen über berühmte Musikwerke von Bach bis Elgar vor. Im Vorwort wird als Verwendung vorgeschlagen, diese Sätze bei Orgelführungen zu spielen oder auch die Originalthemen vom Publikum erraten zu lassen. Eine nette Möglichkeit!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]
➲ Probeseite

BU 2753 Partite diverse sopra „Vater unser im Himmelreich" (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 12,00 (24 Seiten)
De Jong beweist mit dieser Choralpartita über den berühmten Luther-Choral einmal mehr, dass sie das barocke Idiom nicht nur beherrscht, sondern ihm mit dem geschulten Blick einer zeitgenössischen Komponistin immer noch neue Facetten hinzuzufügen vermag. Diese Partita über alle neun Strophen des Chorals ist geradezu (s)eine theologische Auslegung – doch dabei immer strotzend vor Spielfreude und klugen musikalischen Ideen. Natürlich lassen sich die einzelnen Partiten auch separat (z. B. im liturgischen Rahmen) aufführen, wenngleich sie ihre volle Wirkung natürlich im Kontext des Gesamtwerkes entfalten werden. Ideal geeignet für Konzerte, Abendmusiken und natürlich Gottesdienste, in denen das Vater Unser oder Martin Luther thematisch eine zentrale Rolle spielen!
➲ Probeseite

BU 2714 **Präludium, Choralpartita und Fuge über „Jesu, meine Freude".** op. 63 (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: 12,00 € (28 Seiten)
Margaretha Christina de Jong hat sich mit „Jesu, meine Freude" einen der bilderreichsten und kraftvollsten protestantischen Choräle zur Vorlage ihrer neuesten Komposition genommen. Stilsicher im barocken Idiom geschrieben, führt sie Spieler und Hörer – ganz bewusst im Geiste Johann Sebastian Bachs – eng am Text entlang und deutet die thematischen Facetten mit klanglichen und formalen Mitteln eindrucksvoll aus. Gewidmet ist das dreisätzige Werk dem weltberühmten Dirigenten und Bachexperten Masaaki Suzuki, dem die Edition anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Kampen (NL) im Januar 2015 persönlich von der Komponistin überreicht wurde.
„Der Komponistin ist hier eine bemerkenswerte Stilkopie geglückt. Sollte sich ein Kirchenmusiker darüber ärgern, dass Bach keine Choralpartita zu diesem Lied hinterlassen hat, dann ist die vorliegende Ausgabe ein echter Trost." [Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2016]
„Das Werk ist durch die langsamen Tempi eher einfach zu spielen und bildet eine sehr schöne Bereicherung der Orgelmusik zu diesem Choral." [Musik & Gottesdienst 3/2016]
„Ein schöner, musikalisch gelungener Zyklus in barockorientiertem Stil mit originellen Momenten. Die Bachsche Inspiration, aber auch romantische Einflüsse sind deutlich zu spüren. Ein Stück, das den Übeaufwand lohnt." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]
Probeseite

BU 2769 **Sechs Weihnachtsfantasien.** op. 55 (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Diese sechs freien Stücke bringen den Weihnachtsfestkreis in all seinen Stimmungen und schillernden Farben wunderbar zum Klingen: mal romantisch verträumt und pastoral, mal ausgelassen und heiter. Harmonische Finessen, rhythmische Vitalität und keine Scheu vor stilistischem „Crossover" zeichnen auch diese Werke de Jongs aus: Da darf der „dulci jubilo" auch mal ein bisschen jazzig sein. Die Reminiszenzen an beliebte Weihnachtslieder erhöhen dabei den Hörgenuss und werden dieser Musik – in Gottesdienst wie im Konzert – viele Liebhaber bescheren!
Inhalt: Kommet, ihr Hirten, Quem pastores laudavere, Stille Nacht, heilige Nacht, Vom Himmel hoch, Es ist ein Ros entsprungen, In dulci jubilo.
„Die erfolgreiche Komponistin Margaretha Christina de Jong bereichert mit den sechs Weihnachtsfantasien über die bekanntesten Weihnachtslieder das weihnachtliche Repertoire für Liturgie und Konzert mit originellen und publikumswirksamen Sätzen." [Ars Organi 1/2017]
„Die sechs Stücke von eher einfacherem bis mittelschwerem Schwierigkeitsgrad zeichnen sich durch innovative Ideen aus und stehen in einem Stil, der zwischen Romantik, Volkstümlichkeit und Jazzklängen pendelt." [Musik & Gottesdienst 5/2017]
„Die Stücke bedienen sich einer süffig-jazzigen Harmonik. Das alles ist sehr gekonnt und mit souveränem Blick auf Möglichkeiten und Grenzen der Orgel gemacht. Die Notenausgabe lässt keine Wünsche offen. Die Fantasien werden sicher viele Liebhaber finden, und das sollen sie auch." [Musica Sacra 6/2018]
Probeseite

BU 2640 **Sieben Orgelstücke im romantischen Stil – Seven Organ Pieces in romantic style.** op. 59 (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 15,00 (40 Seiten)
Margaretha Christina de Jong ist nicht nur eine souveräne Meisterin der barocken Tonsprache: Mit dieser Sammlung stellt sie unter Beweis, dass sie sich auch im romantischen Idiom zu Hause fühlt und alle Schattierungen dieser klangsinnlichen Musik bestens beherrscht. Die verschiedene Stimmungen ausleuchtenden, immer charmanten und spielfreudigen Stücke sind dabei von höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad und vielseitig einsetzbar.
Inhalt: Festliche Hymne, Gavotte, Cantilène mélancholique, Fanfare, Toccatina, Berceuse, Capriccio in Jazz.
„Die vielseitige niederländische Komponistin liefert mit dieser neuen Sammlung sieben beeindruckende Beweise für ihre souveräne Art, der Orgel (spät-)romantische Klänge zu entlocken. Sowohl festliche, effektvolle Stücke zieren den Band, wie auch zarte Cantilenen; alle eignen sich deshalb sowohl für den Einsatz im Gottesdienst wie auch im Konzert."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2015]
„Sieben Charakterstücke mit Witz und Ideenreichtum. Der mittlere Schwierigkeitsgrad ist angemessen für den Effekt der Stücke. Die Musik macht Spaß. Empfehlenswert!"
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/2014]
Probeseite

BU 2661 **Sieben Tänze – Seven Dances.** op. 60 (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 16,00 (56 Seiten)
Nicht ohne Grund wurde de Jong in einer niederländischen Zeitung einmal als „de kameleon van de Nieuwe Kerk" (das Chamäleon der „Neuen Kirche") in Middelburg bezeichnet: Wer sie bisher als versierte Komponistin von Orgelwerken barocker und romantischer Tonsprache kannte, wird Ohren machen über die Töne, die sie hier der Orgel entlockt. Die „Sieben Tänze" strotzen geradezu vor Freude an Klang und Spiel: ein swingender Foxtrot, ein mitreißender Charleston, aber auch verträumt feinsinnige Sätze wie eine Sicilienne und eine Valse triste. Mediterranes und lateinamerikanisches Kolorit liefern Saltarello, Tango und Fandango. Souverän beherrscht de Jong dabei sämtliche Idiome und sorgt dafür, dass Spieler wie Zuhörer gut unterhalten auf ihre Kosten kommen.
Inhalt: Foxtrot, Fandango, Tango, Sicilienne, Saltarello, Valse triste, Charleston.
„De Jong wartet mit einer Überraschung auf: Tänze für die Orgel! Sehr eingängige Musik und eine echte Bereicherung für das Orgelrepertoire." [De Orgelvriend 3/2015]
„Die sieben Tänze der niederländischen Kirchenmusikerin de Jong sind hervorragend gemacht, sprühen vor Witz, Elan und stilistischer Sicherheit." [Musica Sacra 4/2015]
„Der Band enthält sieben Tänze; nicht stilisierte wie bei Jehan Alain; nein, richtige. Und das alles orgeltauglich, in mittlerem Schwierigkeitsgrad. Als Zugaben oder in 'lustigen' Orgelkonzerten wunderbar zu verwenden. Wer etwas Unterhaltsames für sein nächstes Konzert sucht, wird hier sicher fündig." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 2/2017]
Probeseite

BU 2623 **Suite caractéristique über „Ah! Vous dirai-je, Maman".** op. 57 (Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 10,00 (20 Seiten)
Ob nun „morgen der Weihnachtsmann kommt", Kinder das ABC lernen oder im englischen Sprachraum ein kleiner Stern glitzert („Twinkle, twinkle, little star"): Ganz gleich mit welchem Text zählt „Ah! Vous dirai-je, Maman" sicherlich zu den bekanntesten und eingängigsten Kinderliedern der Welt. Schon Mozart hat sich die Melodie als Vorlage für seine bekannten Variationen genommen, und nun können Dank der vorliegenden „Suite caractéristique" von Margaretha de Jong auch Organisten ihre Zuhörer mit bunten, ideenreichen Veränderungen aufs Beste unterhalten.
„Dank der Suite caractéristique von de Jong können nun auch Organisten ihre Zuhörer in Bezug auf dieses Lied mit farbigen und einfallsreichen Variationen im romantischen Stil begeistern!"
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2015]
„De Jong präsentiert hier die volle Bandbreite ihres kompositorischen Könnens."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]
➲ Probeseite

BU 2803 **Zwölf Fantasiestücke.** op. 71 (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 16,00 (44 Seiten)
Die niederländische Komponistin Margaretha Christina de Jong zeigt sich in diesem neuen Sammelband abermals als Meisterin der (neo-)romantischen Tonsprache. Diesmal bewusst die „kleine" Form wählend, knüpft sie mit diesen Werken insbesondere an die in der Regel kürzere Stücke enthaltenden Klavier- und Orgelzyklen des 19. Jahrhunderts an. Schon die Titel der zwei bis vier Seiten kurzen Stücke lassen auf einen bunten Reigen an Stimmungen und Klangfarben schließen – und die Komponistin enttäuscht uns nicht! Die Sammlung richtet sich insbesondere an nebenamtliche OrganistInnen (einige Stücke sind rein manualiter), aber auch Hauptamtler werden diese stimmungsvollen Preziosen gerne zur Freude ihrer Zuhörer aufs Notenpult legen!
Inhalt: Präludium, Kleiner Walzer, Spaziergang im Wald, Weihnachtsgedanke, Fröhliches Lied, Choral, Sehnsucht, Dankbarkeit, Die Sternlein, Der Geiger, Der Schmetterling, Heimweg.
„De Jong vermag aber auch gänzlich andere Hörimpulse und Wahrnehmungsgenüsse zu platzieren, denn die erweiterte Jazz-Harmonik scheint für sie ebenfalls eine lustvolle Herausforderung zu sein. Sie nutzt sie sowohl für reflektiert-ernste als auch humorvoll-verschmitzte Formen, die eine rhythmische Eigenständigkeit an den Tag legen. Schnell ist das Verlangen geweckt: Das möchte ich noch einmal hören!" [www.musikundtheologie.de 09/2016]
„Die Fantasiestücke sind liturgisch wie konzertant ganzjährig einsetzbar, sind kompositorisch sehr abwechslungsreich und gehen gut ins Ohr." [Musica Sacra 2/2018]
„Mit dieser stimmungsvollen Programmmusik versteht es die Komponistin, unmittelbaren Zugang zu Spieler und Hörer zu erlangen. Eine schöne Programmergänzung für Spieler, die auch mal abseits der Liturgie geeignete Orgelmusik erklingen lassen wollen!"
[Kirchenmusikalische Informationen Osnabrück 54/2018]
➲ Probeseite

BU 2725 **Zwölf Meditationen.** op. 67 (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Albert Clement
Preis: € 16,00 (48 Seiten)
Mit dieser Sammlung von 12 Meditationen gibt Margaretha Christina de Jong allen Organisten dankbare und vielseitig verwendbare Literatur an die Hand und begegnet damit dem ständigen Bedarf der Organisten an klangvollen Ruhepunkten zum Nachsinnen und Atemholen sowohl im Gottesdienst als auch im Konzert. Zwischen Romantik und frühem Impressionismus bewegt sich die stilistische Bandbreite der Stücke, von denen die Hälfte auch rein manualiter ausführbar ist. Auch die überschaubare Länge der kontemplativen Sätze (3 bis 5 Seiten) kommt der organistischen Praxis ideal entgegen, weshalb diese Edition in Ihrer „Emporen-Handbibliothek" auf keinen Fall fehlen sollte.
„Mit den Zwölf Meditationen legt de Jong gekonnt komponierte Miniaturen in der Stilistik der Spätromantik bzw. des Impressionismus vor. Die Stücke gefallen durch eine fein ausgehörte Harmonik und expressive harmonische Einfälle. Eine empfehlenswerte Veröffentlichung."
[Kirchenmusik im Bistum Mainz 22/2016]
„Die 12 Meditationen eignen sich hervorragend für den Gottesdienstgebrauch, wenn ruhige, kontemplative Orgelmusik gewünscht wird. Die Stücke im romantischen Stil sind durch ihre leichte Ausführbarkeit nebenamtlichen Organisten durchaus zu empfehlen."
[Musik & Gottesdienst 2018]
➲ Probeseite

Jonkisch, Karl Josef (1934–2004)

BU 2294 **Zwei Concerti für Orgel solo** (Ped.)
Herausgegeben von Christian Jonkisch
Preis: € 11,00 (28 Seiten)
Mit dieser Ausgabe stellen wir einen komponierenden Kirchenmusikdirektor vor, der, in Regensburg ausgebildet und zeitlebens in Görlitz wirkend, Musik von unverbrauchter Frische und Vitalität zu schreiben vermochte. Die beiden drei- bzw. viersätzigen „Concerti" sind in einer traditionellen Tonsprache verfasst; heiter-beschwingte Momente finden sich darin ebenso wie lyrisch-kantable Passagen. Zyklisch gespielt eignen sich die Werke für eine konzertante Aufführung, Einzelsätze können auch im Gottesdienst ihren Platz finden.
„Bei den Concerti handelt es sich um handwerklich sauber gearbeitete Musik, der oft ein erzmusikantischer Duktus eigen ist. Die spieltechnisch dankbaren Werke stellen leicht konsumierbare, bei vielfältigen Gelegenheiten einsetzbare Musik dar." [Musica Sacra 2/2011]
„Jonkisch war ein Komponist, der stets die Praxis im Auge hatte, was man im positiven Sinne den beiden Concerti anmerken kann. Sie sind in einer gemäßigten, nur leicht modernen Tonsprache gehalten, die sich teilweise an barocken Vorbildern orientiert. Sie sind ansprechend und leicht fasslich gehalten und können sowohl im konzertanten als auch im liturgischen Rahmen Verwendung finden. Auch für nebenamtliche Organisten geeignet."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2012]
➲ Probeseite

Joulain, Jeanne (1920–2010)

EC 86 **In memoriam pour orgue.** (à la mémoire de Louis Vierne) (Ped.)
Preis: € 5,00 (4 Seiten)
Anlässlich des 25. Todestags von Louis Vierne im Jahr 1962 errichtete Jeanne Joulain (selbst eine Enkelschülerin Viernes) dem berühmten Komponisten und Organisten ein kleines musikalisches Denkmal. Dem meditativen Stück „In memoriam" liegt ein Motiv zugrunde, das Joulain über Tonbuchstaben aus dem Namen Viernes gewonnen hat.
„Es handelt sich um ein schönes und ausdrucksvolles Werk. Sehr empfehlenswert."
[Das Orgelforum Nr. 5 (Jan. 2002)]
Probeseite

EC 85 **Noël flamand pour orgue** (Ped.)
Preis: € 5,00 (4 Seiten)
In der französischen Noël-Tradition bereichert Jeanne Joulain die weihnachtliche Orgelliteratur um eine kurzweilige Variationenreihe über ein flämisches Weihnachtslied.
Probeseite

EC 117 **Prélude et Fugue sur le nom d'Antoine Drizenko** (Ped.)
Preis: € 5,00 (12 Seiten)
Die Dupré-Schülerin Jeanne Joulain hat dieses sehr persönliche Stück ihrem geschätzten Organistenkollegen Antoine Drizenko (Organist in Saint-Étienne und Saint-Maurice in Lille) zugeeignet. Das Hauptthema, auf dem Prélude und Fugue basieren, ist über Tonbuchstaben aus dem Namen des Widmungsträgers gebildet.
Probeseite

Junker, Siegmar (*1957)

BU 2761 **Drei Intraden und drei Toccaten** (Ped.)
Preis: € 14,00 (36 Seiten)
Intraden und Toccaten – nur „Alte Musik"? Ganz und gar nicht! Siegmar Junker zeigt, dass diese vermeintlich nur alten Formen leichthin auch in einer zeitgenössischen Tonsprache überzeugen – ja mehr noch: mitreißen und begeistern können. Die Stücke sind dabei von mittlerer Schwierigkeit und bereits auf einem einmanualigen Instrument hervorragend realisierbar, lediglich für zwei Toccaten ist eine zweimanualige Orgel von Vorteil. Dabei gelingt dem versierten Komponisten, Organisten und Pädagogen eine Sammlung, die sich gleichermaßen für Gottesdienste, Konzerte und Unterricht hervorragend eignet und die eine frische Note in das Repertoire vieler Organisten zu bringen vermag!
„Mit zupackendem Impetus und Spontaneität komponiert und in gemäßigt moderner Tonsprache gehalten. Die klanglich und rhythmisch ansprechenden Stücke eignen sich gut in der Liturgie zum Ein- und Auszug." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 77/2017]
„Die quicklebendigen Werke haben trotz angereicherter Dissonanzen eine klare tonale Sprache und eignen sich vortrefflich für eine festliche Eingangs- oder Auszugsmusik."
[Neue Töne. Kirchenmusik im Bistum Münster II/2017]
„Junker legt hier fünf knackige Orgelstücke vor, die ihn als versierten, selbstständigen Komponisten mit abwechslungsreicher, gemäßigter Tonsprache ausweisen."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]
Probeseite

Karg-Elert, Sigfrid (1877–1933)

Karg-Elert Orgelwerke

BU 1847 **Band I.** 17 kleine Charakterstücke (Ped.)
Herausgegeben von Hans Haselböck
Preis: € 9,00 (16 Seiten)
Die hier vorliegenden, meist kurzen Stücke können für sich in Anspruch nehmen, als die technisch einfachsten Orgelwerke Karg-Elerts zu gelten; er schrieb sie als Beiträge zu einem Präludienalbum. Der Wiener Hochschullehrer und Organist Hans Haselböck legt diese klangschönen Stücke in einer Neuausgabe vor, die als perfekter Einstieg in das bedeutende Orgelwerk Karg-Elerts dienen kann. Zielgruppe: nebenamtliche OrganistInnen.

➲ Probeseite

BU 1877 **Band II.** Sempre Semplice op. 142 (Ped.) (Kritische Neuausgabe!)
Herausgegeben von Michael Kube
Preis: € 13,00 (40 Seiten)
Von der schlichten „Invocation" bis zur veritablen „Ciacona" repräsentieren die zwölf zumeist kurzen Stücke dieser Sammlung die ganze stilistische Breite des vielleicht am meisten unterschätzten Orgelkomponisten des frühen 20. Jahrhunderts. Dabei verweist das „Semplice" des originalen Titels auf die „Machbarkeit" der mittelschweren Sätze, die auch für einen nebenamtlichen Organisten erreichbar sind. Erstmals liegt diese kurz vor dem Tod des Komponisten in London erschienene Sammlung in einer kritischen Neuausgabe vor. Eine echte Entdeckung!
Inhalt: In modo dorico, Litanie, Trio continuo, Tenebrae, Invocation, Idillio bucolico, Ciacona con variazioni, Before the Image of a Saint, In Memoriam, Noël, Basso ostinato [B.A.C.H.], Postludio festivo.
„Dies ist ein Kleinod der spätromantischen Orgelliteratur. Die Stücke können bei vielen Anlässen eingesetzt werden." [Norwegische Kirchenmusik 4/2005]
„Wieder mal ein Beweis für die unerschöpfliche Phantasie des genialen Jugendstilkomponisten! Zwölf kurze Stücke mittleren Schwierigkeitsgrades, die v. a. registriertechnisch eine besondere Herausforderung darstellen. Im Gottesdienst und Konzert vielseitig einsetzbar."
[Musik im Bistum Trier 1/2005]

➲ Probeseite

BU 1902 **Band III.** Leichte Orgelstücke Heft 1 (Ped.) (Kritische Neuausgabe!)
Herausgegeben von Michael Kube
Preis: € 15,00 (52 Seiten)
In zwei Bänden werden kurze bis mittelgroße Einzelwerke des Leipziger Meisters zusammengefasst, die zu seinen Lebzeiten als Einzelausgaben gedruckt und seit Jahrzehnten der Fachwelt so gut wie unbekannt waren. Schon der erste Band verspricht lohnende Entdeckungen des „einzigen deutschen Orgelimpressionisten". Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel.
Inhalt: Praeambulum festivum op. 64/4 B, Entrata op. 37/1 B, Sarabande op. 37/3 B, Bourée et Musette op. 37/4 B, Prelude in C (W 74), Angelus op. 27/5 B, Benediction op. 33/4 B, Improvisation op. 34 B, Canzone op. 46/2, Elegy op. 18/2 B, Sursum corda op. 155/2.
„Der Band ‚Leichte Orgelstücke' ist ein wichtiges und lohnendes Heft, da hier interessante, kurze freie Stücke versammelt sind, die bisher nur in – längst vergriffenen – Einzelausgaben existierten. Es handelt sich hier nicht um Gelegenheitswerke, vielmehr um Bearbeitungen von Harmonium- und Klavierstücken durch den Komponisten selbst." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]

➲ Probeseite

BU 2010 **Band IV.** Leichte Orgelstücke Heft 2 (Ped.) (Kritische Neuausgabe!)
Herausgegeben von Michael Kube
Preis: € 15,00 (72 Seiten)
Inhalt: Am Abend – Evening, Sequenz a-Moll, Sequenz c-Moll, Interludium Fis-Dur op. 36/2b, Phantasie und Fuge D-Dur op. 39b, Funerale op. 75/1, 8 Präludien op. 154 (Introitus, Gagliarda, Melodia monastica, Aria semplice, Appassionata, Canzona solenne, Toccatina, Corale).Am Abend – Evening, Sequenz a-Moll, Sequenz c-Moll, Interludium Fis-Dur op. 36/2b, Phantasie und Fuge D-Dur op. 39b, Funerale op. 75/1, 8 Präludien op. 154 (Introitus, Gagliarda, Melodia monastica, Aria semplice, Appassionata, Canzona solenne, Toccatina, Corale).Am Abend – Evening, Sequenz a-Moll, Sequenz c-Moll, Interludium Fis-Dur op. 36/2b, Phantasie und Fuge D-Dur op. 39b, Funerale op. 75/1, 8 Präludien op. 154 (Introitus, Gagliarda, Melodia monastica, Aria semplice, Appassionata, Canzona solenne, Toccatina, Corale).

„Das ist Karg-Elert vom Feinsten: schwungvoll und bizarr – wie man es von ihm erwartet. Für Gottesdienste und Konzert. Tadellose Ausgabe!" [Musica sacra 1/2008]

„Hervorragend ist nicht nur der Inhalt, sondern auch die Präsentation der Musik einschließlich eines ausführlichen Revisionsberichts." [Ars Organi 4/2009]

➲ Probeseite

BU 1977 **Band V.** Romantische Transkriptionen (Ped.) (Kritische Neuausgabe!)
Herausgegeben von Michael Kube
Preis: € 15,00 (60 Seiten)
Die Bach- und Händel-Bearbeitungen des Leipziger Meisters sind seit vielen Jahren wieder in Organistenkreisen bekannt und werden gerne gespielt. Nur wenige Kenner seiner Musik wussten bisher von der Existenz einiger reizender Orgelbearbeitungen von Werken der Romantik, die der Bearbeiter sehr schätzte. Der 5. Band unserer Karg-Elert-Reihe fasst alle diese Bearbeitungen zusammen; er erweitert das heutige romantische Orgelrepertoire um eine bedeutende, farbenprächtige Nuance.
Inhalt: Rost: Benedictus op. 10, Kistler: Morgenandacht op. 61/2, Kistler: Gebet op. 59/3, Ore: Andante cantabile op. 15, Kjerulf: Wiegenlied op. 4/3, Schumann: Abendlied op. 85/12, Schumann: Träumerei op. 15/7, Beethoven: Cavatine op. 130/5, Mendelssohn: Cantilene op. 19/1, Mendelssohn: Trauermarsch op. 62/3, Mendelssohn: Dialog op. 38/6, Mendelssohn: Agitato op. 53/3.

„Der Komponist war neben seiner Arbeit an Originalkompositionen ein versierter Bearbeiter fremder Werke. Man spürt bei den Übertragungen den erfahrenen Organisten. Er verfährt sehr wirkungsvoll mit den Möglichkeiten der spätromantischen Orgel."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

„Ein wunderschöner Mikrokosmos Karg-Elerts für die romantische Orgel!"
[Forum Kirchenmusik 2/2006]

➲ Probeseite

➲ Band VI der Reihe siehe unter „Orgel plus"

BU 2312 **Band VII.** Choralgebundene Orgelwerke (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Michael Kube
Preis: € 15,00 (56 Seiten)
Dieser Band beschließt unsere Reihe kurzer und mittelgroßer Einzelwerke Karg-Elerts. Nach intensiven Recherchen wurden alle auffindbaren Einzelwerke mit Choralbezug in einer kritischen Gesamtausgabe zusammengefasst, wobei die insgesamt 13 Stücke in ihrer Verschiedenheit einen vorzüglichen Überblick über die differenzierte Choralbehandlung des großen Klangfarbenmeisters geben.
Inhalt: Aus meines Herzens Grunde o. op. 49, Sarabanda semplica „Verlass mich nicht" o. op. 14/16, Nun freut euch, lieben Christen gmein o. op. 16, Choralimprovisation „Machs mit mir, Gott" o. op. 14,3, O Jesu Christ, mein's Lebens Licht o. op. 16, Sicilienne, Wunderbarer König, Gottlob es geht nunmehr zum Ende I o. op. 16, Gottlob es geht nunmehr zum Ende II o. op. 16, Näher, mein Gott, zu dir! o. op., Choralimprovisation „In dulci jubilo" op. 75,2, Choralimprovisation „Der Hölle Pforten sind zerstört" op. 75,3, Choralimprovisation „Gelobt sei Gott im höchsten Thron" op. 75,4.

„Erfreulich, dass der Butz-Verlag die Lücke der mehr oder weniger kleinen, einzeln stehenden Choralbearbeitungen Karg-Elerts schließt. Die ersten zehn Stücke sind von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad und allesamt von nebenberuflichen Organisten erreichbar."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2012]

„Alle Stücke sind geprägt durch die Karg-Elert eigene Farbigkeit, seinen typischen Humor und intensive Textausdeutung. Die Aufmachung des Bandes vom Notenbild bis hin zu ausführlichen Kommentaren zu den einzelnen Stücken verdient hohe Anerkennung. Grandiose Musik eines Großen der Orgelmusik." [Ars Organi 3/2012]

„Das formale Spektrum reicht von der Miniatur bis zu ausladenden Fantasien, die spieltechnischen Anforderungen sind ebenso weit gefächert, die Tonsprache spannt einen Bogen von edler Einfalt bis zu ausdrucksgeladener Chromatik, die indes nie den tonalen Bezugspunkt preisgibt."
[Forum Kirchenmusik 2/2015]

➲ Probeseite

Ketèlbey, Albert William (1875–1959)

BU 2041 **Drei Transkriptionen** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Hans Uwe Hielscher
Preis: € 15,00 (44 Seiten)
Ketèlbey kann als der bekannteste britische Komponist von gehobener instrumentaler Unterhaltungsmusik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bezeichnet werden. Seine Charakterstudien – insbesondere über ferne Länder und Gebräuche – wurden unzählige Male für die unterschiedlichsten Besetzungen bearbeitet. Hans Uwe Hielscher lässt nun seine Transkriptionen für die Orgel folgen und bereichert damit das Repertoire an ausgefallener Orgelmusik für spezielle Anlässe um drei „Kracher", denen sich kein Publikum entziehen kann.
Inhalt: Im Zauberland Ägypten, Tanz der lustigen Maskottchen, In einem chinesischen Tempelgarten.

„Der bekannte Organist Hans Uwe Hielscher hat hier gekonnt ursprüngliche Orchester- bzw. Klavier-und-Orchester-Stimmungsbilder für Orgel arrangiert. Es ist eine äußerst gefällige und stimmungsvolle Musik, die sich auf der Orgel gut ausführen lässt. Ihren Platz hat solche Musik etwa in einem bewusst kuriosen Akzent eines Konzertes, eventuell auch als Zugabe."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]

„Amüsant und pittoresk!" [La Tribune de l`Orgue 4/2007]

➲ Probeseite

Kleesattel, Lambert (*1959)

In dulci jubilo (Ped.)

20 Festfantasien über Advents- und Weihnachtslieder

für Orgel solo

Preis: € 16,00 (80 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3066

Advent und Weihnachten sind die „Hochzeiten" der Kirchenmusik, für die immer wieder neue Kompositionen gewünscht und gesucht werden. Besonders die Organisten haben aufgrund der Vielzahl an Gottesdiensten und Andachten, geistlichen Abendmusiken und Konzerten in dieser Zeit einen großen Bedarf an entsprechender Literatur und sind hier stets auf der Suche nach wirkungsvollen Kompositionen, die in überschaubarer Zeit einstudiert werden können. Hier setzen die Fantasien des vorliegenden Bandes an: Sie eignen sich insbesondere als festliche Vor- und Nachspiele zum Gottesdienst, weshalb überwiegend Lieder ausgewählt wurden, die gerne zur Eröffnung oder zum Schluss der Liturgie gesungen werden, und weshalb alle Stücke eine Länge von 2 bis 5 Seiten haben – mit gelegentlichen Kürzungsvorschlägen. Der Schwierigkeitsgrad geht nicht über das C-Niveau hinaus. Der (neo-)romantische Stil aller Fantasien kommt dem Wunsch vieler Spieler und Hörer entgegen, an Weihnachten klangvolle, harmonische, im besten Sinne „zu Herzen gehende" Musik zu genießen.

Inhalt: Macht hoch die Tür, Wachet auf, O Heiland, reiß die Himmel auf, Tochter Zion, Es kommt ein Schiff, geladen, Kündet allen in der Not, Es ist ein' Ros' entsprungen, Kommet, ihr Hirten, Engel auf den Feldern singen, Gelobet seist du, Jesu Christ, Nun freut euch, ihr Christen, Hört der Engel große Freud, Lobt Gott, ihr Christen, Jauchzet, ihr Himmel, In dulci jubilo, Menschen, die ihr wart verloren, O du fröhliche, Vom Himmel hoch, Freu dich, Erd und Sternenzelt, Hört, es singt und klingt mit Schalle.

„Weihnachten steht vor der Tür – und mit diesem Band auf dem Orgelnotenpult ist der festliche Rahmen der Advents- und Weihnachtsgottesdienste gesichert. Der Komponist zeigt ein großes Repertoire an Verarbeitungstechniken, die er handwerklich perfekt beherrscht und die mit großer Inspiration den bekannten Liedmelodien einen jeweils eigenen, festlichen Rahmen geben. Hier war ein Praktiker am Werk, der weiß, was Organisten brauchen. Die Stücke vermitteln stets aufs Neue die "echte" Freude des Weihnachtsfestes. Fazit: Absolute Kaufempfehlung!" [Musica Sacra 6/2022]

„In mittlerer Dauer und mittlerem Schwierigkeitsgrad verarbeitet Kleesattel 6 Advents- und 14 Weihnachtslieder in abwechslungsreicher Weise. Klangfarbe, Faktur und Charakter sind stets unterschiedlich und individuell ausgeprägt, so dass sich eine vielfältige Sammlung ergibt, die für Konzert und Liturgie gleichermaßen geeignet ist."

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]

➲ Probeseite

Kleesattel, Lambert (*1959)

BU 3027 **Manualiter-Album.** 16 Orgelstücke
Preis: € 15,00 (52 Seiten)

Sie sind auf der Suche nach neuen, niveau- und klangvollen kürzeren Orgelstücken für den gottesdienstlichen Gebrauch? Dann sollte diese Sammlung den Weg in Ihr Repertoire finden! Der Komponist, bereits hervorgetreten mit einem viel beachteten Pedaliter-Orgelalbum (BU 2814) sowie sehr erfolgreichen Vokalwerken für verschiedenste Besetzungen, legt hier eine höchst charmante Sammlung mit 16 Werken vor, die als Vor- und Nachspiele, meditative Ruhepunkte wie auch als vielseitig einsetzbare Charakterstücke im Gottesdienst (und in Zusammenstellungen auch konzertant) ideal geeignet sind. Das romantische, gelegentlich auch englisch-romantische Idiom ist auch bei diesen Stücken Kleesattels vorherrschend, weshalb sie nicht nur den Spielern Freude bereiten, sondern auch die Zuhörer angenehm überraschen und erfreuen dürften. Einfach bis höchstens mittelschwer, sind einige Werke auch bereits auf einmanualigen Orgeln aufführbar.

Inhalt: Festliches Präludium, Albumblatt, Scherzando, Meditation, Marsch, Communio, Intrada, Intermezzo, Fanfare, Kontemplation, Melancholie, Romanze, Impromptu, Toccata, Elegie, Study in Seven.

„Lambert Kleesattel richtet den vorliegenden Band an Organisten, die mehr der Manualiter-Praxis verpflichtet sind. Diese werden dann auch von Stücken abgeholt, die sich einerseits an romantischer Harmonik, andererseits an jazzverwandtem Soft Rock und Musical-Anklängen orientieren, sehr gefällige zeitgemäße Charakterstücke, bei denen auch Robert Schumann zwischen den Notenzeilen ab und zu hervorlugt." [Organ 2/2022]

„Kleesattel möchte mit diesem Band das Repertoire der Manualiter-Literatur bereichern und Stücke bieten, die bei den Zuhörern Gefallen finden. Dies gelingt ihm, ohne dass er Zugeständnisse bei der Solidität des Tonsatzes machen müsste. Als Praktiker hat er zudem ein Gespür dafür, was gut in der Hand liegt. Die Stücke bieten einen effektvollen Gestus bei überschaubarem Übeaufwand: Bestes Blattspielfutter für Profis, erreichbare Literatur für Nebenamtliche."

[Musik & Gottesdienst 3/2022]

„Dem Komponisten ist es gelungen, vollklingende, meist romantisch inspirierte Musikstücke zu komponieren. Der Übeaufwand bleibt immer überschaubar. Es macht Freude, die abwechslungsreichen Kompositionen (selten länger als 2 bis 3 Seiten) zu spielen und von einem Festlichen Preludium über das Scherzo und die Fanfare bis hin zur Elegie und Melancholie hat die Sammlung viel zu bieten." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 5/2022]

➲ Probeseite

BU 2814 **Orgelwerke.** Zehn Stücke für Orgel solo (Ped.)
Preis: € 16,00 (72 Seiten)
Den Organisten Lambert Kleesattel werden viele unserer Kunden als souveränen Begleiter auf der zweiten Demo-CD mit Chorwerken von Jones und Tambling im Ohr haben. Der Kirchenmusiker aus Wesseling (Rheinland) komponiert jedoch auch selbst und versteht es dabei, unprätentiös und gekonnt Orgelmusik zu schreiben, die hinsichtlich Klangsprache, Behandlung des Instruments und Zugänglichkeit einfach „passt" und unmittelbar anspricht. Gleich zehn Stücke für Gottesdienst und Konzert bieten dem Spieler saftige Akkorde, süffige Melodien, Formenvielfalt und Spielfreude sowie das Erleben (spät-)romantischer Klanglust, oft mit einem „englischen" Einschlag. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser abwechslungsreichen Sammlung, die wir als Neuentdeckung wärmstens empfehlen!
Inhalt: Intrada, Cornet Voluntary, Andante, Melodie, Elegie, Scherzo, Cantabile, An Irish Toccatina, Adagio, March.
„Im (neo-) romantischen Klangrausch gibt es hier melodisch gefällige Musik mit smarten und satten Akkorden und süffiger Struktur. Formenreichtum und Spielfreude sind garantiert bei diesen Stücken, die für Gottesdienst und Konzert gleichermaßen bestens geeignet sind. Ein absolut lohnender Notenband!" [Forum Kirchenmusik 3/2018]
„Der Komponist präsentiert mit seiner Sammlung von 10 Orgelstücken ein stilistisches Potpourri von schwindelerregender Vielfalt. Von der barocken Stilkopie über englisch-romantische Klänge, vom Jazz bis hin zu Richard Claydermann ist alles dabei, was manches Organistenherz höher schlagen lässt." [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2018]
„Manche der Stücke sind sehr gut im Gottesdienst zu verwenden, andere machen einfach nur Freude zu spielen wegen ihrer charmanten Einfachheit. Diese Sammlung bietet für jedermann etwas Erfreuliches. Nachdrückliche Empfehlung!" [The Diapason 5/2020]
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 633 **Symphonische Orgelmusik** Paolo Negri spielt ein reines Butz-Programm: Werke von Charles-Marie Widor (Marche Américaine, BU 2304), Gustav Busch (Chaconne d-Moll, BU 2265), Andreas Willscher (Orgelsymphonien "Biblische Tänze", BU 2830, und "Die Marianische", BU 2792, Toccatina in seven, BU 2613), Sigmar Junker (Intrada I, BU 2761) und Lambert Kleesattel (Intrada, BU 2814). Paolo Negri an der Fischer & Krämer-Orgel (IV/80) in der Basilika St. Aposteln in Köln.
Preis: € 10,00

Kleine Orgel – Große Vielfalt (Man.)

14 Stücke für Hausorgel

Herausgegeben von Markus Frank Hollingshaus für den Arbeitskreis Hausorgel der GdO

Preis: € 22,00 (84 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3068

Als der Arbeitskreis Hausorgel der Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO) beschloss, statt der periodisch erscheinenden Textpublikation erstmals einen Notenband zu publizieren und als Maßgabe dafür exklusiv geschaffene, formal und inhaltlich „ballastfreie", im weitesten Sinne unterhaltsame Kompositionen von moderatem Schwierigkeitsgrad vorgab, fand sich rasch eine Riege internationaler Komponisten zusammen, die mit ihren Kompositionen dazu beitrugen, dass eine ebenso attraktive wie abwechslungsreiche Sammlung einschlägiger Orgelstücke entstand. Alle Werke sind – naturgemäß – manualiter spielbar und werden garantiert alle Besitzer von Hausorgeln (und deren Zuhörer!) in Entzücken versetzen. Die meisten Werke werden aber auch im Gottesdienst und einige sogar im Konzert die geforderte Wirkung (s.o.) nicht verfehlen!

Inhalt: C. Klomp: Hausorgel-Blues, L. Graap: Kleine Spielmusik in vier Sätzen, A. Willscher: Drei Charakterstücke, M. Setchell: March grotesque, R. Jones: Drei Tänze, F. J. Stoiber: Suite modale, L. Kleesattel: Drei Tänze, P. Planyavsky: Der Pingguin aus Pinggau, W. Götz: Flötenwerk, H. A. Stamm: Celtic Suite, J. M. Michel: Musikalische Weinbegleiter, M. F. Hollingshaus: Impressionen vom Rhein, B. Mohr: Walzer in G, H. P. Graf: Variationen über einen Kuhreihen „Küher Leben".

„Der Band enthält unterhaltsame Stücke, die manualiter spielbar und recht schnell einzustudieren sind. Da alle Kompositionen auch auf größeren Orgeln durch vielfältigere Registriermöglichkeiten gut zum Klingen gebracht werden können, ist dieses Heft eine lohnende Anschaffung für alle, die die Orgel mal anders zum Klingen bringen wollen. – Die Zuhörer werden dankbar sein!" [Kirchenmusik im Bistum Osnabrück April 2023]

„Sie denken vielleicht, auf einer kleinen Hausorgel seien die musikalischen Möglichkeiten beschränkt? Das Gegenteil ist der Fall. Im häuslichen Rahmen können Sie sich nämlich manches erlauben, was Sie in der Kirche nur mit leichten Hemmungen spielen würden." [Musik & Gottesdienst 5/2023]

„Mit diesem Sammelband sollen Organisten die Gelegenheit bekommen, zuhause etwas Neues kennenzulernen. Es finden sich Impressionen zu Tieren (Willscher, Planyavsky), man kann sich auf eine Weinreise begeben (J. M. Michel) und neben Späßen neuerer Art finden sich einfach zu spielende, eher klassisch anmutende Stücke, auch Tanzsätze (Jones, Kleesattel), so dass für alle Schwierigkeitsgrade etwas zu finden ist." [KiMuBiLi 2/2023]

Probeseite

Orgelspiel von Anfang an

Orgelschule für Anfänger - Band 1

Preis: € 32,00 (104 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2895

ISBN 978-3-928412-93-3

Orgel spielen ohne Klavier-Vorkenntnisse – undenkbar! Undenkbar? Der erfahrene Orgel-Pädagoge Carsten Klomp räumt mit dieser überlieferten Vorstellung gründlich auf und liefert mit der vorliegenden, ganz neuen Orgelschule eine Methode, ohne theoretische und praktische Vorkenntnisse das Orgelspiel von Grund auf zu lernen. Umfang: 104 Seiten (inkl. CD).

„Fachlich und methodisch sauber, grafisch ansprechend und medial unterstützt, gut strukturiert und Appetit machend auf mehr – das von Carsten Klomp vorgelegte Unterrichtswerk entspricht all diesen Erwartungen an eine moderne Orgelschule und liefert insofern einen neuen und wichtigen Beitrag für die Thematik des orgelmusikalischen Anfängerunterrichts."

[Kirchenmusikalische Informationen im Bistum Osnabrück Heft 56/2019]

„Mit seiner Orgelschule für Anfänger landet Carsten Klomp einen echten Knüller! Weil hier nämlich so ziemlich alles zusammenstimmt, was es braucht, um motiviert mit dem Orgelspiel zu beginnen. Durch und durch ausgeklügelt das didaktische Konzept, übersichtlich und grafisch attraktiv gestaltet die inhaltliche Gliederung, humorvoll-motivierend der Sprachduktus in den Textteilen. Eine ebenso abwechslungsreiche wie klug-motivierende Einladung, die Orgel spielend für sich zu entdecken."

[Organ 4/2020]

„Endlich! Endlich gibt es eine Orgelschule, die der Situation Rechnung trägt, dass die Zeiten vorbei sind, in denen man bei neuen Orgelschülern Grundfertigkeiten im Klavierspiel voraussetzen konnte. (…) Hervorzuheben ist auch das aufwändige Layout und die exzellente Bebilderung des Lehrwerks. Eine höchst willkommene und wegweisende Edition!" [Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzbistum Paderborn 2/2019]

➲ Probeseite

Orgelspiel von Anfang an

Orgelschule für Anfänger - Band 2

Preis: € 32,00 (92 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3020

ISBN 978-3-928412-87-2

Die schier unumstößliche Vorstellung, angehende Orgelschüler zunächst einer pianistischen Grundausbildung unterziehen zu müssen, bevor sie auf der Orgelbank Platz nehmen dürfen, ist durch den ersten Band der neuen Orgelschule von Carsten Klomp gewaltig ins Wanken geraten: Der bereits in 8. Auflage ausgelieferte Band hat bereits zahllosen am Orgelspiel Interessierten vom Kindes- bis ins Seniorenalter nicht nur den Einstieg in das Orgelspielen ermöglicht, sondern gleichzeitig Notenkunde, Musiklehre und erste Einblicke in die Technik des Instrumentes vermittelt. Sowohl Lernende als auch Lehrende sowie die Fachpresse sind sich einig in ihrer durchweg positiven bis überschwänglichen Beurteilung dieses wegweisenden Lehrwerks. Der nun erschienene zweite Band setzt die bewährten pädagogischen Leitlinien des ersten fort, wodurch für die Lernenden auch weiterhin eine solide Grundausbildung mit Freude am Spielen des großartigen Instrumentes garantiert ist.

„Zusammengenommen mit der (wie schon in Band 1) übersichtlich und grafisch attraktiven Gestaltung, der inhaltlichen Gliederung sowie dem Niveau der illustrierenden Darstellungen und farbigen Fotografien ergibt das ganz einfach "100 Punkte". Uneingeschränkte Gratulation an Autor und Verlag zu diesem nun vollständig vorliegenden, rundherum stimmigen und genauso abwechslungs- wie anregungsreichen orgelpädagogischen Gesamtpaket." [Organ 2/2022]

„Auch im zweiten Band sind die Übungen bewusst einfach gehalten und schreiten langsam voran. Ein weiteres Novum sind die über QR-Codes vermittelten Hörbeispiele; sie sind ein weiteres Hilfsmittel, um die Schüler zum Üben zu motivieren. Mit dem zweiten Band führt der Autor den erfolgreichen ersten weiter und wird damit allen Orgellehrenden und -lernenden eine große Freude bereiten."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen der Diözese Rottenburg-Stuttgart Dez. 2021]

„Die im ersten Band bewährte Aufteilung in Unterrichtseinheiten wurde beibehalten; gleich geblieben ist auch die vorbildliche optische Gestaltung des Bandes durchgängig in Farbe, mit vielen Bildern und anschaulichen Zeichnungen. Was für ein Unterschied zu anderen Orgelschulen - hier wurden Maßstäbe gesetzt!"

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 4/2022]

➲ Probeseite

Klomp, Carsten (*1965)

Organ Playing from the Very Beginning

Translated and adapted by Andrew Sims

Preis: € 32,00 (108 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2990

ISBN 978-3-928412-90-2

Playing the organ with no previous experience on the piano – this misconception is challenged by the seasoned organ teacher Carsten Klomp with his new organ course for beginners that requires no previous theoretical or practical knowledges. The German version – highly acclaimed by organ teachers, organists and specialized press – is now available in English!

„Diese Orgelschule enthält das perfekte Material für einen beginnenden Orgelschüler. Beim Studium der Ausgabe und der beiliegenden CD war der Rezensent überzeugt, dass diese Edition die Schüler sofort ansprechen wird und ihnen ein solides Fundament liefern wird. Diese Orgelschule wird den neugierigen Schüler garantiert entflammen."

[The Diapason 11/2021]

„Exzellentes Unterrichtsmaterial und eine große Stilvielfalt bis hin zu Rock und Swing! Die Schule ist großzügig illustriert mit Farbfotos von Orgeln - von innen und außen."

[The Royal School of Church Music, Dec. 2021]

➲ Probeseite

Koch, Friedrich Ernst (1862–1927)

„Gethsemane. Lamento für Orgel op. 44", BU 1867

➲ siehe unter „Passion"

➲ Probeseite

Kölner Fanfaren (Ped.)

17 festliche Orgelstücke

Herausgegeben von Winfried Bönig und Hans-Peter Bähr

Preis: € 32,00 (168 Seiten)

Verl.-Nr. BU 2500

Wer kennt sie nicht, die Orgelanlage im Kölner Dom? Spätestens seit der Installation der beiden Hochdruck-Tuben über dem Westportal der Kathedrale im Jahre 2006 zählt das Ensemble der Domorgeln zu den bekanntesten der Welt und ein Live-Erlebnis desselben zum Pflichtprogramm eines jedes Orgelliebhabers. Die Bedeutung dieser Fanfaren und des gesamten Ensembles würdigend, schrieben 17 renommierte Komponisten aus sieben Ländern Kompositionen, die auf je individuelle Weise vom Klang der vollbechrigen Zungen Trompete, Chamade, Fanfare oder Tuba inspiriert sind und diese Register auf ihre schönste Art zum Klingen bringen möchten. Es wurde aber Wert darauf gelegt, dass alle Werke auch auf „herkömmlichen" Instrumenten mit drei (einige bereits mit zwei) Manualen ausführbar sind. Aus den unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden der Stücke resultiert, dass schon nebenamtlich tätige Organisten realisierbare Werke für ihre Praxis finden werden. Das Ergebnis stellt ein einzigartiges Kompendium festlicher Orgelmusik dar, das – von Köln ausgehend – jeden feierlichen Gottesdienst und jedes Orgelkonzert eindrucksvoll zu bereichern vermag.

Inhalt: Fanfare (Franz Lehrndorfer), Trumpeting Tune (Robert Jones), Cha-made in Austria (Peter Planyavsky), Tuba Tune (Gereon Krahforst), Festival Fanfare (Christopher Tambling), Trumpet Tune (Michael Hoppe), Fanfare March (Harold Britton), Oster-Fanfare (Massimo Nosetti), Resurrectio (Enjott Schneider), Entrada y Batalla (Hans Dieter Möller), Contrastes (Daniel Roth), Fanfare for Cologne (Colin Mawby), Kölner Fanfare (Dariusz Przybylski), Trumpet Tune (Bernhard Blitsch), Batalla (Winfried Bönig), alla ‚batalla' (Odilo B. M. Klasen), Easter Fanfares (Stephen Tharp).

„Es gibt Bände, die möchte man am liebsten gleich an der Orgel liegen lassen, um sich immer wieder daran zu erfreuen. Dieser gehört dazu! Die Auswahl der Komponisten liest sich wie das 'Who is Who' der bedeutendsten Organisten unserer Zeit."

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2013]

„Viele der aufgenommenen Werke schließen sich an die Tradition der Trumpet Tunes und Fanfaren der englischen Kathedralmusik an, daneben gibt es aber auch originelle Ansätze, diese Stilistik aufzubrechen, ohne den festlichen Charakter dabei in Frage zu stellen. Die Stücke sind im inhaltlichen und spieltechnischen Anspruch sehr unterschiedlich, aber alle auf ihre Art lohnend. Die umfangreiche Ausgabe ist in einem vergrößerten Format sehr nobel gedruckt. Eine sehr erfreuliche Edition!"

[Musica Sacra 6/2013]

„Drei weitere Pluspunkte dieser Edition seien erwähnt: 1. Ein augenfreundliches Format des Notenbandes, 2. Die meisten Stücke sind auch auf 'Normalorgeln' darstellbar, 3. Alle 17 Komponisten verstehen ihr Handwerk höchst respektabel."

[Musik & Kirche 5/2013]

➲ Probeseite

Kommunion und Abendmahl

BU 1788 **Seht, das Brot, das wir hier teilen** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider
Preis: € 24,00 (84 Seiten)
Wolfgang Bretschneider legt eine Sammlung mit 27 choralgebundenen und freien Werken zu den Themen Kommunion und Abendmahl aus vier Jahrhunderten vor. Alle Werke höchstens mittelschwer, darunter viele, die nach langer Zeit wieder zugänglich gemacht werden, so dass auch Repertoirelücken geschlossen werden. Daneben ein veritabler ökumenischer Band!
Werke von: Andriessen, de Arauxo, Batiste, Boëllmann, Boëly, Brahms, Dienel, Eben, Fink, Franck, Frescobaldi, Gigout, Guilmant, Kellner, Merkel, Niedermeyer, Piutti, Reger, Saint-Saëns, Scheidemann, Scherzer, Titelouze und Vierne.
„Um es vorwegzunehmen: Dieser Band gehört in jede Organistenbibliothek [...]. Hier sind, stilistisch vielfältig, hervorragende Werke, auch Raritäten, gesammelt, die auch und gerade für Organisten im Nebenamt bestens geeignet sind." [Musica sacra 6/2003]
Probeseite

Krebs, Johann Ludwig (1713–1780)

BU 2424 **Sechs Sonaten.** für Orgel, Cembalo oder Klavier (Man.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Felix Friedrich
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Politisches „Tauwetter" kann auch künstlerischen Segen zur Folge haben: Durch die Rückführung von „Kriegsbeute" gelangten die Manuskripte dieser Sonaten des berühmtesten Bach-Schülers Krebs in ihr Heimatland zurück und werden in einer kritischen Erstdruck-Ausgabe erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Es handelt sich um jeweils dreisätzige, zwei- bis dreistimmige Sonaten für ein beliebiges Tasteninstrument [Krebs-WV 832-837] im spiel- und klangfreudigen Stil der Frühklassik. Sie sind für den liturgischen wie auch konzertanten Einsatz gerade an kleineren Instrumenten ideal geeignet!
„Der Herausgeber legt eine Ausgabe vor, die allen Anforderungen heutiger Editionstechnik gerecht wird. Die Sonaten zeigen sich dem Spieler als unkomplizierte und dennoch immer wieder einfallsreiche Stücke eines Komponisten, der es verdient hätte, einmal nicht durch die Brille der Bachforscher betrachtet zu werden." [Ars Organi 1/2014]
„In diesen sechs Sonaten zeigt sich der Lieblingsschüler Bachs von seiner galanten und empfindsamen Seite, ganz im Stil der neuen Zeit. Sie bereichern durchaus das Repertoire der frühklassischen Tastenmusik." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 68/2012]
„Für Spieler einmanualiger Orgeln ohne oder mit kurzem Pedal stellen diese qualitätvollen Stücke eine besondere Repertoirebereicherung dar. In diesen Sonaten, die sich für Gottesdienst und Konzert gleichermaßen gut eignen, präsentiert sich Krebs als Vertreter des 'galanten' Stils."
[Kirchenmusik im Bistum Mainz 12/2012]
Probeseite

La Tombelle, Fernand de (1854–1928)

BU 1574 **Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 16,00 (68 Seiten)
La Tombelle war Assistent von Dubois an der Kirche Ste-Madeleine in Paris; er schrieb Orgelstücke für Liturgie und Konzert im Stile der französischen Romantik.
Inhalt: Prélude, Echo, Méditation, Allegretto cantando, Carillon, Allegro, Andante, Toccata.
Probeseite

Lauterbach, Lorenz (1906–1986)

BU 826 **Neun Orgelchoräle für die Weihnachtszeit** (Ped.)
Preis: € 8,00 (16 Seiten)

Probeseite

Lefébure-Wely, Louis James Alfred (1817–1869)

BU 1756 **6 Offertoires op. 35** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 19,00 (72 Seiten)
Sechs groß angelegte Fantasien, in denen sich der legendäre Saint-Sulpice-Organist nun auch von seiner seriöseren Seite zeigt. Eine dankbare Erweiterung des französischen Repertoires für Liturgie und Konzert.
„Dieser Band schließt eine wesentliche Lücke im zugänglichen Repertoire dieses beliebten Komponisten; die Wiederveröffentlichung dieser seit Jahren vergriffenen Stücke war längst überfällig. Der neu gesetzte Notentext ist übersichtlich, auf gute Wendestellen wurde stets geachtet."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2003]

Probeseite

L'Organiste moderne
Herausgegeben von Hermann J. Busch und Ton van Eck.
Erste vollständige Urtextausgabe in vier Heften des Hauptwerkes von Lefébure-Wely mit seinen beliebten Sorties und Offertoires.

BU 1053 **Heft 1** (Ped.)
Preis: € 16,00 (56 Seiten)
Inhalt: Pastorale (G-Dur), Communions (G-Dur, F-Dur), Versets (Es-Dur, F-Dur, D-Dur), Offertoires (F-Dur, G-Dur, F-Dur), Élévation (a-Moll), Fugue (e-Moll).

Probeseite

BU 1054 **Heft 2** (Ped.)
Preis: € 16,00 (64 Seiten)
Inhalt: 2 Offertoires (C-Dur), Verset (a-Moll), Élévation (B-Dur), Pastorale (C-Dur), Procession (Es-Dur), Marche (Es-Dur).

Probeseite

BU 1055 **Heft 3** (Ped.)
Preis: € 16,00 (60 Seiten)
Inhalt: Procession (F-Dur), Sorties (g-Moll, B-Dur), Prélude (D-Dur), Verset (A-Dur), Élévation (E-Dur), Scène Pastorale (G-Dur), Noël varié (F-Dur).

Probeseite

BU 1056 **Heft 4** (Ped.)
Preis: € 16,00 (56 Seiten)
Inhalt: Offertoires (d-Moll, C-Dur), Verset (G-Dur), Sortie (Es-Dur), Fugues (d-Moll, g-Moll), Élévation (a-Moll), Marche (C-Dur).

Probeseite

BU 2627 **Leichte Orgelwerke.** Band 1 (Man.)
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 15,00 (56 Seiten)
Gut geschriebene und klingende, überschaubare und leicht umsetzbare Gebrauchsmusik – daran hat der vielbeschäftigte Organist nach wie vor großen Bedarf. Und dieser Band bietet ihm genau das! Dass die Orgelstücke dabei aus der Hand eines „gestandenen Romantikers" kommen, eines französischen zumal, macht diese Neuausgabe noch attraktiver für die heutige kirchenmusikalische Praxis. Ob Vor- und Nachspiele, Meditationen oder Charakterstücke: Dieser Fundus von insgesamt 28 Stücken (mit höchstens drei Vorzeichen) wird jede/n Organisten/in erfreuen und garantiert zum vielfältigen Begleiter in der Praxis werden!
„Diese Miniaturen bilden ein dankbares Kompendium für Gottesdienst und Unterricht. Eine Bereicherung des Angebotes an Orgelliteratur." [Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2017]
„Dieser Band mit leichten Orgelwerken von Lefébure-Wely wird den Organisten einiges Entzücken bereiten. Ausgewählt wurden Stücke ohne Pedal, komponiert für die Orgel oder das Harmonium, alle sind von großem praktischen Nutzen." [La Tribune de l'Orgue 3/2014]
„Dieser Band bietet genau das, woran der liturgisch beanspruchte Organist ständig Bedarf hat: Technisch einfache, nicht zu lange, vielseitig einsetzbare und vor allem das Ohr erfreuende Gebrauchsliteratur." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2015]
➲ Probeseite

BU 3035 **Leichte Orgelwerke.** Band 2 (Man.)
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 15,00 (56 Seiten)
Nach dem großen Zuspruch, den der erste Band mit leicht spielbaren Orgelstücken des französischen Romantikers Lefébure-Wely erfahren hat, ist hier gleichartiger Nachschub für den liturgisch beanspruchten Organisten anzuzeigen: Der zweite Band der „Leichten Orgelwerke" enthält nicht weniger als 35 Kompositionen unterschiedlichen Charakters, die sich für den liturgischen Einsatz als Vor- und Nachspiele, Meditationen und Interludien eignen. Die Stücke haben höchstens drei Vorzeichen, sind nach Tonarten geordnet und rein manualiter spielbar. Für den unverwechselbaren Charme der französischen Orgelromantik bürgt der Name des legendären Organisten der Pariser Kirche Saint-Sulpice.
„In der Liturgie kann diese Sammlung eine Fundgrube für Vor-, Zwischen- und Nachspiele, Meditationen sowie Prä- und Postludien sein. Für den Profi stellen die Stücke zudem eine Inspiration zu fortführenden Improvisationen dar. Diese 54 Seiten umfassende Ausgabe macht einfach nur Freude. Absolute Empfehlung!" [OKEY classic 9/10 2022]
„Die manualiter auszuführenden Stücke können mit wenig Aufwand auch von neben- und ehrenamtlichen Organisten erarbeitet werden und eignen sich gut für den liturgischen Gebrauch als Vor-, Nach- und Zwischenspiel. Die Sammlung ist auch auf kleinen Instrumenten gut darstellbar." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2022]
„Die einfallsreichen, zum Teil dem Poetischen verpflichteten Miniaturen in leichtem Schwierigkeitsgrad bilden auch für den "anfahenden Organisten" eine willkommene Einführung in die Orgelromantik, tragen also durchaus instrumentalpädagogische Merkmale. Daneben bilden sie vorzügliche "Handstücke" für den Spieler, der schnell einmal oder auch in Verlegenheitssituationen problemlos seine Literaturauswahl treffen möchte." [organ 3/2022]
➲ Probeseite

BU 1705 **Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Der Pariser Organist Lefébure-Wely, der seine Zuhörer in Saint-Sulpice mit heiterer und ausgelassener Musik erfreute, schrieb neben seinem Hauptwerk, dem „L'Organiste Moderne" in vier Bänden (BU 1053-1056) weitere Werke für Orgel, die er zumeist nicht in Sammlungen aufnahm. Nach langen Recherchen legt Otto Depenheuer nun einen Band vor, der neben dem bekannten „Boléro de concert" auch Werke enthält, die seit über 100 Jahren nicht mehr greifbar waren.
Inhalt: Boléro de concert op. 166, Adagio, Romance sans Paroles op. 92, Pifferari, Venite adoremus, Élégie op. 96, 6 Morceaux religieux, Offertoire.
„Einfallsreichtum und handwerkliches Geschick kann Lefébures Kompositionen nicht abgesprochen werden. Davon zeugen auch die in diesem Band veröffentlichten Werke. Er sei empfohlen, vielleicht verbunden mit einem kleinen Augenzwinkern […]." [Musik im Bistum Essen 1/2003]
➲ Probeseite

Lehrndorfer, Franz (1928–2013)

BU 2669 **„Ein Männlein steht im Walde".** Humoristische Variationen für Orgel (Ped.)
Aufgezeichnet und herausgegeben von Ralf Bölting
Preis: € 12,00 (20 Seiten)
Der im Januar 2013 verstorbene ehemalige Münchner Domorganist Franz Lehrndorfer wurde zu Recht für seine großartige, profunde und spielfreudige Improvisationskunst gerühmt. Eine 1968 entstandene Aufnahme mit humoristischen Improvisationen über bekannte Kinderlieder hat nicht nur in Organistenkreisen schnell Kultstatus erlangt. Ralf Bölting legt nun eine Aufzeichnung der Variationen über „Ein Männlein steht im Walde" vor, die es allen Organisten ermöglicht, auf Lehrndorfers Spuren diese „schelmische Partita" selbst nachzuspielen. Sie bereichert das Repertoire heiterer Orgelmusik nicht nur um einen veritablen Höhepunkt, sie wird Ihnen und Ihren Zuhörern schlichtweg jede Menge Spaß machen!
„Das Thema und seine neun Variationen sind für Spielende wie Zuhörende gleichermaßen frisch, fröhlich und von großem Spaßfaktor." [Musik und Kirche 3/2015]
„Die spieltechnischen Anforderungen halten sich in angenehmen Grenzen, die Musik ist allemal witzig und bestens geeignet, in fröhlichem Kontext das eine oder andere (Kinder-)Orgelkonzert zu bereichern." [organ 2/2015]
„Ralf Bölting hat den Traum erfüllt, die Variationen für alle möglichen Gegebenheiten greifbar zu haben. Empfehlung: sofort spielen!" [www.orgel-information.de 8/2015]
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 620 **Franz Lehrndorfer: Improvisationen über Kinderlieder.** Inhalt: Im Märzen der Bauer; Ein Männlein steht im Walde; Fuchs, du hast die Gans gestohlen; Spannenlanger Hansel; Der Butzemann; Kuckuck, Kuckuck; Schwefelhölzle; Schlaf, Kindlein, schlaf. Orgel & Celesta im großen Saal der Staatlichen Hochschule für Musik in München.
Preis: € 15,00

Leipziger Orgelmusik aus der Thomaskirche

Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel

➲ weitere Thomasorganisten siehe Piutti, Richter

BU 1492 **Heft 1** (Ped.)
Preis: € 10,00 (28 Seiten)
Werke von: August Eberhard Müller, Friedrich Schneider und Christian Theodor Weinlig.
„Eine begrüßenswerte Ausgabe, deren Inhalt nicht nur musikhistorisch interessant, sondern auch für die gottesdienstliche Praxis von Nutzen sein kann." [Musica sacra 2/1998]
➲ Probeseite

BU 1521 **Heft 2** (Ped.)
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Werke von: Ernst Friedrich Richter und Wilhelm Rust.
➲ Probeseite

BU 1544 **Heft 3** (Ped.)
Preis: € 13,00 (40 Seiten)
Werke von: Carl Piutti und Gustav Schreck.
➲ Probeseite

BU 1545 **Heft 4** (Ped.) (Erstdruck!)
Preis: € 10,00 (20 Seiten)
Werke von: Günter Ramin.
„Die vier Bände mit Orgelmusik aus der Leipziger Thomaskirche stellen eine Bereicherung dar. […] Die Hefte enthalten viele wertvolle Orgelstücke, die ohne übermäßigen Aufwand zu bewältigen sind. […] Die Reihe ist auch deshalb interessant, da die Bände eine ausgewogene Anzahl von choralgebundener und freier Literatur enthalten. […] Wichtig ist auch die Tatsache, dass man – abgesehen von Band 4 – die Werke auch auf kleineren zweimanualigen Orgeln realisieren kann."
[Forum Kirchenmusik 2/2002]
➲ Probeseite

Lemmens, Jacques-Nicolas (1823–1881)

Lemmens Orgelwerke

BU 1050 **Band II.** Drei Stücke aus der Orgelschule 1862 (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Inhalt: Ite missa est, Marche triomphale, Thema mit Variationen.
➲ Probeseite

BU 1176 **Band III.** Drei Stücke aus der Orgelschule 1862 (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Inhalt: Fanfare, Cantabile, Final.
➲ Probeseite

BU 1049 **Band I.** Vier Stücke aus der Orgelschule 1862 (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Inhalt: Präludium Es-Dur, Hosanna, Communion, Sortie.
➲ Probeseite

BU 1177 **Band IV.** Vier Stücke im freien Stil 1866 (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 15,00 (52 Seiten)
Inhalt: Allegretto, Weihnachts-Offertorium, Fantasia, Große Fantasie „Der Sturm".

➲ Probeseite

BU 2063 **Band VI.** Douze Pièces d`Orgue (Ped.)
Herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 15,00 (48 Seiten)
Kurz nach dem Tod des berühmten Belgiers erschienen einige seiner ungedruckten Orgelwerke in einem Kompendium, von dem man aus heutiger Sicht kaum glauben kann, dass es nicht schon zu seinen Lebzeiten gedruckt wurde, und noch weniger, dass gut 100 Jahre vergehen mussten, bevor es nun wiederentdeckt wurde! Der Zyklus „Douze Pièces" kann als charmanter stilistischer Vorläufer der zahlreichen gleichnamigen Sammlungen vieler französischer Orgelromantiker gelten. Er enthält überwiegend leicht spielbare Stücke für den gottesdienstlichen Gebrauch, die etwas umfangreicher angelegt sind als die „Leichten Stücke" (BU 1959).
Inhalt: Allegro ma non troppo (d-Moll), Allegro (e-Moll), Allegro (D-Dur), Allegro (c-Moll), Marche de procession (G-Dur), Sicilienne (d-Moll), Sortie (C-Dur), Méditation (E-Dur), Pastorale (F-Dur), Prélude (Es-Dur), Prélude (F-Dur), Offertoire pour une messe en l'honneur de la sainte Vierge (A-Dur).

„Transparenz, Schlichtheit, Kürze, bei alldem tonsetzerische Formvollendetheit. Unter den Stücken finden sich ‚Lückenfüller' – im edelsten Sinne des Wortes – und Schlussstücke für viele Gelegenheiten." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2008]

„Es handelt sich bei diesen Stücken in jeder Hinsicht um gut spielbare und wohlklingende liturgische Gebrauchsmusik. Organisten, die aufs Pedal verzichten wollen, finden bei diesen neuen Nummern vielfältig Einsetzbares." [Musik & Gottesdienst 6/2008]

➲ Probeseite

BU 2521 **Band VIII.** 13 Orgelwerke (Ped.)
Herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 16,00 (56 Seiten)
Unsere Reihe mit Wiederveröffentlichungen vergriffener und vergessener Orgelwerke des belgischen Romantikers Lemmens beschließen wir mit einem umfangreichen Sammelband, der qualitativ hochwertige Einzelwerke aus der Orgelschule von 1862 enthält. Das Kompendium fasst in exemplarischer Weise verschiedene vom Komponisten gepflegte Stile bzw. Formen zusammen und hält in seiner Bandbreite gehaltvolle Literatur für Gottesdienst, Unterricht und Konzert bereit.
Inhalt: Adoration in F, 2 Communions in F, Hymnus „Creator alme siderum", Magnificat anima mea Dominum, Prélude funèbre in d, Prière in E, Quatuor in D, Offertoire in A, Lauda Sion Salvatorem, Fugue in f, Introduction et Fugue in c, Laudate Dominum, omnes gentes.

„Die Stücke sind in der Regel nicht schwer, aber sehr wirkungsvoll, wenn sie auf einem Instrument gespielt werden, dass ausreichend mit Grundstimmen besetzt ist. Sehr empfehlenswert." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2013]

„Diese verschiedenartigen, kurzen Stücke sind genau auf ihren liturgischen Zweck hin zugeschnitten: ein praxisfreundliches, spieltechnisch mittelschweres Kompendium für den 'Sonntagsorganisten'." [Musik & Liturgie 6/2013]

➲ Probeseite

BU 2207 **Band VII.** Zwei leichte Orgelzyklen (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Mit diesen beiden lange vergriffenen Orgelzyklen erscheint ein weiterer Band der Editionsreihe mit Orgelwerken des berühmten belgischen Organisten Jacques-Nicolas Lemmens. Alle 22 Stücke stellen ideale Gottesdienst- und Unterrichtsliteratur dar. Die meisten von ihnen sind auch auf einmanualigen Instrumenten zu realisieren. Alle sind von frühromantischem Klangsinn.
Inhalt: Douze Morceaux faciles – Zwölf leichte Stücke, Dix Improvisations pour Orgue – Zehn Orgelimprovisationen.
„Hier wechseln sanfte, langsame, kantable Stücke mit einigen schmissigeren Werken im ‚Plenum' ab, und die Beispiele verfügen trotz des niedrigen Schwierigkeitsgrades über einen gewissen bescheidenen, aber dennoch deutlich spürbaren Charme und Esprit. Eine sehr zu empfehlende Ausgabe, äußerst hilfreich für nebenamtliche Organistinnen und Organisten, für die Verwendung im Unterricht in einem frühen Stadium sowie für das ‚prima vista'-Spiel erfahrener Musiker."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2009]
„Bei den Stücken dieses Bandes handelt es sich um gefällige, durchaus charmante und im Gottesdienst verwendbare romantische Gebrauchsmusik."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 4/2010]
➲ Probeseite

BU 1959 **Band V.** Leichte Orgelstücke (Man.)
Herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 19,00 (60 Seiten)
Inhalt: 30 leichte Orgelstücke.
„Der vorliegende Band aus Lemmens' Orgelschule richtet sich in erster Linie an nebenamtliche Organisten. Die Stücke sind allesamt nicht zu schwer und wunderbar geeignet für den gottesdienstlichen Gebrauch. Alle Werke sind manualiter ausführbar."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 44/2007]
„Die Stücke, im Umfang zwischen einer und drei Seiten und alle auch manualiter auszuführen, zeigen Erfindungsreichtum und lassen sich vielfältig einsetzen. Beste Orgelmusik für die Praxis!"
[Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2007]
➲ Probeseite

Leupold, Anton Wilhelm (1868–1940)

BU 2426 **Choralfantasie „Jesu, meine Freude"** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Michael Pohl
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
Das Engagement des Butz-Verlages für die (Wieder-)Entdeckung von Orgelwerken der Romantik trägt weitere faszinierende Früchte, diesmal aus dem Bereich der Konzertliteratur: Eine große, den Werken Max Regers nahestehende Choralfantasie über „Jesu, meine Freude", verfasst vom Berliner Organisten und Komponisten Anton Wilhelm Leupold, erscheint erstmals im Druck. Das klanggewaltige, satztechnisch brillant ausgearbeitete Werk erfordert eine dreimanualige Orgel romantischen Zuschnitts. Eine lohnenswerte Entdeckung für ambitionierte Organist:innen!
„Der Komponist Leupold ist noch immer ein Geheimtipp. Diese Ausgabe ist ebenso verdienst- wie sinnvoll, zumal Leupold von seiner Ausbildung her ganz ein ‚Berliner Gewächs' war. Der Zyklus lohnt sich; die fehlende Schlussfuge vermisst man nach der eindrucksvollen Variationenfolge nicht."
[Ars Organi 1/2014]
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 599 **Leupold: Choralfantasie „Jesu, meine Freude" (BU 2426) und Julius Voigtmann: Orgelwerke (Gesamtausgabe, BU 2308).** Ersteinspielungen zusammen mit der Orgelsonate op. 65, Nr. 3 von Felix Mendelssohn Bartholdy durch Martina Pohl an der Furtwängler & Hammer/Noeske-Orgel der Auenkirche Berlin-Wilmersdorf (IV/88).
Preis: € 12,00

Liszt, Franz (1811–1886)

BU 1455 **Elf Stücke** (Man. und Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von István Koloss
Preis: € 11,00 (56 Seiten)
Leichte bis mittelschwere Transkriptionen des Budapester Domorganisten.
Inhalt: Abendglocken, Il Penseroso, Canzonetta del Salvator Rosa, Consolations I und II, Funerailles, Der heilige Stanislaus, In festo transfigurationis Domini nostri, Marsch der Kreuzritter, Offertorium, Trübe Wolken, Ungarns Gott.

➲ Probeseite

EC 155 **Les préludes.** Poème symphonique N° 3 (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Jean-Paul Imbert
Preis: € 13,00 (32 Seiten)

➲ Probeseite

BU 2771 **Variationen über „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen".** Orgelbearbeitung nach der Klavierfassung: Marcel Dupré (1886-1971) (Ped.)
Herausgegeben von Jeremy Filsell
Preis: € 15,00 (36 Seiten)
Erneut ist es dem Butz-Verlag gelungen, eine Rarität aus dem Nachlass von Marcel Dupré durch einen Erstdruck ans Tageslicht zu bringen: Duprés Orgelversion von Franz Liszts „Weinen, Klagen"-Variationen. Als Grundlage diente Dupré nicht die von Liszt stammende Orgelfassung, sondern die ein Jahr zuvor entstandene, originale Klavierfassung des Komponisten. Das Ergebnis ist verblüffend: Viele in Liszts Orgelfassung eingeebnete Details kommen erst jetzt zur vollen Geltung, die klanglichen Möglichkeiten der Orgel werden intensiver ausgeschöpft und das Werk erhält eine Lebendigkeit und Frische, die Liszts Orgelfassung stellenweise vermissen lässt. Dass dabei nicht einfach die klavieristische Virtuosität Liszts 1:1 übertragen wird, sondern es immer „orgelmäßig" zugeht, dafür steht der Name eines der größten französischen Organisten und Orgelkomponisten des 20. Jahrhunderts!
„Eine interessante Geschichte. Dupré hat die pianistischen Passagen in eine orgelgerechte Fassung gebracht, so dass sich die Klavierfassung der Variationen hier in einem tollen Orgelgewand zeigen kann. Das ist eine tolle Alternative zur Originalfassung und wert, ins Repertoire aufgenommen zu werden." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 2/2017]
„Dupre hat eine Orgelfassung erarbeitet, die zahlreiche pianistische Elemente der originalen Klavierversion integriert. Filsells hervorragende Edition stellt eine gute Ergänzung des Liszt'schen Orgel-Œuvres dar. Wer die Variationen über 'Weinen, Klagen' spielt, wird ein Exemplar dieser Ausgabe besitzen wollen." [The American Organist 12/2016]
„Eine echte Entdeckung. Duprés Belebung der Lisztschen Orgelfassung kann man als Rezensent nur als gelungen bezeichnen. Sie ist der originalen Liszt-Fassung weitaus überlegen. Kein Orgelvirtuose, der sich als ernsthafter Interpret der Musik Liszts bezeichnet, dürfte nach Kenntnis dieser Ausgabe noch guten Gewissens aus der Listzschen Orgelfassung spielen."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

➲ Probeseite

BU 2723 **Sonate h-Moll** (Ped.)
Orgelbearbeitung: Jörg Abbing
Preis: € 20,00 (64 Seiten)
Liszts große Sonate h-Moll gilt nicht nur als ein Höhepunkt seines kompositorischen Œuvres, sondern auch als Meilenstein der Klavierliteratur. Seine motivische und formale Meisterschaft und die große emotionale Bandbreite faszinieren nach wie vor. Diese Orgeltranskription von Jörg Abbing macht nicht nur Parallelen z. B. zur „Ad nos"-Fantasie deutlich, sie vermag auch die Ausdruckstiefe von zartesten Lyrismen bis hin zu energisch packenden Steigerungen ungleich zu verstärken. Diese Übertragung stellt eine lohnende Herausforderung für den fortgeschrittenen Organisten dar. Der Effekt der klanglichen Inszenierung auf einer üppig dimensionierten Orgel wird für die geforderte Virtuosität mehr als entschädigen.

➲ Probeseite

Loewe, Carl (1796–1869)

BU 1439 **Zwanzig Choralvorspiele** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Henning Münther
Preis: € 13,00 (28 Seiten)
Inhalt: Ach, was soll ich Sünder machen, Allein Gott in der Höh sei Ehr, Aus meines Herzens Grunde, Dir, dir, Jehova, will ich singen, Eins ist not, Erschienen ist der herrlich Tag, Es ist das Heil uns kommen her, Herr, ich habe mißgehandelt, Herzlich tut mir verlangen, Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, Lobe den Herren, Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt, Nun danket alle Gott, Nun ruhen alle Wälder, O Ewigkeit du Donnerwort, O Gott, du frommer Gott, Seelenbräutigam, Jesu, Was Gott tut, das ist wohlgetan, Was mein Gott will, das gescheh allzeit, Wie schön leuchtet der Morgenstern.
„Die Sammlung kann für denjenigen, der sich an in kompositorischer Ökonomie und Konsequenz gestalteten romantischen Gebrauchswerken erfreuen kann, ein Kleinod sein."
[Musik und Kirche 3/1997]
„Die Stücke weisen reizvolle harmonische Wendungen und sequenzhafte, manchmal auch plagale Momente auf und nutzen die farbliche Vielfalt des romantischen Instruments zur Erzeugung von feierlicher Stimmung. Dabei ist stets der individuelle Ton Loewes zu verspüren, dessen feinsinnige Expressivität man aus seinen Klavierliedern kennt." [Orgel International 3/2000]

➲ Probeseite

Long, Samuel (1725–1764)

BU 2425 **Leichte Orgelwerke** (Man.)
Band 28 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Hans Peter Reiners
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Der Londoner Organist, Lehrer und Komponist Samuel Long hinterließ nur wenige Orgelwerke, die aber für die heutige Praxis sämtlich von hohem Wert sind: Alle Stücke sind rein manualiter und auch auf einem einmanualigen Kleininstrument (Positiv, Truhenorgel, aber auch dem Cembalo) spielbar. Sie lassen sich zyklisch oder als Einzelsätze verwenden und stellen in ihrer technischen Unkompliziertheit vielseitige Spielstücke von frühklassischem Klangreiz dar.
Inhalt: Vier „Lessons" und zwei „Voluntaries".
„Es handelt sich um relative einfache, kurze Sätze im frühklassischen Stil, die durchweg manualiter zu spielen sind und auch das Ohr eines ungeschulten Hörers bei entsprechender Artikulation und delikatem Einfühlungsvermögen angenehm zu kitzeln vermögen. Eine empfehlenswerte, tadellose Edition." [Ars Organi 4/2013]

➲ Probeseite

Loret, Clément (1833–1909)

BU 1462 **Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Hans Peter Reiners
Preis: € 18,00 (64 Seiten)
Inhalt: Allegro maestoso, Prière (Gebet), Chaconne, Offertoire, Pièce légère (Leichtes Stück), Grand Chœur, Élévation (Zur Wandlung), Scherzo, Communion, Cantilène, Final.
„Kompositorisch muss man Loret und vielen seiner Kollegen bescheinigen, dass sie gute Köche sind: Mit wenigen Zutaten bereiten sie schmackhafte Gerichte. Da alles, auf der richtigen Orgel gespielt (II/P genügen, wenn adäquat disponiert), ‚zum Besoffenwerden schön klingt' (um einmal Karg-Elert zu variieren), kann man nur sagen: Guten Appetit!" [Ars Organi 2/2000]
Probeseite

Lübeck, Vincent (d. Ä.) (1654–1740) / Lübeck, Vincent (d. J.) (1684–1755)

BU 1779 **Werke für Tasteninstrument (Orgel, Cembalo, Klavier)** (Man.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Wolfram Syré
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
Im Jahre 2000 kehrten die Manuskripte dieser seit 1945 als verschollen geltenden Preziosen barocker Musik für Tasteninstrumente an die Eigentümerin, die Hamburger Staatsbibliothek, zurück. Im Erstdruck erscheinen hier klanglich reizvolle Werke, darunter die einzigen bisher bekannten Kompositionen von Vincent Lübeck (d. J.). Wie häufig im Barock, bleibt die Wahl des Instrumentes dem Spieler überlassen.
Inhalt: Vincent Lübeck (d. Ä.): Praeludium und Ciaconne mit 12 Variationen in d, Marsch und Menuett in F, Suite in a / Vincent Lübeck (d. J.): Marsch und Menuett in D, Marsch in B, Menuett in B.
„Für den Liebhaber und Sammler norddeutscher Barockmusik sowie für den Organisten, Lehrer und Schüler stellt der Band eine gelungene und interessante Ergänzung und einen kompakten Spiegel typischer norddeutscher Tastenmusik der Zeitspanne zwischen 1680-1750 dar."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2003]
„Alles kurze und sehr leicht vom Blatt zu spielende, pedallose Stücke." [Musica sacra 3/2003]
Probeseite

Lubrich jun., Fritz (1888–1971)

BU 2632 **Kleine Orgelmesse.** Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Agnus Dei (Ped.)
Herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Einen bemerkenswerten Beitrag zur deutschen Orgelmusik nach 1945 stellt die „Kleine Orgelmesse" von Fritz Lubrich jun. dar, entstanden 1955 als Nachklang eines Konzertes im Wiener Stephansdom. Sein Leben und Werk steht zwischen den Polen der Spätromantik und der Suche nach neuen Ausdrucksformen in der Zwischen- und Nachkriegszeit: Lubrich war Schüler von Reger und Straube sowie Lehrer von Bialas und Zacher. Die „Kleine Orgelmesse" vertont improvisatorisch das Ordinarium teils frei rhapsodisch, teils unter Verwendung protestantischer Choräle und gregorianischer Motive. Diatonik, archaische Wendungen, Chromatik, lebhafte Spielpassagen und eine harmonische Kernigkeit lassen die musikalische Interpretation der Messtexte dabei in vielen Farben changieren. Von mittlerem Schwierigkeitsgrad, geeignet für Gottesdienst und Konzert.
„Die Kleine Orgelmesse war im Schaffen Lubrichs eine stilistische Neuorientierung, welche möglicherweise durch die Orgelbewegung und den Verlust des Klangideals des romantischen Orgelbaus bewirkt wurde. Empfehlenswert für Konzert und Liturgie." [Musik & Gottesdienst 2018]
Probeseite

Lucchesi, Andrea (1741–1801)

BU 1016 **Zehn Sonaten für Orgel** (Man.)
Herausgegeben von Herbert Paulmichl
Preis: € 12,00 (24 Seiten)

➲ Probeseite

Mack, Karl Alois (1867–1940)

BU 2732 **Variationen über „Ihr Kinderlein, kommet"** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Siegfried Gmeiner
Preis: € 9,00 (16 Seiten)
„Ihr Kinderlein, kommet" zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Weihnachtsliedern – doch eigenständige und interessante Orgelliteratur dazu ist kaum zu finden. Das ändert sich mit dieser Edition! Karl Alois Mack, Organist an der Ulmer Garnisonskirche St. Georg hat einen kleinen Zyklus von sechs Variationen geschaffen, die das Thema in romantischer Tonsprache ausleuchten: als Pastorale, als Scherzo und – als Hörüberraschung – auch „Orientalisch". In der Kinderkrippenfeier, während der Christvesper am Heiligen Abend oder als Farbtupfer im weihnachtlichen Orgelkonzert wird der feine Humor dieser Variationen mit Sicherheit ein Lächeln auf das Gesicht der Zuhörer zaubern.
„Der Organist der Ulmer Garnisonskirche komponierte diese kurz(weilig)e Variationsreihe. (...) Insgesamt ein gut brauchbares Stück weihnachtlicher Orgelmusik."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 63/2016]
„Das Werk ist im Ganzen als ein erheiternder Beitrag zum Konzertende oder – aufgeteilt – im Gottesdienst zu brauchen. Die zum Teil überraschende Harmonik spannt einen abwechslungsreichen Bogen." [Musik & Gottesdienst 5/2017]

➲ Probeseite

Mailly, Alphonse (1833–1918)

Mailly Orgelwerke
Herausgegeben von Otto Depenheuer

BU 1041 **Band I.** Drei Stücke (Ped.)
Preis: € 6,00 (20 Seiten)
Inhalt: Meditation, Toccata, Palmsonntag.

➲ Probeseite

BU 1179 **Band II.** Drei Stücke (Ped.)
Preis: € 6,00 (20 Seiten)
Inhalt: Prélude funèbre, Marche solennelle, Cantilène.

➲ Probeseite

Malling, Otto (1848–1915)

BU 1160 **Christus – Zwölf Stimmungsbilder für die Orgel** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 15,00 (52 Seiten)
Vorwiegend leicht auszuführende musikalische Auslegungen von Themen der Heiligen Schrift, die sich in besonderer Weise für Liturgie und kirchenmusikalische Feierstunden eignen.
Inhalt: 1. Die Hirten auf dem Felde, 2. Die drei Weisen aus dem Morgenland, 3. Bethlehem, 4. Die Flucht nach Ägypten, 5. Die Versuchung, 6. Effata, 7. Jaïri Tochter, 8. Christus gebietet dem Sturm Stille, 9. Christi Einzug in Jerusalem, 10. Gethsemane, 11. Golgatha, 12. Ostermorgen.

➲ Probeseite

BU 1255 **Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze in fünf Sätzen – Stimmungsbilder für Orgel** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 12,00 (28 Seiten)
Inhalt: 1. Der Gang nach Golgatha, 2. Die Worte der Liebe, 3. Die Worte des Leidens, 4. Die Worte des Sieges, 5. Epilog.

➲ Probeseite

Maria

Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider

BU 1494 **Magnificat anima mea.** Marianische Orgelmusik aus dem 16. bis 20. Jahrhundert (Man. und Ped.)
Preis: € 20,00 (52 Seiten)
Werke von: Ahrens, Boëllmann, Buxtehude, de Cabezón, Dandrieu, du Caurroy, J. K. F. Fischer, Frenzel, Frescobaldi, Guilmant, Hofhaimer, Krebs, Liszt, Pachelbel, Reger, de Saint-Martin, Schlick, Schmitt und Titelouze.
„Zum Themenkreis ‚Maria' legt der erfahrene Herausgeber eine Fülle von sorgsam und klug ausgewählter Orgelmusik vor. Gut gedruckt, abwechslungsreich und stilistisch vielfältig – beste Orgelmusik für die Praxis!" [Kirchenmusik im Bistum Mainz 12/1999]

➲ Probeseite

Märsche in der Orgelmusik

„Die besondere Gattung" Band 5, BU 2130
➲ siehe Sonderseite der Reihe „Die besondere Gattung"

Marsh, John (1752–1828)

BU 1679 **An Overture and Six Pieces for the Organ** (Man.)
Band 4 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Friedrich Storfinger
Preis: € 15,00 (48 Seiten)
Marsh weist im Vorwort seines 1791 erschienenen Zyklus darauf hin, dass mit diesem Werk in England erstmals der Versuch unternommen wurde, Stücke zu schreiben, die nicht ausschließlich für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt sind, sondern vor allem für das „Vergnügen des Orgelliebhabers". Diesem Vergnügen soll auch die vorliegende, revidierte Neuausgabe dienen. Es handelt sich um vielseitig einsetzbare, reine Manualiter-Stücke.

➲ Probeseite

Mechler, Thierry (*1962)

BU 2906 **Triptychon-Organum op. 15** (Ped.)

Preis: € 10,00 (20 Seiten)

Der Kölner Professor und Orgelvirtuose Thierry Mechler schuf diesen Zyklus als Auftragswerk des Cartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen. Grundlage der drei Sätze bildet ein Text von P. Drutmar Cremer OSB (Maria Laach) über den Wahlspruch des Verbandes „In necessariis unitas – In dubiis libertas – In omnibus caritas" („Im Notwendigen herrsche Einheit, im Zweifel Freiheit, in allem aber die Liebe"). Mechler komponierte einen hochexpressiven Zyklus in freier Tonsprache, der zahlreiche formale und textgesteuerte Bezüge aufweist, die jedoch ganz in den Dienst des vom Komponisten intendierten atmosphärischen Ausdrucks gestellt werden. Das Werk erfordert eine farbenreiche, dreimanualige Orgel vorzugsweise französischen Zuschnitts.

Inhalt: I. Offertorium: In necessariis unitas, II. Communio: In dubiis libertas, III. Postludium: In omnibus caritas.

„Dieses beeindruckende Stück moderner Tonsprache ist für eine dreimanualige, französisch disponierte Orgel komponiert und öffnet die Ohren. Sie führt zu neuen inneren und äußeren Klangräumen und ist ein wunderbares Zeugnis großer kompositorischer Poesie." [Organ 2/2019]

„Mechlers Tonsprache ist modern und anspruchsvoll, er weiß die Möglichkeiten der Orgel auszunutzen. Seine kontrastierenden Elemente sind klanglich reizvoll, aber für Spieler wie Hörer eine Herausforderung. Kompliment an den Butz-Verlag für die Herausgabe dieser Edition!"

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2019]

➲ Probeseite

Mendelssohn Bartholdy, Felix (1809–1847)

BU 1707 **Lieder ohne Worte (Auswahl)** (Ped.)

Bearbeitet von Alexander Wilhelm Gottschalg (1827-1908), herausgegeben von Andreas Rockstroh

Preis: € 8,00 (20 Seiten)

Mendelssohns „Lieder ohne Worte" zählen zu den schönsten frühromantischen Klavierstücken. Der erfahrene Weimarer Organist und Arrangeur Alexander Wilhelm Gottschalg erkannte, dass sich zahlreiche dieser Preziosen auch für die Orgel eignen, und transkribierte neun Stücke für dieses Instrument. Die Eingriffe in den originalen Notentext nahm er sehr behutsam vor. Das Ergebnis sind orgelgerechte und leicht spielbare Stücke mit dem für Mendelssohn typischen Wohlklang.

„Gewisse ‚Lieder ohne Worte' fordern geradezu den Orgelklang, insofern hat der Bearbeiter Gottschalg eine glückliche Hand gehabt. […] Eine empfehlenswerte Veröffentlichung."

[Musik und Kirche 5/2002]

➲ Probeseite

BU 1941 **Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107 „Reformationssinfonie"** (Ped.)

Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich Walther

Preis: € 14,00 (60 Seiten)

Mendelssohn schrieb seine „Fünfte" aus Anlass der 300. Wiederkehr der Augsburger Konfession. Seinen Namen erhielt das Werk aufgrund des Schlusssatzes, der eine Art sinfonische Fantasie über „Ein feste Burg ist unser Gott" darstellt.

„Fast denkt man, eine 7. Orgelsonate Mendelssohns vor sich zu haben; die Partitur ist dem Spieler durchweg gut spielbar in die Hände gelegt." [Musik & Kirche 4/2017]

Weltweit erste Gesamttranskription!

➲ Probeseite

BU 2224 **Variations sérieuses op. 54** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Martin Schmeding
Preis: € 12,00 (32 Seiten)
Die „Variations sérieuses" komponierte Mendelssohn 1841 auf der Höhe seiner Meisterschaft als Reaktion auf die seinerzeit modernen „Variations brillantes", die sich oft in reinem Virtuosentum erschöpften. Der Zyklus, der zu den Glanzpunkten seines gesamten instrumentalen Schaffens zählt, bietet sich ohne Abstriche und Zugeständnisse für eine Orgelübertragung an, die Martin Schmeding mit sicherer Hand vornahm. Ein weiteres großes „Orgelwerk" Mendelssohns, das seinen Sonaten getrost an die Seite gestellt werden kann.
„Martin Schmedings sorgfältige Bearbeitung zeigt, dass sich die Variationen unverstümmelt auf die Orgel bringen lassen." [Musik & Gottesdienst 4/2010]
„Die Variationen eignen sich sehr gut für eine Orgelbearbeitung, die Martin Schmeding mit Gespür umsetzt. Im Konzertbereich stellt das Werk eine wertvolle Bereicherung der originalen Orgelmusik Mendelssohns dar." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]
➲ Probeseite

Mendelssohn Orgeltranskriptionen

BU 906 **Band 1.** Transkriptionen von William Thomas Best (1826-1897) (Ped.)
Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider und Johannes Geffert
Preis: € 7,00 (40 Seiten)
Inhalt: Präludium und Fuge für das Pianoforte, Ouvertüre zu dem Drama „Athalie".
➲ Probeseite

BU 940 **Band 2.** Transkriptionen von William Thomas Best (1826-1897) (Ped.)
Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider und Johannes Geffert
Preis: € 9,00 (28 Seiten)
Inhalt: Allegretto aus der 4. Symphonie, Ouvertüre zu dem Oratorium „Paulus".
➲ Probeseite

BU 2260 **Band 3.** Leichte Werke (Man. und Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 16,00 (68 Seiten)
Der Band bietet eine größere Auswahl leichter bis mittelschwerer Transkriptionen aus dem Vokal- und Klavierwerk. Neben einigen bekannten und beliebten Stücken aus den Oratorien „Elias" und „Paulus" finden sich darin auch neu zu entdeckende Sätze aus den Hymnen und Psalmen sowie selten gespielte Klavierwerke, die hier erstmals der Orgel zugänglich gemacht werden. Die Auswahl der Stücke ist exakt auf ihre Verwendbarkeit im Gottesdienst zugeschnitten.
Inhalt: 20 Bearbeitungen aus dem geistlichen Vokal- und Instrumentalwerk.
„In diesem Band passt alles. Enthalten sind geschmackvolle Bearbeitungen aus Vokal- und Klavierwerken, sowie – als krönender Abschluss – dreier Orchestermärsche, manche auch nur manualiter, zumeist jedoch mit Pedal. Der Band ist eine gelungene Fortsetzung der Mendelssohn-Reihe des Butz-Verlages." [Musica sacra 2/2011]
„Mit diesem Band spielen Sie sich sofort ins Herz der Zuhörer! Diese Musik ‚funktioniert' als Orgelmusik auch dann, wenn man das Original gar nicht kennt. Auch das Fehlen eines gesungenen Textes ist kein Mangel, denn die Musik ist auch in der Begleitung meist gehaltvoll komponiert."
[Ars Organi 4/2011]
➲ Probeseite

BU 2965 **Band 4.** Vier Transkriptionen aus dem Klavierwerk (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Martin Schmeding
Preis: € 15,00 (44 Seiten)
Es gibt nicht viele Komponisten, die Werke schufen, von denen sich eine Vielzahl vortrefflich für Orgeltranskriptionen eignet. Das mag auch daran liegen, dass diese Komponisten selber Orgel spielten oder sogar für dieses Instrument komponierten. Neben Anton Bruckner gilt dies im besonderen Maße für Felix Mendelssohn Bartholdy, von dem nun bereits die siebte Edition mit Orgeltranskriptionen im Butz-Verlag erscheint. Wieder zeichnet der Leipziger Mendelssohn-Experte Martin Schmeding (Professor des Jahres 2017) für die Ausgabe verantwortlich. Diesmal hat er im Klavierwerk des Komponisten Werke entdeckt, die ausgezeichnet „in Händen und Füßen liegen" und durch die absolut instrumentengerechte Bearbeitung in einem ganz neuen klanglichen Licht erscheinen. Eine ebenso gehaltvolle wie spielfreudige Erweiterung des romantischen Orgelrepertoires!
Inhalt: Drei Präludien op. 104a, Präludium und Fuge WoO 13.
„Schmedings Übertragungen bieten die Musik in einer gelungenen, den spieltechnischen und klanglichen Gegebenheiten der Orgel adäquat angepassten Form dar. Sowohl die liedhaft geprägten Sätze als auch die in kompakterem Stil gehaltenen Stücke sind lohnende Beiträge für anspruchsvolle Konzertprogramme romantischen Inhalts. Absolut lohnend!" [Ars Organi 1/2021]
„Mit dem 4. Band der Mendelssohn-Orgeltranskriptionen im Butz-Verlag wird in der Orgelwelt eine Repertoirelücke geschlossen. Mendelssohn war in vielem ein gründlicher Perfektionist und dieses Streben nach Perfektion und Gründlichkeit ist in dieser Edition gelungen und hervorragend umgesetzt. Für das Wagnis dieser Orgeltranskription gebührt Verlag und Herausgeber herzlicher Dank und Anerkennung. Hier stimmt einfach alles: Preis, Leistung, Aufwand, Ergebnis! Für Freunde romantischer Orgelmusik ist diese Ausgabe ein Muss."
[www.orgel-information.de August 2020/Januar 2021]
„Mit viel Einfallsreichtum bearbeitet Schmeding die Stücke so, dass sie tatsächlich als Orgelstücke erscheinen. Sie erschließen dem Orgelrepertoire ein wichtiges Zeugnis für die Mühe, die Mendelssohn verwandte, um Fugen zu komponieren, die mit denen Bachs mitzuhalten vermögen. Die Transkriptionen stellen eine Bereicherung dar und eignen sich für jeden, der eine gewisse Virtuosität in seinem Repertoire nicht missen möchte."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 71/2020]
➲ Probeseite

Merkel, Gustav Adolf (1827–1885)

BU 1702 **20 Praeludien op. 160** (Ped.)
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
„Diese Stücke eignen sich hervorragend für den Gottesdienst. Der Schwierigkeitsgrad ist leicht."
[Musik im Bistum Essen 1/2003]
„Vorgesehen waren diese Werke für den Gottesdienst und für den Unterricht, und hier sollten sie unbedingt wieder Einzug halten. Vor allem nebenberuflichen OrganistInnen sei diese Neuerscheinung besonders empfohlen." [Musica sacra 1/2002]
➲ Probeseite

BU 1421 **Choralstudien über „Wer nur den lieben Gott lässt walten" op. 116** (Ped.)
Herausgegeben von Gerhard Wagner
Preis: € 6,00 (16 Seiten)
➲ Probeseite

BU 1530 **Drei Fantasien op. 104, 133, 176** (Ped.)
Herausgegeben von Gerhard Wagner
Preis: € 13,00 (32 Seiten)

Probeseite

Merkel Orgelsonaten. Gesamtausgabe
Herausgegeben von Otto Depenheuer
„Sämtliche neun Sonaten […] sind […] außerordentlich dankbar. Die klare, handwerklich saubere Faktur verweist dabei – wie die Reminiszenzen an Bachs Präludien und Fugen – auf Traditionen des Orgelspiels, die zumindest in Sachsen und Thüringen alle ‚romantischen Verfallserscheinungen' überdauert haben."
[Ars Organi 1/1995]

BU 1220 **Nr. 1 d-Moll**
Preis: € 9,00 (20 Seiten)

Probeseite

BU 1221 **Nr. 2 g-Moll**
Preis: € 9,00 (20 Seiten)

Probeseite

BU 1222 **Nr. 3 c-Moll**
Preis: € 9,00 (20 Seiten)

Probeseite

BU 1223 **Nr. 4 f-Moll**
Preis: € 9,00 (20 Seiten)

Probeseite

BU 1224 **Nr. 5 d-Moll**
Preis: € 9,00 (16 Seiten)

Probeseite

BU 1225 **Nr. 6 e-Moll**
Preis: € 9,00 (16 Seiten)

Probeseite

BU 1226 **Nr. 7 a-Moll**
Preis: € 9,00 (20 Seiten)

Probeseite

BU 1227 **Nr. 8 h-Moll**
Preis: € 9,00 (24 Seiten)

Probeseite

BU 1228 **Nr. 9 c-Moll**
Preis: € 9,00 (24 Seiten)

Probeseite

BU 1392 **Orgelwerke: 2 Andante op. 122 – Adagio im freien Styl op. 35** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 6,00 (24 Seiten)

Probeseite

BU 1526 **Vier Trios op. 39** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 8,00 (16 Seiten)

Probeseite

BU 2486 **Neun Märsche** (Ped.)
Herausgegeben von Jochen Riehm
Preis: € 16,00 (68 Seiten)
Wer hätte gedacht, dass ein ebenso populärer wie konservativer deutscher Orgelkomponist des 19. Jahrhunderts eine ganze Reihe flotter Märsche für die Orgel komponierte? Gustav Adolf Merkel hat es getan und er veröffentlichte sie alle bezeichnenderweise in England. Alle neun Märsche erleben nun erstmals eine Neuedition und erscheinen erstmals in einer Gesamtausgabe. Ein stattlicher Sammelband mit festlicher und spielfreudiger, unerwarteter Orgelmusik aus dem 19. Jahrhundert!
Inhalt: Wallfahrts-Marsch op. 145,1, Triumph-Marsch op. 145,2, Grand March op. 145,3, Oster-Marsch op. 145,4, March Militaire op. 145,5, Weihnachtsmarsch op. 145,6, Marsch in F op. 163,1, Marsch in Es op. 163,2, Marche Religieuse op. 176, II,2.
„Diese Märsche sind sehr klangvoll und allesamt nur mittelschwer. Detaillierte Registrierhinweise, Manualbezeichnungen und dynamische Angaben erleichtern die Einrichtung auf den unterschiedlichsten Orgeln. Empfehlenswert!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2013]
„Formal sind alle Märsche dreiteilig aufgebaut (ABA) mit kantilenenhafter Melodik, sehr eingängig und stilistisch originell. Besonders bei festlichen Anlässen kirchlicher oder weltlicher Art lassen sich alle Stücke einsetzen; sie werden ihre Wirkung nicht verfehlen."
[Kirchenmusik im Bistum Mainz 19/2013]
„Diese Edition beinhaltet eine willkommene Abwechslung für Gottesdienst und Konzert, die sich durch beredte Titel hervorragend in einen thematischen Kontext einbetten lässt."
[Kirchenmusik im Bistum Mainz Heft 19, Dez. 2013]
Probeseite

BU 1848 **Zehn Praeludien** (Ped.)
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
„Es handelt sich bei diesen Stücken um abwechslungsreiche Unterrichtsliteratur und solide Kompositionen für den liturgischen Gebrauch, insbesondere auch, was ihre Länge angeht. Der kleinere Teil der Präludien eignet sich für das Ein- oder Ausgangsspiel, überwiegend dürften sie ihren angemessenen Platz während des Gottesdienstes finden. Empfehlenswert ist der Band nicht nur für nebenamtliche Organisten." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]
Probeseite

BU 1491 **Zehn Vor- und Nachspiele op. 134** (Ped.)
Herausgegeben von Gerhard Wagner
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Probeseite

BU 1768 **Zwei Fantasien op. 5 & 109** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
„Auch in den Fantasien zeigt Merkel – wie in seinen Orgelsonaten – beachtliches kompositorisches Geschick. Die Werke sind nicht nur für das Konzert verwendbar, im Gottesdienst lassen sich die langsamen Sätze zur Kommunion, die Ecksätze zur feierlichen Ausgestaltung von Beginn und Schluss gut einsetzen." [Ars Organi 2/2003]
Probeseite

BU 1393 **Zwei Pastoralen: Weihnachtspastorale op. 56 – Pastorale op. 103** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Probeseite

BU 1878 **Zwei leichte Orgelzyklen** (Ped.)
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Die leichten bis mittelschweren, kürzeren Orgelwerke Merkels sind zu lieb gewonnenen Begleitern für die kirchenmusikalische Praxis gerade nebenamtlicher Organisten geworden. Der vorliegende Band enthält gleich zwei derartige Zyklen, die ausgezeichnete Literatur für Gottesdienst und Unterricht bereitstellen: ein Kompendium von „nachhaltigem" Praxiswert!
Inhalt: 12 Orgelstücke op. 102, 16 Orgelstücke op. 179.
„Diese Ausgabe umfasst insgesamt 28 Orgelstücke in dem für Merkel typischen Stil und wie gewohnt technisch leicht ausführbar. Willkommene Vom-Blatt-Spiel-Literatur für viel beschäftigte Organisten." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2005]
„Merkel hat nicht nur dicke Schinken komponiert, sondern auch die kleine Form gepflegt. Diese Stücke sind durchweg leicht und übersichtlich, dabei kompositorisch ordentlich und klar gearbeitet. Ein gefundenes Fressen nicht nur für die musikalische Praxis, sondern auch für Anfänger oder ‚einfach nur so'." [Musica sacra 3/2006]
➲ Probeseite

Michael, Christian (gest. 1637)

BU 1264 **Leichte Spielstücke des 17. Jahrhunderts** (Man.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Inhalt: 11 Praeludien und 3 Toccaten.
➲ Probeseite

Michel-Ostertun, Christiane (*1964)

BU 2867 **Drei Präludien aus der Geographie** (Ped.)
Preis: € 12,00 (24 Seiten)
Ein höchst origineller Beitrag zu unserer Sparte mit „Heiterer Orgelmusik" ist hier anzuzeigen: Die insbesondere durch ihre Improvisationsschulen, Kompositionen und Kinder-Orgelkonzerte bekannt gewordene Dozentin Christiane Michel-Ostertun legt drei Stücke vor, bei denen so einiges zusammen kommt: geographische Bezüge (Die „Neue Welt", Babylon, Pisa), vergnügliches Spiel mit Intervallen (Nonen, Terzen, Sekunden) und musikalische Anspielungen auf bekannte Kompositionen (z. B. die „Neunten" von Beethoven und Dvořák). Bei allen Querverweisen und Anleihen – letzten Endes ist das klangliche Ergebnis entscheidend! Hier vermag die Komponistin vollauf zu überzeugen und Spieler wie Zuhörer ausgefallener Orgeldarbietungen rasch für sich und ihre Musik einzunehmen.
Inhalt: Die Sinfonie aus der Nonenwelt, Die hängenden Terzen von Babylon, Der schiefe Ton von Pisa.
„Die hier vorgelegten Stücke vermögen mit Erfolg eine Nische zu besetzen, die sich zwischen bisweilen weltfremder ‚L'art pour l'art' und publikumsaffiner Popularmode auftut: Musik zu bieten für ein an tonale Klänge gewohntes, aber des geistreichen Hinhörens fähiges Publikum!"
[Ars Organi 4/2018]
„Diese Stücke mit ihren originellen Überschriften entstanden aus einer humoristischen Laune heraus. Die bekannte Komponistin möchte diese als heiteren Beitrag für Orgelkonzerte (auch als Zugabe) verstanden wissen. Eine originelle Idee und heitere Publikation!"
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2018]
➲ Probeseite

Michel, Johannes Matthias (*1962)

BU 2795 **Tanzsuite.** für Orgel solo (Ped.)
Preis: € 15,00 (28 Seiten)
Unsere beliebte Reihe mit Tanzsuiten findet – nach Werken von de Jong (BU 2661), Willscher (BU 2658) und Hielscher (BU 2747) – ihre Fortsetzung durch diese stimmungsvolle Suite des musikalisch breit aufgestellten und stilistisch flexiblen Mannheimer Kirchenmusikdirektors Johannes Matthias Michel. Dass manche Tänze stilbildend für die Entwicklung des Jazz waren, kommt hier farbenreich zum Tragen: Erfreuen Sie sich und Ihre Zuhörer durch Tänze wie Habanera, Waltz oder Samba und an der süffigen Harmonik von Blues- und Swing-Sätzen. Dabei sind die Tänze von maximal mittlerem Schwierigkeitsgrad bereits auf einer zweimanualigen Orgel umsetzbar. Also ran an die Tasten und das Tanzbein geschwungen!
Inhalt: Blues, Habanera, Waltz, Samba, Swing.

➲ Probeseite

Mompour, Franciscus Josephus (1782–1841)

BU 1017 **Sinfonia** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 6,00 (24 Seiten)

➲ Probeseite

Monar, Arnold Joseph (1860–1911)

Weihnachtsalbum für Orgel

BU 1181 **Band 1, Nr. 1-24** (Ped.)
Preis: € 10,00 (48 Seiten)

➲ Probeseite

BU 1182 **Band 2, Nr. 25-50** (Ped.)
Preis: € 10,00 (44 Seiten)
„Man staunt über die Brauchbarkeit der meist nur ein bis zwei Seiten umfassenden Stücke. Die allermeisten Kompositionen sind handwerklich gekonnt und übertreffen so manche barocke Durchschnittskomposition an Wert." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 6/1990]

➲ Probeseite

Monn, Georg Matthias (1717–1750)

BU 1825 **Präludien und Versetten in acht Tönen** (Man.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Rudolf Walter
Preis: € 9,00 (28 Seiten)
Monn zählt zu den bedeutendsten Wiener Repräsentanten der Vorklassik. Bereits mit 21 Jahren wurde er Organist an der berühmten Karlskirche, wo er neben vokaler Kirchenmusik auch liturgisch konzipierte Orgelwerke schrieb. Die überwiegend kurzen Manualiter-Präludien, Versetten und Postludien der vorliegenden Erstausgabe wurden für die Alternatim-Praxis Gesang und Orgel komponiert. Sie eignen sich heute einerseits als knappe Vor- und Zwischenspiele, andererseits als unterrichtsbegleitende Einführung in das polyphone Orgelspiel.
„Wer Bedarf hat an vielen leichten, achttaktigen Stücken, der wird hier fündig werden. Auch als Unterrichts- und Vom-Blatt-Spiel-Literatur sind die Stücke hervorragend geeignet."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2004]
„Als Einstieg in das eigene Improvisieren in gebundenen Formen sind die Stücke zudem für pädagogische Zwecke geeignet und dürften anhand der leicht fasslichen und spielbaren, nur wenige Takte umfassenden Präludien und Versetten hier eine wertvolle Hilfe sein."
[Forum Kirchenmusik 2/2004]

➲ Probeseite

Mozart, Wolfgang Amadeus (1756–1791)

BU 2556 **Eine kleine Nachtmusik** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm
Preis: € 14,00 (32 Seiten)
In ihrer ausgeglichenen Fröhlichkeit kann sie als Inbegriff der Wiener Klassik gelten und zählt zu Recht zu den bekanntesten und beliebtesten Werken des klassischen Repertoires: Mozarts Serenade G-Dur, die „Kleine Nachtmusik". Heinrich E. Grimm erfasst in seiner Transkription gekonnt den quirligen bis delikaten Wiener Ton der Vorlage. Nun lässt sich dieser Dauerbrenner des klassischen Konzertrepertoires endlich (und vollständig!) auch auf der Orgel zum Klingen bringen – und das nicht nur des Nachts...
„Die Orgelbearbeitung Grimms folgt dem Urtext und ist für eine dreimanualige Orgel konzipiert, lässt sich aber problemlos auch auf zweimanualigen Instrumenten darstellen. Genaue Artikulationsvorgaben und Registriervorschläge ergänzen die durchdachte Transkription. Nicht nur für hauptamtlich tätige Kirchenmusiker ist dieses Musikstück lohnend!" [Musica Sacra 4/2014]
„Diese erste Gesamtbearbeitung des viersätzigen Werkes stellt eine exzellente Orgeltranskription dar, die zudem angenehm zu spielen ist. Der Bekanntheitsgrad des Stückes beim Publikum stellt einen großen Vorteil dar. Eine Gesamtaufführung, aber auch einzelne Sätze eignen sich hervorragend für das Konzert." [RSCM 69/2014]
➲ Probeseite

BU 1478 **Rondo a-Moll KV 511** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von István Koloss
Preis: € 6,00 (16 Seiten)
Diese Transkription stellt eine willkommene Erweiterung des Mozart-Orgel-Repertoires dar.
➲ Probeseite

Muffat, Gottlieb (1690–1770)

BU 1796 **72 Versetl samt 12 Toccaten** (Man.) (Kritische Neuausgabe!)
Herausgegeben von Rudolf Walter
Preis: € 15,00 (60 Seiten)
Der Wiener Hoforganist Gottlieb Muffat zählt neben J. S. Bach und G. F. Händel zu den bedeutendsten Klavierkomponisten der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts; in seinen Werken findet die barocke, süddeutsche Tastenspielkunst ihren krönenden Abschluss. Die Sammlung mit Toccaten und Versetten von 1726 zählt zu seinen Hauptwerken. Die leichte Ausführbarkeit (rein manualiter!) und die bescheidene Länge der Einzelsätze lassen die Sammlung zu einem Standardwerk für Organisten werden, jedoch kann sie auch im Klavierunterricht erfolgreich genutzt werden.
„In der Messliturgie lassen sich diese Stücke als Vor- und Nachspiel, zur Gabenbereitung und während der Kommunion hervorragend verwenden. Auch technisch weniger versierten Organisten sei diese Edition vorbehaltlos empfohlen." [Musica sacra 6/2004]
„Nach jeder Toccata folgen jeweils 6 kurze, sehr ansprechende Fugen, die mit sehr viel Erfindungsreichtum, spieltechnisch fast ohne Vorbereitungen, realisierbar sind. Darüber hinaus eignen sich diese Stücke auch vorzüglich als Musik zum Ein- und Auszug, zur Gabenbereitung und zur Kommunion. Der Band ist sehr empfehlenswert." [Musik im Bistum Essen 2/2004]
➲ Probeseite

Müller, Johann Valentin (1830–1905)

BU 1920 **Fantasie für Orgel op. 5.** über das Thema „Tochter Zion" aus Händels „Judas Maccabäus" (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Die vorliegende Fantasie besteht aus Einleitung, Thema, fünf Variationen und Finale. Eine lohnende Wiederentdeckung über den adventlich-weihnachtlichen Festgesang „Tochter Zion".
„Ein dankbares Werk, dessen Einstudierung sich in jedem Fall lohnt."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2006]
Probeseite

Neuhoff, Ludwig (1859–1909)

BU 1438 **Phantasie-Sonate f-Moll op. 21** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 6,00 (16 Seiten)
„In der Form den symphonischen Dichtungen seiner Zeit verwandt, in der Harmonik vielfach den Kühnheiten Franz Liszts verpflichtet, verdient das in jeder Hinsicht anspruchsvolle Werk, vor vielen anderen genial genannt zu werden." [Musik und Kirche 3/1996]
Probeseite

BU 1593 **Sonate e-Moll op. 11** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 9,00 (20 Seiten)
Auch diese dreisätzige Sonate belegt das große kompositorische Können des Orgelromantikers Neuhoff.
„Die Sonate enthält drei Sätze nach klassisch-romantischem Muster, streng und üppig zugleich. Aus der Flut der romantischen Orgelsonaten herausragend, verdient diese Sonate vor anderen eine Wiederbelebung." [Musik und Kirche 5/2000]
„Wer abseits der ausgetretenen Pfade nach romantischer Literatur sucht, wird von diesem Werk nicht enttäuscht sein." [Musik im Bistum Essen 2/2000]
Probeseite

Neukomm, Chevalier Sigismond (1778–1858)

PM 30.99 **25 Grandes Études pour Orgue** (Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand und François Sabatier
Preis: € 58,00 (242 Seiten)
Sigismond Neukomm ist den meisten Organisten bekannt durch seine Große Dramatische Fantasie „Ein durch ein Gewitter unterbrochenes Konzert am See". Diese Fantasie, wie auch das Gegenstück, die Fantasie „Das jüngste Gericht", ist seiner vorliegenden Orgel-Sammlung entnommen, die eine breite stilistische Vielfalt aufweist. Die musikalische Aussage der „Études" hatte bei Neukomm stets Vorrang vor einer pädagogischen Intention. Neukomm war in jeder Hinsicht ein musikalischer Kosmopolit, in ganz Europa zu Hause: Der Kompositionsschüler von Joseph und Michael Haydn war in den 1840er Jahren ein entscheidender Förderer des jungen Cavaillé-Coll! Die „Études" eignen sich vorrangig für Konzert und Unterricht.
Probeseite

Niedermeyer, Louis (1802–1861)

PM 27.97 **Orgelstücke (Pièces pour Orgue) (Gesamtausgabe)** (Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand und François Sabatier
Preis: € 44,00 (114 Seiten)
23 Orgelwerke verschiedenen Charakters (Préludes, Offertoires, Fugen, Prières, Communions, Marches religieuses, etc.). Der Gründer der berühmten Kirchenmusikschule „École Niedermeyer" schrieb diese Stücke gegen Ende seines Lebens. Camille Saint-Saëns urteilte darüber: „Sie sind wunderschön, haben Charakter und Gefühl. Das ist die religiöse Musik unserer Zeit!"
„Mit diesem Werk verfügen von nun an alle Organisten über eine hervorragende Sammlung, die zur Repertoire-Erweiterung bestens geeignet ist." [La Tribune de l'Orgue 3/1997]
Probeseite

Nova ex antiquis (Ped.)
16 Choralbearbeitungen nach gregorianischen Melodien
für Orgel solo
Herausgegeben von Johannes Krutmann
Preis: € 15,00 (64 Seiten)
Verl.-Nr. BU 3050

„Neues aus Überliefertem" – so lautet das Motto dieser neuen Orgeledition, zu der sechs Komponisten Choralbearbeitungen über bekannte Melodien gregorianischen Ursprungs beigetragen haben. Bei aller Orientierung an musikalischen Vorbildern und Stilen aus unterschiedlichen Zeiten legen die Werke Zeugnis ab vom kreativen und erfindungsreichen Umgang der Komponisten mit den melodischen Vorlagen. So entstand ein Kaleidoskop an neuen, spannenden und oftmals überraschenden formalen wie klanglichen Schöpfungen, die vielfältig in Gottesdienst, Konzert und Unterricht Verwendung finden können.
Werke von: Gereon Krahforst, Thorsten Maus, Christoph Althoff, Sascha Mücke, Michael Schultheis und Dominik Susteck.
„Besonders im liturgischen Rahmen (z.B. mit dem Einsatz einer Schola, die den Choral vorweg intoniert) sowie im Unterricht sind diese Stücke eine willkommene Bereicherung des Repertoires. Auch als Ideengeber für eigene Kompositionen und Improvisationen haben sie ihr Potential." [OKEY classic Juli/August 2023]
„Der höchst verdienstvolle Band vereint Preziosen voller Originalität und Kunstfertigkeit und leistet einen wichtigen kreativen Beitrag zur Erweiterung des zeitgenössischen Orgelrepertoires." [KiMuBiLi 2/2023]
„Die 16 Bearbeitungen sind von mittlerem Schwierigkeitsgrad und haben für den Hörer gut erkennbare Melodien. Alle Stücke haben überwiegend meditativen Charakter und lassen sich aufgrund ihrer knappen Länge (zwei bis fünf Notenseiten) gut im Gottesdienst verwenden." [organ 4/2023]
Probeseite

Orgelbuch (Livre d'Orgue) (Man.)

BU 1324 Unbekannte Orgelmusik des 18. Jahrhunderts
Herausgegeben von Hubert und Serge Schoonbroodt
Preis: € 13,00 (40 Seiten)
Reizvolle, spätbarocke Orgelmusik aus der Königlichen Bibliothek Albert I. in Brüssel.
„Eine rundum empfehlenswerte und dabei preisgünstige Edition mit durchweg manualiter realisierbaren barocken Spielstücken." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 11/1998]
Probeseite

Orgelstücke aus drei Jahrhunderten (Ped.)

BU 358 Herausgegeben von Josef Butz
Preis: € 12,00 (36 Seiten)
Werke von: Albrechtsberger, H. Bach, J. S. Bach, Buxtehude, Eberlin, van Eyken, M. G. Fischer, Frescobaldi, Froberger, Händel, Muffat, Murschhauser, Pachelbel, Piutti, Rinck, Scheidt, Sechter, Seeger, Vierling und Walther.

➲ Probeseite

Ostern / Fastenzeit

„Orgelmusik zu Festzeiten – Fastenzeit und Ostern" Band 1 und 2, BU 1456 und 1917
➲ siehe unter „Fastenzeit"

➲ Probeseite

Pachelbel, Johann (1653–1706)

BU 1827 Sechs Orgelchoräle
für Orgel allein, Orgel mit Soloinstrument [C/B] oder Orgel mit Sologesang
197. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Bearbeitet und herausgegeben von Klaus Jürgen Thies
Preis: € 9,00 (inkl. Stimme) (16 Seiten)
In der Art der beliebten „Choräle aus dem Kantatenwerk" von J. S. Bach (BU 1565, 2031) wurden sechs Orgelchoralvorspiele Pachelbels für vielfältige Besetzungsvarianten bearbeitet: Orgel mit Soloinstrument, Orgel mit Sologesang sowie Orgel solo mit exponiertem Cantus firmus in der 4'-Lage des Pedals. Gut klingende barocke Prima vista-Ensemble- oder Sololiteratur.
Inhalt: Christus, der ist mein Leben, Was Gott tut, das ist wohlgetan, Nun lasst uns Gott, dem Herren, Nun lob, mein Seel, den Herren, O Haupt voll Blut und Wunden, Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

➲ Probeseite

Parker, Horatio (1863–1919)

BU 1630 Five Sketches op. 32 (Fünf Skizzen) (Ped.)
Band 1 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Friedrich Storfinger
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Der Bostoner Horatio Parker war Meisterschüler von Rheinberger in München und kombiniert in seinen Werken Rheinberger`sche Satztechnik mit amerikanischer Klangfreude.
Inhalt: Prelude, Vision, Scherzo, Pastoral Interlude, Nocturne.
„Die fünf Skizzen sind sehr einfallsreich komponiert und in sich schlüssig. Die Länge der Stücke erlaubt vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Liturgie. […] Der Schwierigkeitsgrad ist mittelschwer." [Musik im Bistum Essen 2/2003]
„Die Stücke sind, obwohl mit hörbar leichter Feder geschrieben, von dennoch gekonnter Faktur sowie von geschmackvoll stilsicherer Eleganz. Obwohl vergleichsweise leicht ausführbar, erzielen sie gleichwohl einen imposanten Effekt. Die Werke sind gleichermaßen in Gottesdienst und Konzert verwendbar." [Organ 3/2005]

➲ Probeseite

Passion

BU 1867 **Zwei Charakterstücke zur Passionszeit** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Zwei romantische Stimmungsbilder zum Passionsgeschehen: Oskar Wermann gliedert seine Komposition entlang der Sieben Worte Jesu am Kreuz (die alternativ zum Solomanual auch von einer mittleren Singstimme vorgetragen werden können), während Friedrich Ernst Koch in seinem Werk den Passionschoral „Da Jesu an dem Kreuze stand" zitiert. Zwei eindrucksvolle musikalische Beiträge zur Passionsandacht oder zum Passionskonzert!
Inhalt: Oskar Wermann (1840-1906): Charfreitag und Golgatha. Fantasiestück für Orgel op. 94,
Friedrich Ernst Koch (1862-1927): Gethsemane. Lamento für Orgel op. 44.
„Zwei Werke unterschiedlicher Diktion mit gleichem Thema. Dankbare Stücke mittlerer Schwierigkeit für Passionsandachten und -konzerte. Empfehlenswert!"
[Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2005]
„Zwei Passionsstücke sind dies, welche die Aufmerksamkeit der Kirchenmusiker verdienen. Im Stil des ausgehenden 19. Jahrhunderts entwickelt Wermann in ‚Charfreitag und Golgatha' ein Netz motivischer Beziehung, in das choralartige kurze Vertonungen der Sieben Worte eingelassen sind. Ein ausdrucksvolles Stück. Friedrich Ernst Koch hat mit dem harmonisch geschärften ‚Gethsemane' ein sehr schönes Charakterstück geschrieben, eine Meditation, deren Expressivität sich unmittelbar mitteilt. ‚Gethsemane' verdient eine nachdrückliche Empfehlung."
[Musik und Kirche 2/2005]
➲ Probeseite

Pastoralen in der Orgelmusik

„Die besondere Gattung" Band 1, BU 2000
➲ siehe Sonderseite der Reihe „Die besondere Gattung"

Paulmichl, Herbert (*1935)

BU 1196 **7 Variationen über das „Transeamus usque Bethlehem" von Joseph Ignaz Schnabel (1767-1831)** (Ped.)
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
➲ Probeseite

Das Liturgische Jahr (Auflage 1975). Choralvorspiele zum Gotteslob

BU 1119 **Heft 1.** Advent – Weihnachten (Man. und Ped.)
Preis: € 10,00 (44 Seiten)
➲ Probeseite

BU 1120 **Heft 2.** Fastenzeit (Man. und Ped.)
Preis: € 10,00 (36 Seiten)
➲ Probeseite

BU 1121 **Heft 3.** Ostern – Pfingsten (Man. und Ped.)
Preis: € 10,00 (44 Seiten)
➲ Probeseite

BU 1122 **Heft 4.** Lob und Dank (Man. und Ped.)
Preis: € 10,00 (36 Seiten)
➲ Probeseite

BU 1123 **Heft 5.** Zur Kommunion (Man. und Ped.)
Preis: € 10,00 (32 Seiten)
➲ Probeseite

BU 1124 **Heft 6.** Christus – Maria – Kirche (Man. und Ped.)
Preis: € 10,00 (36 Seiten)

➲ Probeseite

BU 1125 **Heft 7.** Pedaltoccaten (Ped.)
Preis: € 10,00 (20 Seiten)

➲ Probeseite

BU 1126 **Heft 8.** Stücke zum Gotteslob (Man.)
Preis: € 10,00 (36 Seiten)

➲ Probeseite

BU 1127 **Meerstern sei gegrüßet – Partita mit acht Sätzen** (Man. und Ped.)
Preis: € 6,00 (16 Seiten)

➲ Probeseite

O du fröhliche – Partita

BU 1014 **Heft 1.** 10 Sätze (leicht) (Man. und Ped.)
Preis: € 8,00 (16 Seiten)

➲ Probeseite

BU 1015 **Heft 2.** 9 Sätze (mittelschwer) (Man. und Ped.)
Preis: € 9,00 (24 Seiten)

➲ Probeseite

Petrali, Vincenzo Antonio (1832–1889)

BU 1004 **Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 9,00 (24 Seiten)
Petrali wird auch als der „Lefébure-Wely Italiens" bezeichnet. Heitere, effektvolle Orgelstücke.
Inhalt: Allegro brillante, Andante mosso, Allegro grazioso, Sonata finale, Sonata per l`Offertorio, Marcia.
„Liturgische Schmunzelmusik!" [Musik und Kirche 1/1992]

➲ Probeseite

Pierné, Gabriel (1863–1937)

BU 2080 **Orgelwerke** (Ped.), Herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Pierné zählte zu den angesehensten Persönlichkeiten des französischen Musiklebens seiner Zeit. In seinem umfangreichen Schaffen ist die Orgel nur mit wenigen, dafür aber bedeutenden Werken vertreten. Der Band enthält alle derzeit bekannten Orgelwerke des Nachfolgers von César Franck als Organist an Ste-Clotilde: Neben den berühmten „Trois Pièces" noch drei weitere Einzelwerke in kritischen Neufassungen.
Inhalt: Trois Pièces op. 29, Pièce en forme de Fugue op. 3, Choral (Offertoire), Entrée (dans le style classique).
„Liebhaber französischer romantischer Orgelmusik werden in diesem Band sicherlich einige wunderschöne neue Stücke finden, die sich lohnen, häufiger in Konzertprogrammen, aber auch im Gottesdienst gehört zu werden." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2008]
„Diese Stücke lohnen, gespielt zu werden. Man muss die Deutschen mit ihrem anhaltenden Engagement für die französische romantische Musik dazu beglückwünschen, die Stücke, von denen einige wirklich Klasse haben, in einer modernen Edition zusammengefasst zu haben."
[La Tribune de l`Orgue 3/2008]

➲ Probeseite

Pedal Power

BU 2772 29 Stücke für Orgelpedal solo
Herausgegeben von Meik Impekoven
Preis: € 19,00 (76 Seiten)
Wer bei Stücken für Pedalsolo nur an trockene und wenig ansprechende Übungen aus Orgelschulen denkt, der sollte unbedingt einen Blick in dieses Heft werfen. Denn hier sind insgesamt 29 Stücke vom Barock über die Romantik bis in die Gegenwart versammelt (darunter ein Erstdruck von Marcel Dupré!), die beweisen, dass man auch „nur" mit den Füßen vollgültige Orgelmusik aufführen kann, die Spieler und Hörer gleichermaßen anspricht. Mehr als die Hälfte der Werke wurde eigens für diese Edition neu komponiert! Haupt- und nebenamtliche Organisten finden hier Choralbearbeitungen, Variationen und freie Stücke bis hin zur großen Etüde, die sich gleichermaßen für die Liturgie, das Konzert, den Unterricht oder zur eigenen Freude am Pedalspiel anbieten. Also: warum nicht mal ein Orgelpedal-Ragtime zum Auszug?
Werke von: Bach, Müthel, Gronau, de Bricqueville, Riemenschneider, Remondi, Bossi, Middelschulte, Dupré, Andriessen, Graap, Planyavsky, Bédard, Porr, Stoiber, J. M. Michel, M. Setchell, Klomp, Impekoven, Wallrath, Willscher, Haarmann, Rieg, E. Tambling und de Jong, Whiteley.

„Man muss dem Butz-Verlag bescheinigen: Ideen haben sie! Diese hier ist richtig gut und gut ausgeführt. Die Ausgabe enthält originelle Werke und ist auch im Unterricht gut zu verwenden. Empfehlenswert!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

„Weit gefehlt, wenn man beim Stichwort 'Pedalsolo' nur an steife und künstlerisch anspruchslose Übungen aus Orgelschulen denkt. Die Stücke eignen sich für Liturgie, Konzert, Unterricht und nicht zuletzt zur eigenen Freude am Pedalspiel."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 77/2017]

„Eigentlich erstaunlich, dass man erst jetzt auf die Idee kommt, eine Besonderheit der Orgel in einem eigenen Band herauszustellen: das Pedalspiel. Umso erfreulicher, dass dieses Heft nicht nur Richtiges enthält (gemeint ist: Langweiliges), sondern sehr witzige und geistreiche Werke. Dieser Band sollte Organistinnen und Organisten viel Freude machen und kann nur empfohlen werden."
[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2017]

➲ Probeseite

Pitsch, Karl Franz (1786–1858)

BU 3024 **Sechs Pastoral-Präludien op. 7** (Ped.)
für Orgel, Herausgegeben von Friedrich Hägele
Preis: € 11,00 (24 Seiten)
Der schlesisch-böhmische Komponist Karl Franz Pitsch war als Nachfolger von Robert Führer u.a. Direktor der Prager Orgelschule; der bekannteste Schüler des gefragten Lehrers war Antonín Dvořák. Ganz im süddeutsch-böhmischen Pastoralstil gestaltet sind seine sechs Präludien, die seinerzeit weit verbreitet waren, aber seit vielen Jahren einer Wiederentdeckung harren. Die 3-4 Seiten langen, frühromantisch inspirierten Stücke sind leicht spielbar und ideal in weihnachtlichen Gottesdiensten, Andachten und Abendmusiken einzusetzen.

„Mit dieser Neuausgabe wird Pitschs Oeuvre einem Dornröschen-Schlaf entrissen - und das zu Recht: Die klangvollen Pastoralsätze sind eine schöne Hilfe bei der Beantwortung der Frage, welches Repertoire für die Advents- und Weihnachtszeit das nächste Konzert ergänzen könnte. Außerdem sind die 6 in unterschiedlichen Dur-Tonarten stehenden Präludien leicht spielbar."
[Forum Kirchenmusik 2/2022]

➲ Probeseite

Piutti, Carl (1846–1902)

Piuttis Orgelwerke

Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel

BU 1490 **Drei Interludien op. 3** (Ped.)
Preis: € 6,00 (16 Seiten)

Probeseite

BU 1489 **Präludium und Fuge op. 16 „Die Pfingstfeier"** (Ped.)
Preis: € 5,00 (16 Seiten)

Probeseite

BU 1487 **Sonate e-Moll op. 27** (Ped.)
Preis: € 7,00 (28 Seiten)

Probeseite

BU 1474 **Sonate g-Moll op. 22** (Ped.)
Preis: € 7,00 (28 Seiten)

Probeseite

BU 1488 **Trauungs-Sonate op. 9** (Ped.)
Preis: € 11,00 (32 Seiten)

Probeseite

Praeludia aenigmatica (Ped.)

BU 2222 Rätselstücke aus der "Musica Sacra", Herausgegeben von Marius Schwemmer
Preis: € 15,00 (84 Seiten)

Der Schriftleiter der Musica sacra Marius Schwemmer gibt in Verbindung mit dem ACV die Zusammenfassung der Rätselstücke aus den Musica sacra-Ausgaben 4/2006 bis 2/2009 heraus: Neben den bereits enträtselten Stücken befinden sich in der Edition bisher noch nicht veröffentlichte „Bonus"-Kompositionen von namhaften Komponisten unserer Tage. Der Band enthält 29 spielfreudige Orgelwerke über 25 cantus firmi von 21 Komponisten.

Werke von: W. Bönig, A. Boltz, P. Damjakob, M. Eichenlaub, O. Faulstich, A. Heiller, E. Horn, H.-J. Kaiser, M. Karas, G. Krahforst, L. Kunkel, J. Kursawa, F. Lehrndorfer, H. Leitner, T. Lennartz, P. Planyavsky, St. Schmidt, K. Schnorr, F. J. Stoiber, A. Willscher und D. Zerfaß.

„Der Band gibt einen reizvollen Einblick in die Komponier- und Improvisationswerkstatt der Organistenelite im kirchlich-katholischen Dienst. Die Vielfalt der Stile ist enorm! Für den Geübten dürfte die gebotene Vielfalt eine Quelle der Inspiration für das eigene Improvisieren sein; der reine Literaturspieler kann seiner Gemeinde mit neuen, interessanten Klängen die Ohren schärfen."

[Kirchenmusik im Bistum Osnabrück 37/2009]

„Die 29 spielfreudigen Orgelwerke über 25 Cantus firmi sind eine Bereicherung des Repertoires und bilden eine wertvolle Arbeitshilfe für alle Kirchenmusiker." [Musik und Liturgie 3/2010]

ACV-Publikation Nr. 17

Probeseite

Pöld, Johannes (*1957)

BU 2133 **„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten" – Das Lorelei-Lied im Werk großer Komponisten** (Ped.)

Preis: € 9,00 (20 Seiten)

Bisher war nur wenigen bekannt, dass Bach, Mozart, Brahms, Reger und Messiaen auf ihren zahlreichen Reisen auch das Mittelrheintal mit dem berühmten Lorelei-Felsen passierten. Wie sich das dort gehörte Lorelei-Lied in ihren Kompositionen niederschlug, wurde vom Detmolder Komponisten Johannes Pöld aufgedeckt: Auf verblüffende Art und Weise findet sich das Lied auch in bekannten Orgelwerken dieser Meister und trägt zu deren Werkkatalogerweiterung in humorvoller Richtung wesentlich bei. Ein Muss für heitere Orgelkonzertprogramme, ein großer, niveauvoller Spaß für Spieler und Hörer!

Inhalt: „Kommst du nun, Lore, vom Felsen herunter" (Schü(b)ler-Choral von Bach), Ein Flötenuhrstück (Mozart), „Die Lore ist entsprungen" (Choralvorspiel nach op. 122,8 von Brahms), „L`âme du marinier ascend au ciel" / Die Seele des Schiffers steigt auf in den Himmel (Messiaen), Regers R(h)einfall (Toccata nach op. 59).

„Es ist verblüffend, wie sich die Melodie in völlig unterschiedlichen musikalischen Stilen verarbeiten lässt – jedenfalls wenn man es kann. Der fachkundige Hörer gerät immer wieder ins Schmunzeln." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2009]

➲ Probeseite

Präludien und Postludien der englischen Romantik

Herausgegeben von Hans-Peter Bähr

BU 1646 **Heft 1** (Ped.)

Band 3 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"

Preis: € 20,00 (60 Seiten)

Die 15 ausgewählten Werke dieses Bandes zeichnen sich aus durch gute Spielbarkeit, Klanglichkeit und vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Eine echte Repertoireerweiterung für alle Organisten!

Werke von: Adams, May, West, Peace, Hopkins, Brooksbank, Rowton, Foster, Duncan, Booth, Harris und Smart.

„Die Stücke sind durchweg nicht schwer zu spielen, wohl aber effektvoll und vom einigermaßen geübten nebenamtlichen Organisten zu bewältigen. […] Viele der abgedruckten Stücke eignen sich bestens als Hochzeitsmusik. Ein schöner Einband, ein gutes Druckbild und die Übersetzung der englischen Spielanweisungen tragen zu dem positiven Bild der Ausgabe bei, die sich unbedingt lohnt." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2002]

➲ Probeseite

BU 1966 **Heft 2** (Ped.)

Band 19 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"

Preis: € 18,00 (48 Seiten)

Den ersten Band mit Prä- und Postludien aus der englischen Romantik (BU 1646) haben viele Organisten als ständigen Begleiter in der gottesdienstlichen Praxis liebgewonnen. Der Folgeband enthält 16 weitere, leicht spielbare Vor- und Nachspiele (zwei davon manualiter), die sämtlich den hierzulande so hoch geschätzten, wohlklingenden „englischen Geist" atmen.

Werke von: Adams, Warriner, West, Smart, Faulkes, Keene, Novello, Lee, S. S. Wesley, Chambers, Rogers, Williams, Harris und Gaul.

„Dieses Heft ist wegen des durchschnittlich niedrigen Schwierigkeitsgrades, der gelungenen, bunten Sammlung und Mischung der Stücke und der Auswahl an meist sehr selten zu hörenden, unbekannten Komponisten sehr empfehlenswert."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2007]

➲ Probeseite

Prokofjew, Sergej (1891–1953)

BU 1851 **Peter und der Wolf** (Ped.)

Band 1 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm
Preis: € 16,00 (44 Seiten)

Peters Ohrwurm-Melodie und eine reizende Geschichte – nur zwei Elemente, die dieses Werk zu einer der bekanntesten und meisteingespielten Kompositionen der romantischen Orchesterliteratur werden ließen. Der Verlag legt die weltweit erste Orgeltranskription dieses Meisterwerkes vor. Sie benötigen: eine/n Sprecher/in (oder mehrere) und ein Instrument mit einigen klanglichen Möglichkeiten. Sie erhalten: ein begeistertes Publikum und mit Sicherheit neue Orgelfans und -freunde!

„Die Einrichtung für Orgel ist hervorragend. Sehr detailliert richtet Grimm das Werk für eine dreimanualige Orgel ein. Es lässt sich mit geringen klanglichen Einschränkungen an wenigen Stellen aber auch problemlos auf einem zweimanualigen Instrument einrichten."

[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2005]

„Das Stück ist von mittlerem Schwierigkeitsgrad und bildet die ideale Grundlage für einen musikalischen Nachmittag mit kleinen und großen Kindern. Eine Grundidee der Transkription ist, auf diese Weise eine Einführung in die Orgel und ihre Register zu geben. Ein guter Tipp!"

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 7/2006]

„Die vorliegende Übertragung von Heinrich Grimm beginnt sofort zu klingen. – Insgesamt geht es aber nicht um Virtuosität um ihrer selbst willen, sondern es handelt sich um einen ernsthaften und überzeugenden Versuch, den Spagat zwischen Verstümmelung des Originals und instrumentengerechter Spielbarkeit zu schaffen." [Kirchenmusik im Bistum Mainz Dezember 2022]

➲ Probeseite

Puccini, Giacomo (1858–1924)

Transkriptionen für Orgel

BU 2458 **Band 1** (Ped.)

Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 16,00 (52 Seiten)

Der spätromantische Meister der italienischen Opernkomponisten und die Kirchenorgel – zwei unvereinbare Gegensätze? Mitnichten, denn ursprünglich vom Vater (Domorganist in Lucca) für den Beruf des Kirchenmusikers bestimmt, trug Puccini auch in späteren Jahren immer wieder gerne Paraphrasen seiner Werke auf verschiedenen Orgeln seiner Heimatstadt vor. Ein erster Band mit Orgeltranskriptionen enthält Werke aus dem dramatischen ebenso wie dem rein instrumentalen Schaffen Puccinis, von verträumten Kantilenen bis hin zu einer mitreißenden Geisterjagd. Diese Sammlung erschließt der Orgel ein neues Feld an gefühlsbetonter italienischer Musik der Spätromantik. Schwelgen erlaubt!

Inhalt: Melodia, Adagietto, Preludio [1. Akt aus der Oper „Le Villi"], Preludio, Scherzo, La Tregenda – Geisterjagd [1. Akt aus der Oper „Le Villi"], Adagio, Preludio Sinfonico.

„Ohne Zweifel ein Album, das seinen Platz in den Organistenbibliotheken finden wird."

[La Tribune de l'Orgue 1/2013]

„Der Herausgeber hat durch geschickte Auswahl der Werke und gekonnte Adaptionen einen reizvollen Band erstellt, in dem sowohl Stücke für die Liturgie als auch veritable Schätze für ein attraktives Orgelkonzert enthalten sind. Die 'Geisterjagd' ist ein fast reißerisches Orgelstück!"

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2013]

➲ Probeseite

BU 2588 **Band 2** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 16,00 (56 Seiten)
Der mit Spannung erwartete zweite Band mit Orgeltranskriptionen aus dem Werk des italienischen Meisters zeigt gleich mehrere Facetten der Künstlerpersönlichkeit Puccinis auf: Von verspielten Jugendwerken über die zupackende Dramatik der „Tosca" bis hin zu impressionistischen Klangpoemen reicht die Bandbreite der ausgewählten Stücke. Auch in den gekonnten Bearbeitungen von Otto Depenheuer kommt die für Puccini so charakteristische herbe Süße, sehnsuchtsvolle Melancholie und vollblütige Leidenschaft zum Klingen. Deshalb: Spielen und genießen!
Inhalt: Wiegenlied [„Sogno d'Or"], Preludio [aus „Suor Angelica"], Requiem, Tre Minuetti, Te Deum [Finale des 1. Aktes der Oper „Tosca"], Gavotta [aus dem 2. Akt der Oper „Tosca"], Cantata [aus dem 2. Akt der Oper „Tosca"], Intermezzo [aus dem 3. Akt der Oper „Manon Lescaut"], Crisantemi, Preludio [Vorspiel zum 3. Akt der Oper „Edgar"].

➲ Probeseite

Purcell, Henry (1659–1695)

BU 2195 **Album für Orgel – Zehn Transkriptionen** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Andreas Kempin
Preis: € 12,00 (36 Seiten)
Henry Purcell gilt vielen bis heute als der größte englische Komponist aller Zeiten. Bedauerlicherweise hinterließ der Inhaber des bedeutendsten Organistenamtes des Landes (an der Westminster Abbey) kaum originäre Orgelwerke. Ein Blick in sein Gesamtschaffen (insbesondere die Bühnenmusiken) offenbart jedoch viele klangschöne Werke, die sich – ähnlich wie bei Händel – für eine Realisierung auf der Orgel anbieten, so etwa das berühmte Rondeau aus „Abdelazer", das Benjamin Britten als Thema seines „Young Person's Guide to the Orchestra" weltberühmt machte. Die vorzüglichen Bearbeitungen von Andreas Kempin eignen sich gleichermaßen für Gottesdienst und Konzert.
Inhalt: Rondeau aus „Abdelazer", „Let Monarchs fight" (Arie und Chor aus „Dioclesian"), Chaconne aus „The Gordian Knot unty'd", „When I am laid in earth" (Arie aus „Dido und Aeneas"), Chaconne aus „King Arthur", Chaconne aus „The Fairy Queen", Fuge aus „Bonduca", Overture aus „The Gordian Knot unty`d", Overture aus „King Arthur", Prelude zur Arie „Let the Soldiers Rejoice" (aus „Dioclesian").
„Alle Transkriptionen sind von geringer bis mittlerer Schwierigkeit; spielbar sind sie auch auf kleineren Instrumenten. Empfehlenswert für Unterricht, Liturgie und Konzert."
[Musik & Gottesdienst 9/2009]
„Diese sehr interessante Ausgabe enthält Werke, die man normalerweise nicht in Transkriptionsbänden mit Musik von Purcell findet und beschert großes Spielvergnügen an einer unterhaltsamen Stückeauswahl." [The Royal School of Church Music 2010]

➲ Probeseite

Rachmaninoff, Sergej (1873–1943)

BU 2643 **Orgeltranskriptionen** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Für viele gilt Rachmaninoffs Musik als Inbegriff seelenvoller, leidenschaftlicher und nicht zuletzt auch russisch-spätromantischer Musik. Heinrich E. Grimm macht dank seiner bewährten und instrumentengerechten Transkriptionen nun auch Organisten diese emotional schier überbordende Musik zugänglich. Unser Band mit Bearbeitungen beinhaltet eine repräsentative Auswahl aus Rachmaninoffs Œuvre. Neben „Préludes" (darunter das bekannte in cis-Moll) darf natürlich auch die elegante, melancholische „Vocalise" nicht fehlen. Als besondere Delikatesse erwartet Sie eine gekürzte Bearbeitung des berühmten langsamen Satzes aus der 2. Sinfonie. Kurzum: Musik, die nun auch das Orgelpublikum in Gottesdienst und Konzert fesseln wird und im Wohlklang schwelgen lässt.
Inhalt: Danse orientale op. 2,2, Prélude op. 3,2, Melodie op. 3,3, Nocturne op. 10,1, Moment musical op. 16,3, Prélude op. 23,10, Adagio op. 27 (3. Satz der 2. Symphonie), Vocalise op. 34,14, Variationen über ein Thema von Paganini op. 43.
„Das cis-Moll Prélude und die ebenso bekannte Vocalise op. 34/14 werden sicherlich sofort begrüßt werden; auch die übrigen Stücke sind durchaus Entdeckungen. Zugleich weht mit Rachmaninoff ein Hauch weltläufiger Mondänität durch unsere Kirchen." [Musik & Kirche 6/2014]
„Die Klavier- und Orchesterwerke sind hervorragend für Orgel eingerichtet und mit zahlreichen Hinweisen zu Aufführung und Registrierung versehen. Grimm gelang es, neue Orgelwerke zu schaffen, die mehr sind als bloße Übertragungen des ursprünglichen Notentextes."
[www.orgel-information.de 10/2015]
Probeseite

Rathgeber, Valentin (1682–1750)

Pastorellen für die Weihnachtszeit

BU 250 **Heft I** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Josef Butz
Preis: € 6,00 (12 Seiten)
Die sehr leichten Stücke gehören zu den schönsten Orgelwerken der Weihnachtsliteratur.
Probeseite

BU 1345 **Heft II** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Christoph Butz
Preis: € 6,00 (12 Seiten)
„Vorliegende sieben ‚Schlagstücke' eignen sich durchaus nicht nur für die Weihnachtszeit, sondern können, da sie den damals gebräuchlichen Tanzmodellen Menuett, Bourrée, Gigue, usw. folgen, immer dann gespielt werden, wenn leichte Barockmusik gefragt ist." [Musica sacra 5/1994]
Probeseite

Ravel, Maurice (1875–1937)

BU 2164 Le Tombeau de Couperin, Suite d`Orchestre (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Abbing
Preis: € 14,00 (36 Seiten)
„Le Tombeau de Couperin" zählt zu den schönsten instrumentalen Zyklen des französischen „Klangmagiers" Ravel. Zunächst für Klavier komponiert, orchestrierte der Komponist den Zyklus später. Das Werk beinhaltet keine Anspielungen auf das Werk des Barockkomponisten Couperin, sondern ist vielmehr als Huldigung an die klassische französische Musik des 18. Jahrhunderts allgemein zu verstehen. Deren Eigenschaften wie etwa Spielfreude und Sinnlichkeit greift Ravel hier meisterhaft auf. Abbings Transkription ist bereits auf einem zweimanualigen Instrument mit Schwellwerk darstellbar. Ein weiterer Meilenstein in unserer Reihe mit Orgeltranskriptionen romantischer Meisterwerke!
Inhalt: Prélude, Fugue, Forlane, Rigaudon, Menuett, Toccata.
„Wer schon immer bedauert hat, dass der berühmt Franzose Ravel die Orgel in seinem Œuvre nicht berücksichtigt hat, hat mit der vorliegenden Ausgabe einen kleinen, aber durchaus bedeutenden Trost bekommen." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2011]
➲ Probeseite

BU 2354 Ma mère l'oye (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Bernhard Blitsch
Preis: € 11,00 (28 Seiten)
Die klanglich ausgefeilte Suite „Ma mère l'oye" („Meine Mutter, die Gans") zählt zu den charmantesten Zyklen aus der Feder Ravels. Thematisch fußt das Werk auf französischen Märchen aus dem 17. und 18. Jh. Aufgrund seiner großen Beliebtheit orchestrierte Ravel das ursprünglich für Klavier vierhändig komponierte Werk später. Die vorliegende Orgeltranskription erfordert ein farbenreiches Instrument; sie eignet sich insbesondere für außergewöhnliche Orgelkonzerte.
Inhalt: Dornröschen, Der kleine Däumling, Laideronette, Kaiserin der Pagoden, Konversation zwischen der Schönen und dem Biest, Der Zaubergarten.
➲ Probeseite

Reger, Max (1873–1916)

BU 1829 Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart (Mozart-Variationen) op. 132 (Ped.)
199. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Abbing
Preis: € 18,00 (56 Seiten)
Ein Meisterwerk spätromantischer Orchesterkomposition, das nunmehr auch Organisten zur Verfügung steht. Voraussetzungen sind ein romantisch disponiertes, dreimanualiges Instrument und – für einige Variationen sowie die Fuge – eine mehr als durchschnittliche Technik. Damit aber ist jedem Orgelkonzert ein grandioser Höhepunkt sicher.
„Dem Bearbeiter ist eine gute Balance zwischen Spielbarkeit auf der Orgel und den Erfordernissen des komplexen Orchestersatzes gelungen. Bestens geeignet für Organisten, die eine musikalische wie technisch-virtuose Herausforderung zur Erweiterung des Konzertrepertoires suchen!"
[Musica sacra 5/2004]
„Wer in seinen Orgelkonzerten ganz ungewöhnliche Wege gehen will, dem Hörer einen ganz außergewöhnlichen Reger präsentieren will, kommt mit dieser Übertragung bestens zurecht, eine echte Bereicherung für das Repertoire guter Organisten." [Musik im Bistum Essen 3/2004]
➲ Probeseite

Respighi, Ottorino (1879–1936)

BU 2018 **Antiche Danze ed Arie – Antike Tänze und Arien** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 20,00 (72 Seiten)
Neben der römischen Trilogie zählen die auf alten Lautentabulaturen basierenden, exquisiten Tanzsätze zu den beliebtesten Orchesterzyklen Respighis. Alte Musik in romantischem Gewand – diese Kombination bot sich aufgrund der einfachen Faktur der Sätze in hervorragender Weise auch für die Orgel an. Ein zweimanualiges, aber farbenreiches Instrument genügt, um diese Perlen italienischer Musik zum Klingen zu bringen und das Publikum zu faszinieren.
Inhalt: 3 Suiten à 4 Sätze.
„Bei der Transkription gelingt Depenheuer ein stets klar strukturierter Orgelsatz, dem man die Übertragung kaum ansieht. Auch der mittlere Schwierigkeitsgrad wird gewahrt."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]
„In ihrer Eigenart sind diese Bearbeitungen für Orgel einmalig; die typische Frische spätmittelalterlicher Tänze wird hier in ein festliches, symphonisches ‚Orgelgewand' eingebettet, ohne dass durch ‚zu dickes Auftragen' der Charme und die Schlankheit der Originalwerke genommen wird. Die Tänze sind durchweg mit gutem Geschmack übertragen und paraphrasiert. Eine wirklich einmalige Ausgabe mit sehr hohem – man darf es einfach einmal so sagen: Spaßfaktor!"
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2008]

➲ Probeseite

Rêveries – Träumereien

„Die besondere Gattung" Band 7, BU 2250
➲ siehe Sonderseite der Reihe „Die besondere Gattung"

➲ Probeseite

Rheinberger, Josef Gabriel (1839–1901)

BU 1039 **10 Trios, op. 49** (Ped.)
Preis: € 9,00 (16 Seiten)

➲ Probeseite

12 Charakterstücke, op. 156
Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider
„Der Verlag Butz setzt sich mit Nachdruck für das Orgelschaffen Rheinbergers ein. Dafür kann man ihm nicht genug danken. […] Der günstige Preis der Sonaten und Fughetten sollte jeden Organisten veranlassen, sich einen reichen Rheinberger-Vorrat anzuschaffen. Es liegt in der Natur der Sache, dass man unersättlich wird, wenn man diese schönen Ausgaben vor sich sieht." [Musik und Kirche 5/1992]

BU 972 **Band 1** (Ped.)
Preis: € 10,00 (20 Seiten)
Inhalt: Präludium, Romanze, Canzonetta, Intermezzo, Vision, Duett.

➲ Probeseite

BU 973 **Band 2** (Ped.)
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Inhalt: In Memoriam, Pastorale, Klage, Abendfriede, Passacaglia, Trauermarsch.

➲ Probeseite

12 Meditationen, op. 167
Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider

BU 898 **Band 1** (Ped.)
Preis: € 10,00 (36 Seiten)
Inhalt: Entrata, Agitato, Canzonetta, Andantino, Preludio, Aria.

Probeseite

BU 901 **Band 2** (Ped.)
Preis: € 8,00 (28 Seiten)
Inhalt: Intermezzo, Alla marcia, Thema variato, Passacaglia, Fugato, Finale.

Probeseite

12 Miscellaneen, op. 174
Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider

BU 974 **Band 1** (Ped.)
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Inhalt: Romanze, Scherzoso, Aufschwung, Betrachtung, Agitato, Improvisation.

Probeseite

BU 975 **Band 2** (Ped.)
Preis: € 10,00 (28 Seiten)
Inhalt: Ernste Feier, Zwiegesang, Ricercare, Abendruhe, Melodia ostinata, Finale.

Probeseite

BU 905 **12 Monologe, op. 162** (Ped.)
Preis: € 13,00 (32 Seiten)

Probeseite

BU 1162 **12 Trios, op. 189** (Ped.)
Preis: € 10,00 (28 Seiten)

Probeseite

BU 1339 **2 Fugen** (Ped.) (Erstdruck der Großen Fuge in f-Moll!)
Preis: € 5,00 (16 Seiten)
Inhalt: Große Fuge in f-Moll JWV 3, Fuge in f-Moll, WoO 10.

Probeseite

24 Fughetten strengen Stils, op. 123
Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider

BU 1163 **Band 1.** Nr. 1-12 (Ped.)
Preis: € 10,00 (28 Seiten)

Probeseite

BU 1164 **Band 2.** Nr. 13-24 (Ped.)
Preis: € 12,00 (32 Seiten)

Probeseite

BU 1327 **3 Präludien und Fugen, JWV 16, 10, 13 (c-Moll, d-Moll, e-Moll)** (Ped.) (Erstdrucke!)
Preis: € 9,00 (24 Seiten)
Hierbei handelt es sich um Zeugnisse der außergewöhnlichen Begabung des 15-jährigen Rheinberger.

Probeseite

BU 1282 **6 kurze Stücke, WoO 26 (1898)** (Ped.)
Preis: € 7,00 (16 Seiten)
➲ Probeseite

BU 2939 **Acht frühe Orgelwerke** (Ped.) (teilweise Erstdrucke!)
Herausgegeben von Birger Petersen
Preis: € 12,00 (36 Seiten)
Ein Forschungsaufenthalt des Herausgebers Birger Petersen in Sachen Rheinberger in der Bayerischen Staatsbibliothek München hatte eine ebenso überraschende wie unerwartete Konsequenz auf den Gebieten der Orgeledition und -spielpraxis: Der vorliegende Band enthält frühe Orgelwerke des Münchener Meisters, von denen einige bislang nur in der Gesamtausgabe seiner Werke greifbar waren, andere hingegen bisher unentdeckt gebliebene, absolute Erstdrucke darstellen! Die vorliegende Edition enthält reizvolle Charakterstücke und Fugen des jungen Rheinberger, allesamt auf dem höchsten Stand der Textkritik wie der praxisorientierten Einrichtung. Der Band schließt nicht nur eine Lücke im Frühwerk Rheinbergers, sondern bietet dem Praktiker charmante romantische Preziosen für den unmittelbaren liturgischen wie konzertanten Gebrauch!
Inhalt: Fughetta, Trio, [Vorspiel], Adagio non troppo, [Andante], Fuge, Fuge, [Fuge].
„Die meisten der hier veröffentlichten Kompositionen sind erstmalig im Druck erschienen. Neben drei umfangreicheren Fugen finden sich vier wirklich einfache und sehr kurze Sätze; gerade diese eignen sich sehr zur Einführung in die Klangwelt der Romantik für den Orgelunterricht mit Anfängern." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]
„Schon in diesen frühen Werken zeigen sich charakteristische Züge Rheinbergers: Romantisches Sentiment und gediegene Verarbeitung in den kurzen freien Stücken, gelehrter Kontrapunkt kombiniert mit reicher Chromatik in einer Fughetta und drei Fugen. Niveauvolle Musik mäßigen Schwierigkeitsgrades, gut geeignet für den Gottesdienst, die auch auf nicht romantisch disponierten Orgeln gut klingt." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2021]
„Wie immer bei Rheinberger ist auch im Kleinformat stets eine grundsolide Satztechnik im cantablen Stil, die auf diskantbetont mensurierten Orgeln beste Wirkung entfaltet, durchgängig garantiert." [Ars Organi 2/2021]
➲ Probeseite

BU 2516 **Fünf leichte Orgelstücke** (Ped.)
Herausgegeben von Christoph Jakobi
Preis: € 9,00 (20 Seiten)
In seiner Rolle als einer der bedeutendsten deutschen Orgelkomponisten und -pädagogen des 19. Jhs. wurde Rheinberger gelegentlich um Beiträge zu Orgel-Sammelwerken gebeten. Diese überwiegend kürzeren Kompositionen gerieten nach und nach in Vergessenheit und werden nun – nach aufwendiger Recherche – in einem kleinen Kompendium zusammengefasst. Die derzeit gar nicht bzw. nicht in ihrer Originalfassung im Handel erhältlichen Stücke stellen dankbare gottesdienstliche Gebrauchsliteratur auf dem von Rheinberger gewohnt hohen Niveau dar.
„Der Stil Rheinbergers ist auch bei diesen Stücken sehr solide, handwerklich gediegen und mit schulmäßigem Kontrapunkt. Für den liturgischen Gebrauch sind sie ebenso geeignet wie für den Orgelfreund, der das Repertoire durch nicht allzu schwierige Orgelmusik erweitern möchte."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg, 11/2013]
„Diese fünf Stücke sind trotz reduziertem spieltechnischem Anspruch echter Rheinberger: charmant, harmonisch farbig und in den Manualstimmen melodisch und motivisch durchgearbeitet. Auch auf kleineren Orgeln wird diese Musik gut klingen. Die ein- bis vierseitigen Stücke sind somit auch von der Länge her als Vor- und Nachspiele für den Gottesdienst geeignet."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 4/2014]
➲ Probeseite

Rheinberger Orgelsonaten
Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider
Die 20 Orgelsonaten als Faksimile-Drucke der Erstdrucke in Einzelausgaben.

BU 1200 **Nr. 01, op. 27, c-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (16 Seiten)
Probeseite

BU 1201 **Nr. 02, op. 65, As-Dur** (Ped.)
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Probeseite

BU 1202 **Nr. 03, op. 88, G-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (20 Seiten)
Probeseite

BU 1203 **Nr. 04, op. 98, a-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (20 Seiten)
Probeseite

BU 1204 **Nr. 05, op. 111, Fis-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (24 Seiten)
Probeseite

BU 1205 **Nr. 06, op. 119, es-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (24 Seiten)
Probeseite

BU 1206 **Nr. 07, op. 127, f-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (28 Seiten)
Probeseite

BU 1207 **Nr. 08, op. 132, e-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (28 Seiten)
Probeseite

BU 1208 **Nr. 09, op. 142, b-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (24 Seiten)
Probeseite

BU 1209 **Nr. 10, op. 146, h-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (28 Seiten)
Probeseite

BU 1210 **Nr. 11, op. 148, d-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (28 Seiten)
Probeseite

BU 1211 **Nr. 12, op. 154, Des-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (32 Seiten)
Probeseite

BU 1212 **Nr. 13, op. 161, Es-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (28 Seiten)
Probeseite

BU 1040 **Nr. 14, op. 165, C-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (32 Seiten)
Probeseite

BU 1213 **Nr. 15, op. 168, D-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (28 Seiten)
Probeseite

BU 1214 **Nr. 16, op. 175, gis-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (24 Seiten)
Probeseite

BU 1215 **Nr. 17, op. 181, H-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (28 Seiten)
Probeseite

BU 1216 **Nr. 18, op. 188, A-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (32 Seiten)
Probeseite

BU 1217 **Nr. 19, op. 193, g-Moll** (Ped.)
Preis: € 6,00 (36 Seiten)
Probeseite

BU 1218 **Nr. 20, op. 196, F-Dur** (Ped.)
Preis: € 6,00 (32 Seiten)
Probeseite

Ribollet, Albert (1884–1963)

PM 48.09 **Labor pour Grand Orgue** (Ped.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 14,00 (12 Seiten)
Der Schüler von Guilmant, Widor und Vierne war Kathedralorganist in Nizza und unmittelbarer Vorgänger von Pierre Cochereau als dortiger Direktor des Konservatoriums. Neben bedeutenden Sinfonien, Kammermusik und Chorwerken schrieb er auch Kompositionen für Orgel. Sein im Erstdruck erscheinendes Werk „Labor" stellt ein meditatives Orgelstück im Stil der französischen Spätromantik dar.
Probeseite

Richter, Ernst Friedrich (1808–1879)

BU 1452 **Fantasie und Fuge a-Moll op. 19** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 6,00 (16 Seiten)
„Ein fantasievolles, technisch nicht allzu schweres Werk, das zur Bereicherung von Orgelkonzerten gut beitragen könnte." [Musica sacra 4/1998]
Probeseite

BU 1508 **Sonate d-Moll** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 9,00 (20 Seiten)
„Eine Komposition, die ganz im Sinne eines Mendelssohn komponiert ist und die ohne Vorbehalte empfohlen werden kann. Auch der technische Schwierigkeitsgrad ist durchaus zu bewältigen." [Musica sacra 4/1998]
Probeseite

Rieder, Ambros (1771–1855)

BU 1924 **Präludien und Fughetten op. 82** (Man.) (Kritische Neuausgabe!)
für Orgel oder Klavier
Herausgegeben von Michael Kube
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Das einzige Franz Schubert zu Lebzeiten gewidmete Werk! Rieder hat die sechs Stücke dieser Sammlung bemerkenswert kontrapunktisch gearbeitet, gleichwohl überzeugen sie durch ihre Leichtgängigkeit. Sie sind auch manualiter problemlos spielbar und vielseitig im Gottesdienst zu verwenden.
„Diese Stücke sind nicht ohne Reiz und eignen sich, wie vom Autor vorgesehen, für eine Interpretation auf der Orgel (Pedal ad lib.) wie auch auf dem Klavier. Sie sind ohne jeden Zweifel durchweg liturgietauglich und eignen sich auch für OrgelschülerInnen."
[Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2006]
„Rieder besitzt eine treffliche Satztechnik ohne den musikalischen Biedermeier verleugnen zu wollen. Willkommene Vom-Blatt-Spiel-Literatur v. a. auch für nebenamtliche Organisten."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]
➲ Probeseite

Rinck, Johann Christian Heinrich (1770–1846)

BU 1466 **12 Choralvariationen aus op. 55** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 12,00 (48 Seiten)
Inhalt: Nun sich der Tag geendet hat, Nun ruhen alle Wälder, Mache dich, mein Geist, bereit, Wer nur den lieben Gott lässt walten, Wie schön leucht't uns der Morgenstern, Freu' dich sehr, o meine Seele, Allein Gott in der Höh sei Ehr, O Jesus Christ, mein's Lebens Licht, Auf, Christenmensch, auf, Wir glauben all' an einen Gott, Herr Jesu Christ, dich zu uns wend', Liebster Jesu, wir sind hier.
➲ Probeseite

BU 1708 **12 Präludien und Fugen aus op. 55** (Ped.)
Herausgegeben von Silvia Windelen
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Diese Werke zählen zu den stärksten Orgelkompositionen des „Organistenmachers". Erstmals seit dem Ende des 19. Jahrhunderts liegt wieder eine komplette Ausgabe aller 12 Stücke vor.
„In diesem Band wird eine farbige, abwechslungsreiche Auswahl an technisch mittelschweren und musikalisch teilweise recht anspruchsvollen choralfreien Werken geboten. […] Als wertvolle, harmonisch reizvolle Zeugnisse ihrer Zeit lassen besonders die Werke stürmisch-wechselhaften Charakters noch den Schatten C. Ph. E. Bachs spüren. […] Die ‚Fantasie über B-A-C-H' sollte neben den großen, viel gerühmten Huldigungen etwa Liszts oder Regers einen Ehrenplatz innehaben."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2003]
„Die Präludien sind Konzertstücke mit dramatischen, manchmal pathetischen Wirkungen. Die Stücke sind mittelschwer, als stilistische Studien sehr reizvoll und sowohl für Gottesdienste wie für Konzerte geeignet."
[Forum Kirchenmusik 1/2006]
➲ Probeseite

BU 2961 **Fantasie und Fuge** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Tobias Zuleger
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Rechtzeitig zum Rinck-Jubiläumsjahr 2020 erschien eine veritable Entdeckung eines größeren Orgelwerks des im frühen 19. Jahrhundert neben Mendelssohn wohl einflussreichsten deutschen Orgelkomponisten und -pädagogen Johann Christian Heinrich Rinck. Die Einzelsätze des dreiteiligen Werks ließ der Komponist in abgewandelter Form in Sammlungen mit überwiegend kurzen Orgelstücken aufgehen, das Gesamtwerk in seiner Ursprungsform um das Jahr 1789 blieb aber bisher ungedruckt. Die nur mittelschwere Komposition eignet sich als lohnendes Konzertstück aus dem „orgelmusikarmen" frühen 19. Jahrhundert; die Einzelsätze (Grave – Allegro moderato – Fuga) lassen sich auch separat im Gottesdienst spielen.
„Ein überaus spielenswertes Stück, das viele Vorzüge in sich vereint: gediegene Satzkunst, Virtuosität, gehaltvolle Harmonik und Vielfalt im Ausdruck zwischen ernstem, mächtigem Pathos und mitreißendem Fluss." [Musik & Gottesdienst 4/2020]
„Es handelt sich hier um ein nicht allzu schwieriges, aber wirkungsvolles Stück "Unterhaltungsmusik" im besten Sinne, die nicht nur einen Einblick in Rincks "pädagogische", sondern auch konzertante Orgel-Praxis gewährt." [Organ 2/2020]
„Die Komposition zeigt sich als handwerklich wie gestalterisch beachtliches und in jeder Hinsicht ambitioniertes Frühwerk des Komponisten. Die Ausgabe überzeugt hinsichtlich des Layouts und der editorischen Sorgfalt. Sie stellt dem bislang im Konzertleben oder in Einspielungen repräsentierten großen Orgelwerken Rincks eine ernst zu nehmende Ergänzung an die Seite."
[Ars Organi 4/2020]
➲ Probeseite

Ringk, Johann (1717–1778)

BU 1733 **Zwei Orgelwerke** (Ped.) (Mit einem Erstdruck!)
Herausgegeben von Christoph Albrecht
Preis: € 6,00 (16 Seiten)
Der profunde Kenner barocker Orgelmusik, Christoph Albrecht, legt zwei Werke des Johann Peter Kellner-Schülers Johann Ringk vor. Zeitgenossen (Burney, Gerber) lobten dessen Improvisationskunst, die hier vorgelegten Werke sind aber seine ersten bisher aufgefundenen Kompositionen. Ringk war von 1755 bis 1778 Organist an der Berliner Marienkirche; dieses Amt trat gut 90 Jahre später Otto Dienel an, der ebenfalls im Butz-Programm vertreten ist.
Inhalt: Präludium und Fuge C-Dur (Erstdruck), Choralvorspiel „Helft mir, Gott`s Güte preisen".
➲ Probeseite

Ritter, August Gottfried (1811–1885)

BU 1524 **Orgelwerke (6 freie Werke, 29 Choralbearbeitungen)** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 20,00 (72 Seiten)
➲ Probeseite

BU 1523 **Sechs große Choralvorspiele op. 8 und 9** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 7,00 (28 Seiten)
Inhalt: Choralvorspiele über „Aus tiefer Not schrei ich zu dir", „Vater unser im Himmelreich", „Heut triumphieret Gottes Sohn", „Helft mit Gottes Güte preisen", „Jesu, meine Freude", „Gib dich zufrieden und sei stille".
„Ritter war nicht umsonst als einer der besten Organisten seiner Zeit angesehen: Die sechs Choralvorspiele haben es in sich. […] eine bemerkenswerte Bereicherung." [Musica sacra 6/1998]
➲ Probeseite

Ritter Orgelsonaten
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
„Diese Sonaten zählen zu den herausragenden Orgelkompositionen ihrer Zeit. In ihnen verbindet sich eine grandiose Formphantasie mit inspirierten Einfällen und meisterhafter Beherrschung des Orgelsatzes."
[Musik und Kirche 3/1996]

BU 1268 **Orgelsonate Nr. 1 d-Moll op. 11** (Ped.)
Preis: € 9,00 (16 Seiten) Probeseite

BU 1331 **Orgelsonate Nr. 2 e-Moll op. 19** (Ped.)
Preis: € 9,00 (16 Seiten)
Probeseite

BU 1332 **Orgelsonate Nr. 3 a-Moll op. 23** (Ped.)
Preis: € 9,00 (20 Seiten)
Probeseite

BU 1475 **Orgelsonate Nr. 4 A-Dur op. 31** (Ped.)
Preis: € 9,00 (16 Seiten)
Probeseite

BU 1532 **Heft 2.** Fantasien, Postludien und Fugen (Ped.)
Preis: € 26,00 (88 Seiten)
Werke von: Succo, Rebling, A. Becker, Gottschalg, Papperitz, Volckmar, Fink, S. Müller, Zopff, Überlée, Rohde, Liszt, Schröder, Piutti, Hänlein, Dienel, C. A. Fischer, Kronach und G. A. Brandt. Probeseite

Ritter-Album für die Orgel. Festgabe zum 50-jährigen Amtsjubiläum von August Gottfried Ritter
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel

BU 1531 **Heft 1.** Präludien und durchgeführte Choräle (Ped.)
Preis: € 26,00 (88 Seiten)
Werke von: Krejcí, Rheinberger, Frankenberger, Götze, Litzau, Davin, Drath, S. de Lange sen., S. de Lange jun., Sulze, Seelmann, Schaab, Brosig, Schaper, Rust, Berthold, Faißt, Schneider, Markull, Palme, Flügel, Sering, Forchhammer, Todt, Grädener, Held, Kuntze, Lux, Billig, Finzenhagen, Haupt, Herzog, Türke, Merkel und Wehe.
Probeseite

Romantische Orgeltranskriptionen

Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn

BU 2140 **Band 1** (Ped.)
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Erwin Horn ist nicht nur ein großer Kenner der Orchestermusik (insbesondere der Sinfonik) des 19. Jahrhunderts, sondern er versteht es auch meisterlich, Instrumentalsätze komplett oder in Auszügen auf „sein" Instrument, die Orgel, zu übertragen. Für einen ersten Band mit Transkriptionen wurden Werke ausgewählt, die die ganze Bandbreite romantisch-musikalischer Stimmungen ausloten: von hochexpressiver Trauermusik (auf den Tod Anton Bruckners komponiert) bis hin zu majestätischen Jubelklängen.
Inhalt: Bruckner: Scherzo aus dem Streichquartett, Festliches Andante. Nr. 3 aus „Drei Orchesterstücke"; Mahler: 6. Satz aus der 3. Symphonie (Auszüge). „Was mir die Liebe erzählt", Andante. 3. Satz aus der 6. Symphonie (Auszüge); Skrjabin: „Jubelhymnus" aus dem Finale der 2. Symphonie; O. Kitzler: Trauermusik. Dem Andenken A. Bruckners.
„Erwin Horn hat eine schöne Mischung orgelkompatibler Stücke zusammengestellt. […] Alle Werke sind angenehm zu spielen und zu hören." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2009]
Probeseite

BU 2256 **Band 2** (Ped.)
Preis: € 14,00 (48 Seiten)
Nach dem Erfolg des ersten Transkriptionsalbums mit romantischer Orchestermusik legt der versierte Orgelbearbeiter Erwin Horn nach: Sei es der Kopfsatz aus Schumanns „Rheinischer" Symphonie oder die berühmte „Polonaise" Chopins – erneut legen die Bearbeitungen Zeugnis ab von der instrumentenspezifischen Fachkompetenz und dem Einfühlungsvermögen ihres Schöpfers und bestechen zugleich durch ihre klangliche Strahlkraft. Ein Band, der einen weiteren Zugang zu romantischer Orchestermusik auf der Orgel eröffnet, und der zweifelsohne vor Spielfreude strotzt.
Inhalt: F. Schubert: Andante aus dem 2. Satz der 4. Symphonie, R. Schumann: 1. Satz aus der 3. Symphonie (Auszüge), F. Mendelssohn Bartholdy: „Notturno" aus „Ein Sommernachtstraum", F. Chopin: Polonaise, C. M. v. Weber: „Polacca brillante", E. Horn (arr.) „Bruckner wagnert" – Paraphrase.
„Die Bearbeitungen verraten einen erfahrenen Verfasser. Sie sind gut spielbar, arbeiten das Wesentliche heraus und verlieren sich nicht im Detail; der Respekt vor dem Original bleibt gewahrt."
[Musik & Gottesdienst 3/2011]
„Horn'sche Orgelbearbeitungen sind immer hervorragend, so auch diese Sammlung."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2012]
➲ Probeseite

Rossini, Gioachino Antonio (1792–1868)

BU 2635 **Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla"** (Ped.)
Organ goes Opera Band 1
Bearbeitet und herausgegeben von Iouri Kriatchko
Preis: € 12,00 (20 Seiten)
Unsere neue Reihe „Organ goes Opera" startet mit einer der bekanntesten und beliebtesten Ouvertüren des italienischen Repertoires: der zu Rossinis „Barbier von Sevilla". Diese „Musik wie Champagner" wurde virtuos und spritzig auf die Orgel übertragen von Iouri Kriatchko, Organist und Klavierpädagoge aus Braunschweig. Rossinis quecksilbrige Musik und seine delikate Melodik wird auch auf der Orgel, stilgerecht interpretiert und pfiffig registriert, garantiert Effekt machen – ganz gleich ob als Ouvertüre, Finale oder Zugabe eines Konzertes!
➲ Probeseite

Rott, Hans (1858–1884)

BU 2094 **Symphonie in E-Dur 1. & 2. Satz** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn
Preis: € 12,00 (32 Seiten)
Hans Rott ging als „Begründer der neuen Sinfonie" in die Musikgeschichte ein. Anton Bruckner sagte über „seinen besten Schüler", dass man „noch Großes von ihm hören" werde. Leider verstarb der hochbegabte Komponist und Organist bereits mit 26 Jahren – sein überliefertes Œuvre trägt jedoch viele geniale Züge und wird erst seit einigen Jahren erschlossen und gewürdigt. In der Instrumentierung den Sinfonien seines Lehrers Bruckner verwandt, bieten sich insbesondere die ersten beiden Sätze seiner E-Dur-Sinfonie für eine Orgeltranskription an. Vorgenommen wurde diese von einem der besten Kenner von Leben und Werk der beiden genannten Künstler Rott und Bruckner. Romantische Orgelsinfonik – über die Transkription wird sie hier greifbar!
➲ Probeseite

Saint-Saëns, Camille (1835–1921)

BU 1859 **Der Karneval der Tiere** (Ped.)
Band 2 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Bearbeitet und herausgegeben von Heinz-Peter Kortmann
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Zelebrieren Sie einen der bekanntesten romantischen Orchesterzyklen auf der Orgel: Löwe, Vogel, Elefant gesellen sich zum stolzen Schwan, schon zu Lebzeiten des Komponisten ein Ohrwurm. Dieser vierzehnsätzige Zyklus ist ein garantierter Konzerthöhepunkt, jede Aufführung dürfte zudem dem Instrument (und vielleicht auch dem Spieler) manch neue Freunde und Bewunderer bringen. Erforderlich ist ein mindestens zweimanualiges Instrument mit Schwellwerk.
„Bearbeitungen von Orchesterwerken für die Orgel sind derzeit groß in Mode und der Butz-Verlag kommt diesem Verlangen mit der Herausgabe eines weiteren populären Werkes nach. Der ‚Karneval der Tiere' wurde überzeugend auf die Orgel übertragen." [Musica sacra 6/2004]
„Die Einrichtung wurde von Kortmann mit Liebe zum Detail vorgenommen, ohne dabei die jeweils großen Linien aus dem Auge zu verlieren. Manche Stücke klingen auf der Orgel fast besser als in der Originalbesetzung. Die Bearbeitung ist mittelschwer und dauert ohne Sprecher ca. 30 min." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2005]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 605 **Tiere in der Orgelmusik.** CD-Aufnahme mit den in unserem Verlag erschienenen Orgelzyklen, von Camille Saint-Saëns: „Karneval der Tiere" (BU 1859), Andreas Willscher: „Insektarium" (BU 1908) und Markus Frank Hollingshaus: „Suite Maritime" (BU 2211). Julian Bewig an der Fischer+Krämer-Orgel, St. Marien, Emsdetten (III/40).CD-Aufnahme mit den in unserem Verlag erschienenen Orgelzyklen, von Camille Saint-Saëns: „Karneval der Tiere" (BU 1859), Andreas Willscher: „Insektarium" (BU 1908) und Markus Frank Hollingshaus: „Suite Maritime" (BU 2211). Julian Bewig an der Fischer+Krämer-Orgel, St. Marien, Emsdetten (III/40).
Preis: € 10,00

Saint-Saëns – Das gesamte Orgelwerk
Herausgegeben von Otto Depenheuer

BU 1170 **Band 1.** Frühwerk I (Ped.)
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Inhalt: Prélude, Offertoire, 2 Versets, 3 Pièces op. 1, Prélude, O Salutaris, Fantaisie Nr. 1 Es-Dur.

➲ Probeseite

BU 1171 **Band 2.** Frühwerk II (Ped.)
Preis: € 18,00 (56 Seiten)
Inhalt: Bénédiction nuptiale op. 9, Neuf Pièces, Élévation ou Communion op. 13, Trois Rhapsodies sur des Cantiques Bretons op. 7.

➲ Probeseite

BU 1172 **Band 3.** Das klassische Werk I (Ped.)
Preis: € 13,00 (48 Seiten)
Inhalt: Prélude, Trois Préludes et Fugues op. 99, Fantaisie Nr. 2 Des-Dur op. 101.

➲ Probeseite

BU 1173 **Band 4.** Das klassische Werk II (Ped.)
Preis: € 13,00 (48 Seiten)
Inhalt: Thème, Variations et Choral, Marche religieuse F-Dur op. 107, 3 Préludes et Fugues op. 109.

➲ Probeseite

BU 1174 **Band 5.** Spätwerk (Ped.)
Preis: € 18,00 (60 Seiten)
Inhalt: Sept Improvisations op. 150, „Cyprès" op. 156, Fantaisie Nr. 3 C-Dur op. 157.

➲ Probeseite

BU 1175 **Band 6.** Bearbeitungen (Ped.)
Preis: € 13,00 (44 Seiten)
Inhalt: Marche héroïque op. 34 (Guilmant), Prélude de Déluge op. 45 (Guilmant), Rêverie du Soir op. 60 (Guilmant), Symphonie op. 78: Adagio (E. Bernard), Berceuse op. 105 (Guilmant), Le Cygne (Guilmant), Marche du Synod (Boëllmann).

➲ Probeseite

Salomé, Théodore (1834–1896)

Dix Pièces (Zehn Stücke)

BU 1013 **1. Folge** (Ped.)
Herausgegeben von Hermann J. Busch
Preis: € 13,00 (48 Seiten)
Inhalt: Offertoire Es-Dur, Grand Chœur G-Dur, En forme de Canon fis-Moll, Offertoire f-Moll, Invocation F-Dur, Mélodie C-Dur, Offertoire F-Dur, En forme de Canon c-Moll, Cantilène a-Moll, Grand Chœur A-Dur.

„Die Vielseitigkeit der musikalischen Formen macht den Band so interessant. – Gute französische Romantik. Die Aufführungslänge der Stücke eignet sich gut für Gottesdienste, für Konzerte ebenso geeignet. Spieltechnisch sind die Stücke als leicht bis mittelschwer zu sehen. Ein sehr empfehlenswerter Band." [Musik im Bistum Essen 1/2001]

➲ Probeseite

BU 1620 **2. Folge** (Ped.)
Herausgegeben von Hans Peter Reiners
Preis: € 15,00 (54 Seiten)
Inhalt: Pastorale G-Dur, Absoute d-Moll, Verset A-Dur, Offertoire D-Dur, Offertoire f-Moll, Fugue B-Dur, Pastorale G-Dur, Andantino A-Dur, Verset G-Dur, Marche Es-Dur.

„Insgesamt handelt es sich hier um eine von klassischer Formgebung und geschmackvoller Eleganz geprägte Musik, die auch im Gottesdienst gut einsetzbar ist." [Organ 3/2005]

➲ Probeseite

Sanders, Bernard W. (*1957)

BU 3002 **Partita über das Lourdes-Lied** (Ped.)
Preis: € 10,00 (20 Seiten)
Bernard Sanders ist durch seine ebenso gerne wie häufig gesungene Deutsche Messe (BU 2938) bei unseren Kunden als ein Komponist bekannt, der es vortrefflich versteht, kompositorische Souveränität mit persönlich gefärbten, immer „breitenwirksamen" Klangwirkungen zu vereinen. Das international bekannte Lourdes-Lied „Ave Maria", das nur selten zum Gegenstand von Orgelwerken wurde, ist hier die Grundlage für sechs klangvolle und variabel gestaltete Sätze, die – schon auf einer zweimanualigen Orgel darstellbar – nicht nur in den Marien-Monaten Mai und Oktober Spielern wie Zuhörern Freude bereiten werden.
Inhalt: Thema, Pastorale, Bicinium, Aria, Idyll, Toccata.
„Sanders legt hier eine kleine Partita (Choral und 5 Variationen) vor, die ebenso dankbar zu spielen wie für Liebhaber des immer gut zu erkennenden Liedes zu hören ist. Die Variationen sind traditionell gehalten, dabei abwechslungsreich und harmonisch im diatonischen Rahmen. Die kurze Schlusstoccata im 3+3+2-Rhythmus ist eine originelle Bereicherung. Empfehlenswert!"
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]
„Klanglich ansprechend, wirkungsvoll und abwechslungsreich und vom spieltechnischen Anspruch leicht bis moderat, wird das Werk eine weite Verbreitung finden: Sowohl die gesamte Komposition (Spieldauer ca. 7' 30) als auch einzelne Sätze daraus sind für Konzert und Liturgie gut geeignet."
[Musica Sacra 5/2022]
„Die choralgebundene Orgelliteratur rund um Marienlieder ist verhältnismäßig dünn gesät. Umso willkommener ist die spritzige, abwechslungsreiche Partita über das bekannte Lourdes-Lied von Bernard Sanders. Der Übeaufwand hält sich in Grenzen, mit Sicherheit überwiegt der Spaß-Faktor und das Repertoire ist durch ein erfrischendes Werk bereichert, das zudem noch eine Lücke füllt."
[Kirchenmusik im Bistum Trier 2022]
Probeseite

Sattler, Carl (1871–1938)

Sattler Orgelwerke
„Das Orgelwerk des Kölner Spätromantikers Carl Sattler gehört wohl mit zu den wirklich lohnenden Wiederentdeckungen der Musikgeschichte. Einst soll Sattler ja an der Orgel der Kirche St. Maria im Kapitol durch seine berauschenden Improvisationen die Gläubigen geradezu in die Kirche gezogen haben. Vom Feuer der Improvisation ist auch in seinen Kompositionen noch viel zu spüren. Explosiv und gewaltig rauschen seine prächtigen Phantasien und Intraden […]." [Musik im Bistum Trier 1/2005]

BU 1775 **Band 1.** Orgelwerke (Ped.) (Erstdrucke!)
Herausgegeben von Reinhard Kluth
Preis: € 15,00 (44 Seiten)
Ganz in romantischer Tradition stehende Werke des ehemaligen Organisten an der Kölner Kirche St. Maria im Kapitol. Leicht verständlich und dennoch packend für die Zuhörer.
Inhalt: Festfantasie D-Dur, Festvorspiel F-Dur, Variationen über „Susani, Susani", Introduktion, Variationen und Fuge über „Heiligste Nacht", Einleitung, Thema, Variationen und Doppelfuge über „Deinem Heiland, deinem Lehrer", Zwei Choralbearbeitungen über „O du mein Heiland hoch und her".
„Diese kleinen Werke bestechen durch ihre klaren Linien und ihren durchkomponierten Duktus. Es macht Spieler und Hörern gleichermaßen Freude in Sattlers Klanggewalten einzutauchen. Absolut empfehlenswert, sowohl für den Gottesdienst als auch für das Konzert." [Musica sacra 2/2004]
Probeseite

BU 1819 **Band 2.** Weihnachtsalbum (Ped.) (Erstdrucke!)
Herausgegeben von Wolfram Syré
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Zu den kompositorisch stärksten Werken Sattlers zählen die Kirchenlied-Variationszyklen; über die Hälfte von ihnen ist Weihnachtsliedern gewidmet. Weihnachtliche Orgelromantik par excellence!
Inhalt: Variationen über „Adeste fideles", Variationen über „Es ist ein Ros entsprungen" op. 25, Zwei Choralvorspiele über „Ihr Hirten erwacht", Choralvorspiele über „Heiligste Nacht".
„Die in diesem Band enthaltenen Lieder sind geradezu ideal für die Organistenpraxis an Weihnachten. Carl Sattler war ein liturgischer Praktiker und zeigt sehr überzeugend, dass technisch nicht zu schwer gesetzte Musik auch noch gut klingen kann. Es macht Freude, diese Stücke zu spielen und ich möchte sie jeder Organistin bzw. jedem Organisten wärmstens empfehlen."
[Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]
➲ Probeseite

BU 1821 **Band 3.** Sonate b-Moll op. 16 (Ped.) (Erstdrucke!)
Herausgegeben von Paul Heuser
Preis: € 11,00 (28 Seiten)
Aus dem Nachlass des berühmten Kölner Komponisten erscheint im Erstdruck eine kompakte Sonate im romantischen Stil mit den Sätzen I. Grave, II. Adagio, III. Scherzo sowie IV. Einleitung und Fuge. Das Werk lässt erahnen, mit welch grandiosen Improvisationen Sattler sein Publikum faszinierte. Mittelschwer, gelegentlich darüber hinaus.
„Eine sorgsam betreute Erstveröffentlichung. Die Sonate ist nach klassischem Muster viersätzig und zeichnet sich durch ihre organische formale Anlage sowie durch ihre charaktervolle Thematik aus. Insgesamt bietet sich hier einem Interpreten, der ausgetretene Wege verschmäht, eine empfehlenswerte und lohnende Aufgabe." [Musik und Kirche 2/2005]
➲ Probeseite

BU 1852 **Band 4.** Choralgebundene Orgelwerke (Ped.) (Erstdrucke!)
Herausgegeben von Paul Heuser
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Die choralgebundenen Werke zu den Themen „Ostern" sowie „Lob und Dank" zeigen Sattler erneut als einen Meister der romantischen Choralvariation.
Inhalt: Variationen über „Ein Haus voll Glorie schauet", Praeludium und Doppelfuge über „Das Grab ist leer" op. 28a, Variationen über „Erschalle laut, Triumphgesang" op. 28b, Postludium über „Herr, großer Gott" op. 31, Trio und Doppelfuge über „Es ragt ein hehrer Königsthron".
„Für versierte katholische Organisten bietet der Band eine schöne Repertoireerweiterung für den Gottesdienst. Wenn auch nicht alle Lieder mehr im häufigen Gebrauch sind, dürften die Stücke reizvolle Alternativen für Ostern darstellen." [Musik im Bistum Essen 1/2005]
➲ Probeseite

BU 1906 **Band 5.** Drei Orgelwerke (Ped.) (Erstdrucke!)
Herausgegeben von Paul Heuser
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
Die auf fünf Hefte angelegte Reihe mit bisher unveröffentlichten Orgelwerken des Kölner Orgelromantikers Carl Sattler findet hiermit ihren krönenden Abschluss. Die drei Stücke sind ein weiteres Zeugnis für Sattlers Variationskunst und seine tiefe stilistische Verwurzelung in der Romantik.
Inhalt: Variationen über „Maria, Maienkönigin" op. 24, Fantasie und Fuge über „Salve Regina" op. 5, Fantasie op. 8.
„Einmal mehr zeigen die ‚Variationen über Maria, Maienkönigin' Sattler als herausragenden Vertreter dieser Gattung. Auch die dreisätzige Fantasie und Fuge über ‚Salve regina' entpuppt sich als liturgisch sehr gut verwendbare Komposition. […] Alle Stücke eignen sich hervorragend zur Vorstellung ausgewählter Registerkombinationen, sind aber auch auf kleineren Orgeln sicherlich von guter Wirkung." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]
„Für Orgelkonzerte mit marianischem Thema, für Mai-Andachten mit besonderer musikalischer Gestaltung oder für Freunde solide gemachter Orgelmusik sehr zu empfehlen!"
[Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2006]
➲ Probeseite

Sauer, Dominique (*1955)

BU 2090 **Drei Fantasien über Weihnachtslieder im romantischen Stil** (Ped.)
Preis: € 8,00 (20 Seiten)
Dominique Sauer, Organist am Hohen Dom St. Petrus zu Osnabrück und international gefragter Konzertvirtuose, schrieb drei stilistisch in romantischer Tradition wurzelnde Beiträge zur Weihnachtsliteratur, die sich durch satztechnische Meisterschaft und unverbraucht-natürliche Klanglichkeit auszeichnen. Sie eignen sich für Konzert und Abendmusik, im Gottesdienst als Vor- und Nachspiele und sind von mittlerer Schwierigkeit.
Inhalt: Fantasien über: „Gelobet seist du, Jesu Christ", „O du fröhliche", „Stille Nacht".
„Die drei bearbeiteten Weihnachtslieder erscheinen in einem neuen, frischen und manchmal auch überraschenden Kleid. Hauptsächlich angelehnt an die spätromantisch französische Klangästhetik, verströmt diese Musik ein deutlich französisches Parfum. […] Die gute Verwendbarkeit sowohl in der Liturgie als auch im Konzert lohnt alleine schon die Einstudierung. Die originelle und effektvolle Bearbeitung der Themen wird beim Spieler und Hörer schnell für Ohrwürmer sorgen. Sicherlich eine Bereicherung des Weihnachtsrepertoires eines jeden Organisten."
[Musica sacra 6/2008]
„Die Stücke zeichnen sich aus durch differenzierte Harmonik, ausgefeilte, stets orgelmäßige Spielfiguren und gekonnt französisch inspirierte Setzweise. Sehr empfehlenswert!"
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]
➲ Probeseite

Schellenberg, Hermann (1816–1862)

BU 1467 **Fantasie op. 10 „Zu Johann Sebastian Bachs hundertjährigem Gedächtnistage" (1850)** (Ped.)
Herausgegeben von Anne Marlene Gurgel
Preis: € 6,00 (24 Seiten)
Schellenberg war Organist an der Nikolaikirche in Leipzig und setzte Bach mit diesem Stück ein musikalisches Denkmal.
➲ Probeseite

Scherzi in der Orgelmusik

„Die besondere Gattung" Band 6, BU 2200
➲ siehe Sonderseite der Reihe „Die besondere Gattung"

Schmid, Joseph (1868–1945)

BU 2864 **Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Gerhard Weinberger
Preis: € 15,00 (52 Seiten)
Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Zerstörung vieler romantischer Orgeln geriet auch die Musik, die für diese Instrumente geschrieben wurde, etwas in Vergessenheit, zumal in den folgenden Jahrzehnten romantischer Klangsinnlichkeit eher mit Skepsis begegnet wurde. Die vorliegende Edition ausgewählter Orgelwerke von Joseph Schmid, der ab 1901 als Domorganist an der Münchner Frauenkirche amtierte, macht einen reizvollen Ausschnitt dieses Repertoires endlich wieder bzw. teils sogar erstmalig zugänglich; mit Prof. Gerhard Weinberger konnte ein ausgewiesener Experte für unbekannte Orgelmusikschätze als Herausgeber gewonnen werden. Schmids hochromantische, expressive Harmonik ergänzt sich aufs Vorteilhafteste mit seinem Gespür für prägnante Themen; beide Charakteristika formen gemeinsam kleine Perlen romantischer Orgelkunst mit oft improvisatorischem Gestus. Nebenamtler sollten keinesfalls verzagen! Auch wenn der Komponist Domorganist war, ist seine Musik nicht nur für Amtskollegen geeignet: Die Stücke liegen ideal in der Hand und sind von überschaubarer Länge, für die wenigen anspruchsvolleren Passagen gibt es sogar „Entschärfungsvorschläge" vom Komponisten selbst. Eine lohnenswerte Entdeckung!
Inhalt: Improvisation, Arioso, Menuett, Präludium, Drei kleine Orgelstücke (Offertoire, Elevation, Marche religieuse), Ave Maria, Gavotta, Gigue, Elegia, Passus et sepultus.
„Der Band bietet eine Anzahl von kurzen und ansprechenden Orgelstücken, die es verdient haben, wieder bekannt gemacht zu werden. Ganz im romantischen Stil, bieten sie eine vielseitige Verwendung in Gottesdienst und Konzert und sind durchaus auch von Nebenberuflerns zu bewältigen." [Kirchenmusik im Bistum Aachen Okt. 2018]
„Schmids Stücke sind genügsam, aber einfallsreich, keineswegs revolutionär, aber fantasievoll, nicht exzessiv, aber wohl geordnet und dabei von einer weitgehend heiteren Art. Sie sind für ein Programm mit Musik der Romantik geeignet, aber auch als choralfreie Prae- und Postludien im Gottesdienst." [Organ 3/2018]
„Der Band enthält Orgelwerke, die stilistisch von Rheinberger und der französischen Romantik beeinflusst sind. Sie sind solide gearbeitet und formal überschaubar. Mit dieser Erstausgabe liegt eine lohnenswerte Erweiterung des romantischen Orgelrepertoires vor."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2018]
➲ Probeseite

Schneider, Enjott (*1950)

BU 2618 **Baumbilder.** Suite für Orgel (Ped.)
Preis: € 12,00 (32 Seiten)
Durch alle Epochen übt die Natur, und die Ausstrahlung von Bäumen im Besonderen, eine große Faszination auf die Menschen aus. Man denke nur an die romantische Waldbegeisterung des 19. Jahrhunderts. Der renommierte Münchener Komponist Enjott Schneider ist dieser Faszination nachgegangen: Seine Suite „Baumbilder" ist gleichsam eine musikalische Spurensuche nach der mythischen Atmosphäre, die von verschiedenen Bäumen ausgeht. Entstanden sind vornehmlich für das Konzert geeignete, vielfarbig schillernde Meditationen unterschiedlichen Charakters, die bei höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad viel Raum für assoziatives, bilderreiches Musizieren bieten.
Inhalt: Birke – der schöpferische Frühling, Ulme – die Zuversicht, Apfelbaum – die Liebe, Tanne – das Geheimnis, Zypresse – Schatten des Todes, Weide – die Trauer, Eberesche – Feingefühl und Glück.
„Es handelt sich um sieben gut spielbare, aus der traditionellen Orgeldiktion entwickelte Stücke mäßig moderner Tonsprache, die das Konzertprogramm reizvoll erweitern können."
[Musik & Kirche 6/2014]
„Eine musikalische Hommage für Orgel an die Schöpfung, in der ein großer Musiker der Schönheit, Vielfalt und Faszination der Natur Ausdruck verleiht. Als Ganzes konzertant aufführbar, können einzelne Sätze auch in individueller Zusammenstellung für den liturgischen Gebrauch Verwendung finden." [Musica sacra 2/2015]
„Mit äußerst bildhafter Sprache schafft es der Komponist, Baumbilder aufzurufen und ein naturnahes Gefühl zu schaffen. Die Suite kann als Ganzes oder in individueller Zusammenstellung von 2 bis 4 Sätzen gespielt werden." [Musik & Gottesdienst 2018]
Probeseite

Schneider, Georg (1878–1958)

BU 2318 **Introduktion und Fuge über den Namen Bach** (Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Bertold Büchele
Preis: € 8,00 (12 Seiten)
Ein unbekannter, aber höchst reizvoller Beitrag zum Thema „Romantischer B-A-C-H" für Orgel: Schneider war Kirchenmusikdirektor in Leutkirch im Allgäu, seines Zeichens ein großer Verehrer der Romantik (er schuf u. a. zahlreiche Orgel-Transkriptionen von Bruckner-Stücken) und selbst Komponist ausdrucksstarker Werke. In „seinem" B-A-C-H paart er satztechnische Souveränität mit romantischem Klangsinn. Entdecken Sie ein gehaltvolles Werk der deutschen Spätromantik!
„Diese erstaunliche Introduktion und Fuge weist beachtliche Qualitäten auf und stellt eine lohnende Ergänzung im Reigen (spät-)romantischer B-A-C-H-Kompositionen dar. Bachscher Kontrapunkt findet hier mit chromatischer Harmonik im Sinne Bruckners und Liszts zusammen. Der Schwierigkeitsgrad bleibt moderat, ein interessantes Werk für das Konzert."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2012]
„Bei entfernten Anklängen an Reger und Bruckner ist Schneiders Stil durchaus eigenständig. Ein gelungenes Konzertstück." [Musik & Gottesdienst 5/2012]
Probeseite

Schneider, Johann Gottlob (1789–1864)

BU 1995 **40 Choralvorspiele für Orgel** (Ped.)
218. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Herausgegeben von Klaus Jürgen Thies
Preis: € 14,00 (56 Seiten)
Der Dresdner J. G. Schneider zählte zu den uneingeschränkten Autoritäten der deutschen Orgelszene des 19. Jahrhunderts. Unüberschaubar groß ist seine (auch internationale) Schülerschar, legendär waren seine Konzertreisen als Orgelvirtuose und rühmend waren die Urteile seiner Zeitgenossen Mendelssohn und Schumann. Aus Schneiders „Kirchenpräludienbuch" op. 8 von 1849 wurden 40 der schönsten Choralvorspiele ausgewählt, deren Choräle auch heute noch in den Gesangbüchern EG und (teilweise) GL stehen. Durch ihre moderate Länge (nie über Bachs „Orgelbüchlein" hinausgehend) und gegebenenfalls nötige Transpositionen sind sie in der heutigen liturgischen Praxis ideal einsetzbar.
„Schneiders Choralvorspiele sind originell und leicht ausführbar, umfassen meist nur eine Druckseite und sind von daher auch als Intonationen gut verwendbar. […] Besonders hervorzuheben ist die Liedkonkordanz am Schluss des Bandes. In dieser Art sollten alle Ausgaben von Choralvorspielen Auskunft geben über die praktische Verwendbarkeit der Kompositionen in Liturgie und Konzert. Vorbildlich!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]
„Sowohl die Qualität der Musik als auch ein besonders feines Gespür für die sangliche Hinleitung zum Gemeindegesang lohnen auch heute noch die Aufführung dieser Choralvorspiele. Der Band bietet auf hohem musikalischem Niveau Material für Gottesdienst und Unterricht und nicht zuletzt ein Repertoire auch für kleinere neobarocke Orgeln verschiedener Stile." [Ars Organi 4/2009]
Probeseite

Schumann, Camillo (1872–1946)

BU 2546 **1. Sonate für Orgel** (Ped.)
Herausgegeben von Ulrich Rasche
Preis: € 14,00 (44 Seiten)
Der Erstling unter den insgesamt sechs Sonaten Schumanns steht ganz in der Tradition der deutschen Orgelsonate des 19. Jahrhunderts: Viersätzigkeit, kraftvolle Ecksätze, lyrische Mittelsätze, Einbau von Choralmelodien und insgesamt ein leidenschaftlicher Gestus zeichnen dieses Frühwerk des sächsischen Meisters aus.
Probeseite

BU 2506 **2. Sonate für Orgel.** (Ped.)
Herausgegeben von Ulrich Rasche
Preis: € 14,00 (36 Seiten)
Die ersten beiden der insgesamt sechs bedeutenden Sonaten Camillo Schumanns waren viele Jahrzehnte lang vergriffen. Dem Butz-Verlag ist es gelungen, beide Werke für sein Programm zu gewinnen und in kritischen Ausgaben neu aufzulegen. Die im Jahre 1900 entstandene, viersätzige 2. Sonate, wird von einer großartigen B-A-C-H-Fuge beschlossen. Schumann verstand es, gehaltvolle romantische Musik unter Verzicht auf jedwede vordergründig-virtuosen Elemente zu schreiben. Daher ist diese Sonate auch schon für C-Organisten technisch erreichbar und bereits auf mittelgroßen Orgeln adäquat darstellbar.
„Wer an solide gemachter, in der Faktur unanfechtbarer Orgelmusik Freude hat, der kommt bei dieser Sonate auf seine Kosten. Schumann lohnt sich immer!" [Musik & Kirche 5/2013]
Probeseite

BU 1631 **Orgelwerke** (Ped.) (teilweise Erstdrucke!)
Herausgegeben von Ulrich Rasche
Preis: € 20,00 (76 Seiten)
Der Dresdner Organist und Komponist Camillo Schumann zählt zu den letzten deutschen Orgelromantikern. Obwohl er bis weit ins 20. Jahrhundert hinein komponierte, blieb er seiner einmal gewählten Tonsprache stets treu. Neben seinen sechs bekannten Orgelsonaten schrieb er einige weitere größere Orgelwerke, die hier – teils im Erstdruck – in einem stattlichen Sammelband vorgelegt werden.
Inhalt: Präludium in Marschform op. 2, Postludium „O dass ich tausend Zungen hätte" op. 22, 2 Choralfantasien op. 8 („Jesus, meine Zuversicht", „Herzliebster Jesu"), Fantasie und Fuge über „Ein feste Burg ist unser Gott" op. 10, 2 Präludien und Fugen op. 123 (Erstdruck!), Concert-Präludium und Fuge über „Nun danket alle Gott" op. 100 (Erstdruck!).
„Da steckt eine große, fast weltmännische Attitüde dahinter. Allein das ‚Concert-Präludium und Fuge über Nun danket alle Gott' weist fast schon in Regersche Richtung. Das macht Freude!"
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2002]
➲ Probeseite

Schumann Choralvorspiele
„Die Choralvorspiele sind im harmonisch süffigen Stile eines Mendelssohn gehalten, schlicht im Umfang und Schwierigkeitsgrad, harmonisch abwechslungsreich, oftmals sich an barocken Vorbildern orientierend. Schön an dieser romantischen Choralvorspielsammlung: Zahlreiche Stücke lassen sich auch auf kleinen Dorforgeln mit nur einem Manual wunderbar darstellen, und viele der Bearbeitungen sind auch für Organisten mit Befähigungsnachweis erreichbar." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 4/2016]

BU 2622 **Band 1** (Man. und Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Britta Freund
Preis: € 19,00 (80 Seiten)
Insgesamt 61 Choralvorspiele Camillo Schumanns aus der letzten Schaffensphase des beliebten sächsischen Komponisten harren ihrer Entdeckung. Wir bringen im Erstdruck den ersten Band der auf drei Hefte angelegten Choralvorspiel-Edition heraus. Gegen Ende seines Lebens war Schumann in mehreren Kirchen als Organist tätig. Dieser Zeit entstammend, handelt es sich um souverän komponierte Gebrauchsliteratur, deren spätromantische Klanglichkeit nichts von der Wirrnis der Zeitläufe spüren lässt: Auch im Spätwerk bleibt Schumanns ausdrucksvoll harmonischer Stil bestimmend für diese praxisnahen Werke. Ihr moderater Umfang und der leichte bis mittlere Schwierigkeitsgrad machen sie auch heute noch zu einer Fundgrube für jeden Organisten.
Inhalt: Ach Gott und Herr, wie groß und schwer, Allein Gott in der Höh sei Ehr, Alles ist an Gottes Segen, An einen Gott nur glauben wir, Aus meines Herzens Grunde, Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Brich an, du schönes Morgenlicht, Christe, du Lamm Gottes, Christus, der ist mein Leben, Den die Hirten lobeten sehre, Die güldne Sonne voll Freud und Wonne, Ein feste Burg, Eins ist not! Ach Herr, dies Eine, Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort, Erschienen ist der herrlich Tag, Es ist das Heil uns kommen her, Freu dich sehr, o meine Seele, Gelobet seist du, Jesu Christ, Gott des Himmels und der Erden, Großer Gott, wir loben dich.
➲ Probeseite

BU 2672 **Band 2** (Man. und Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Britta Freund
Preis: € 18,00 (72 Seiten)
Nun liegt als Erstdruck der zweite Band der Choralvorspiele Camillo Schumanns vor, und wieder ist eine fulminante Sammlung praxisnaher, weil liturgietauglicher und spätromantisch wohlklingender Choralbearbeitungen anzuzeigen. Dieser insgesamt 21 Choräle (Liedanfänge H bis M) enthaltende Band bietet abermals eine reiche Literaturauswahl das Kirchenjahr hindurch, enthält aber z. B. auch eine der seltenen Bearbeitungen zu „Ich bete an die Macht der Liebe". Der maximal mittlere Schwierigkeitsgrad im Verbund mit dem bewährt angenehmen Schumannschen Personalstil wird Organisten regelmäßig und gerne auf diese Edition zurückgreifen lassen.
Inhalt: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, Herr, wie du willst, so schick's mit mir, Herzliebster Jesu, Ich bete an die Macht der Liebe, Ich dank dir, lieber Herre, Ich will dich lieben, meine Stärke, Jerusalem, du hochgebaute Stadt, Jesu, geh voran, Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens, Jesu, meine Freude, Jesus, meine Zuversicht, Lobe den Herren, den mächtigen König, Lobe den Herren, o meine Seele, Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt, Macht hoch die Tür, Meinen Jesus lass ich nicht, Morgenglanz der Ewigkeit.

➲ Probeseite

BU 2686 **Band 3** (Man. und Ped.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Britta Freund
Preis: € 19,00 (92 Seiten)
Mit dem hier vorliegenden dritten Band vollenden wir die Gesamtausgabe der ebenso praktikablen wie klangschönen Choralvorspiele Camillo Schumanns. Das letzte Heft umfasst nicht nur 28 bisher unveröffentlichte Choralvorspiele (Liedanfänge N-W), sondern auch ein umfangreiches Gesamtregister, das alle Choräle dieser Editionen nach Text und Melodie aufschlüsselt. Darüber hinaus empfiehlt sich auch dieser Band durch die gleichen Vorzüge, die bereits Band I (BU 2622) und II (BU 2672) auszeichnen: Er bietet neues und durch den maximal mittleren Schwierigkeitsgrad gut umsetzbares Repertoire für fast das gesamte Kirchenjahr in Schumanns bewährt angenehmer, spätromantischer Klangsprache.
Inhalt: Nach einer Prüfung kurzer Tage, Nun danket alle Gott, Nun lasst uns Gott, dem Herren, Nun ruhen alle Wälder, Nun sich der Tag geendet hat, O dass ich tausend Zungen hätte, O Gott, du frommer Gott, Schmücke dich, o liebe Seele, Schönster Herr Jesu, Sollt ich meinem Gott nicht singen, Straf mich nicht in deinem Zorn, Vater unser im Himmelreich, Vom Himmel hoch, Wach auf, mein Herz, und singe, Wachet auf, ruft uns die Stimme, Was Gott tut, das ist wohlgetan, Wenn ich einmal soll scheiden, Werde munter, mein Gemüte, Wer nur den lieben Gott lässt walten, Wie schön leuchtet der Morgenstern, Wir danken dir, Herr Jesu Christ, Wir glauben all an einen Gott, Wunderbarer König.

➲ Probeseite

BU 2297 **Zwei leichte Orgelzyklen – Sechs Fugen und Vier Vortragsstücke op. 83** (Man.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Britta Freund
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Mit den „6 Fugen" und den „4 Vortragsstücken" vereint der vorliegende Band zwei reizende Werkzyklen Camillo Schumanns. Die Fugen greifen auf barocke Vorbilder zurück, die Stücke op. 83 sind im romantischen Stil gehalten und wirken durch eine ausgeprägte harmonisch-klangliche Intensität bei gleichzeitiger leichter Spielbarkeit. Besondere Aufmerksamkeit verdient die sorgsame Ausdifferenzierung unterschiedlicher Charaktere, die wirkungsvoll kontrastieren. Durch ihre manualiter-Anlage sind alle Stücke auch für eine Realisierung auf dem Harmonium oder Klavier geeignet. Sowohl eine konzertante Aufführung der beiden Zyklen als auch eine liturgische Verwendung einzelner Sätze bieten sich an.
„Mit der Musik in dieser schönen praktischen Ausgabe erweist sich Schumann als handwerklich souveräner Komponist, dem an elegantem Fluss der Komposition mehr liegt als an komplexen satztechnischen Konstruktionen. Beide Sammlungen bieten kurze und musikalisch sehr ansprechende Musik mit überschaubaren spieltechnischen Anforderungen." [Musica Sacra 3/2012]
Probeseite

Schumann, Robert (1810–1856)

BU 2310 **Schumann-Album für Orgel.** Zehn Transkriptionen aus dem Werk Robert Schumanns (Man. und Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 15,00 (56 Seiten)
Viele der kleineren und mittelgroßen Klavierwerke Schumanns eignen sich ausgezeichnet für eine Übertragung auf die Orgel. Die von geschickter Hand vorgenommenen Bearbeitungen verlangen keine klavieristische Virtuosität, und schon ein zweimanualiges Instrument reicht zu ihrer Darstellung!
Inhalt: Abendlied, Von fremden Ländern und Menschen, Figurierter Choral „Werde munter, mein Gemüte", Toccata „Kindergesellschaft", Träumerei, Schlummerlied, Canon, Berceuse „Traum eines Kindes", Scherzo.
Probeseite

BU 2365 **Vierte Symphonie d-Moll op. 120** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 16,00 (60 Seiten)
Nach dem „Schumann-Album" mit Einzelstücken verschiedener Herkunft (BU 2310) erscheint hier eine Orgeltranskription der Vierten (chronologisch: der Zweiten) Sinfonie des großen Romantikers. Das kompakt formulierte viersätzige Werk bietet sich für eine Orgelübertragung besonders gut an. Otto Depenheuer gelingt es dabei vortrefflich, aus der Orchesterpartitur einen „reinen" Orgelsatz zu generieren, der keinen Gedanken an einen Klavierauszug aufkommen lässt, sondern „gut in der Hand liegt" und die Eigenheiten des Instrumentes berücksichtigt. Ein wertvoller Beitrag zur romantischen sinfonischen Transkription!
„Die Orgeltranskription der 4. Sinfonie von Schumann ist sehr gelungen und nicht überladen."
[La Tribune de l'Orgue 2/2012]
„Die Bearbeitung dieses symphonischen Hauptwerks von Schumann lässt sich erstaunlich gut auf einer entsprechend konzipierten Orgel umsetzen. Der Weg zu einer französischen Orgelsymphonie à la Guilmant oder Widor scheint nicht mehr weit zu sein. Das Werk ist spieltechnisch gut eingerichtet und angenehm auszuführen."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Erzdiözese Freiburg 68/2012]
Probeseite

Seger, Josef Ferdinand / Anonymus

BU 1691 **Präludien, Fugen und eine Fantasie durch alle Tonarten** (Man. oder Ped.) (Erstdruck!)
2. revidierte Auflage, aus einer Handschrift aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts
herausgegeben von Michael Kube
Preis: € 16,00 (48 Seiten)
Diese aus dem Besitz des Bach-Biografen Philipp Spitta stammende Sammlung stellt ein geschlossenes Repertoire von insgesamt 19 Stücken dar, die sich sowohl für den gottesdienstlichen als auch für den konzertanten Gebrauch eignen. Eine echte Bereicherung der Manualiter-Literatur!
„Eine zweckmäßige Orgelliteratur, die ohne weiteres auch auf einmanualigen Instrumenten gut spielbar ist." [Musica sacra 2/2002]
➲ Probeseite

Setchell, Martin (*1949)

BU 2711 **Hochzeitsmarsch extraordinaire** (Ped.)
Preis: € 10,00 (12 Seiten)
„Den Hochzeitsmarsch? *seufz* Welcher darf es denn sein? Mendelssohn oder Wagner?" Haben Sie diese Einengung des organistischen Hochzeitsprogramms auch langsam über? Dann haben Sie sich als Erholung diese „extraordinäre" Variante von Martin Setchell verdient! Der Komponist ist per se prädestiniert für ein Werk solch heiter-persiflierender Stoßrichtung: Als weltweit auftretender (Konzert-)Organist verbindet er das Wissen um die alltäglichen Organistennöte mit gewitzter Repertoirekenntnis und vor allem dem typisch britischen Humor seiner Heimat. Und da kann es dann schon mal vorkommen, dass Mendelssohn auf Bizets Torero trifft und Wagner „Blaze away" pfeift. Aber Vorsicht: Humorlose Brautpaare könnten Ihnen das Stück übelnehmen – im krassen Gegensatz zu dankbar amüsierten und vollkommen begeisterten Konzertbesuchern!
„Ein humorvolles und nettes Orgelstück für Zugaben und ähnliche ungezwungene Anlässe. Das Stück kann auch von Hobby-Organisten gut bewältigt werden, macht Spaß beim Üben und Spielen sowie gute Laune beim Zuhören." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]
„Setchells Absicht, die Zuhörer nicht nur zum Lächeln, sondern gar zum Loslachen zu bringen, dürfte garantiert sein." [Musica Sacra 6/2015]
„Hurra! Endlich ist sie da! Die ultimative Rache aller hochzeitsmarsch- und brautchorgeschädigten Organisten." [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2016]
➲ Probeseite

Séverac, Déodat de (1872–1921)

BU 1199 **Petite Suite Scholastique** (Ped.)
Herausgegeben von Hermann J. Busch und Ton van Eck
Preis: € 8,00 (16 Seiten)
Inhalt: Prélude (ou Entrée), Méditation (ou Offertoire), Prière – Chorale (ou Élévation), Cantilène Mélancolique (ou Communion), Fanfare Fuguée (ou Sortie).
➲ Probeseite

Smart, Henry (1813–1879)

BU 1732 **12 leichte und kurze Stücke in verschiedenen Stilen** (Ped.)
Band 9 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Friedrich Storfinger
Preis: € 15,00 (52 Seiten)
Der Zyklus enthält 12 Charakterstücke des englischen Romantikers, die vielseitig einsetzbar sind. Wirklich „leicht" sind sie nicht, aber immer klanglich und musikalisch reizvoll.
„Der Band gibt Zeugnis von dem überwältigenden Einfluss Mendelssohns in England. […] Die meisten Stücke kann man vom Blatt spielen. […] Sie sind gefällig und geeignet, den Stil englischer Gottesdienste nach Deutschland zu verpflanzen." [Musik und Kirche 5/2002]
➲ Probeseite

BU 1701 **Orgelwerke** (Ped.)
Band 7 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Friedrich Storfinger
Preis: € 15,00 (52 Seiten)
Hier liegt eine Sammlung vor, die sechs mittelgroße bis ausladende Werke des hochgeschätzten englischen Orgelromantikers beinhaltet: Voluntaries als vielseitig einsetzbare liturgische Gebrauchsmusik, Minuet und Thema mit (bezaubernden Charakter-) Variationen für das Konzert und eine seiner berühmtesten Orgelkompositionen, der „Große festliche Marsch in Es-Dur" als Nachspiel oder festlicher Konzerthöhepunkt.
Inhalt: Marcia in G, Voluntary in G, Voluntary in a, Minuet in C, Air with Variations and Finale fugato, Grand Solemn March in Es.
„Die Orgelwerke von Smart sind kleine Juwelen. Das Spektrum reicht von den klangschönen und stilistisch völlig unterschiedlichen Voluntaries über eine Variationenreihe bis hin zum riesigen ‚Grand Solemn March', der der typisch britischen Klangtradition folgt. Mit Ausnahme des letzten Stückes sind die Kompositionen auch für Laien gut zu bewältigen; sie eignen sich für den Gottesdienst wie auch das Konzert." [Forum Kirchenmusik 3/2004]
„Diese sechs nicht allzu schweren Kompositionen sind eine wahre Bereicherung. Smarts stilistisches Gespür für die Klangmöglichkeiten der modernen Orgel verblüfft immer wieder […]. Spontan und unmittelbar spricht seine Musik an, nie hat sie Längen, immer ist sie originell und überrascht geradezu mit unerwarteten Wendungen: Kurzum, sie ist ‚British at it`s best'."
[Musik und Kirche 3/2003]
➲ Probeseite

Smetana, Friedrich (1824–1884) / Dvořák, Antonín (1841–1904)

BU 1529 **Orgelwerke** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Otto Depenheuer und Felix Friedrich
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Leichte bis mittelschwere Orgelwerke der beiden berühmten tschechischen Romantiker.
Inhalt: Smetana: Präludien Nr. 1 bis 6, Fuge A-Dur, Choralbearbeitung „Gott sei uns gnädig und barmherzig"; Dvořák: Präludien Nr. 1 bis 5, Fuge D-Dur, Fuge g-Moll, Fughette D-Dur.Smetana: Präludien Nr. 1 bis 6, Fuge A-Dur, Choralbearbeitung „Gott sei uns gnädig und barmherzig"
„Ihrem Wesen nach handelt es sich bei Smetanas und Dvořáks Orgelwerken nicht um Konzertmusik. Somit stellt diese Edition eine Bereicherung vornehmlich für das gottesdienstliche Orgelspiel und den Unterricht dar, was jedoch eine geschickte Werkauswahl im Kirchenkonzert, etwa als instrumentale Ergänzung zu Dvořáks beliebter D-Dur-Messe, keineswegs ausschließt."
[Orgel International 1/2000]
➲ Probeseite

Sperger, Johann Matthias (1750–1812)

BU 2243 **Leichte Orgelwerke mit dem „Wegweiser auf die Orgel"** (Man.) (Erstdruck!)
Herausgegeben von Dieter Ueltzen
Preis: € 14,00 (52 Seiten)
Sperger ist bis heute insbesondere bei Kontrabassisten durch seine genialen Solo-Konzerte bekannt geblieben. Dass der Schüler von Albrechtsberger auch evangelischer und katholischer Organist in Ludwigslust war, ist bekannt, nicht jedoch, dass er für angehende Orgelschüler und die gottesdienstliche Praxis überwiegend kürzere Werke schrieb, die er zu kleinen Sammlungen zusammenfasste. Sie alle erscheinen hier im Erstdruck. Seine Orgelwerke stehen stilistisch auf der Grenze zwischen barocker Versettenliteratur (die Strenge der Kirchentonarten wird bereits verlassen) und dem frühen galanten Stil. Auch heute eignen sie sich ideal als unterrichts- und gottesdienstbegleitende Spielliteratur, die selbst auf kleinsten Instrumenten mit Gewinn dargeboten werden kann.
Inhalt: Wegweiser auf die Orgel, Præambulas aus verschiedenen Tonarten, Præludien vor dem Predigtgesang, Præludien nach den Predigtgesängen / zu den Meßgesängen, Præludien zu großen Messen mit Instrumentalmusik.
„Dieses Heft hat eine ganz eigene Ausstrahlung und ermöglicht einen kleinen Einblick in die damalige Orgelpraxis." [Musik und Gottesdienst 3/2011]
„Die Stücke zeigen sich als melodisch und motivisch ausgeprägte kurze Aphorismen eines vielseitig begabten und auf der Höhe der Zeit stehenden Komponisten. Dieses hinsichtlich der damaligen Aufführungspraxis höchst aufschlussreiche Material wieder zugänglich gemacht zu haben, ist dem Herausgeber mit seiner sorgfältigen Neuausgabe hervorragend gelungen." [Ars Organi 3/2012]
Probeseite

Stainer, John (1840–1901)

Zwölf Orgelstücke
Herausgegeben von Friedrich Storfinger

BU 1857 **1. Folge** (Ped.)
Band 12 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 15,00 (44 Seiten)
Inhalt: Andante, Prelude and Fughetta, Adagio, On a bass, Impromptu, Rêverie.
Probeseite

BU 1858 **2. Folge** (Ped.)
Band 13 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 18,00 (64 Seiten)
Stainer zählt zu der gebildeten Schicht der englischen (Spät-)Romantiker, sein vornehmer und gediegener Stil trug zu der enormen Beliebtheit seiner Werke bei, die bis heute anhält. Die lange vergriffenen „Zwölf Orgelstücke" stellen typisch englische Charakterstücke dar, die vielfältig in Gottesdienst und Konzert einsetzbar sind.
Inhalt: Andante pathétique, Praeludium pastorale, A Church Prelude, Introduction and Fughetta, Fantasia, Finale alla Marcia.
„Eine weitere gelungene Ausgabe englischer Orgelmusik im Butz-Verlag: Die 12 Stücke von mittlerer Länge und Schwierigkeit bieten einen Einblick in das Werk des 1840 in London geborenen Organisten an St. Paul's. Deutliche Einflüsse von Spohr und Mendelssohn lassen sich in seinen Kompositionen finden. Eine gute Repertoireerweiterung." [Kirchenmusik im Bistum Essen 1/2005]
Probeseite

Stade, Friedrich Wilhelm (1817–1902)

BU 1178 **Orgelwerke (Teil 1: Freie Werke, Teil 2: Choralbearbeitungen)** (Ped.) (Kritische Neuausgabe!)
Herausgegeben von Felix Friedrich
Preis: € 10,00 (64 Seiten)
Stade war Organist an der berühmten Trost-Orgel in Altenburg.
Inhalt: 22 Orgelwerke
„In summa: eine Weiterführung bester thüringisch-sächsischer Orgeltradition."
[Ars Organi 2/1998]
➲ Probeseite

Stanford, Charles Villiers (1852–1924)

BU 1645 **Präludien und Fugen** (Ped.)
Band 2 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Guido Graumann
Preis: € 15,00 (40 Seiten)
Stanford zählt zu den englisch-irischen „Erzromantikern". Seine Orgelwerke nehmen in England bis heute einen hohen Stellenwert ein und haben sich auch bei uns einen Platz im Standard-Repertoire der Organisten erobert.
Inhalt: 3 Präludien und Fugen op. 193, Präludium und Fuge e-Moll.
„Die Präludien und Fugen sind charaktervolle Kompositionen, die als Zeugnisse der Auseinandersetzung der irisch-englischen Tradition mit der deutschen Romantik besonders an Reiz gewinnen. Sie sind von mittlerer Schwierigkeit und repräsentieren einen idealen Orgelstil auf hohem geschmacklichen Niveau." [Musik und Kirche 3/2001]
„Die drei kürzeren Präludien und Fugen sind von einer herben Tonsprache, satztechnisch sehr versiert und teils unter deutsch-romantischem Einfluss entstanden. – Stanford studierte zeitweilig bei Friedrich Kiel in Berlin. […] Gewiss bleibt gerade in punkto Orgelmusikrepertoire aus der Zeit um 1900 künftig noch manche Rarität zu entdecken (und zu edieren). Insofern kommt insbesondere den Butz-Ausgaben das Verdienst echter Pioniertaten zu." [Organ 3/2005]
➲ Probeseite

Stille Nacht, heilige Nacht (Ped.)

BU 2936 für Orgel

Preis: € 14,00 (52 Seiten)

Es war ein aufsehenerregender Kompositionswettbewerb, den die bayerische Stadt Burghausen anlässlich des 200. Entstehungsjahres des weltweit berühmtesten Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht" im Jahre 2018 initiiert hatte: 68 Teilnehmer aus ganz Europa und den USA legten ihre Beiträge einer hochkarätig besetzten Jury vor, die dann die drei Gewinner auslobte. Der Bedeutung des Wettbewerbs entsprechend war es nur folgerichtig, dass direkt im Anschluss diese drei preisgekrönten Werke sowohl auf einer CD als auch in einer Notenedition erscheinen. Die drei sehr unterschiedlich gestalteten Werke eint das Bestreben ihrer Schöpfer, das alt-ehrwürdige Weihnachtslied in neue klangliche Gewänder zu hüllen und der heutigen organistischen Praxis klang- und stilvolle Werke für Gottesdienst und Konzert zur Verfügung zu stellen.

Inhalt: Johann Simon Kreuzpointner: Sonate über "Stille Nacht, heilige Nacht", Luigi Mengoni: Weihnachts-Triptychon über "Stille Nacht", Andreas Willscher: Noël "Stille Nacht, heilige Nacht". Sechs Variationen.

„Der Butz-Verlag legt die drei großartigen Gewinnerkompositionen des Wettbewerbs vor. Der Band ist ein Gewinn für jeden Notenschrank und verdient eine uneingeschränkte Empfehlung. Originelle, praxistaugliche und technisch gut erreichbare Musik!" [Musik & Kirche 1/2020]

„Drei Komponisten, einer davon Autodidakt, schrieben in unterschiedlichen Stilen aufregende Variationen über das Lied, die ihm einen völlig neuen Charakter und eine tiefere Dimension verleihen." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg Mai 2020]

„Die drei Gewinnerkompositionen könnten unterschiedlicher nicht sein und präsentieren drei spannende, alles andere als rührselig-seichte Herangehensweisen an das Weihnachtslied. Eine uneingeschränkt empfehlenswerte Publikation im für Butz gewohnt tadellosen Druckbild, die eine gehaltvolle Bereicherung des Weihnachtsrepertoires für Orgel darstellt." [Musica Sacra 6/2022]

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 632 **200 Jahre Stille Nacht** Orgelbearbeitungen von Johann Simon Kreuzpointner, Luigi Mengoni und Andreas Willscher sowie Werke von Paul Blumenthal, Max Reger, Otto Thomas und Richard Bartmuß.

Heinrich Wimmer an der Rieger-Orgel in der Stadtpfarrkirche St. Jacob in Burghausen (III/51).

Preis: € 14,00

Stolze, Heinrich Wilhelm (1801–1868)

BU 2213 **45 Choralvorspiele aus op. 51** (Ped.)
239. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Herausgegeben von Klaus Jürgen Thies
Preis: € 14,00 (64 Seiten)
Mit dieser Ausgabe wird ein bedeutender Schatz der deutschen romantischen Choralvorspielliteratur gehoben: Aus Stolzes Sammlung op. 51, die 120 Vorspiele umfasst, wurden 45 der schönsten ausgewählt; alle betreffenden Lieder sind auch heute noch in mindestens einem der Gesangbücher EG und GL enthalten. Bedingt durch ihre relative Kürze und die vom Herausgeber vorgenommene Transposition in die heute gebräuchlichen Tonarten, sind die Stücke als Vorspiele vor dem Gemeindegesang sofort praktisch einsetzbar. Niveauvolle Gottesdienst- und Unterrichtsliteratur!
„Stilistisch spannen die Choralbearbeitungen einen kleinen Bogen von der Spätklassik zur Frühromantik. Bemerkenswert bei aller Kürze und Kompaktheit ist die Vielseitigkeit der Strukturen: Es finden sich Kanons, Fugati, sogenannte ‚Pachelbel-Formen' und kammermusikalische Beispiele mit bestimmten Begleitmustern und -strukturen. Weniger als im Konzert sind die Choralvorspiele sehr gut für ein frühes Stadium im Unterricht, dazu auch als Vorbilder für Liturgisches Orgelspiel, sowie für den Gebrauch im Gottesdienst verwendbar."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2009]
„Diese Sammlung dürfte mit der leichten Ausführbarkeit der Stücke insbesondere nebenberufliche OrganistInnen erfreuen. Die Tonarten aller Choralvorspiele wurden dem EG angepasst."
[Forum Kirchenmusik 5/2009]
Probeseite

Die wohltemperierte Orgel oder 24 Präludien und Fugen in allen Tonarten op. 58
Herausgegeben von Reinhard Kluth
Das „Wohltemperierte Klavier" ist in aller Munde und auf jedem Notenpult zu finden. Wer aber kennt das Gegenstück? Mit der vorliegenden Neuausgabe wird ein Schatz deutsch-romantischer Orgelmusik gehoben, von dem nur schwer geglaubt werden kann, dass er mehr als 100 Jahre der völligen Vergessenheit anheimgefallen war. Der Celler Hoforganist Heinrich Wilhelm Stolze wagte sich im Jahre 1862 an dieses Mammutunternehmen und schuf eine Sammlung, mit der ihm eine Synthese aus Kontrapunktik mit Rückgriff auf Bach'sche Themenelemente und frühromantischer Klanglichkeit gelang. Ein Fundus, aus dem Freunde der Orgelromantik lange schöpfen werden!

BU 1841 **Band 1** (Ped.)
Preis: € 19,00 (72 Seiten)
Inhalt: 12 Präludien und Fugen aufsteigend von C-Dur bis f-Moll.
Probeseite

BU 1842 **Band 2** (Ped.)
Preis: € 19,00 (72 Seiten)
Inhalt: 12 Präluden und Fugen aufsteigend von Fis-Dur bis h-Moll.
„Die vorbildliche Edition sollte in keinem Notenschrank fehlen, da die Stücke maximal vier Seiten umfassen und die leichteren Stücke auch als Vor- und Nachspiele im Gottesdienst, die schwierigeren im Konzert Verwendung finden können." [Forum Kirchenmusik 5/2006]
„Stolzes Orgelspiel ist in die frühe Romantik einzuordnen und der Musik Kittels oder Merkels verwandt. […] Insgesamt eine Musik, die immer melodiös und sanglich sowie handwerklich gekonnt ist und die ein Kennenlernen auf jeden Fall lohnt. Das Notenmaterial ist übersichtlich und dank der Erweiterung von zwei auf drei Zeilen pro System gegenüber dem Erstdruck gut zu lesen."
[Musica sacra 5/2004]
Probeseite

Strauss, Johann (1825–1899)

BU 2869 Ouvertüre zu „Die Fledermaus" (Ped.)
Organ goes Opera Band 3
Bearbeitet und herausgegeben von Natalia Uzhvi
Preis: € 12,00 (28 Seiten)
Wenige Musikstücke bringen den mondänen, champagnergetränkten Glanz der adeligen Salon- und Ballgesellschaften derart unmittelbar zum Ausdruck wie die spritzige Ouvertüre zu Johann Strauss' Operette „Die Fledermaus". Dieser heitere Klassiker darf bei keinem Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker fehlen und ist nun endlich auch in einer überzeugenden Orgelbearbeitung verfügbar. In der Transkription werden spieltechnische Klippen geschickt vermieden, so dass sich mit etwas Übung auch Nebenamtler ihren verdienten Applaus abholen können. Das Stück ist geradezu prädestiniert für heitere Orgel-, Neujahrs- und Karnevalskonzerte und könnte bei Ihrem nächsten Auftritt als „Rausschmeißer"-Zugabe einen fulminanten Schlusspunkt setzen. Prosit!

➲ Probeseite

Suppé, Franz von (1819–1895)

BU 2983 Ouvertüre zu "Leichte Kavallerie" (Ped.)
Organ goes Opera Band 4
Bearbeitet und herausgegeben von Hans Uwe Hielscher
Preis: € 11,00 (20 Seiten)
Neben der Ouvertüre zu „Dichter und Bauer" (Orgeltranskription BU 2637) zählt jene zur Operette „Leichte Kavallerie" zu den bekanntesten Werken des österreichischen Komponisten; mit ihr brachte er erstmals das ungarische Element in die Operette ein. Das Werk ist gekennzeichnet von energischen Rhythmen etwa im Reitermarsch oder im Csárdás, lyrischen Abschnitten und einprägsamen melodischen Einfällen, die beim Zuhörer sofort einen großen Wiedererkennungseffekt hervorrufen. Der Bearbeiter ist bekannt für seine mit Fachkompetenz und musikalischem Einfühlungsvermögen angefertigten Transkriptionen. Diese technisch höchstens mittelschwere Bearbeitung macht schon beim Üben Freude – die Begeisterung des Publikums angesichts der schwungvollen Musik ist ohnehin garantiert.
„Die hier präsentierte Ausgabe überzeugt u.a. durch angenehmen Notensatz, übersichtliche und transparente Darstellung und konkrete dynamische Angaben; hier bleiben keine Wünsche offen. Eine farbige und konsequent lebendige Umsetzung dieser genialen Transkription kann und wird der Orgel jede immanent „statische" Beharrlichkeit nehmen."

[www.orgel-information.de Mai 2021]

„Dass gerade solche romantischen Bearbeitungen eher rhythmisch geprägter Musik auf der Orgel gut klingen, ist längst kein Geheimnis mehr. Hans Uwe Hielscher hat viel Erfahrung auf diesem Gebiet, weiß, was ankommt und was Organisten können. „Leichte Kost", aber man kann nicht nur schwer verdauliche ernste Musik konsumieren." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

➲ Probeseite

BU 2637 **Ouvertüre zu „Dichter und Bauer"** (Ped.)
Organ goes Opera Band 2
Bearbeitet und herausgegeben von Hans Uwe Hielscher
Preis: € 12,00 (24 Seiten)
Aus Dalmatien stammend, kam der junge Komponist Franz von Suppé schon mit 16 Jahren nach Wien und blieb hier für den Rest seines langen und erfolgreichen Lebens. Über 200 Bühnenwerke sind aus seiner Feder erhalten. Am bekanntesten ist sicherlich die Ouvertüre zu „Dichter und Bauer". Seine Musik verbindet Wiener Eleganz mit italienischer Verve; offenbachische Spritzigkeit steht neben melodischem „Schmäh" und zupackender Dramatik. Von einem ausgewiesenen Bearbeiter wurde dieses wirksame Orchesterwerk nun im Rahmen unserer neuen Reihe „Organ goes Opera" für die Orgel übertragen: Hans Uwe Hielschers Transkription liegt gut in Hand und Fuß, vermeidet unnötige Schwierigkeiten und bietet dabei doch die ganze Palette der die Zuhörerschaft ergreifenden Emotionen.
„Wer sein Publikum mit gefälligen romantischen Melodien beglücken will, dem sei diese ansprechende Ausgabe angeraten." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2015]
➲ Probeseite

Susato, Tilman (16. Jh.)

BU 2323 **Zwei Renaissance-Suiten – Amsterdam 1551** (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von David A. deSilva
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Den flämisch-deutschen Komponisten Tilman Susato kennen heute nur die wenigsten, ist der Antwerpener Renaissancekomponist durch seine berühmte Sammlung von Tanzsätzen doch eher Freunden sog. „Alter Musik" ein Begriff. Die schönsten Sätze dieser Sammlung wurden von David deSilva aus Ashland/USA zu zwei effektvollen Suiten zusammengestellt und – leicht modernisierend – auf die Orgel übertragen. Entstanden sind dabei aparte, ungemein spielfreudige Orgelstücke, die einen neuen Blick erlauben auf eine Zeit, in der die originale Orgelmusik noch in großer Abhängigkeit zur (zumeist geistlichen) Vokalmusik stand. Leicht bis höchstens mittelschwer, schon an zweimanualigen Orgeln darstellbar. Wenn Sie Respighis „Antike Tänze" (BU 2018) mögen, werden Sie Susato lieben!
„Viele der Stücke kann man sich zu festlichen Anlässen oder als Einzugs- bzw. Auszugsmusik in Gottesdiensten vorstellen. Die Musik hat etwas ‚süffiges' und wird gewiss nicht ihre Wirkung verfehlen. Eine erfrischende Musik, die Spielern und Publikum Freude machen wird."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2012]
„Alte Musik kann sehr erfrischend sein, wie im vorliegenden Falle. Susato erfreut mit griffigen Einfällen, langweilig wird's in keiner Nummer. Die Bearbeitungen sind so gelungen, dass man kaum glauben mag, die Kompositionen seien nicht ursprünglich für die Orgel geschrieben. Sie bringen Farbe in jedes Konzertprogramm, eine Verwendung im Gottesdienst ist ohne Weiteres möglich."
[Musica Sacra 2/2012]
„Ursprünglich für weltliche Anlässe geschrieben, eignen sich die Stücke bestens für Hochzeiten oder andere feierliche Gottesdienste." [Musik & Gottesdienst 2/2015]
➲ Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)

BU 2833 **Best of British.** Zehn Stücke / Ten Pieces (Ped.)
Band 39 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 16,00 (60 Seiten)
Nicht nur die Chormusik, sondern auch die Orgelwerke des beliebten englischen Komponisten Christopher Tambling haben sich einen festen Platz im liturgischen wie konzertanten Repertoire vieler Organisten erobert. Zudem wurden alle seine bis zum Jahr 2016 im Butz-Verlag erschienenen Werke für Orgel solo bereits auf CD eingespielt. Der dritte Band seiner Orgelwerke verdankt sein Entstehen zwei Kompositionen, die der Speyerer Domorganist Prof. Markus Eichenlaub für eine „Orgelnacht" im Dom, in der ausschließlich Uraufführungen auf dem Programm standen, in Auftrag gegeben hatte. Ergänzt werden diese Stücke durch weitere Kompositionen, die Tambling zuvor in England publiziert hatte, die dort aber zum Teil bereits vergriffen und hierzulande weitgehend unbekannt sind. Alle Stücke atmen die von Tambling bekannte, einzigartige Klanglichkeit im englisch-romantischen Stil und sind ideal zu verschiedenen Anlässen in Gottesdienst und Konzert einsetzbar.
Inhalt: March, Elegy, Shelley's Wood, Festive Flourish, Trumpet Tune, Sortie in six, March, Chanson, Processional, Intrada.
„Bei allen Kompositionen steht die Spielfreude im Vordergrund: schöne Melodien, packende Rhythmik. Bei höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad und überschaubarer Länge sind alle in der Liturgie einsetzbar. Klangschöne Musik und geringer Übeaufwand stehen hier in der Waage! Empfehlenswert!" [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2018]
„Wir haben es hier mit einem Band wunderschöner, nicht zu schwerer und das britische Klangideal voll ausschöpfender Charakterstücke zu tun."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2019]
„Spielfreudige Musik, wie gewohnt von Tambling klangvoll in gemäßigter Harmonik – nett zu hören und nicht schwer zu spielen sowie von überschaubarer Länge, vielfältig einsetzbar in Gottesdienst und Konzert." [Kirchenmusik im Bistum Mainz 23/2017]
➲ Probeseite

BU 2156 **British Album.** Zehn Stücke / Ten Pieces (Ped.)
Band 23 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Der Erfolg von Tamblings Musik basiert insbesondere auf ihrer außergewöhnlichen Klangwirkung, die tief in der englischen Romantik verwurzelt ist. Die vor Spielfreude sprühenden Stücke sind leicht bis höchstens mittelschwer und können sofort im Gottesdienst oder – in beliebigen Zusammenstellungen – auch konzertant eingesetzt werden.
Inhalt: Fanfare for St. Gregory, Adagio cantabile, St. Vigor`s March, A Prelude for Pont Street, Toccata in F, Trio for the Flutes, Flourish for the Flutes, Trumpet Variations, Peasedown Pastorale, Scherzetto.
„Ein Name und Stücke, die aufhorchen lassen! Zehn Stücke von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad mit großer Wirkung und einer Vielfalt, die man selten antrifft. Diese Musik macht richtig Spaß! Eine sehr gelungene Publikation." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2009]
„Immer wieder mal schaut Tambling in einer Art Cross Over in die Loungemusic herüber mit hübschen Jazz-Progressionen, da werden sich viele, die sonst mit Orgelmusik nicht soviel anfangen können, wohlfühlen." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 6/2009]
➲ Einige Werke des Bandes sind eingespielt auf der CD „Festival Album" (Bestell-Nr. CD 604, Details siehe unter „Orgel plus" > „Festival Album").
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 625 **Christopher Tambling – Orgelwerke.** Komplett-Einspielung der Orgelbände „British Album" und „Very British" sowie drei weitere Einzelwerke aus den Butz-Orgelsammelbänden „Kölner Fanfaren", „Vox angelorum" und „Festliche Orgelmusik Bd. 4".
Jörg Abbing an der Mayer-Orgel in St. Kastor, Koblenz (IV/52).
Preis: € 10,00

Tambling, Christopher (1964–2015)

Great British (Ped.)

13 Stücke / 13 Pieces

Band 41 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
für Orgel solo
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
Verl.-Nr. BU 3064

Die Orgel- und Chorwerke des beliebten englischen Komponisten Christopher Tambling haben sich längst einen festen Platz im Repertoire vieler Organisten und Chöre hierzulande erobert; die Nachfrage nach weiteren Werken aus seiner Feder ist ungebrochen. Darauf reagierend, legt der Verlag nun den 4. Band seiner Orgelwerke vor. Zunächst in England erschienen, sind die meisten Stücke dort heute nicht mehr lieferbar und werden so den Spielern neu erschlossen: Ob pompöse Ein- und Auszugsstücke, Trompeten-Soli oder verträumte Arien: Allen Stücken ist der frische und optimistische „Tambling-Sound" inne, der immer wieder aufs Neue Spieler und Zuhörer in seinen Bann zieht und begeistert. Alle Stücke sind höchstens mittelschwer zu spielen, eine zweimanualige Orgel ist ausreichend.

Inhalt: Royal Knights, A Gentle Aria, Teapot Tune, Arietta, Trumpet Major, Reverie, Sortie, Fanfare in Five, Highland Chapel, The Bishop's Fanfare, Fugue on an old German Theme, A Trumpet Gavotte, Postlude on a Theme by Orlando Gibbons.

„Die Freunde des englischen Orgel-Kathedralstils werden mit dieser Ausgabe nicht enttäuscht: Neben majestätischen Stücken enthält die Sammlung auch reizvolle melancholische Stücke, die sowohl im Gottesdienst als auch im Konzert ihre Wirkung nicht verfehlen dürften. Bei alledem übersteigen Tamblings Kompositionen nicht den Grad des Mittelschwierigen und dürften beim Üben und den Zuhörern viel Freude bereiten."
[Kirchenmusik im Bistum Aachen April 2023]

„Alle, die den "Tambling-Sound" mit seiner romantisch inspirierten Harmonik mögen, finden hier vielfältige Literatur für den Gottesdienst: schwungvolle Stücke zum Ein- und Auszug, aber auch lyrisch inspirierte Werke, beispielsweise zur Kommunionausteilung zu spielen. Alle Stücke sind höchstens mittelschwer, eine zweimanualige Orgel ist ausreichend. Mit Pedal." [Kirchenmusik im Bistum Osnabrück April 2023]

„Tamblings Musik zeichnet sich durch einen frischen und stets optimistischen Grundton aus, gepaart mit einem sicheren Gespür für reizvolle melodische Verläufe. So haben wir es hier wieder einmal mit einem Band wunderschöner, nicht zu schwerer und das britische Klangideal voll ausschöpfender Charakterstücke zu tun. Aufgrund des durchschnittlichen Schwierigkeitsgrades ist der Band auch für nebenberufliche Organisten gut zu erreichen." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 2/2023]

➲ Probeseite

BU 2550 **Very British.** Acht Stücke / Eight Pieces (Ped.)
Band 31 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Sein erster Band mit Orgelwerken im Butz-Verlag (BU 2156) hat den englischen Komponisten Christopher Tambling schlagartig auch in der kontinentalen Orgelszene bekannt gemacht. Hier präsentieren wir den schon länger erwarteten Nachschub an stilistisch vielfältigen, neoromantischen, verschiedene Stimmungen auslotenden Orgelstücken im besten „englischen Stil". Man fragt sich staunend, was man mehr bewundern soll: die elegante Melodik, die schmelzende Harmonik oder die frappierende rhythmische Gestaltung dieser vielseitig verwendbaren Kompositionen, deren Titel bereits musikalischen Appetit machen. Unsere Empfehlung: spielen, staunen und – genießen!
Inhalt: A Scottish Lullaby, A Prelude for Evensong, Moonlight on the Hills, Scherzetto, Romance, March, Prelude, Fugue and Toccata on a theme of Elgar, Trumpeting Tune.
„Eine bunte Mischung: Bewegte, rhythmische Stücke stehen ausdrucksvollen, langsameren Kompositionen gegenüber. Die Stücke sind effektvoll, von niedrigem bis mittleren Schwierigkeitsgrad, auch für nebenamtliche Organisten empfehlenswert und vor allem auch auf kleineren Instrumenten spielbar. Es ist für jeden etwas dabei, woran sich eine Gottesdienstgemeinde erfreuen wird!"
[Musik & Gottesdienst 4/2017]
„Es handelt sich um eine Sammlung von Stücken, die angenehm zu hören sind und mit denen der Organist die Sympathie des Publikums garantiert für sich gewinnen wird."
[La Tribune de l'Orgue 3/2013]
„Die acht leicht zugänglichen Stücke dieses Albums eignen sich für vielfältige Gelegenheiten. Die Edition ist eine echte Bereicherung für jede Organisten-Bibliothek!" [RSCM 6/2014]
Probeseite

Telemann, Georg Philipp (1681–1767) / Pfeiffer, Bernhard (1703–1774)

BU 1723 **Drei Orgelfugen aus dem Repertoire der Hamburger St. Petri-Kirche** (Ped.) (Erstdruck!)
184. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Herausgegeben von Jürgen Neubacher
Preis: € 9,00 (24 Seiten)
Ein Telemann-Erstdruck und zwei weitere Entdeckungen aus der Feder seines Hamburger Freundes Bernhard Pfeiffer: Diese Ausgabe erweitert das Repertoire an spielfreudigen, technisch nicht zu schweren Orgelstücken des Barock.
„Alle drei Fugen sind anspruchsvolle Vortragsstücke, die ihren Reiz aus dem Wechsel zwischen pointierten Themeneinsätzen und abwechslungsreichen Zwischenspielen beziehen."
[Musica sacra 3/2003]
Probeseite

Teschner, Wilhelm (1868–1927)

BU 1596 **Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 7,00 (24 Seiten)
Teschner gehört der konservativen Richtung der deutschen Orgelromantik an. Er bezieht auch barocke Elemente in seinen stets durchsichtigen Satz ein.
Inhalt: Phantasie op. 6, Präludium und Fuge op. 31/1, Postludium op. 31/2.
Probeseite

Thiele, Ludwig (1816–1848)

Orgelwerke in drei Bänden

Herausgegeben von Tobias Zuleger

Die erste vollständige Ausgabe dieser leicht spielbaren Manualiter-Stücke für den Gottesdienst seit dem Erstdruck Augsburg 1735. Torner war Domorganist in Trier.

BU 2846 **Orgelwerke.** Band 1 (Ped.)

Preis: € 22,00 (88 Seiten)

Die Lebensumstände des Berliner Komponisten und Organisten Ludwig Thiele sind vergleichbar mit jenen von Julius Reubke: Beide waren hochbegabt, starben jung und hinterließen nur wenige, dabei qualitativ hochstehende Werke. Thiele zählt zu den allerersten (früh-)romantischen deutschen Komponisten, die Werke großen Zuschnitts in absolut orgelmäßiger Diktion verfasst haben. Umso verwunderlicher ist es, dass seine Kompositionen im heutigen Konzertleben nur wenig präsent sind und kaum in modernen Ausgaben vorliegen. Das ändert sich mit dem vorliegenden Sammelband, der vier seiner Hauptwerke in einer kritischen Edition zusammenfasst und damit eine empfindliche Lücke im Repertoire der deutschen Orgelmusik des 19. Jahrhunderts schließt.

Inhalt: Chromatische Fantasie und Fuge a-Moll, Fuga a 4 voci, Concertsatz, Thema mit Variationen As-Dur.

„Thieles große Kompositionen atmen den Geist des Aufbruchs, den auch seine Zeitgenossen Hesse, Kühmstedt, Ritter, Flügel, Brosig, Markull u.a. bis zu Merkel verkörpern. Die polyphone Kunst des Barock in Fugen und Konzertsätzen verbindet er mit phantasievoller Variationskunst, gepaart mit hohen Ansprüchen an die Virtuosität. Beispielhaft ist das in dieser Ausgabe zu finden. Genau diese Musik suchen Konzertorganisten. Hohes Lob ist dem Herausgeber Tobias Zuleger für diese Editorentätigkeit zu sagen, liegt doch mit dieser Ausgabe nahezu die Hälfte des überlieferten Œuvres Thieles wieder vor." [www.orgel-information.de, Januar 2019]

„Eine exzellente Initiative ist diese Publikation eines verkannten, großen deutschen Romantikers. Der Stil ist konventionell, oft kontrapunktisch, und es finden sich unkonventionelle und brillante Intermezzi." [La Tribune de l'Orgue 2/2018]

➲ Probeseite

BU 2917 **Orgelwerke.** Band 2 (Ped.)

Preis: € 13,00 (48 Seiten)

Der erste der auf drei Bände angelegten modernen Gesamtausgabe der Orgelwerke des hochbegabten Berliner Komponisten hat offenbart, welch große Lücke in der deutschen Orgelromantik hier geschlossen wird: Zupackende Werke großen Formats, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nur von ganz wenigen Komponisten gewagt und derart stilsicher realisiert worden sind. Der hier vorgelegte zweite Band enthält zwei weitere Werke des Komponisten, die insbesondere das Konzertrepertoire der Frühromantik wesentlich bereichern werden: einen virtuosen Konzertsatz und ein ausgedehntes Trio, welches das letzte Werk des früh verstorbenen Komponisten darstellt. Für den Konzertsatz konnte neben dem Erstdruck das Autograph des Komponisten herangezogen werden.

Inhalt: Concertsatz c-Moll, Trio.

„Dem ersten Band ist nun der zweite Band mit dem umfänglichen Concertsatz No. 1 c-Moll und dem einzigartigen kreativen Trio g-Moll gefolgt. Der Rezension zum ersten Band ist nichts hinzuzufügen, doch: der Dank an den Herausgeber und den Verlag sei nun gedoppelt!"

[www.orgel-information.de, August 2019]

➲ Probeseite

BU 2987 **Orgelwerke.** Band 3 (Ped.)
Preis: € 18,00 (64 Seiten)
Die beiden bisher erschienenen Bände mit Orgelwerken des Berliner Komponisten Ludwig Thiele haben einen Meister zutage gefördert, dem es gegeben war, in der „orgelarmen", meist auf liturgische Gebrauchsmusik beschränkten ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Werke von beträchtlichen Ausmaßen, einem gehobenen Schwierigkeitsgrad und einer sehr persönlich gefärbten Handschrift zu schaffen. Der hier vorliegende, abschließende Band seiner Orgelkompositionen enthält zwei weitere frühromantische „Schwergewichte", die ebenfalls belegen, dass der Komponist Thiele einerseits in der Bach-Tradition fußte, andererseits im Hinblick auf klanglich-improvisatorische und formale Aspekte auch dem Stil Franz Liszts nahestehende Modernismen zu etablieren vermochte. Beide Werke stellen hoch willkommene Erweiterungen des deutschen Konzertrepertoires „vor" Mendelssohn und Ritter dar.
Inhalt: Concertsatz es-Moll, Thema mit Variationen C-Dur.
„Die große Form der romantischen Konzert-Variationen, begonnen bei Schneider bis zu Merkel findet in Thieles Thema mit Variationen einen Gipfelpunkt. Diese Musik sei Konzertorganisten besonders für die wieder neu entstandenen romantischen großen Orgelwerke z.B. eines Schulze oder Ladegast empfohlen." [Orgel-Informationen 4/2021]
„Thiele scheint im kulturellen Gedächtnis nicht präsent zu sein. Und das völlig zu Unrecht! Denn die Kompositionen, die in diesem Band versammelt sind, sind nicht einfach, aber dennoch überwältigend." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg Mai 2021]
„Man schüttelt ungläubig den Kopf: Freie Konzertmusik aus dem frühen 19. Jh., nicht für den Gottesdienst gedacht, sondern für Orgelkonzerte. Teilweise noch in bester polyphoner Manier, teilweise aber auch im frühromantisch-virtuosen Stil. Eine absolut erstaunliche Entdeckung."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]
➲ Probeseite

Toccaten in der Orgelmusik

„Die besondere Gattung" Band 3, BU 2052
➲ siehe Sonderseite der Reihe „Die besondere Gattung"

Torner, Joseph Nicolaus (um 1700–1762)

ABC per tertiam minorem
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Die erste vollständige Ausgabe dieser leicht spielbaren Manualiter-Stücke für den Gottesdienst seit dem Erstdruck Augsburg 1735. Torner war Domorganist in Trier.

BU 1509 **Band 1.** Acht dreiteilige Zyklen (Offertorium, Elevation, Communio) (Man.)
Preis: € 16,00 (52 Seiten)
➲ Probeseite

BU 1510 **Band 2.** 12 Toccaten, Arien, Tanzsätze (Man.)
Preis: € 10,00 (28 Seiten)
„Die drucktechnisch gelungene und mit einem instruktiven Vorwort und Kritischen Bericht versehene Edition kann insbesondere ‚anfahenden' Organisten und Cembalisten zum gottesdienstlichen Spiel und zur eigenen ‚Gemütsergötzung' wärmstens empfohlen werden." [Ars Organi 3/2002]
„Die Sammlung kann heute sowohl im Gottesdienst wie auch im Orgelunterricht Verwendung finden. Auch eine konzertante Wiedergabe eines kompletten Zyklus ist denkbar. Allen Organisten, die gerne auch wieder einmal manualiter Literatur spielen wollen, sei diese Sammlung ans Herz und in die Hände gelegt." [Musica sacra 4/1998]
➲ Probeseite

Tournemire, Charles (1870–1939)

BU 2287 **Pièce symphonique op. 16** (Ped.)
Herausgegeben von Hermann J. Busch
Preis: € 9,00 (12 Seiten)
Diese bis heute bei uns relativ unbekannt gebliebene Komposition des Organisten von Ste-Clotilde steht stilistisch noch deutlich unter dem Einfluss seines Lehrers César Franck (entstanden 1899). Jedoch handelt es sich keineswegs um eine Kopie von Francks „Grande Pièce Symphonique", sondern um einen eigenständigen Sonatenhauptsatz von bescheidenerem Umfang, aber großem klanglichen Ausdruck. Das neunminütige Werk stellt einen reizvollen Beitrag zu Programmen mit (spät-)romantischer Orgelmusik aus Frankreich dar.

➲ Probeseite

Trauer und Beerdigung

Orgelmusik für Trauer und Beerdigung aus dem 16. bis 20.

Herausgegeben von Wolfgang Bretschneider

Zwei stattliche Sammelbände mit choralgebundenen und „freien" Orgelwerken aus verschiedenen Epochen für Trauergottesdienste und thematisch entsprechend gestaltete Konzerte.

Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfangen Band 1

(Man. und Ped.)
Preis: € 24,00 (80 Seiten)
Verl.-Nr. BU 1597

Werke von: J. S. Bach, H. Bach, Böhm, Brosig, Flügel, Forchhammer, Guilmant, Hesse, Kirnberger, Krebs, Lemmens, Marcello, Markull, Mendelssohn, Pachelbel, Peeters, Reger, Rembt, Resinarius, Rinck, Strungk, Töpfer, Türke, Walther, Weyhmann und Zachow.

„Dieses Heft bietet garantiert ‚schöne' und gefühlvolle Musik für den Friedhof und dient zugleich einer respektablen Repertoireerweiterung." [Forum Kirchenmusik 5/2000]

➲ Probeseite

Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfangen Band 2

(Man. und Ped.)
Preis: € 24,00 (84 Seiten)
Verl.-Nr. BU 1678

Werke von: Allekotte, J. S. Bach, Boëllmann, Böhm, Brahms, de Klerk, Faißt, Fauré, Forchhammer, Frenzel, Frescobaldi, Guilmant, Händel, Pergolesi, Pitsch, Piutti, Purcell, Saint-Saëns, Scheidt, Svendsen, Sweelinck, Telemann, Töpfer und Zipoli.

„Auch der zweite Band ist für die Organisten äußerst hilfreich und in der Praxis gut verwendbar. Die Auswahl der einzelnen Kompositionen wurde mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail getroffen." [Musik im Bistum Essen 2/2002]

➲ Probeseite

Tschaikowski, Peter Iljitsch (1840–1893)

BU 1823 **Das Tschaikowski-Album** (Ped.)

Bearbeitet von William Wolstenholme, herausgegeben von Hans-Peter Bähr

Preis: € 12,00 (28 Seiten)

Bedauerlicherweise fand die Orgel im kompositorischen Schaffen vieler Romantiker eine sehr geringe, wenn nicht gar keine Berücksichtigung. Umso mehr ist zu begrüßen, dass bereits ihre Zeitgenossen den Wunsch hegten, geeignete Werke der Orgel zu erschließen. Der englische Orgelromantiker William Wolstenholme wählte aus dem Klavierwerk des russischen Meisters sechs Stücke aus, die er für eine zweimanualige Orgel bearbeitete. Unter den Stücken befindet sich die berühmte „Chanson triste". Eine willkommene Orgelrepertoireerweiterung, diesmal in östliche Richtung.

Inhalt: Feuillet d'Album op. 19,3, Chanson triste op. 40,2, Barcarolle op. 37a,6, Chant d'automne op. 37a,10, Nocturne op. 19,4, Chant sans paroles op. 2,3.

„Es lohnt sich durchaus, diese kurzen, charakteristischen Stücke mit ihrer sehr melancholischen Sprache in das übliche romantische Repertoire zu integrieren."

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2006]

„Es bereitet schon großes Vergnügen, Ohrwürmer wie ‚Chanson triste', ‚Nocturne' und ‚Chant sans paroles' zu spielen, obendrein ist der Schwierigkeitsgrad aller Stücke bei ‚leicht' einzuordnen."

[Musica sacra 5/2004]

➲ Probeseite

BU 1786 **Nussknacker-Suite op. 71a** (Ped.)

Bearbeitet und herausgegeben von Jörg Abbing

Preis: € 15,00 (48 Seiten)

Hiermit kann man eines der meistgespielten Instrumentalwerke des russischen Romantikers auch in der Kirche hören – oder sich als Spieler selbst an dieser zauberhaften Musik erfreuen. Eine gelungene Transkription, die beweist, dass Bearbeitungen von Orchesterwerken für Orgel nicht zwangsläufig mit einem Anwachsen des Schwierigkeitsgrades verbunden sein müssen.

Inhalt: Ouverture miniature, Marche, Danse de la Fée-Dragée, Danse Russe (Trepak), Danse Arabe, Danse Chinoise, Danse des Mirlitons, Valse des Fleurs.

„Alles in allem eine ‚nette' Abwechslung vom üblichen romantischen Programm. Gutes Druckbild und übersichtliche Notation. Viel Spaß beim Spielen!" [Musik im Bistum Essen 1/2004]

„Was für eine gute Idee, eine Orgeltranskription des ‚Nussknackers' von Tschaikowski vorzunehmen! Sie ist bezaubernd und so einfach wie möglich gemacht, spielbar auf zwei Manualen und Pedal." [La Tribune de l`Orgue 55/2003]

➲ vierhändige Fassung der Nussknacker-Suite siehe in der Rubrik „Orgel vierhändig"

➲ Probeseite

Twillert, Willem van (*1952)

BU 1891 **Toccata im romantischen Stil über „Tochter Zion"** (Ped.)

Preis: € 7,00 (16 Seiten)

Der bekannte niederländische Organist und Komponist Willem van Twillert legt hier ein (vor allem im Pedalpart) leicht spielbares, klangschönes Werk vor, das als festliches Nachspiel sowie als Beitrag zum Advents- und Weihnachtskonzert bestens geeignet ist. Der bewusste Rückgriff auf romantische Harmonik und Stilistik sorgt für ungetrübte Spiel- und Hörfreude.

„Packende Musik, die den festlichen Klang von Händels Choral unterstreicht."

[Norwegische Kirchenmusik 4/2005]

➲ Probeseite

Umbreit, Carl Gottlieb (1763–1829)

BU 2115 **Zwölf Orgelstücke verschiedener Art** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 11,00 (28 Seiten)
Umbreit war Schüler von Kittel in Erfurt (dem er auch die vorliegenden Orgelstücke widmete) und somit Enkelschüler von J. S. Bach. In der Zeit der „orgelarmen" Klassik schrieb er gehaltvolle Werke, in denen er alte Satztechniken und neue Ausdrucksmöglichkeiten zu verbinden verstand.
„Literatur für Gottesdienst, Konzert und Unterricht, die anspricht. Ein ausführliches, informatives Vorwort ergänzt diese Ausgabe, der häufiger Gebrauch zu wünschen ist."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2009]
„Die hier vorliegende Ausgabe enthält freie Werke von leichtem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad, deren Klangschönheit eine Bereicherung für Gottesdienst und Konzert ist."
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 51/2011]
Probeseite

Unbekannte Orgelmusik aus Italien (17./18. Jh.)

BU 1328 **Band 1** (Man.)
Herausgegeben von Herbert Paulmichl
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Werke von: Pampani, Bassani, Lucchesi, Pera, Gasparini, Galuppi und Pescetti.
Probeseite

BU 1329 **Band 2** (Man.)
Herausgegeben von Herbert Paulmichl
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Werke von: Lucchesi, Cervellini, Gallupi, Sandoni, Tartini und Anonymus.
Probeseite

BU 1626 **Band 3** (Man.)
Herausgegeben von Herbert Paulmichl
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Werke von: Pescetti, Marcello, Galuppi, Gasparini, Rossi und Pasquini.
Probeseite

BU 1718 **Band 4** (Man.)
Herausgegeben von Herbert Paulmichl
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Werke von: Cimarosa, Galuppi, Paradisi, Pera, Pescetti und Anonymus.
Probeseite

BU 2764 **Band 5** (Man. und Ped.)
Herausgegeben von Marco Doni
Preis: € 19,00 (72 Seiten)
Die italienische Orgelmusik des 18. Jahrhunderts steht für unmittelbar ansprechende, unverkopfte Lebensfreude. Wenig „sakral" im Sinne des reformbestrebten 19. Jahrhunderts, sehen wir heute die Nähe zur zeitgenössischen Opern- und Klavierliteratur als nicht mehr gefährdend an, sondern können uns an ihrer musikantischen Brillanz und Formenvielfalt erfreuen. Der Mailänder Organist und Pädagoge Marco Doni hat sich in verschiedenen italienischen Archiven auf die Suche nach Manuskripten gemacht und stellt hier einige seiner schönsten Funde vor. Die meisten der Stücke sind manualiter aufführbar oder bedürfen eines lediglich moderaten Pedaleinsatzes. Bringen Sie mit dieser spielfreudigen Musik südliche Sonne und Spielfreude in den deutschen Organistenalltag!
Werke von: Botti, Capranica, Fenaroli, Furno und Valenti.
„Ein mehr als würdiger Abschluss der Reihe, die bislang schon eine sehr erfreuliche Großtat darstellte. Die vorgestellten Werke sind an Spielfreude und Einfallsreichtum kaum zu überbieten. Diese Musik macht im Konzert etwas her; der Applaus wird dem Interpreten sicher sein. Die Stücke eignen sich auch als Vor- und Nachspiele im Gottesdienst und die ruhigeren Sätze sind bei entsprechender Registrierung wunderbare Meditationen. Dieser Band ist ein Muss für den Liebhaber der spielfreudigen Musik der Mozartzeit." [www.orgel-information.de (12/2017)]

➲ Probeseite

van Vleck Flagler, Isaac (1844–1909)

BU 2580 **Orgelwerke** (Ped.)
Band 32 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Jens-Michael Thies
Preis: € 15,00 (68 Seiten)
Auch der 32. Band der renommierten Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika" wartet mit einer lohnenswerten Wiederentdeckung auf: Isaac van Vleck Flagler, Orgelvirtuose und -pädagoge, vormals geschätzt und berühmt gleichermaßen in der Alten wie in der Neuen Welt. Seine Orgelwerke, von denen wir hier eine gelungene Auswahl von zwölf maximal mittelschweren Stücken präsentieren, zeichnen ein wohliger, romantischer Klang, eingängige Melodik und eine charmante Nähe zur „Salonmusik" bei durchweg solider Satztechnik aus. Gleich ob „Festival March" oder „Celestial Voices", dieser Band bietet Ihnen dankbare Literatur für Gottesdienst und Konzert und den Zuhörern manchen Ohrenschmaus.
Inhalt: Cantilene, March (Wedding March), Evening Hymn, March (Processional March), Song without Words, Impromptu, March (Easter March), Celestial Voices, Melody in E flat, Evening Prayer, Reverie in D, March (Festival March No.3).
„Die zwölf Stücke eignen sich wegen ihrer geringen technischen Schwierigkeit und der Darstellbarkeit auch auf kleineren zweimanualigen Orgeln gut für Gottesdienst und Konzert."
[RSCM 9/2014]

➲ Probeseite

Vesper Melody

Meditative Stücke aus der englischen Romantik
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr

BU 1900 **Heft 1** (Ped.)

Band 14 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 18,00 (52 Seiten)

Mit diesem Band kommt der Verlag den Bedürfnissen des liturgisch beanspruchten Organisten entgegen: Dem großen Bedarf an leicht spielbarer, nicht zu umfangreicher Meditationsmusik (2-4 min. Länge) wird hier mit 20 mustergültigen Werken begegnet. Der Ursprung der Stücke (englische Romantik) ist Garant dafür, dass sie ihre Wirkung auf Spieler und Hörer nicht verfehlen werden; schon die Titel einiger Stücke geben die Richtung vor: Evensong, Rêverie, Angelus, Dona nobis pacem, Berceuse, Vesper Melody.

Werke von: Adams, Barnett, Botting, Boundy, Brewer, Button, Duncan, Foster, Harris, Haynes, Hopkins, Keene, Metcalfe, Pullein, Ross, Steane, Thorne und Wolstenholme.

„Zwanzig Werke auf fünfzig Seiten bieten dem interessierten Spieler einen bunten Reigen melodiöser, klangschöner und leicht zu spielender Klänge. Im Umfang für Gabenbereitung, Kommunion oder andere Gelegenheiten geeignet, sind diese Stücke sehr zu empfehlen. Jede zweimanualige Orgel mit einigermaßen ausreichender Zahl von Flöten und Streichern kann diese Stücke zum ruhigen Leben erwecken." [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2006]

„Der Band bildet eine willkommene Abwechslung für die gottesdienstliche Literaturauswahl zu Offertorium, Kommunion oder Abendmahl genauso wie für Stellen, an denen man Meditatives einplant. Die englische ‚kantable Linearität' und der typische ‚britische Wohlklang' ziehen sich wie ein roter Faden durch den Band." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2006]

➲ Probeseite

BU 2020 **Heft 2** (Man. und Ped.)

Band 21 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Preis: € 18,00 (48 Seiten)

Der große Erfolg des ersten Bandes mit meditativer Gottesdienstmusik aus der englischen Romantik ließ einen zweiten folgen. Auch hier gilt: Wohlklang pur, leichte Ausführbarkeit und sofortige Verfügbarkeit bei allen Anlässen, die meditative, relativ kurze Orgelpreziosen erfordern.

Werke von: Adams, Alcock, Brewer, Foster, May, Rimbault, Ross, Smart, Stainer, Stanford, Steane, S. S. Wesley, West und Wolstenholme.

„Der Band beinhaltet 18 meist kurze, leicht spielbare und wohlklingende Stücke. Hervorragend für den gottesdienstlichen Gebrauch geeignet." [Kirchenmusik im Bistum Mainz 12/2008]

„‚Hilfe, ich brauche noch schnell ein schönes Stück zur Kommunion für morgen…!' Keine Angst, hier werden Sie fündig! 18 leichte bis höchstens mittelschwere Stücke zum schnellen Lernen. Schöne, ruhige, romantische englische Musik, die allenthalben Gefallen finden wird. Einige gekoppelte 8'-Register, Tremulant rein und los geht's! Viel Spaß!"

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]

➲ Probeseite

Victorian Organ Album (Ped.)

BU 2595 Band 35 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von John Scott Whiteley
Preis: € 16,00 (72 Seiten)
Nachdem in unserer geschätzten Orgelreihe „England und Amerika" gerade in Bezug auf englische Musik des 19. Jahrhunderts insbesondere Komponisten-Portraits erschienen sind, bietet dieser Sammelband gehaltvolle Werke verschiedener Komponisten der „Viktorianischen Ära" und erweitert damit das Bild von einer Epoche, die überaus klangvolle Orgelwerke für den Gottesdienst, aber auch für die beginnende englische Konzertsaaltradition hervorgebracht hat. Bei der Auswahl wurde Wert gelegt auf eine ausgewogene stilistische Bandbreite; getroffen wurde sie von einem profunden Kenner der Materie, dem renommierten ehemaligen Organisten von York Minster. Das Ergebnis ist eine wertvolle Sammlung mit zumeist seit langem vergriffener, praxisgerechter Orgelmusik für verschiedenste Anlässe.
Werke von: S. S. Wesley, Stephens, Elvey, Tours, Smart, Hopkins, Hollins, Best, Coleridge-Taylor und West.
„Diese Kollektion enthält viele interessante Stücke aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Musik ist durchgängig gut komponiert und in einem angenehmen Stil gehalten. Diese Sammlung verspricht, dem Organisten beträchtliches Vergnügen zu bereiten." [RSCM 6/2014]
„Dieses Album enthält einige sehr angenehme Entdeckungen aus dem angelsächsischen Raum, darunter auch pompöse. Alle Komponisten sind stilistisch fest im 19. Jahrhundert verankert und treue Untertanen ihrer Majestät!" [La Tribune de l'Orgue 2/2014]
„Die (charakterlich unterschiedlichsten) Stücke eignen sich bestens für den Gottesdienstgebrauch und sind mit vernünftigem Übeaufwand zu meistern." [Musik & Gottesdienst 4/2017]

➲ Probeseite

Vierne, René (1878–1918)

Gesamtausgabe der Orgelwerke

PM 38.06 **Band 1.** Les Pièces pour Grand Orgue (Ped.)
Herausgegeben von Brigitte de Leersnyder und Nanon Bertrand
Preis: € 32,00 (48 Seiten)
Der im Ersten Weltkrieg gefallene jüngere Bruder von Louis Vierne geriet nach seinem Tod durch den Schatten des übermächtigen Bruders in Vergessenheit. Sein Orgelwerk weist indes Kompositionen von großem Tiefgang und hohem Praxisbezug auf. Grund genug für unseren französischen Partnerverlag, diese lange vergriffenen Werke in einer dreibändigen kritischen Gesamtausgabe zu edieren. Der erste Band umfasst alle elf Werke „pour Grand Orgue".
Inhalt: Trois Pièces pour Grand Orgue: Canzona, Prélude grave, Intermezzo. / Sept Pièces (anthems) pour les Vêpres du commun des Saints: I. Domine quinque talenta tradidisti mihi, II. Euge, serve bone, III. Fidelis servus et prudens, IV. Beatus ille servus, V. Serve bone et fidelis, VI. A Magnificat: Similabo eum viro sapienti, VII. A Magnificat: O Doctor optime.

➲ Probeseite

PM 54.12 **Band 2.** Hymnes et Versets (Man.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 32,00 (32 Seiten)
Der zweite Band der Gesamtausgabe enthält insgesamt 16 Versetten in dem für René Vierne typischen, charmanten Stil der französischen Spätromantik. Alle sind rein manualiter spielbar, haben eine Länge von ein bis drei Seiten und sind ideal im Gottesdienst einsetzbar.
Inhalt: Cinq improvisations pour orgue ou harmonium: Allegro maestoso, Allegretto, Adagio, Andantino, Vivace. / Interludes de Procession pour l'Hymne Pánge língua: Pánge língua gloriósi (Sostenuto), Córporis mystérium (Andantino), Sanguinísque pretiósi (Molto moderato), Frúctus véntris generósi Rex effúdit géntium (Tempo di marcia). / Interludes pour l'Hymne Ave Máris stélla: Ave Máris stélla (Andantino), Lento sostenuto, Maestoso e marcato. / Les Vêpres de Pâques: Petit carillon (Andantino sostenuto), 1er Interlude (Andante), 2e Interlude (Cantabile), Sortie douce (Moderato).

➲ Probeseite

PM 57.13 **Band 3.** Dix pièces de différents styles et Toccata (Ped. ad lib.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 32,00 (40 Seiten)
Der dritte Band der verdienstvollen Gesamtausgabe der Orgelwerke von René Vierne enthält die „Zehn Stücke in verschiedenen Stilen" sowie die „Toccata g-Moll" in Neufassungen gemäß den hohen wissenschaftlich-kritischen Standards, die den Verlag Publimuses von jeher auszeichnen. Inhaltlich bieten alle Stücke hoch willkommene und klanglich aparte Literatur für den gottesdienstlichen, aber (in Auswahl) auch für den konzertanten Gebrauch.
Inhalt: Entrée, Prélude funèbre, Prière, Prélude fugué, Sortie, Postlude, Caprice, Absoute Pastorale sur l'Antienne Asperges me, Canzona, Toccata g-Moll.

➲ Probeseite

PM 58.14 **Band 4.** Messe basse – Elévation – 3 Offertoires (Ped. ad lib.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 32,00 (36 Seiten)
Der vierte Band der Gesamtausgabe der Orgelwerke René Viernes bestätigt wieder einmal, dass die Werke des im Ersten Weltkrieg gefallenen Bruders von Louis Vierne aufgrund ihrer handwerklichen wie klanglichen Qualität zu Recht dem Vergessen entrissen werden. Dieses Heft enthält Kompositionen, die besonders das gottesdienstliche Orgelspiel bereichern werden. So vereint die gewohnt qualitätvolle kritisch-praktische Edition des Verlages Publimuses sowohl manualiter als auch pedaliter ausführbare Werke, die bei überschaubarem Umfang und Schwierigkeitsgrad gekonnt eine spätromantische Tonsprache mit der Farbigkeit des musikalischen Impressionismus verbinden.
Inhalt: Messe basse op. 8, Elévation, Trois Offertoires op. 10 (Offertoire sur un thème breton, Offertoire sur un thème original, Offertoire sur la prose Inviolata).

➲ Probeseite

PM 59.15 **Band 5.** Douze pièces de différents caractères
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 32,00 (48 Seiten)
Der fünfte Band der Orgelwerke René Viernes enthält die sowohl auf Orgel als auch Harmonium ausführbare Sammlung „Douze pièces de différents caractères". Die einzelnen Stücke belegen durch ihre unterschiedlichen Stimmungen eindrücklich den Farben- und Formenreichtum der Kompositionen des jüngeren Bruders von Louis Vierne. Zumal dank des höchstens mittleren Schwierigkeitsgrades (Pedal ad libitum) stellen diese Stücke gerade für nebenamtliche Organisten hervorragend umsetzbare Literatur dar.
Inhalt: Pastorale, Prélude pour une Messe basse, Offertoire sur le Kyrie de la Messe du 6me Ton (H. du Mont), Prière, Intermezzo, Prélude en Forme de Canon, Noël, Offertoire pour les Fêtes de la Ste. Vierge, Cantabile, Absoute, Epithalame, Marche de Processi-on.Pastorale, Prélude pour une Messe basse, Offertoire sur le Kyrie de la Messe du 6me Ton (H. du Mont), Prière, Intermezzo, Prélude en Forme de Canon, Noël, Offertoire pour les Fêtes de la Ste. Vierge, Cantabile, Absoute, Epithalame, Marche de Procession.

➲ Probeseite

PM 62.16 **Band 6.** Œuvres pour orgue ou harmonium – Vingt Préludes-Exercices (Man.)
Herausgegeben von Nanon Bertrand
Preis: € 32,00 (44 Seiten)
Die vielbeachtete Orgel- und Harmoniumschule von René Vierne richtet sich an Orgelschüler mit grundlegenden Klavier-Vorkenntnissen. Unser französischer Partnerverlag hat daraus nun zwanzig „Préludes-Exercises" in einer separaten Edition veröffentlicht. Jedes dieser kurzen, manualiter konzipierten Stücke übt eine spezifische technische Fähigkeit des Orgelspiels ein wie etwa stumme Fingerwechsel oder verschiedene Artikulationsweisen; der Notentext enthält zu diesem Zweck auf Vierne zurückgehende Fingersätze, Ausführungshinweise und Registrierangaben für Orgel und Harmonium. Den Doppeltitel „Préludes-Exercises" hat Vierne mit Bedacht gewählt, da es sich trotz der spieltechnischen Zielsetzung keineswegs um trockene, akademische Fingerübungen handelt, sondern um sehr reizvolle Charakterstücke, die in der französisch-romantischen Prélude-Tradition stehen. Sie eignen sich hervorragend als Ergänzungs-Literaturstücke zu einer Orgelschule, werden aber dank ihrer Vielseitigkeit auch in Gottesdienst und Konzert ihre Wirkung nicht verfehlen.

➲ Probeseite

BU 1043 **Zwölf Stücke verschiedenen Charakters** (Ped.)
Herausgegeben von Hermann J. Busch
Preis: € 12,00 (44 Seiten)
Inhalt: Pastorale, Prélude pour une Messe basse (Vorspiel zu einer stillen Messe), Offertoire sur le Kyrie de la Messe du 6me Ton (H. Du Mont) (Offertorium über das Kyrie der Messe im 6. Ton von H. Du Mont), Prière (Gebet), Intermezzo, Prélude en Forme de Canon (Vorspiel in Kanonform), Noël (Weihnachtslied), Offertoire pour les Fêtes de la Ste. Vierge (Offertorium für Marienfeste), Cantabile, Absoute (Absolution), Epithalame (Hochzeitslied), Marche de Procession (Prozessionsmarsch).

➲ Probeseite

Villmarer Orgelheft (Ped.)

BU 859 Preis: € 6,00 (24 Seiten)

Zum 10-jährigen Bestehen der Klais-Orgel in Villmar (1986) schrieben sieben Zeitgenossen klangvolle Werke.

Werke von: Karl Erhard, Richard Giez, Bernhard Hemmerle, Eberhard Kraus, Konrad Seckinger, Karl-Norbert Schmid und Jürgen Theis.

Probeseite

Vivaldi, Antonio (1678–1741)

BU 2441 **Die vier Jahreszeiten.** Le quattro stagioni / The Four Seasons / Les Quatre Saisons (Ped.)

für Orgel bearbeitet und herausgegeben von Heinrich E. Grimm

Preis: € 20,00 (80 Seiten)

„Soll man alles an bekannten Werken der Orchestermusik für die Orgel transkribieren?", fragte jüngst ein Verfechter von organistischer Originalliteratur. Unsere Antworten: 1. Nein, soll man nicht. Aber einem Glücksmomente durchlebenden Spieler und seinem begeisterten Publikum stellt sich diese Frage erst gar nicht. 2. Die Orgel mit ihren unendlichen klanglichen Ressourcen stellt „das" Transkriptionsinstrument schlechthin dar. Und wenn eine Bearbeitung so stilsicher und meisterhaft vorgenommen wird wie im vorliegenden Fall des barocken Evergreens von Vivaldi, dann gibt es eigentlich keine Fragensteller mehr, sondern nur noch Interpreten und wahrscheinlich restlos begeisterte Zuhörer!

Inhalt: La Primavera – Der Frühling [Concerto Nr. 1 RV 269], L'Estate – Der Sommer [Concerto Nr. 2 RV 315], L'Autunno – Der Herbst [Concerto Nr. 3 RV 293], L'Inverno – Der Winter [Concerto Nr. 4 RV 297].

„Heinrich Grimm versteht es, die dreisätzigen Concerti grossi 'Vier Jahreszeiten' orgelgemäß zu adaptieren, ohne musikalisches Material zu korrumpieren. Und klingen tut es auf einer Orgel allemal!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2014]

„Eine gute Transkription der Vier Jahreszeiten durch Heinrich E. Grimm."

[La Tribune de l'Orgue 2/2012]

Probeseite

BU 1955 **Konzert-Transkriptionen** (Ped.)

Bearbeitet und herausgegeben von Francesco Tasini

Preis: € 14,00 (64 Seiten)

Schon Bach schätzte die Musik Vivaldis derart, dass er einige seiner Konzerte für die Orgel bearbeitete, freilich mit etwas größerer Freiheit als Johann Gottfried Walther bei seinen Übertragungen italienischer Werke. In der gleichen Tradition stehen die Übertragungen des italienischen Organisten und Musikwissenschaftlers Francesco Tasini aus Ferrara, der als ausgewiesener Kenner der italienischen Barockmusik gilt. Der vorliegende Band enthält Konzerte und Konzertsätze, die sich besonders für eine Orgelübertragung anbieten. Klang- und spielfreudige Literatur, die lediglich eine zweimanualige Orgel voraussetzt.

Inhalt: Concerto in g-Moll RV 328, Grave, aus Concerto D-Dur RV 206, Allegro, aus Concerto in C-Dur RV 180, Ciaccona, aus Concerto in D-Dur RV 114, Concerto in a-Moll RV 356.

Probeseite

Voigtmann, Richard Julius (1847–1874)

BU 2308 **Orgelwerke – Gesamtausgabe** (Ped.)
Herausgegeben von Michael Pohl
Preis: € 12,00 (52 Seiten)
Voigtmann war Organist an der St. Jacobikirche in Sangerhausen. Gefördert von Liszt, komponierte er vier Orgelwerke, die seine Affinität zur großen, mehrteiligen, aber durchkomponierten romantischen Form belegen. Noch zu Lebzeiten des früh verstorbenen Komponisten gedruckt und im 20. Jh. in Vergessenheit geraten, erscheinen sie hier erstmals wieder in einer kritischen Neuedition. Gediegene Konzertliteratur im Umkreis von Reubke, Liszt und Ritter.
Inhalt: Sonate über den Choral „Jesu, meine Freude", Concertstück c-Moll op. 3, Concert-Phantasie über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern" op. 2, Phantasie „Nun danket alle Gott".
„Die Stücke von Voigtmann stellen durchaus lohnende und wirkungsvolle Ergänzungen des bekannten Repertoires dar." [Ars Organi 3/2012]
„Die in diesem Heft vereinten vier Fantasien und Sonaten sind technisch anspruchsvolle Konzertstücke, die durch die in ihnen verarbeiteten Choralmelodien wie 'Nun danket alle Gott', 'Wie schön leuchtet der Morgenstern' oder 'Jesu, meine Freude' vielfältige Anknüpfungspunkte für eine sinnreiche Einbettung in Konzertprogramme bieten." [Forum Kirchenmusik 2/2015]
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 599 **Leupold: Choralfantasie „Jesu, meine Freude" (BU 2426) und Julius Voigtmann: Orgelwerke (Gesamtausgabe, BU 2308).** Ersteinspielungen zusammen mit der Orgelsonate op. 65, Nr. 3 von Felix Mendelssohn Bartholdy durch Martina Pohl an der Furtwängler & Hammer/Noeske-Orgel der Auenkirche Berlin-Wilmersdorf (IV/88).
Preis: € 12,00

Vorhang auf! (Ped.)

11 Transkriptionen aus Oper und Operette

für Orgel solo

Bearbeitet und herausgegeben von Hans Uwe Hielscher

Preis: € 18,00 (60 Seiten)

Verl.-Nr. BU 3076

Nach vier Editionen mit ausgereiften Transkriptionen berühmter Opern-Ouvertüren (Strauss, Rossini, Suppé) in unserer neuen Reihe heißt es nun „Vorhang auf!" für ein ganzes Füllhorn bekannter und beliebter Melodien aus Oper und Operette, die fast jede(r) kennt. Ob ein heiteres Orgelkonzert, Karneval, eine Orgelvorführung und überhaupt immer, wenn man ein Publikum mit Hits aus dem Bereich der „leichten Muse" begeistern will: Dieser Sammelband wird dem Vorhaben zum Erfolg verhelfen! Eine zweimanualige Orgel genügt, für den Rest bürgt der erfahrene Bearbeiter Hans Uwe Hielscher, der gerade bei diesem Band auf eine leichte Spielbarkeit aller Stücke Wert legte, damit sowohl das Spiel- als auch das Hörvergnügen sofort und ungetrübt eintreten kann!

Inhalt: Bizet: Einleitung und Zwischenspiel aus "Carmen", Offenbach: Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen", Verdi: "La donna è mobile" aus "Rigoletto" und Gefangenenchor aus "Nabucco", Mascagni: Intermezzo sinfonico aus "Cavalleria rusticana", Lehár: Walzer aus "Der Graf von Luxemburg", Massenet: Méditation aus "Thaïs", Joh. Strauss: Einzugsmarsch aus "Der Zigeunerbaron", Thomas: Gavotte aus "Mignon", Rossini: Ouvertüre aus "Die diebische Elster".

„In den vorliegenden Bearbeitungen spricht ganz der versierte Organist Hielscher. Er kennt sein Instrument und versteht es trefflich, die jeweiligen Orchesterpartituren der Orgel auf den Leib zu schneidern – alles liegt gut in der Hand –, dabei die Anforderungen nicht zu überreizen. Ein gelungener und empfehlenswerter Band. Vorhang auf! Und viel Spaß beim Spielen und Hören!" [organ 3/2023]

➲ Probeseite

Wagner, Richard (1813–1883)

Wagner-Album – Transkriptionen für Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Erwin Horn

BU 1860 **Band 1** (Ped.)

203. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde

Preis: € 18,00 (60 Seiten)

Inhalt: Transkriptionen aus den Opern „Rienzi", „Der fliegende Holländer", „Tannhäuser" und „Lohengrin".

„Erwin Horn schuf diese Bearbeitungen auf vorbildliche Weise. […] Ein Band von 60 Seiten, der gut spielbare und wohlklingende Transkriptionen enthält." [Norwegische Kirchenmusik 3/2005]

➲ Probeseite

BU 1893 **Band 2** (Ped.)
204. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde
Preis: € 20,00 (72 Seiten)
Dreimal wies Wagner selbst in „kirchlichen" Szenen seines Opernschaffens der Orgel eine kleine Rolle zu. Weitaus reizvoller ist es, größere Partien aus seinen Bühnenwerken (nicht nur den „Brautchor") auf die Orgel zu übertragen. Wenn dies – wie im vorliegenden Falle – durch Erwin Horn meisterhaft geschieht, werden ganz neue Klangwelten und -erlebnisse erschlossen.
Inhalt: Transkriptionen aus den Opern „Die Meistersinger", „Tristan und Isolde" und „Parsifal".
„‚Wagner auf der Orgel – welch ein Erlebnis!' wird so manch einer denken, und er hat Recht. Ist es doch die Orgel, die das festlich geprägte Klangbild Wagnerscher Werke nachhaltig einzufangen vermag." [Musik im Bistum Essen 1/2005]

➲ Probeseite

Weihnachten / Advent

„Orgelmusik zu Festzeiten – Ein Kind ist uns geboren" Band 1 und 2, BU 1397 und 1703
➲ siehe unter „Ein Kind ist uns geboren"

➲ Probeseite

Weihnachtliche Orgelmusik der Barockzeit (Man. und Ped.)

BU 1052 Herausgegeben von Hermann J. Busch
Preis: € 10,00 (24 Seiten)
Werke von: Bach, Walther, Marpurg, Gerber, Zachow, Rathgeber, Händel und Seeger.

➲ Probeseite

Wermann, Oskar (1840–1906)

„Charfreitag und Golgotha. Fantasiestück für Orgel op. 94", BU 1867
➲ siehe unter „Passion"

BU 1627 **Acht charakteristische Vortragsstücke op. 93 – Drei Vortragsstücke op. 83** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 15,00 (52 Seiten)
Es ist erstaunlich, wie viele Kostbarkeiten der „Deutschen Orgelromantik" heute fast vergessen sind. Der Dresdener Komponist Oskar Wermann legte mit den hier neu edierten, 4-6-seitigen Werken überaus charakteristische, sehr stimmungsvolle Schöpfungen vor, die sich vielseitig einsetzen lassen.
Inhalt: op. 93: Frohe Botschaft, Weihnachts-Pastorale, Romanze, Trost in schwerem Leid, Dankpsalm, Glückliches Los, Trauermarsch, Abendfeier. / op. 83: Andante, Adagio, Allegro moderato.

➲ Probeseite

West, John Ebenezer (1863–1929)

BU 1734 **Orgelsonate d-Moll** (Ped.)
Band 10 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Wolfram Syré
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
Der Band 6 der vorliegenden Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika" hat das Interesse an Wests Orgelwerken erwachen lassen. Der Verlag gibt aus diesem Grunde Wests d-Moll-Sonate heraus, ein überzeugendes Meisterstück des erst 32-jährigen Romantikers. Es handelt sich hier um eine Orgelsonate, die zwar „Festlandseinflüsse" aufweist, aber ganz im Klangideal der englischen Romantik verwurzelt ist.
„West legt ein groß dimensioniertes und durchaus virtuoses Werk vor. Besonders die farbenreiche Harmonik des 2. Satzes und die markante Rhythmik des 3. werden Spieler und Zuhörer gleichermaßen begeistern." [Musik im Bistum Essen 1/2004]
„Diese Sonate hat das Zeug, zu einem ‚Schlachtross' zu werden – eingängige Themen, prägnante Harmonik, Formsinn und untrüglicher Instinkt für Aufbau und Steigerung garantieren den Aufführungserfolg." [Musica sacra 4/2002]
Probeseite

BU 1685 **Orgelwerke** (Ped.)
Band 6 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Hans-Peter Bähr
Preis: € 15,00 (40 Seiten)
West ist ein Vertreter der englischen Orgelromantik par excellence. Ob kleine Charakterstücke oder große Konzertliteratur: Alles klingt wunderschön (die häufigen Vergleiche seiner Musik mit der Elgars sind berechtigt), liegt gut in der Hand und macht einfach Freude zu spielen und zu hören! Der Band enthält eine Auswahl von leichten bis höchstens mittelschweren Werken Wests.
Inhalt: Impromptu, 2 Präludien, Lament, Entreaty, Contemplation, Passacaglia, Harvest Song, Postlude, Festal Song.
„Beide Bände dieser Reihe (5 & 6) enthalten leichte bis mittelschwere Stücke und können zum Gebrauch im Gottesdienst wie im Konzert empfohlen werden. Sorgfältig recherchierte Vorworte und die Übersetzung der englischen Spiel- und Registrieranweisungen erhöhen den exzellenten Eindruck der Reihe." [Musica sacra 6/2001]
„Der Charakter der Stücke ist überwiegend typisch britisch: mit einem Hang zu hymnenartigen Melodien, mitreißender Rhythmik und romantischer Harmonik – einfach genial. Wer einen festlichen Ein- oder Auszug braucht, wird sofort den Titel ‚Festal Song' in sein Repertoire aufnehmen." [Musik im Bistum Essen 2/2002]
Probeseite

Weyhmann, Johannes (1887–1931)

BU 1591 **Orgelwerke** (Ped.)
Herausgegeben von Andreas Rockstroh
Preis: € 9,00 (28 Seiten)
Weyhmann war Organist und Pädagoge in Dresden. Sein Bestreben war es, dem Organisten handwerklich solide, den mittleren Schwierigkeitsgrad nicht überschreitende Orgelwerke im romantischen Stil anzubieten, was ihm auch hervorragend gelang.
Inhalt: Toccata, Konzertstück, Ciacona, Festvorspiel, Fantasie.
Probeseite

Widor, Charles-Marie (1844–1937)

BU 2160 **Bach's Memento.** Six Pièces pour Orgue – Sechs Stücke für Orgel (Ped.) (Kritische Neuausgabe)

Herausgegeben von Otto Depenheuer

Preis: € 15,00 (40 Seiten)

Seine grenzenlose Verehrung der Werke Bachs und deren immenser Einfluss auf sein eigenes Schaffen als Organist, Komponist und Pädagoge legitimierten Widor, einen Zyklus von sechs frei gewählten Werken Bachs für Orgel zu transkribieren, transformieren oder frei zu paraphrasieren. Es handelt sich um eine sinfonisch inspirierte Hommage an Bach: Ben van Oosten bezeichnet die Stücke treffend „fast eher als Kompositionen Widors, zu denen Bach die musikalischen Bausteine geliefert hat." Bach aus dem Blickwinkel der französischen Romantik und aus der Feder eines ihrer führenden Vertreter: Ein wahrhaft epochen- und kulturübergreifendes Resultat, dessen musikalischem Charme man sich kaum entziehen kann!

Inhalt: Pastorale, Miserere Mei, Aria, Marche du Veilleur du Nuit, Sicilienne, Mattheus-Final.

„Widor beschränkt sich nicht aufs bloße Übertragen der Stimmen und eine bequeme Verteilung auf Hände und Füße, sondern garniert die transkribierten Werke mit eigenen stilistischen Zutaten, zwar äußerst vorsichtig und geschmackvoll, aber doch deutlich spürbar. […] Die sechs reizvollen Bearbeitungen sind durchaus einzeln, aber genauso als Zyklus darstellbar. Die Erstausgabe war sehr lange Zeit vergriffen; diese Ausgabe schließt endlich die Lücke und das bemerkenswerte Werk ist für erfahrene Organisten neben der symphonischen Literatur Widors eine echte Bereicherung des Repertoires." [Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2009]

„Widor hatte manchmal wunderliche Ideen, aber das Ergebnis ist immer grandios. Sehr persönliche Adaptionen, eine sehr interessante Suite für ein Konzertprogramm."

[La Tribune de l'Orgue 3/2009]

➲ Probeseite

BU 2102 **Six Pièces (Duos)** (Ped.)

Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer

Preis: € 15,00 (48 Seiten)

Die Kombination Klavier – Harmonium war im 19. Jh. insbesondere in Frankreich sehr beliebt, konnte man diese Art der Kammermusik doch sowohl in der Kirche als auch zuhause pflegen. Zu den beeindruckendsten Schöpfungen dieser Art zählen die „Sechs Duos" von Widor, die von ihm selbst und vielen anderen später mehrfach für andere Instrumente transkribiert wurden, um ihre Schönheiten möglichst vielseitig darstellen zu können. Otto Depenheuer ist es gelungen, eine Fassung für Orgel solo einzurichten, deren Struktur die Charakteristika der Originalinstrumente weitgehend berücksichtigt und dennoch zu einem mustergültigen Orgelsatz führt, der dem „Vater der Orgelsinfonie" zur Ehre gereicht!

Inhalt: Humoresque (Canzona), Allegro cantabile, Marche Nuptiale, Nocturne, Sérénade, Variations.

„Die hier vorgelegte Bearbeitung des gesamten Zyklus sucht einen kleinen, aber bedeutenden Teil des noch weitgehend unerschlossenen Werkes des französischen Romantikers dem Orgelrepertoire zuzuführen." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2009]

„Der musikalische Reiz dieser kleinen Stücke ist offenbar und eine köstliche Bereicherung."

[Musik und Liturgie 4/2009]

➲ Probeseite

BU 2304 **Transkriptionen für Orgel.** Acht Stücke aus dem Vokal- und Instrumentalwerk (Ped.)
Bearbeitet und herausgegeben von Otto Depenheuer
Preis: € 20,00 (64 Seiten)
Oft betätigte sich Widor als Arrangeur seiner eigenen Werke, auch mit der Intention, die Schönheit einiger Stücke nicht nur dem einmal gewählten Instrumentarium allein zu dedizieren. Dadurch animiert, brachte ein Blick in sein Gesamtwerk einige kleinere Kompositionen, aber auch umfangreichere Meisterwerke zutage, die sich für eine Orgelbearbeitung anboten. Diese wurden so geschickt vorgenommen, dass man meint, es mit weiteren originalen Orgelwerken Widors zu tun zu haben. Bis auf die beiden letzten, umfangreicheren Stücke sind alle sowohl für den Gottesdienst als auch für das Konzert bestens geeignet. Ob feierlich-pompös oder kantabel-verträumt: Widor versteht es immer, sein Publikum zu faszinieren!
Inhalt: Marche Américaine op. 31, Ave Maria op. 24, Allegro vivace D-Dur, Scherzo op. 34 Nr. 3, Romance op. 34 Nr. 2, Air en style ancien, Variations sur „Nun komm, der Heiden Heiland" aus der „Sinfonia sacra" op. 81, Salvum fac populum tuum op. 84.
„Widor-Fans werden mit dieser Publikation des Butz-Verlages Neues entdecken und ihre Freude haben." [Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2011]
„Der Herausgeber hat die Werke ausgezeichnet mit gutem Wissen und Verständnis für Widors Musik bearbeitet und dessen Musiksprache nicht verzerrt. Die Transkriptionen bieten sich sowohl für einen Gottesdienst als auch zum konzertanten Gebrauch an." [Musik und Gottesdienst 5/2012]
„Mit acht geschickt gesetzten Bearbeitungen aus dem Fundus der Orchester-, Klavier- und Kammermusik erweitert Otto Depenheuer das Angebot vor allem an kürzeren Stücken des Meisters. Manche der Stücke werden durch Titel oder Cantus firmus programmatisch geprägt, andere sind einfach nur schön." [Forum Kirchenmusik 2/2015]
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 633 **Symphonische Orgelmusik** Paolo Negri spielt ein reines Butz-Programm: Werke von Charles-Marie Widor (Marche Américaine, BU 2304), Gustav Busch (Chaconne d-Moll, BU 2265), Andreas Willscher (Orgelsymphonien "Biblische Tänze", BU 2830, und "Die Marianische", BU 2792, Toccatina in seven, BU 2613), Sigmar Junker (Intrada I, BU 2761) und Lambert Kleesattel (Intrada, BU 2814). Paolo Negri an der Fischer & Krämer-Orgel (IV/80) in der Basilika St. Aposteln in Köln.
Preis: € 10,00

neu! neu!

Willscher, Andreas (*1955)
My Bach (Ped.)
für Orgel solo
Preis: € 9,00 (12 Seiten)
Verl.-Nr. BU 3106

Er hat es wieder getan: Andreas Willscher, bekannt u.a. für seine zahlreichen Exkursionen in die Welt des musikalischen Humors, greift nach dem köstlich-augenzwinkernden „My Beethoven" (BU 2150) nun richtig in die Vollen und nimmt sich mit „My Bach" gleich das weltweit wohl berühmteste Orgelwerk vor: Bachs „565", das, mit weiteren Zitaten „angereichert", zum Swingen und Tanzen gebracht wird. Das Stück eignet sich für alle Gelegenheiten, bei denen ein Publikum in Erstaunen und Entzücken versetzt werden soll wie z.B. außergewöhnliche Gottesdienste, heitere Orgelkonzerte und Orgelvorführungen. Und ein weiterer Vorzug: Es ist bedeutend einfacher zu spielen als das Bachsche Original. Viel Vergnügen!
➲ Probeseite

Willscher, Andreas (*1955)

Willscher Orgelwerke

„Die Orgelwerke von Andreas Willscher gehören nicht besprochen, sondern gespielt! Bei vielen Stücken wird man sich ein Schmunzeln und zuweilen auch Lachen nicht verkneifen können. Sie sind handwerklich gut gemacht mit viel Gespür für feinen Klangsinn." [Kirchenmusik im Bistum Osnabrück 3/2010]

BU 2158 **Aquarium.** Neun Orgelstücke (Man.)
Band 4 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Preis: € 10,00 (20 Seiten)
Mit diesem Band widmet sich der Hamburger Komponist ausgewählten (Unter-) Wasserlebewesen. Dass es dort nicht langweilig zugeht, versteht sich bei Andreas Willscher von selbst: Charmant, witzig, manchmal leicht jazzig, romantisch-verträumt und spielfreudig präsentieren sich die jeweils zwei Seiten langen Stücke. Sie können zyklisch oder einzeln aufgeführt werden und sind durchweg leicht spielbar.
Inhalt: Orgelkoralle, Rochen, Quappe, Seepferdchen, Purpurrose, Seegurke, Knurrhahn, Seedrachen, Schlammspringer.
„Verschiedenste Wassertiere und -pflanzen werden hier originell in Musik gesetzt. Die Stücke können sowohl im Konzert als auch auszugsweise im Gottesdienst erklingen. Willscher schreibt immer originell und oft mit einem Augenzwinkern. Seine Nähe zur Popularmusik wird an vielen Stellen deutlich." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2010]
„Diese Sammlung kann, ähnlich wie der bereits vorher erschienene Band 'Insektarium' des gleichen Komponisten einen kindgerechten Zugang zum Instrument Orgel verschaffen."
[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2011]
➲ Probeseite

BU 2872 **Dschungelarium** (Man.)
für Orgel
Band 11 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Preis: € 13,00 (32 Seiten)
Der Dschungel ist nicht länger mehr nur Schauplatz fragwürdiger TV-Sendungen, sondern zieht jetzt auch auf den Orgelemporen ein! In bester Willscher-Manier stellt jedes Charakterstück eine tierische Eigenart in den Mittelpunkt: Die emsigen Termiten treffen auf ein träges Faultier, ein Papagei plappert Melodien nach und eine Schwarze Mamba verbreitet giftige Gefahr! Gemeinsam mit Schnabeltanz, Elefantenmarsch und „affiger" Toccata entsteht ein äußerst fantasievoll gestalteter tierischer Kosmos – der übrigens durchweg manualiter konzipiert ist, so dass auch nebenamtliche Organisten zum „Dschungelkönig" avancieren können.
Inhalt: Der Orang-Utan, Die Termiten, Die schwarze Mamba, Das Faultier, Die Elefanten, Die Ritter der Schnäbel (Tukane), Der Papagei, Wieselflinke Äffchen (Plumploris).
„Die acht Sätze des Dschungelariums sind unterhaltend und einfach zu spielen (manualiter, Pedal problemlos ergänzbar). Der Einsatzbereich dieser Stücke dürfte sich auch abseits von tierischen Veranstaltungen ergeben, wo zugängliche Stücke als 'leichtere Kost' gebraucht werden."
[Musik & Gottesdienst 6/2018]
„Ebenso kreativ wie die Idee eines 'tierischen' Orgelalbums ist auch die Umsetzung an der Orgel. Die Stücke sind in überschaubarem Schwierigkeitsgrad und manualiter ausführbar. Unterschiedliche Stilistik und griffige Struktur der in ihrer Länge optimal dimensionierten Stücke runden das Bild einer gelungenen animalischen Sammlung von Charakterstücken ab."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2019]
„Es handelt sich um kurze, dem Hörer wie dem Interpreten äußerst zugängliche Manualiter-Stücke in einer tonalen Klangsprache." [La Tribune de l'Orgue 3/2018]
➲ Probeseite

BU 1908 **Insektarium.** 12 Orgelstücke (Man. und Ped.)
Band 3 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Preis: € 10,00 (28 Seiten)
Inhalt: Hornissen, Raupe, Biene, Glühwürmchen, Schnarrheuschrecke, Spitzmäuschen, Zitronenfalter, Trauermantel, Sandflöhe, Waldameisen, Mondvogel, Kartoffelkäfer.

„Die Stücke folgen verschiedenen Formschemata und sind relativ kurz. Liturgischer Einsatz ist ebenso denkbar wie eine zyklische Aufführung oder die Verwendung z. B. in einem Kinder- oder Faschingskonzert. Insgesamt eine Sammlung von hübschen und dank guter kompositorischer Ideen kurzweiligen Stücken meist heiteren Charakters."

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2007]

„Die Stücke zeigen eine ordentliche Prise Humor, Charme, Witz, aber auch ein großes Herz, sind nie lang und vom Schwierigkeitsgrad her leicht bis mittelschwer."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2007]

➲ Probeseite

BU 2716 **Terrarium.** Acht Charakterstücke (Man.)
Band 10 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Preis: € 11,00 (24 Seiten)

Mit der Sammlung „Terrarium" legt Andreas Willscher erneut ein inspirierendes Kompendium kleiner musikalischer Formen für die Orgel vor, wobei mit dieser Edition abermals auf unterhaltsame Weise die Welt der „tierischen" Orgelmusik ausgeleuchtet wird. Die effektvollen und äußerst spielfreudigen Stücke sind leicht einstudierbar, selbst auf kleinen Orgeln ohne Pedal adäquat darstellbar, gut fasslich und werden eine Bereicherung für jedes weltlichere Konzertprogramm darstellen. Nicht zuletzt können sie einen Beitrag dazu leisten, Kindern Orgel und Orgelmusik auf eingängige und dennoch geistreich-niveauvolle Weise näher zu bringen.

Inhalt: Laubfrosch, Kaktus, Dosenschildkröte, Kragenechse, Blumentopfschlange, Chamäleon, Vogelspinne, Gespenstschrecke.

„Willscher erweist sich – wieder einmal! – als geistreicher Meister der kleinen Form. Wer Lust hat (und die kommt beim Spielen der leichten bis sehr leichten Opuscula auf), kann sie gerne für große Orgel umarbeiten. Viel Spaß mit diesem Terrarium, das am Ende keiner sauber machen muss …"

[Organ 3/2016]

„Der Zyklus vereint unterhaltsame und bildhafte Orgelmusik. Sämtliche Stücke sind auch auf kleineren Orgeln und manualiter spielbar und dürften gerade bei der Arbeit mit Kindern Anklang finden."

[Musik & Gottesdienst 2018]

➲ Probeseite

BU 2408 **Vogelarium.** Acht Orgelstücke (Ped. ad lib.)
Band 9 der Reihe „Tiere in der Orgelmusik"
Preis: € 10,00 (24 Seiten)

Nach den Insekten (BU 1908) und den Meerestieren (BU 2158) nimmt Andreas Willscher sich nun der Vogelwelt an, wobei alle mit einem Satz bedachten Tiere auch in der Bibel vorkommen. Auch in diesem Zyklus wird eine große Spannbreite an Satztechniken, Klangfarben und Ausdrucksebenen abgedeckt. Und wiederum gelingt dem Komponisten all dies, ohne den Spieler zu überfordern: Bereits mit geringem technischem Einsatz lassen sich vielfältige, oftmals überraschende Stimmungen erzeugen. Der Spieler (und die Zuhörer!) werden's danken!

Inhalt: Die Taube mit dem Ölzweig, Die Nachtigall, Das Rebhuhn, Der Rabe, Der Pelikan, Das Mädchen mit der Taube – Hommage an Picasso (Manualiter- und Pedaliter-Version), Der Sperling, Der Adler in der Apokalypse (Toccata).

➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 636 **Andreas Willscher: Tier-Kompositionen und Hommage an Beethoven** Inhalt: Die vier Tier-Zyklen Aquarium (BU 2158), Insektarium (BU 1908), Vogelarium (BU 2408), Terrarium (BU 2716), sowie My Beethoven (BU 2150)
Jürgen Rieger an der Oberlinger Orgel der Stadtkirche Dillenburg (III/44)
Preis: € 14,00

CD 605 **Tiere in der Orgelmusik.** CD-Aufnahme mit den in unserem Verlag erschienenen Orgelzyklen, von Camille Saint-Saëns: „Karneval der Tiere" (BU 1859), Andreas Willscher: „Insektarium" (BU 1908) und Markus Frank Hollingshaus: „Suite Maritime" (BU 2211). Julian Bewig an der Fischer+Krämer-Orgel, St. Marien, Emsdetten (III/40).CD-Aufnahme mit den in unserem Verlag erschienenen Orgelzyklen, von Camille Saint-Saëns: „Karneval der Tiere" (BU 1859), Andreas Willscher: „Insektarium" (BU 1908) und Markus Frank Hollingshaus: „Suite Maritime" (BU 2211). Julian Bewig an der Fischer+Krämer-Orgel, St. Marien, Emsdetten (III/40).
Preis: € 10,00

BU 2150 **My Beethoven.** Rag für Orgel (Ped.)
Preis: € 8,00 (12 Seiten)
In bester Ragtime-Manier präsentiert sich der Refrain-Teil dieser Delikatesse in Rondoform. Noch überraschender ist indes die Gestaltung der „Couplets": Berühmte Themen und Motive aus dem Schaffen von Ludwig van Beethoven finden nahtlos Eingang in den Ablauf des Stückes, das neben leichter Spielbarkeit von einer großen Portion musikalischen Humors und Spielwitz gekennzeichnet ist. Schmunzeln erlaubt, Grinsen unvermeidbar, Lachen höchst wahrscheinlich...
„Erfrischend – wie alle Kompositionen Willschers!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2009]
„Ein wunderschöner Ragtime, der einen hervorragenden Platz in der „Heiteren Orgelmusik" einnehmen wird. Die Auswahl der unterschiedlichen Zitate aus berühmten Werken Beethovens macht den Titel des Ragtime auch für ausgesprochene Laien verständlich."
[Kirchenmusik im Bistum Osnabrück 3/2010]
➲ Probeseite

BU 2320 **Der Kreuzweg.** 14 Orgelmeditationen mit Texten von Gerhard Weisgerber (Man. und Ped.)
Preis: € 11,00 (24 Seiten)
Diese Meditationen zum Leiden unseres Herrn entstanden mit der vordringlichen Intention, auch nebenamtlichen Organisten die Möglichkeit zu geben, einen größeren Passionszyklus zu gestalten. Die sehr bildhafte musikalische Sprache ist gemäßigt modern, die Länge der Stücke beträgt 1-2 Minuten und eine zweimanualige Orgel beliebiger Größe ist bereits ausreichend. Zusammen mit den neuen, von Gerhard Weisgerber verfassten schriftdeutenden Texten liegt hier Material für eine komplette Kreuzweg-Andacht oder der Grundstock für ein größeres Passionskonzert vor.
„Das Werk kann auch als Grundstock zu Passionskonzerten dienen. Der Zyklus hat den nebenamtlichen Organisten im Blick und kleinere Instrumente reichen zur Darstellung aus."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2012]
➲ Probeseite

CD-Tipp

CD 617 **Andreas Willscher – Orgelwerke.** Sämtliche 13 eingespielten Stücke sind den im Butz-Verlag erschienenen Orgeleditionen von Andreas Willscher entnommen. Julian Bewig an der Fischer & Krämer-Orgel (III/40) in St. Marien, Emsdetten.
Preis: € 10,00

BU 3055 **Orgelsymphonie "Der Ball ist rund".** Band 13 (Ped.), für Orgel solo
Preis: € 12,00 (40 Seiten)
Die Orgelsymphonien des ebenso vielseitigen wie beliebten Hamburger Komponisten Andreas Willscher sind stets bekannten Themen oder Phänomenen gewidmet. Bei seinem neuesten Werk dreht sich alles um den Fußball, der in ausgesuchten Szenen (siehe die Titel der Sätze) eine musikalische Würdigung erfährt. Es fallen nicht nur Tore, sondern es wird auch um den Ball gekämpft und gefoult, was die Musik eindrucksvoll illustriert, aber nach errungenem Sieg wird selbstverständlich in freudiger Stimmung der Pokal überreicht. Eine reizvolle sportlich-musikalische Begegnung – für Konzerte nicht nur in Jahren mit Weltmeisterschaften!
Inhalt: 1. Einzug der Fans und der Mannschaften, 2. Der Dribbelkünstler, 3. Nach grobem Foul: Litanei zur Mater Dolorosa, 4. Elfmeter, 5. Der Kampf um den Ball, 6. Pokal, Pokal!

➲ Probeseite

BU 2573 **15 Kompositionen für Orgel manualiter (Manualiter-Album Heft 1).** Band 3 (Man.)
Preis: € 14,00 (48 Seiten)
Auch wenn die Füße einmal pausieren, die Hände werden ihre Freude haben: Band 3 der Orgelwerke von Andreas Willscher enthält rein manualiter ausführbare Stücke. Bei leichtem bis höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad zeigt sich der Komponist in vielen Stilen bewandert. Von kleinen Charakterstücken und einem verspielten Flötensolo über eine expressive Choralpartita bis hin zum „Tango da Chiesa" reicht die Bandbreite, und Willscher zeigt, dass er auch alte Formen (oft genug augenzwinkernd) mit neuem Leben zu füllen versteht.
Inhalt: Sonnenblumenfeld, Ave Maria, Alla Marcia, Élévation, Notturno, Clair de Lune, Sternennacht, Fughetta, Flöten-Solo, Die Glocken von Sainte-Radegonde, Postludium, Batalla de Clarines, Hommage à Joseph Franck, Sonatine Nr. 5 für Orgel (Harmonium), Partita über den Choral „Hinunter ist der Sonne Schein".

„Die 15 überwiegend kurzen Stücke sind einfach zu spielen und bieten Material für einige Entdeckungen. Es kommt nicht oft vor, dass Komponisten solch zugängliche Musik schreiben, instrumentengerecht und technisch dem Adressatenkreis angemessen."

[La Tribune de l'Orgue 2/2014]

„15 Kompositionen von geringem Umfang und Schwierigkeitsgrad, aber hohem Einfallsreichtum. Es zeugt von hoher Kunst, Miniaturen so zu schreiben, dass die technischen Anforderungen gering sind, aber die musikalische Aussage überzeugend. Sehr empfehlenswert."

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 74/2015]

„Die 15 Kompositionen zeigen Willscher als einen Meister der pointierten Kurzform. Auf kleinstem Raum entstehen klare Stimmungsbilder in sauber strukturierten formalen Abläufen und mit einem beeindruckenden Ideenreichtum. Sehr empfehlenswert!" [Musica Sacra 2/2016]

➲ Einige Werke des Bandes sind eingespielt auf der CD „Willscher – Orgelwerke " (Bestell-Nr. CD 617, Details siehe unter „Orgel solo" > „Willscher").

➲ Probeseite

BU 2252 **Weihnachtsalbum.** Sieben neue Choralbearbeitungen (Ped.)
Preis: € 9,00 (24 Seiten)
Im vorliegenden Band unterzieht Andreas Willscher einige altehrwürdige Weihnachtslieder einer (insbesondere rhythmischen) Verjüngungskur. Die augenzwinkernden Bearbeitungen selbst zu spielen bereitet immer Freude – dem Publikum offenbart man sie beispielsweise in außergewöhnlichen Weihnachtskonzerten oder Orgelführungen in dieser Zeit.
Inhalt: Es ist ein Ros entsprungen (Quasi Huapango), Vom Himmel hoch, da komm ich her (Quasi Tango Germanico), In dulci jubilo (Quasi Valse-Musette), Stille Nacht (Jazz-Waltz), Stille Nacht (Toccatina), Ich steh an deiner Krippen hier (Quasi Bossa Nova), Tochter Zion (Quasi Boogie).
„Willscher unterlegt bekannten Weihnachtsliedern interessante, teils exotische rhythmische Modelle. Er besitzt die Fähigkeit, seine Ideen überzeugend und harmonisch farbenreich in Klänge zu setzen. Die Stücke sind technisch leicht und sicherlich populär."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2011]
➲ Probeseite

BU 2952 **15 Momenti Francescani.** Band 10 (Man.)
Preis: € 11,00 (32 Seiten)
Der Heilige Franz von Assisi zählt traditionell zu den beliebtesten Heiligenfiguren der Kirchengeschichte. Andreas Willscher ließ sich insbesondere durch Sentenzen aus den „Fioretti di San Francesco", der Legendensammlung über das Leben des Heiligen, zu 15 überwiegend kurzen Orgelstücken inspirieren, bei denen der meditative Aspekt im Vordergrund steht. Alle Stücke eignen sich – auch losgelöst von ihren programmatischen Überschriften und auch in Auswahlen – als ideale, gemäßigt-moderne gottesdienstliche Gebrauchsmusik, wenn es darum geht, kontemplative Momente zu begleiten oder zu erzeugen.
Inhalt: Demut, Il Presepe di Greccio, Der Mantel mit den Sternen, Die heilige Armut, Die Vogelpredigt, Bruder Wolf, Lied der Blumen, Bruder Masseo, Der Weinberg, Bruder Bernardo, Der Engel mit der Violine, Bruder Giovanni, Franziskus gebietet den Schwalben Ruhe, Die heilige Klara segnet das Brot, Bruder Rufino.
„Die einzelnen franziskanischen Betrachtungen sind leicht bis mittelschwer manualiter gehalten und können auch von nebenberuflichen Kirchenmusiker/-innen realisiert werden. Lobenswert ist hervorzuheben, dass die entsprechenden Textbezüge im Anhang aufgeführt werden und somit einer meditativen Aufführung im Rahmen einer musikalischen Andacht nichts im Wege steht. Reizvoll!" [Kirchenmusik im Bistum Aachen April 2020]
„Es ist faszinierend, wie der Komponist die in den Titeln der Stücke genannten Stimmungen musikalisch ausdrückt. Die Musik ist sehr erfrischend und kann auch ohne die Referenzen an den Hl. Franziskus dargeboten werden. Die Stücke von einer bis drei Minuten Länge können in der Liturgie wie auch im Konzert eingesetzt werden. Nachdrückliche Empfehlung!"
[The Diapason April 2021]
➲ Probeseite

BU 2830 **3. Orgelsymphonie „Biblische Tänze".** Band 8 (Ped.)
Preis: € 13,00 (28 Seiten)
Andreas Willscher spürt in seiner Dritten Orgelsymphonie dem Tanz in der Bibel nach und schildert plastisch, dass die Menschen, von denen die Heilige Schrift erzählt, keineswegs stets fromm die Füße stillhielten. So stellt er mit seiner gewohnten rhythmischen und harmonischen Raffinesse fünf Szenen aus dem Alten und Neuen Testament vor, in denen der Tanz eine maßgebliche Rolle spielt. Die abwechslungsreichen Stücke sind dabei von höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad und eignen sich für Aufführungen im Gottesdienst ebenso wie für Orgelkonzerte, bei denen durchaus auch an eine Kombination mit Ballett gedacht werden kann.
Inhalt: Tanz der Salome (Mk 6,22), Tanz der Schulammit (Hld 7,1), Davids Tanz vor der Bundeslade (2. Sam 6,5 und 14), Tanz der Tochter Jiftachs (Richter 11,34), Tanz um das Goldene Kalb (Ex 32,19).
„Das Thema, dem sich der Komponist stellt, ist interessant und reizvoll. Die fünf biblischen Tanzszenen bieten dem Zuhörer einen direkten programmatischen Zugang zum Klangerlebnis; die Vertonung lässt das Geschehen unmittelbar erscheinen. Gerade für Zuhörer, die sonst nicht ausgesprochene Orgelspezialisten sind, kann dies einen guten Zugang zur (Orgel)musik bieten. Vom Schwierigkeitsgrad nicht nur etwas für Profis." [Kirchenmusik im Bistum Aachen, 10/2017]
„Rhythmisch und harmonisch sind die einzelnen Sätze interessant gestaltet. Der ganze Zyklus ist höchstens von mittlerem Schwierigkeitsgrad."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2018]
„Willscher überrascht auch hier wieder mit einer phantasievollen freien Verwendung der Orgel, die zu überzeugenden Ergebnissen führt. Das ist gelungene, authentische moderne Orgelmusik, die ebenso spannend wie erfreulich zu spielen und zu hören ist."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2018]
➲ Probeseite

BU 2792 **4. Orgelsymphonie „Die Marianische".** Band 7 (Ped.)
Preis: € 13,00 (20 Seiten)
Seine besondere Fähigkeit, Charaktere, Emotionen oder auch Abstraktes fasslich in Musik nachzubilden, hat Andreas Willscher mit zahlreichen seiner Orgelkompositionen überzeugend unter Beweis gestellt. Wir veröffentlichen nun seine 4. Orgelsymphonie, die den Beinamen „Die Marianische" trägt. Im Ansatz vergleichbar den „Portraits biblischer Frauen" (BU 2721), die die Gottesmutter bewusst aussparen, werden in den fünf kurzen, höchstens mittelschweren Sätzen des vorliegenden Zyklus' mit musikalisch-stimmungsmäßigen Mitteln bestimmte der Gottesmutter zugeordnete Attribute gekonnt nachgezeichnet. Das abwechslungs- und farbenreiche Werk eignet sich sowohl für den liturgischen wie auch für den konzertanten Gebrauch – wann immer eine marianische Thematik gefordert ist.
Inhalt: Salve Regina, Regina pacis, Mater dolorosa, Ave Maria, Ave maris stella.
„Der auf gregorianischen Themen basierende Zyklus eignet sich für den konzertanten, aber auch für den liturgischen Gebrauch. Anders als der gattungsspezifische Titel es vermuten lässt, bewegt sich der Schwierigkeitsgrad der Sätze im mittleren Bereich und ist auch vom Umfang her überschaubar. Moderat moderne Klänge." [Kirchenmusik im Bistum Aachen, April 2017]
„Die Orgelsymphonie verbindet viele sympathische Eigenschaften: Sie ist knapp in der Diktion, die Tonsprache ist zeitgenössisch und das Werk ist nicht schwer zu spielen. Die Sätze können sowohl zyklisch im Konzert erklingen als auch einzeln im Gottesdienst. Sehr empfehlenswert."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 77/2017]
„Willscher ist international als Komponist gefragt und seine Werke werden zu Recht häufig gespielt. Kein Satz ist mehr als mittelschwer, die Tonalität überzeugend."
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]
➲ Probeseite

BU 2955 **Acht Kompositionen (Manualiter-Album Heft 2).** Band 11 (Man.)
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Die kürzeren Orgelwerke des beliebten Hamburger Komponisten zeichnen sich neben Klangfülle, Variabilität, großem Ausdrucksreichtum und in der Regel leichter Ausführbarkeit vor allem durch eines aus: ihre sofortige und vielfältige Verwendbarkeit in der kirchenmusikalischen Praxis. Auch die Werke des vorliegenden Sammelbandes erfüllen alle genannten Kriterien in idealer Weise; sie reichen von Tanzsätzen über Variationen bis hin zu kurzen Sonatinen, deren je drei Sätze – für sich gespielt – eigenständige Charakterstücke von kernigem Zugriff bis hin zu verträumter Intimität darstellen.
Inhalt: Gavotte montagne, Valse gothique, Ein Olmützer Kuckuck, Canzona mit Variationen, Es geht ein' dunkle Wolk herein, Chant sacré, Sonatine 1, Sonatine 8.
„Wer Willscher kennt, weiß sofort, was er mit diesem neuen Band bekommt: Gut gemachte, leichte bis mittelschwere Gebrauchsmusik im besten Sinne, geeignet für Gottesdienst und konzertante Abwechslungen. Lohnend nicht nur für Lernende, auch als leichte Kost zwischendruch bestens geeignet." [www.orgel-information.de Januar 2021 / Mai 2021]
„Hier klingt kein Stück wie das andere und es entfalten sich interessante Klänge, besonders, wenn man eine farbige Registrierung wält. Diese Charakterstücke machen sofort Spaß beim Spielen." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2021]
„Der technische Anspruch dieser Stücke ist stets als gering bis mittel zu bezeichnen; die Kreativität, die Willscher in jedem einzelnen Werk an den Tag legt, ist wie gewohnt sehr hoch. Seine stilistische Vielfalt kommt der Abwechslung innerhalb der Sammlung zugute und macht das Heft für jede/n Interpret/in zu einer nützlichen Fundgrube." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2021]
➲ Probeseite

BU 2613 **Acht Kompositionen.** Band 4 (Man. und Ped.)
Preis: € 14,00 (48 Seiten)
Andreas Willscher ist und bleibt ein Meister der Überraschung: Immer wieder entdeckt und erfindet er tradierte Formen gleichsam neu und füllt sie mit seiner typischen, farbigen Klangsprache. Auch dieser Band erhält dankbare Orgelwerke von leichtem bis maximal mittlerem Schwierigkeitsgrad: unter anderem eine flink-witzige Toccata im 7/4-Takt, ein elegischer Walzer über gregorianische Motive, eine „Toccata Demoll", aber auch stille Sätze, wie die Mediationen über das „Requiem". Auch auf kleineren Instrumenten darstellbar werden sie zu echten Hinhörern in Gottesdienst wie Konzert werden.
Inhalt: Toccatina in Seven, Valse triste, Trompettes d`Argent. Fanfare für Orgel, Drei Stücke aus dem Requiem (Requiem aeternam, Pie Jesu, In Paradisum), Toccata Demoll, Partita über den Choral „Svatý Václave" (Heiliger Wenzel).
„Auch der vierte Band mit freien Orgelwerken von Andreas Willscher enthält abwechslungsreiche und harmonisch farbige Werke, die sämtlich die gekonnte Auseinandersetzung des Komponisten mit klassischen Formen belegen. Die Sammlung bereichert das gottesdienstliche und konzertante Orgelspiel und lässt sich bereits auf kleineren Instrumenten eindrucksvoll umsetzen."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 1/2015]
„Alles in allem: Ein neuer, typischer Willscher – klanglich intensiv und auch auf kleinen und mittleren Instrumenten immer gut zu spielen!" [Kirchenmusik im Bistum Osnabrück 47/2014]
„Die Stücke spiegeln einmal mehr die Bandbreite und Kreativität Willschers wieder, dem immer ein wenig der Schalk im Nacken sitzt. Er kann es sich erlauben, beherrscht er doch das kompositorische Handwerk mit großer Leichtigkeit." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]
➲ Probeseite

BU 2926 **Der kleine Prinz. 15 Orgelstücke nach Gedichten von Klaus Lutterbüse.** Band 9 (Man.)
Preis: € 14,00 (40 Seiten)
Es ist eines der meistverkauften und meistübersetzten Bücher der Menschheit: Der kleine Prinz, dessen Autor vor 80 Jahren starb. Grund genug für das Hamburger Kreativ-Duo Andreas Willscher und Klaus Lutterbüse, Antoine de Saint-Exupéry durch eine reizende textlich-musikalische Schöpfung zu ehren. Die 15 auf dem Kleinen Prinzen basierenden kurzen Episoden in Reimform wurden von Andreas Willscher mit dem ihm eigenen Charme, Witz, Formenreichtum und seiner phantasievollen Klangvielfalt vertont. Sie können auch ohne die Texte gespielt werden, aber mit ihnen – in abwechselnder Folge vorgetragen – kann sich ein wunderbares Konzerterlebnis entwickeln, das jung und alt berühren wird und einlädt, die ewig aktuellen Botschaften des Buches neu zu reflektieren. Die Stücke sind rein manualiter aufführbar und technisch von leichtem bis höchstens mittlerem Schwierigkeitsgrad. *„Willscher gelingt ein durchwegs farbiges und in Stil und Form abwechslungsreiches Opus. Gekonnt werden die Stimmungen der Gedichte aufgenommen und reflektiert. Ebenso fehlt ein gewisses Augenzwinkern nicht. Auch eine liturgische Verwendung einzelner Stücke ist möglich."*

[Musik & Gottesdienst 1/2020]

„Die 15 Sätze von Willscher entsprechen dem bekannten Stil des Hamburger Komponisten, der unterschiedliche Formen und Tonsprachen in prägnanter Weise für seine musikalischen Einfälle zu nutzen weiß. Der Schwierigkeitsgrad ist auch für Laienmusiker gut zu bewerkstelligen."

[Kirchenmusikalische Informationen im Bistum Osnabrück 3-9/2019]

„Die Musik Willschers sprüht hier vor witzigem Charme, vor Formen- und Farbenreichtum und einer fantasievollen Klanglichkeit. Die Musik ist rein manualiter darstellbar und übersteigt einen höchstens mittleren Schwierigkeitsgrad nie, so dass sie sich unbedingt auch Nebenberuflern an kleineren Orgeln empfiehlt." [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2020]

➲ Probeseite

BU 2553 **Drei heitere Orgelzyklen.** Band 2 (Ped.)
Preis: € 16,00 (60 Seiten)
Willschers Musik lässt immer aufhorchen und hält stets Überraschungen für Spieler und Zuhörer bereit, insbesondere wenn sein musikalischer Humor ins Spiel kommt. Dieser Orgelband ist randvoll damit, wobei die Variationen- (bzw. Suiten-) Form ausgiebig Gelegenheiten gibt, sowohl die Klangpracht der eigenen Orgel zu präsentieren als auch das Publikum durch eine Stilvielfalt vom Fugato bis zum Swing aufs Beste zu unterhalten. Diese Musik macht einfach Freude und wird dem Instrument Orgel garantiert neue Freunde aus allen Altersschichten bringen!
Inhalt: Variationen über ein Thema von Paganini, 7 Improvisationen über den Yankee Doodle, Sherlock Holmes Suite.

„Die Musik dieses Bandes ist eine pure Freude, fast immer einfach zu spielen und ausgestattet mit Untertiteln, die für sich schon den Erfolg der Werke implizieren."

[La Tribune de l'Orgue 3/2013]

„Das ist erstklassige, humorvolle, perfekt für die Orgel zugeschnittene Musik unserer Zeit. Die hier abgedruckten Werke sind vielleicht weniger für den Gottesdienst geeignet, geben aber jedem Orgelkonzert eine heitere Note und sind nicht allzu schwer zu spielen. Sehr empfehlenswert!"

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]

„Jeder dieser drei Zyklen bereichert ein Orgelkonzert. Die Kompositionen können zur Demonstration der Orgel oder zur Vorstellung des Instruments für Kinder (die hingerissen sein werden) verwendet werden, aber auch als 'leichterer' Programmpunkt eines Konzerts erklingen. Es handelt sich um ungewöhnliches Repertoire, das Ihre Zuhörer schätzen werden. Sehr originell!"

[The American Organist 12/2016]

➲ Die Sherlock Holmes Suite ist eingespielt auf der CD „Willscher – Orgelwerke " (Bestell-Nr. CD 617, Details siehe unter „Orgel solo" > „Willscher").

➲ Probeseite

BU 2104 **Orgelwerke.** Band 1 (Man. und Ped.)
Preis: € 18,00 (60 Seiten)
Andreas Willscher gilt als ebenso produktiver wie vielseitiger Komponist. Neben zwölf- und vierteltönigen kompositorischen Ausflügen bekennt er sich auch immer wieder zur musikalischen Tradition und schafft Werke, die klingen, praxisgerecht sind und einfach Freude bereiten. Von kleinen Inventionen bis zu Variationszyklen reicht die formale Vielfalt des vorliegenden Bandes – Einheit besteht in der Klangfülle und im leichten bis höchstens mittleren Schwierigkeitsgrad aller Stücke.
Inhalt: Kleines Carillon über G-F-H, Sarabande romantique, Regen – Pioggia, Schnee – Neve, Eisblumen – Cristalli di ghiaccio, Der Mond ist aufgegangen (Triptychon), La Fiesta, Irische Meditation, Veni Creator Spiritus (Choralvariationen), Sonnenuntergang in den Berner Alpen, Geh aus, mein Herz, und suche Freud (Variationen), Triptyque Saint-Servais.
„Spielfreudige, unverkrampfte Kompositionen, von denen man sich mehr wünscht!"
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]
„Allen Neugierigen, die sich gerne ab und zu auf die Suche wirkungsvollen, technisch nicht allzu schwierigen Kompositionen mit einer weitgefassten stilistischen Bandbreite begeben, sei dieses Album empfohlen. Viele der Kompositionen in dieser übersichtlichen und sauber gedruckten Ausgabe sind manualiter und auch auf kleineren Instrumenten gut spielbar; einige können auch gut eine liturgische Verwendung finden." [Musik und Gottesdienst 1/2011]
➲ Einige Werke des Bandes sind eingespielt auf der CD „Willscher – Orgelwerke " (Bestell-Nr. CD 617, Details siehe unter „Orgel solo" > „Willscher").

➲ Probeseite

BU 2721 **Portraits biblischer Frauen.** Band 6 (Man. und Ped.)
Preis: € 12,00 (32 Seiten)
Was wäre der Glauben ohne das Vorbild der vielen Frauen, in denen sich das Heilswirken Gottes beispielhaft zeigt? Andreas Willscher setzt mit seinen Porträts zehn biblischen Frauen ein klingendes Denkmal und führt vor Augen, dass sich Heilsgeschichte im Großen wie im Kleinen zeigen kann: So sind die alttestamentarischen Rettergestalten Esther und Judith ebenso vertreten wie das selbstlose Opfer der armen Witwe aus dem Gleichnis Jesu. Der Komponist vertont weniger im Sinne einer „Programmmusik" sondern schafft vielmehr bildhafte Stimmungen etwa durch die Verwendung orientalischer Skalen sowie sinnfälliger Motive und Formen. Wie häufig bei Willscher wird der große klangliche Effekt mit überschaubaren technischen Anforderungen erzielt; einige Sätze sind rein manualiter auch auf kleineren Instrumenten ausführbar. Ein dankbarer Beitrag zur Ausgestaltung von Gottesdiensten, thematischen Konzerten oder geistlichen Abendmusiken.
Inhalt: Ruth, Judith, Esther, Susanna, Sarah, Die Frau am Jakobsbrunnen, Die Frauen von Jerusalem, Die Ehebrecherin (Triptychon), Das Opfer der Witwe, Die Freude der Elisabet.
„Die Stücke bereiten Freude beim Musizieren. Die musikalischen Portraits können idealerweise in Verbindung mit den entsprechenden Textpassagen aus der Bibel verbunden werden."
[Neue Töne. Kirchenmusik im Bistum Münster I/2016]
„Ein bunter Strauß spielwürdiger Werke! Sie sind allesamt gut darstellbar auf handelsüblichen zweimanualigen Orgeln; die spieltechnischen Anforderungen sind überschaubar; vier der zehn Sätze sind auch rein manualiter ausführbar." [Württembergische Blätter für KM 6/2018]
„Der Komponist versteht es gekonnt, bildhafte Stimmungen zu erzeugen. Die technischen Anforderungen sind überschaubar, einige Sätze sind auch rein manualiter, etwa auf kleineren Instrumenten ausführbar. Als Meditationen für den Gottesdienst oder in Geistlichen Abendmusiken verwendbar." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 63/2016]

➲ Probeseite

BU 2658 **Tanz-Suite.** Band 5 (Man. und Ped.)
Preis: € 13,00 (36 Seiten)
Wer Andreas Willscher und seine Musik kennt, weiß, dass man sich bei ihm stets auf so manche Überraschung freuen kann. So auch hier, wenn der Hamburger Komponist die „Königin der Instrumente" zum Tanzen bringt: Mal versonnen, mal mit Groove oder auch rustikal, bringt er neben tradierten Suitensätzen auch modernere Tänze wie Charleston, Foxtrott und Tango auf die Orgel. Dabei hält sich der Schwierigkeitsgrad in Grenzen, einige Sätze sind auch manualiter ausführbar. Für den Zuhörer bleibt es so oder so ein Hörvergnügen: Zumindest mit dem Fuß mitwippen ist dabei ausdrücklich erwünscht!
Inhalt: Charleston, Blues, Tango, Valse, Foxtrott, Mondschein-Menuett, Gigue hambourgeoise.
„Eine willkommene Abwechslung für Konzert und Liturgie."
[Kirchenmusik im Bistum Münster 2/2015]
„Bei der Tanz-Suite handelt es sich um Gute-Laune-Musik, die dem gängigen Klischee vom weltfremden Organisten mit Erfolg widerspricht. Empfehlenswert."
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 74/2015]
➲ Probeseite

BU 3010 **Vier Orgelzyklen (Manualiter-Album Heft 3).** Band 12
Preis: € 16,00 (56 Seiten)
Die Freunde der beliebten Orgelmusik des Hamburger Komponisten Andreas Willscher können sich auf einen neuen Band mit fantasievollen Werken für den vielfältigen Gebrauch in Gottesdienst und Konzert freuen: Im Rahmen der Editionen mit Kompositionen für Orgel manualiter erscheint als Heft 3 ein Band mit gleich vier ebenso abwechslungsreichen wie inspirierten Zyklen, die sich je einem speziellen Thema widmen, mal tiefsinnig-reflektierend, mal heiter-verschmitzt – und immer mit der von Willscher bekannten, ansteckenden Spielfreude. Alle insgesamt 22 technisch einfachen Sätze sind sowohl zyklisch als auch einzeln und in Auswahlen – auch unabhängig von den sie charakterisierenden Titeln – vielseitig einsetzbar und garantieren Spielern wie Zuhörern uneingeschränktes musikalisches Vergnügen.
Inhalt: Triptyque Sainte-Radegonde, Sieben Variationen über „Ubi caritas et amor", Impressionen aus Rügen, Kleines Wein-Brevier.
„Die Einzelsätze dieser Zyklen sind sehr abwechslungsreich, charakteristisch, durch guten Humor und von großer Spielfreude gekennzeichnet." [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]
„Genauso originell wie die Titel der Stücke in dieser Edition ist auch die Musik: flott erfunden, plakativ, schwungvoll, mit farbigen Harmonien und humorvollen Einfällen. Leichte Kost, die mit Humor zu nehmen ist und sicher gut ankommen wird."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 1/2023]
„Der Band enthält Vieles, das einen Spieler interessiert, der Manualiter-Orgelstücke für Gottesdienst oder Konzert sucht. Es handelt sich hier um einen farbenfrohen Band mit Stücken von verschiedener Art." [RSCM Sunday by Sunday März 2023]
➲ Probeseite

Wolfrum, Philipp (1854–1919)

Wolfrum Orgelwerke

Herausgegeben von Martin Sander

Diese beiden Ausgaben bergen eine wichtige romantische Wiederentdeckung: Die Haupt-Orgelwerke des Rheinberger-Schülers und Reger-Freundes Philipp Wolfrum. Es handelt sich um drei meisterhaft gearbeitete Sonaten und drei Tondichtungen („Benedictus", „Gloria in excelsis Deo!" und „Kyrie eleison") von großem Ausdrucksgehalt. Durch die Heranziehung der Manuskripte des Komponisten liegt hier ein verlässlicher, wissenschaftlichen wie praktischen Ansprüchen genügender Notentext vor.

BU 1884 **Band I** (Ped.) (Kritische Neuausgabe!)
Preis: € 19,00 (68 Seiten)
Inhalt: Erste Sonate in b-Moll op. 1, Zweite Sonate in E-Dur op. 10.

➲ Probeseite

BU 1885 **Band II** (Ped.) (Kritische Neuausgabe!)
Preis: € 19,00 (76 Seiten)
Inhalt: Dritte Sonate in f-Moll op. 14, Drei Tondichtungen op. 30.

„Martin Sander hat Philipp Wolfrum mit der vorbildlichen Butz-Ausgabe ein Denkmal gesetzt, das dem Komponisten schon deshalb gut ansteht, weil es mit seiner Praktikabilität den Musiker ebenso ehrt wie mit seinem wissenschaftlichen Anspruch den Forscher." [Ars Organi 2/2007]

„Wolfrum komponierte mit breitem, romantischem Gestus und bescherte uns manche Perle der Orgelmusik. Seine Satztechnik und seine klaren Registrieranweisungen beweisen ein gutes Gespür für die klanglichen Eigenarten der Orgel. Diese Werke verdienen einen Platz im Konzertrepertoire."
[Norwegische Kirchenmusik 9/2004]

➲ Probeseite

Wolstenholme, William (1865–1931)

BU 2539 **Orgelwerke** (Ped.)
Band 30 der Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika"
Herausgegeben von Richard Brasier
Preis: € 15,00 (68 Seiten)

In unserer bewährten Reihe „Orgelmusik aus England und Amerika" legen wir mit dem 30. Band ein Einzelporträt von William Wolstenholme vor, der sich als blinder Musiker aus einem provinziellen Industrieort zum geachteten Londoner Organisten emporarbeitete. Die Werke des Elgar-Schülers, der schon zu Lebzeiten den Beinamen „englischer César Franck" erhielt, lassen die Improvisationskunst des erfahrenen Konzertorganisten spüren. Die Bandbreite reicht dabei von leicht spielbaren, liedhaften Stücken bis hin zu groß angelegten Konzertouvertüren mittleren Schwierigkeitsgrades.

Inhalt: Interlude in G, Short Piece in G, Communion in G, Canzona, Lied, Scherzo in F, Bohemesque, Concert Overture No. 2 op. 61, Finale in B flat op. 11,2.

„Diese Neuausgabe enthält ausgewählte Stücke aus dem Abwechslungsreichen Œuvre des Komponisten, die sowohl im Konzert als auch im Gottesdienst im Wortsinn An-Klang finden dürften."
[Musik & Liturgie 6/2013]

„Dies ist Musik, die Freude bereitet und nicht allzu kompliziert auszuführen ist."
[La Tribune de l'Orgue 3/2013]

„Gefällige, von der harmonischen Ausdruckskraft lebende Musik."
[Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2015]

➲ Probeseite